Über dieses Buch

Dies ist ein digitales Exemplar eines Buches, das seit Generationen in den Regalen der Bibliotheken aufbewahrt wurde, bevor es von Google im Rahmen eines Projekts, mit dem die Bücher dieser Welt online verfügbar gemacht werden sollen, sorgfältig gescannt wurde.

Das Buch hat das Urheberrecht überdauert und kann nun öffentlich zugänglich gemacht werden. Ein öffentlich zugängliches Buch ist ein Buch, das niemals Urheberrechten unterlag oder bei dem die Schutzfrist des Urheberrechts abgelaufen ist. Ob ein Buch öffentlich zugänglich ist, kann von Land zu Land unterschiedlich sein. Öffentlich zugängliche Bücher sind unser Tor zur Vergangenheit und stellen ein geschichtliches, kulturelles und wissenschaftliches Vermögen dar, das häufig nur schwierig zu entdecken ist.

Gebrauchsspuren, Anmerkungen und andere Randbemerkungen, die im Originalband enthalten sind, finden sich auch in dieser Datei – eine Erinnerung an die lange Reise, die das Buch vom Verleger zu einer Bibliothek und weiter zu Ihnen hinter sich gebracht hat.

Nutzungsrichtlinien

Google ist stolz, mit Bibliotheken in partnerschaftlicher Zusammenarbeit öffentlich zugängliches Material zu digitalisieren und einer breiten Masse zugänglich zu machen. Öffentlich zugängliche Bücher gehören der Öffentlichkeit, und wir sind nur ihre Hüter. Nichtsdestotrotz ist diese Arbeit kostspielig. Um diese Ressource weiterhin zur Verfügung stellen zu können, haben wir Schritte unternommen, um den Missbrauch durch kommerzielle Parteien zu verhindern. Dazu gehören technische Einschränkungen für automatisierte Abfragen.

Wir bitten Sie um Einhaltung folgender Richtlinien:

+ *Nutzung der Dateien zu nichtkommerziellen Zwecken* Wir haben Google Buchsuche für Endanwender konzipiert und möchten, dass Sie diese Dateien nur für persönliche, nichtkommerzielle Zwecke verwenden.

+ *Keine automatisierten Abfragen* Senden Sie keine automatisierten Abfragen irgendwelcher Art an das Google-System. Wenn Sie Recherchen über maschinelle Übersetzung, optische Zeichenerkennung oder andere Bereiche durchführen, in denen der Zugang zu Text in großen Mengen nützlich ist, wenden Sie sich bitte an uns. Wir fördern die Nutzung des öffentlich zugänglichen Materials für diese Zwecke und können Ihnen unter Umständen helfen.

+ *Beibehaltung von Google-Markenelementen* Das "Wasserzeichen" von Google, das Sie in jeder Datei finden, ist wichtig zur Information über dieses Projekt und hilft den Anwendern weiteres Material über Google Buchsuche zu finden. Bitte entfernen Sie das Wasserzeichen nicht.

+ *Bewegen Sie sich innerhalb der Legalität* Unabhängig von Ihrem Verwendungszweck müssen Sie sich Ihrer Verantwortung bewusst sein, sicherzustellen, dass Ihre Nutzung legal ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass ein Buch, das nach unserem Dafürhalten für Nutzer in den USA öffentlich zugänglich ist, auch für Nutzer in anderen Ländern öffentlich zugänglich ist. Ob ein Buch noch dem Urheberrecht unterliegt, ist von Land zu Land verschieden. Wir können keine Beratung leisten, ob eine bestimmte Nutzung eines bestimmten Buches gesetzlich zulässig ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass das Erscheinen eines Buchs in Google Buchsuche bedeutet, dass es in jeder Form und überall auf der Welt verwendet werden kann. Eine Urheberrechtsverletzung kann schwerwiegende Folgen haben.

Über Google Buchsuche

Das Ziel von Google besteht darin, die weltweiten Informationen zu organisieren und allgemein nutzbar und zugänglich zu machen. Google Buchsuche hilft Lesern dabei, die Bücher dieser Welt zu entdecken, und unterstützt Autoren und Verleger dabei, neue Zielgruppen zu erreichen. Den gesamten Buchtext können Sie im Internet unter `http://books.google.com` durchsuchen.

HA
1291
.A85

Medizinalstatistische Nachrichten.

Im Auftrage

des Herrn Ministers für Volkswohlfahrt

herausgegeben vom

Preussischen Statistischen Landesamt.

10. Jahrgang.

Berlin 1921.

Verlag des Preußischen Statistischen Landesamts.

Preis für den Jahrgang 6 ℳ,
für das Einzelheft 1,50 ℳ

Digitized by Google

The University of Chicago
Libraries

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

Medizinalstatistische Nachrichten.

Im Auftrage

des Herrn Ministers für Volkswohlfahrt

herausgegeben vom

Preussischen Statistischen Landesamt.

10. Jahrgang.

Berlin 1922.

Verlag des Preußischen Statistischen Landesamts.

Printed in Germany

Digitized by Google

HA1291
.A85
v.10

THE UNIVERSITY OF CHICAGO
LIBRARIES
CHICAGO, ILL.

Digitized by Google

Inhaltsverzeichnis.

1. Heft.

	Seite
1. Die Heilanstalten in Preußen in den Jahren 1917 und 1918	1—59
darunter:	
1. Allgemeine Heilanstalten	3—11
Wichtige Krankheiten in den allgemeinen Heilanstalten	9—11
A. Tuberkulose	9
B. Grippe (Influenza)	10
C. Kindbettfieber	10
D. Krebs	10
E. Blinddarmentzündung	10
F. Venerische Krankheiten	10—11
G. Trunksucht	11
H. Übertragbare Tierkrankheiten	11
2. Augenheilanstalten	11—12
3. Entbindungsanstalten	12
4. Anstalten für Geisteskranke, Epileptiker, Idioten, Schwachsinnige und Nervenkranke	12—15
Tabellenteil:	
1. Die Krankenbewegung in den allgemeinen Heilanstalten des Staates im Jahre 1917 nach Krankheitsformen	16—25
2. Die Augenheilanstalten des preußischen Staates im Jahre 1917	24
3. Die Belegung der Entbindungsanstalten (Entbundene und Neugeborene) im Jahre 1917	25
4. Die Bewegung der Geisteskranken usw. nach Krankheitsformen in den Irren- usw. Anstalten im Staate und in den Provinzen im Jahre 1917	26—35
5. Übersicht des Betriebes in den Universitätskliniken im Rechnungsjahre 1917	36—37
1. Die Krankenbewegung in den allgemeinen Heilanstalten des Staates im Jahre 1918 nach Krankheitsformen	38—47
2. Die Augenheilanstalten des preußischen Staates im Jahre 1918	46
3. Die Belegung der Entbindungsanstalten (Entbundene und Neugeborene) im Jahre 1918	47
4. Die Bewegung der Geisteskranken usw. nach Krankheitsformen in den Irren- usw. Anstalten im Staate und in den Provinzen im Jahre 1918	48—57
5. Übersicht des Betriebes in den Universitätskliniken im Rechnungsjahre 1918	58—59
2. Geburten, Eheschließungen und Todesfälle mit Hervorhebung wichtiger Todesursachen der Gestorbenen in Preußen im 1. Vierteljahre 1921	60—73
3. Die Sterblichkeit an Tuberkulose in den Regierungsbezirken, getrennt nach Stadt und Land, in den Jahren 1913 und 1919	74

Digitized by Google

2. Heft.

Seite

1. Die Sterblichkeit der Gesamtbevölkerung im Freistaat Preußen nach Todesursachen und Altersklassen im Jahre 1919 . . . . . 75—128

Darunter:

Altersbesetzung 1913 und 1919 75
Die Sterblichkeit im Staate und in den Regierungsbezirken im Jahre 1919 77
Das Auftreten der einzelnen Todesursachen im Staate, getrennt nach Stadt und Land . . . . . 78— 80
Übersicht über die Zahl der Lebend- und Totgeborenen, getrennt nach dem Geschlecht 82
Übersicht über die Geburten in Stadt und Land, nach Geschlechtern getrennt 82

Die einzelnen Todesursachen . . . . . 82—118

und zwar:

Angeborene Lebensschwäche und Bildungsfehler 82
Altersschwäche . . . . . 83—84
Im Kindbett gestorben (einschl. Kindbettfiebers) . . . . . 84—86
Scharlach . . . . . 86—87
Masern und Röteln 87
Diphtherie und Krupp 88
Keuchhusten . . . . . 89—90
Typhus 90
Übertragbare Tierkrankheiten . . . . . 90—91
Rose (Erysipel) 91
Andere Wundinfektionskrankheiten 92
Tuberkulose . . . . . 93—96
Lungenentzündung . . . . . 96—98
Grippe (Influenza) . . . . . 98—101
Venerische Krankheiten . . . . . 101—103
Ruhr 103
Andere übertragbare Krankheiten 103
Krankheiten der Atmungsorgane . . . . . 104—105
Krankheiten der Kreislauforgane . . . . . 105—106
Gehirnschlag und andere Krankheiten des Nervensystems . . . 106—107
Krankheiten der Verdauungsorgane mit Hervorhebung der Todesfälle an Brechdurchfall und Blinddarmentzündung . . . 107—112
Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane . . . . . 112—113
Krebs . . . . . 113—115
Andere Neubildungen . . . . . 115—116
Alkoholismus . . . . . 116—117
Zuckerkrankheit . . . . . 117—118
Schlußbesprechung . . . . . 118—120
Sonstige und nachträglich beurkundete Todesfälle 120

Tabellenteil:

1. Die Sterblichkeit nach Todesursachen und Altersklassen der Gestorbenen in Preußen 121
2. desgl. in den Stadtgemeinden des Staates 122
3. desgl. in den Landgemeinden des Staates 123

Digitized by Google

Seite

4. desgl. in den Großstädten mit über 100000 Einwohnern (zusammen) 124
5. desgl. in den Städten mit über 20000 bis 100000 Einwohnern (zusammen) 125
6. desgl. in den Städten mit über 20000 Einwohnern (zusammen) 126
7. desgl. in den Städten mit 20000 und weniger Einwohnern (zusammen) 127
8. desgl. in den Landgemeinden mit über 20000 Einwohnern (zusammen) 128

2. Geburten, Eheschließungen und Todesfälle mit Hervorhebung wichtiger Todesursachen der Gestorbenen in Preußen im 2. Vierteljahr 1921 . . . . . 129—141
3. Die Sterblichkeit an Krebs in Preußen nach Altersgruppen der Gestorbenen 1910 bis 1920 142

---

3. Heft.

1. Mord und Totschlag sowie Hinrichtungen in Preußen im Jahre 1919 . . . . . 143—147
2. Die Selbstmorde in Preußen im Jahre 1919 . . . . . 148—150
3. Die Säuglingssterblichkeit in Preußen in den Jahren 1919 und 1913 . . . . . 151—159
4. Geburten, Eheschließungen und Todesfälle mit Hervorhebung wichtiger Todesursachen der Gestorbenen in Preußen im 3. Vierteljahr 1921 . . . . . 159—172

---

4. Heft.

1. Die tödlichen Verunglückungen in Preußen im Jahre 1919 (und 1913) . . . . . 173—178
2. Geburten, Eheschließungen und Todesfälle mit Hervorhebung wichtiger Todesursachen der Gestorbenen in Preußen im 4. Vierteljahr 1921 . . . . . 179—191
3. Die Sterblichkeit an Tuberkulose 1919 nach Monaten und Familienstand, getrennt nach Stadt und Land, in Preußen und seinen Regierungsbezirken . . . . . 192—204

Digitized by Google

Digitized by Google

Erstes Heft.

1. Die Heilanstalten in Preußen in den Jahren 1917 und 1918.

Im folgenden werden die Ergebnisse der Heilanstaltsstatistik für die Jahre 1917 und 1918, nach Möglichkeit zusammengefaßt, nachgewiesen. Für diese Zusammenfassung haben verschiedene Gründe vorgelegen. Es sind die beiden letzten Kriegsjahre, die betrachtet werden sollen — schon das ist etwas Gemeinsames —, dann aber ist mit dem Jahre 1917 eine wesentliche Änderung in der statistischen Erhebung eingetreten[1]), die bei Bewertung der Zahlen der einzelnen Krankheitsformen zu einer gewissen Vorsicht mahnt und Vergleiche mit den statistischen Ergebnissen der früheren Jahre nicht ohne weiteres, dagegen wohl einen Vergleich der Jahre 1917 und 1918 miteinander zuläßt. Die Angaben über Zahl der Anstalten, Betten usw. werden davon natürlich nicht betroffen.

Für die Zusammenfassung der beiden letzten Kriegsjahre war außerdem noch die Raum- und damit Kostenersparnis von wesentlicher Bedeutung.

Im Jahre 1917 waren in Preußen an der Heilanstaltsstatistik beteiligt: 2 168 allgemeine Heilanstalten, 303 Anstalten für Geistes- und Nervenkrankheiten, 57 Augenheilanstalten und 53 Entbindungsanstalten, zusammen 2 581 Anstalten (gegen 2 537 im Jahre 1916). Privatanstalten mit 10 Betten und weniger sind in diese Statistik nicht mithineinbezogen, ebenso sind Militärpersonen nicht mitberücksichtigt.

Im Jahre 1918 belief sich die Zahl der beteiligten allgemeinen Heilanstalten auf 2 164, der Anstalten für Geistes- und Nervenkrankheiten auf 291, der Augenheilanstalten auf 53 und die der Entbindungsanstalten auf 52, zusammen auf 2 560 Anstalten. Die Verteilung der Anstalten auf die einzelnen Regierungsbezirke ist aus den Tab. a und a 1 ersichtlich.

Die genannten Angaben beziehen sich auf ganze Anstalten, während in den weiter folgenden Tabellen auch die besonderen Abteilungen für Geistes- oder Augenkranke und für Entbindungen in den großen allgemeinen Heilanstalten sowie die Abteilungen für Allgemeinkranke in den Anstalten für Geistes- oder Augenkranke und in Entbindungsanstalten als selbständige Anstalten behandelt sind.

Einschließlich der vorerwähnten Abteilungen wurden im Jahre 1917 insgesamt 2 196 solcher Anstalten mit 191 762 Betten, im Jahre 1918 2 190 Anstalten mit 196 063 Betten gezählt. Auf 10 000 Einwohner kamen im Jahre 1917 45,20, im Jahre 1918 46,22 Betten (s. Tab. b und b 1) Mehr Betten, als dem Staatsdurchschnitt entspricht, zeigten im Jahre 1917 die Provinz Westfalen, die Rheinprovinz sowie der Stadtkreis Berlin, im Jahre 1918 außerdem noch die Provinz Hessen-Nassau. Unter dem Staatsdurchschnitt verblieben demnach im Jahre 1917 11, im Jahre 1918 10 Provinzen.

[1]) Einführung der Formularerhebung statt der bisherigen Zählkarten.

[Fortsetzung des Textes auf Seite 5.]

Digitized by Google

Die Anzahl der Heilanstalten in den einzelnen Regierungsbezirken zeigen für 1917 und 1918 die nachstehenden Tabellen a und a 1.

(Tab. a) Regierungsbezirke	Allgemeine Heilanstalten	Anstalten für Geistes- und Nervenkrankheiten	Augenheilanstalten	Entbindungsanstalten
1	2	3	4	5
1917				
1. Königsberg	60	9	2	1
2. Gumbinnen	17	1	—	1
3. Allenstein	18	1	—	—
4. Danzig	27	3	2	1
5. Marienwerder	41	2	1	—
6. Stadtkr. Berlin	70	6	8	5
7. Potsdam	148	47	3	2
8. Frankfurt	63	4	1	2
9. Stettin	44	5	2	1
10. Köslin	33	2	2	—
11. Stralsund	10	2	1	1
12. Posen	57	5	3	1
13. Bromberg	36	1	1	—
14. Breslau	145	15	3	2
15. Liegnitz	74	12	3	—
16. Oppeln	100	13	1	1
17. Magdeburg	44	10	2	2
18. Merseburg	53	8	2	2
19. Erfurt	24	2	—	1
20. Schleswig	88	21	1	2
21. Hannover	30	2	2	1
22. Hildesheim	56	11	1	1
23. Lüneburg	25	2	—	1
24. Stade	13	1	—	—
25. Osnabrück	43	1	—	1
26. Aurich	16	3	—	—
27. Münster	98	6	1	2
28. Minden	63	6	2	1
29. Arnsberg	125	7	1	2
30. Cassel	33	9	1	2
31. Wiesbaden	85	20	3	4
32. Coblenz	66	14	—	1
33. Düsseldorf	176	22	2	6
34. Köln	90	16	2	4
35. Trier	57	5	3	—
36. Aachen	37	9	1	2
37. Sigmaringen	3	—	—	—

(Tab. a 1) Regierungsbezirke	Allgemeine Heilanstalten	Anstalten für Geistes- und Nervenkrankheiten	Augenheilanstalten	Entbindungsanstalten
1	2	3	4	5
1918				
1. Königsberg	65	9	3	1
2. Gumbinnen	18	1	—	1
3. Allenstein	17	1	—	—
4. Danzig	29	3	2	1
5. Marienwerder	40	1	1	—
6. Stadtkr. Berlin	68	6	7	5
7. Potsdam	157	46	3	2
8. Frankfurt	62	4	1	—
9. Stettin	46	4	2	1
10. Köslin	35	2	1	—
11. Stralsund	9	2	1	1
12. Posen [1]	26	3	1	1
13. Bromberg [1]	24	1	1	—
14. Breslau	147	15	3	2
15. Liegnitz	79	11	2	—
16. Oppeln	104	12	1	1
17. Magdeburg	46	11	2	2
18. Merseburg	56	8	1	2
19. Erfurt	26	2	—	1
20. Schleswig	85	21	1	2
21. Hannover	31	2	2	2
22. Hildesheim	56	10	1	1
23. Lüneburg	24	2	—	1
24. Stade	14	1	—	—
25. Osnabrück	43	1	—	1
26. Aurich	16	3	—	—
27. Münster	99	6	2	2
28. Minden	64	5	2	1
29. Arnsberg	125	7	1	1
30. Cassel	32	9	1	2
31. Wiesbaden	83	19	3	4
32. Coblenz	69	14	—	2
33. Düsseldorf	178	20	2	6
34. Köln	95	15	2	4
35. Trier	57	5	3	—
36. Aachen	36	9	1	2
37. Sigmaringen	3	—	—	—

[1]) Infolge Besetzung durch die Polen ist das Material nicht mehr vollständig eingegangen.

Digitized by Google

1. Allgemeine Heilanstalten.

Zahl, Größe und Belegung sämtlicher allgemeinen Heilanstalten im Jahre 1917.

(Tab. b) Staat — Provinzen — Regierungsbezirke	Zahl der					Summe der Verpflegungstage	Es kamen auf 10 000 Einwohner		Auf 1 Bett kamen Verpflegte
	Anstalten	Betten	Verpflegten männlich	Verpflegten weiblich	Verpflegten überhaupt		Betten	Verpflegte	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Staat	**2 196**	**191 762**	**726 708**	**725 670**	**1 452 378**	**42 493 889**	**45,20**	**342,37**	**7,57**
Provinzen									
Ostpreußen	96	5 579	22 280	28 743	51 023	1 345 031	26,26	240,14	9,15
Westpreußen	69	5 284	15 861	18 876	34 737	990 049	29,19	191,87	6,57
Stadtkreis Berlin	71	11 491	45 053	63 136	108 189	2 918 832	56,36	530,63	9,42
Brandenburg	214	17 131	52 029	69 588	121 617	3 782 783	38,24	271,49	7,10
Pommern	88	5 095	19 222	23 079	42 301	1 213 286	28,67	238,04	8,30
Posen	94	5 466	15 125	18 137	33 262	1 035 162	24,77	150,72	6,09
Schlesien	324	21 878	73 743	74 517	148 260	4 663 707	40,68	275,67	6,78
Sachsen	123	9 471	41 698	45 682	87 380	2 255 152	29,59	273,00	9,23
Schleswig-Holstein	88	5 927	21 594	29 140	50 734	1 290 910	35,00	299,58	8,56
Hannover	186	12 246	40 661	48 262	88 923	2 527 410	39,92	289,87	7,26
Westfalen	290	32 439	133 660	95 243	228 903	7 202 309	70,99	500,91	7,06
Hessen-Nassau	119	10 147	37 921	45 769	83 690	2 332 688	43,94	362,42	8,25
Rheinprovinz	431	49 334	207 349	165 022	372 371	10878687	64,13	484,04	7,55
Hohenzoll. Lande	3	274	512	476	988	57 883	38,02	137,09	3,61
Regierungsbezirke									
Königsberg	61	3 510	13 443	19 415	32 858	838 547	36,97	346,09	9,36
Gumbinnen	17	1 020	4 762	4 870	9 632	230 521	16,78	158,47	9,44
Allenstein	18	1 049	4 075	4 458	8 533	275 963	18,48	150,36	8,13
Danzig	28	2 913	8 958	10 687	19 645	554 895	36,52	246,30	6,74
Marienwerder	41	2 371	6 903	8 189	15 092	435 154	23,41	149,00	6,37
Stadtkreis Berlin	71	11 491	45 053	63 136	108 189	2 918 832	56,36	530,63	9,42
Potsdam	151	13 476	39 521	57 071	96 592	3 008 742	41,49	297,38	7,17
Frankfurt	63	3 655	12 508	12 517	25 025	774 041	29,68	203,21	6,85
Stettin	45	2 767	10 129	12 437	22 566	672 673	30,84	251,53	8,16
Köslin	33	1 622	4 992	5 781	10 773	346 957	25,36	168,41	6,64
Stralsund	10	706	4 101	4 861	8 962	193 656	29,39	373,13	12,69
Posen	58	3 658	9 458	11 410	20 868	623 020	26,09	148,85	5,70
Bromberg	36	1 808	5 667	6 727	12 394	412 142	22,46	153,97	6,86
Breslau	147	10 621	31 495	39 590	71 085	2 282 718	57,42	384,31	6,69
Liegnitz	75	4 540	13 260	17 386	30 646	949 168	38,54	260,12	6,75
Oppeln	102	6 717	28 988	17 541	46 529	1 431 821	28,58	197,97	6,93
Magdeburg	45	4 308	16 185	21 036	37 221	941 041	33,50	289,46	8,64
Merseburg	53	3 364	19 102	16 266	35 368	882 380	24,76	260,30	10,51
Erfurt	25	1 799	6 411	8 380	14 791	431 731	32,35	265,98	8,22
Schleswig	88	5 927	21 594	29 140	50 734	1 290 910	35,00	299,58	8,56
Hannover	31	2 962	10 650	14 521	25 171	611 624	37,75	320,79	8,50
Hildesheim	56	3 086	10 502	11 778	22 280	759 443	53,63	387,20	7,22
Lüneburg	26	1 710	5 498	6 624	12 122	341 456	29,71	210,61	7,09
Stade	13	968	3 256	3 460	6 716	174 472	22,05	152,96	6,94
Osnabrück	44	2 629	6 834	7 935	14 769	454 564	64,53	362,49	5,62
Aurich	16	891	3 921	3 944	7 865	185 851	31,20	275,41	8,83
Münster	98	9 985	40 671	28 783	69 454	2 245 201	85,36	593,78	6,96
Minden	65	4 262	9 377	14 787	24 164	898 221	54,29	307,80	5,67
Arnsberg	127	18 192	83 612	51 673	135 285	4 058 887	69,57	517,35	7,44
Cassel	33	3 659	13 198	14 729	27 927	907 502	34,53	263,58	7,63
Wiesbaden	86	6 488	24 723	31 040	55 763	1 425 186	51,92	446,21	8,59
Coblenz	67	4 249	12 490	15 279	27 769	831 701	54,21	354,29	6,54
Düsseldorf	177	25 375	122 478	82 706	205 184	5 969 398	67,81	548,28	8,09
Köln	92	10 975	37 726	40 555	78 281	2 337 393	79,58	567,61	7,13
Trier	57	5 015	21 416	13 869	35 285	968 905	46,68	328,42	7,04
Aachen	38	3 720	13 239	12 613	25 852	771 290	52,15	362,41	6,95
Sigmaringen	3	274	512	476	988	57 883	38,02	137,09	3,61

Digitized by Google

Zahl, Größe und Belegung sämtlicher allgemeinen Heilanstalten im Jahre 1918.

(Tab. b 1) Staat / Provinzen / Regierungsbezirke	Zahl der					Summe der Verpflegungstage	Es kamen auf 10 000 Einwohner		Auf 1 Bett kamen Verpflegte
	Anstalten	Betten	Verpflegten männlich	Verpflegten weiblich	Verpflegten überhaupt		Betten	Verpflegte	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Staat	**2 190**	**196 063**	**734 401**	**816 502**	**1 550 903**	**44 861 330**	**46,22**	**365,59**	**7,91**
Provinzen									
Ostpreußen	101	5 744	22 905	30 098	53 003	1 328 180	27,08	249,46	9,23
Westpreußen	70	5 368	16 559	20 049	36 608	1 043 742	29,65	202,20	6,82
Stadtkreis Berlin	68	11 868	43 707	71 225	114 932	3 005 298	58,21	563,71	9,68
Brandenburg	221	18 071	53 229	82 675	135 904	4 083 485	40,34	303,89	7,52
Pommern	91	5 014	18 757	24 693	43 450	1 189 006	28,22	244,51	8,67
Posen	51	3 446	10 370	13 461	23 831	664 987	15,61	107,98	6,92
Schlesien	335	22 488	80 885	85 994	166 879	4 951 712	41,81	310,29	7,42
Sachsen	130	10 168	42 273	50 823	93 096	2 332 357	31,77	290,86	9,16
Schleswig-Holstein	85	5 792	22 220	31 853	54 073	1 295 338	34,20	319,30	9,34
Hannover	187	12 239	43 764	55 719	99 483	2 988 963	39,90	324,29	8,13
Westfalen	292	33 318	134 215	108 487	242 702	7 616 260	72,91	531,11	7,28
Hessen-Nassau	116	10 921	39 146	51 583	90 729	2 351 029	47,29	392,90	8,31
Rheinprovinz	440	51 352	205 870	189 352	395 222	11 959 000	66,75	513,75	7,70
Hohenzoll. Lande	3	274	501	490	991	51 973	38,02	137,51	3,62
Regierungsbezirke									
Königsberg	66	3 731	14 138	19 820	33 958	818 567	39,80	357,68	9,10
Gumbinnen	18	1 015	4 872	5 594	10 466	230 598	16,70	172,19	10,31
Allenstein	17	998	3 895	4 684	8 579	279 015	17,59	151,17	8,60
Danzig	30	3 018	9 835	11 689	21 524	611 017	37,84	269,85	7,13
Marienwerder	40	2 350	6 724	8 360	15 084	432 725	23,20	148,93	6,42
Stadtkreis Berlin	68	11 868	43 707	71 225	114 932	3 005 298	58,21	563,71	9,68
Potsdam	159	14 251	40 218	68 111	108 329	3 246 460	43,88	333,52	7,60
Frankfurt	62	3 820	13 011	14 564	27 575	837 025	31,02	223,92	7,22
Stettin	47	2 807	10 114	13 435	23 549	648 367	31,29	262,49	8,39
Köslin	35	1 705	5 521	6 653	12 174	366 632	26,65	190,31	7,14
Stralsund	9	502	3 122	4 605	7 727	174 007	20,90	321,71	15,39
Posen	27	2 261	6 083	8 280	14 363	395 616	16,13	102,45	6,35
Bromberg	24	1 185	4 287	5 181	9 468	269 371	14,72	117,62	7,99
Breslau	149	10 526	34 078	46 352	80 430	2 438 729	56,91	434,83	7,64
Liegnitz	79	4 741	15 070	19 735	34 805	970 966	40,24	295,42	7,34
Oppeln	107	7 221	31 737	19 907	51 644	1 542 017	30,72	219,73	7,15
Magdeburg	47	4 346	17 018	23 782	40 800	989 482	33,90	317,29	9,39
Merseburg	56	3 795	18 890	17 082	35 972	917 450	27,93	264,74	9,48
Erfurt	27	2 027	6 365	9 959	16 324	425 425	36,45	293,55	8,05
Schleswig	85	5 792	22 220	31 853	54 073	1 295 338	34,20	319,30	9,34
Hannover	32	2 924	11 104	16 098	27 202	761 591	37,27	346,68	9,30
Hildesheim	56	3 191	11 838	13 853	25 691	991 095	55,46	446,48	8,06
Lüneburg	25	1 699	5 911	7 761	13 672	366 291	29,52	237,54	8,05
Stade	14	1 029	3 848	4 227	8 075	193 160	23,44	183,91	7,85
Osnabrück	44	2 491	6 992	8 762	15 754	467 893	61,14	386,66	6,32
Aurich	16	905	4 071	5 018	9 089	208 933	31,69	318,27	10,04
Münster	99	10 232	38 354	32 405	70 759	2 241 159	87,48	604,94	6,92
Minden	66	4 339	10 273	17 806	28 079	972 438	55,27	357,67	6,47
Arnsberg	127	18 747	85 588	58 276	143 864	4 402 663	71,69	550,16	7,67
Cassel	32	3 744	15 037	16 138	31 175	815 158	35,34	294,23	8,33
Wiesbaden	84	7 177	24 109	35 445	59 554	1 535 871	57,43	476,55	8,30
Coblenz	69	4 484	13 280	17 265	30 545	911 480	57,21	389,71	6,81
Düsseldorf	179	25 928	116 289	95 191	211 480	6 425 956	69,28	565,11	8,16
Köln	97	12 166	38 678	46 237	84 915	2 655 514	88,21	615,71	6,98
Trier	58	4 989	24 820	16 468	41 288	1 152 893	46,44	384,39	8,28
Aachen	37	3 785	12 803	14 191	26 994	813 157	53,06	378,41	7,13
Sigmaringen	3	274	501	490	991	51 973	38,02	137,51	3,62

Digitized by Google

Nach Größe der Verhältnisziffern ihrer Bettenzahl (auf 10 000 Einwohner) geordnet, erscheinen die einzelnen Regierungsbezirke in nachstehender Reihenfolge:

1917

Münster 85,86	**Staat** **45,20**	Lüneburg 29,71
Köln 79,58	Potsdam 41,49	Frankfurt 29,68
Arnsberg 69,57	Liegnitz 38,54	Stralsund 29,39
Düsseldorf 67,81	Sigmaringen . . . 38,02	Oppeln 28,58
Osnabrück 64,53	Hannover 37,75	Posen 26,09
Breslau 57,42	Königsberg 36,97	Köslin 25,36
Stadtkreis Berlin . 56,86	Danzig 36,52	Merseburg 24,76
Minden 54,29	Schleswig 35,00	Marienwerder . . . 23,41
Coblenz 54,21	Cassel 34,53	Bromberg 22,46
Hildesheim 53,63	Magdeburg 33,50	Stade 22,05
Aachen 52,15	Erfurt 32,35	Allenstein 18,48
Wiesbaden 51,92	Aurich 31,20	Gumbinnen 16,78
Trier 46,68	Stettin 30,84	

1918

Köln 88,21	**Staat** **46,22**	Frankfurt 31,02
Münster 87,48	Potsdam **43,68**	Oppeln 30,72
Arnsberg 71,69	Liegnitz 40,24	Lüneburg 29,52
Düsseldorf 69,28	Königsberg 39,80	Merseburg 27,93
Osnabrück 61,14	Sigmaringen 38,02	Köslin 26,65
Stadtkreis Berlin . 58,21	Danzig 37,84	Stade 23,44
Wiesbaden 57,43	Hannover 37,27	Marienwerder . . . 23,20
Coblenz 57,21	Erfurt 36,45	Stralsund 20,90
Breslau 56,91	Cassel 35,34	Allenstein 17,59
Hildesheim 55,46	Schleswig **34,20**	Gumbinnen 16,70
Minden 55,27	Magdeburg 33,80	Posen 16,18
Aachen 53,06	Aurich 31,69	Bromberg 14,72
Trier 46,44	Stettin 31,29	

Die Zahl der in den allgemeinen Heilanstalten im Jahre 1917 verpflegten Zivilpersonen betrug 1 452 378 (726 708 m. und 725 670 w.) oder 342,37 auf 10 000 Einwohner. Im Jahre 1918 wurden 1 550 903 Personen (734 401 m., 816 502 w.) verpflegt oder 365,59 auf 10 000 Einwohner. Der Staatsdurchschnitt wird in beiden Jahren von den Provinzen Westfalen, Hessen-Nassau, der Rheinprovinz sowie von dem Stadtkreis Berlin übertroffen; unter ihm blieben in jedem Jahre die übrigen 10 Provinzen. Nach Größe der Verhältnisziffern der Verpflegten (auf 10000 Einwohner) geordnet, erscheinen die einzelnen Regierungsbezirke, wie folgt:

1917

Münster 593,78	**Staat** **342,37**	Danzig 246,30
Köln 567,61	Trier 328,42	Lüneburg 210,61
Düsseldorf 548,28	Hannover 320,79	**Frankfurt** 203,21
Stadtkreis Berlin 530,63	Minden 307,80	Oppeln 197,97
Arnsberg 517,35	Schleswig 299,58	Köslin 168,41
Wiesbaden 446,21	Potsdam 297,38	Gumbinnen 158,47
Hildesheim 387,20	Magdeburg 289,46	Bromberg 153,97
Breslau 384,31	Aurich 275,41	Stade 152,96
Stralsund 373,13	Erfurt 265,98	Allenstein 150,36
Osnabrück 362,49	Cassel 263,58	Marienwerder . . 149,00
Aachen 362,41	Merseburg 260,30	Posen 148,85
Coblenz 354,29	Liegnitz 260,12	Sigmaringen . . . 137,09
Königsberg 346,09	Stettin 251,53	

Digitized by Google

1918

Köln 615,71	Königsberg 357,68	Stettin 262,49
Münster 604,94	Minden 357,67	Lüneburg 237,54
Düsseldorf 565,11	Hannover 346,68	Frankfurt 223,92
Stadtkreis Berlin 563,71	Potsdam 333,52	Oppeln 219,73
Arnsberg 550,16	Stralsund 321,71	Köslin 190,31
Wiesbaden 476,55	Schleswig 319,30	Stade 183,91
Hildesheim 446,48	Aurich 318,27	Gumbinnen 172,19
Breslau 434,83	Magdeburg 317,29	Allenstein 151,17
Coblenz 389,71	Liegnitz 295,42	Marienwerder . . 148,93
Osnabrück 386,66	Cassel 294,23	Sigmaringen . . . 137,51
Trier 384,29	Erfurt 293,55	Bromberg 117,62
Aachen 378,41	Danzig 269,85	Posen 102,45
Staat **365,59**	Merseburg 264,74	

Auf 1 Bett kamen im Jahre 1917 7,57, im Jahre 1918 7,91 Verpflegte. Über dieser Staatsdurchschnittsziffer standen im Jahre 1917 5 Provinzen und der Stadtkreis Berlin, im Jahre 1918 6 Provinzen und der Stadtkreis Berlin. Unter ihr blieben demnach 1917 8, 1918 7 Provinzen. Wiederum nach der Größe der Verhältnisziffern (auf 10 000 Einwohner) geordnet, ergibt sich nachstehende Reihenfolge der Regierungsbezirke:

1917

Stralsund 12,69	Düsseldorf 8,09	Bromberg 6,86
Merseburg 10,51	Cassel 7,63	Frankfurt 6,85
Gumbinnen 9,44	**Staat** **7,57**	Liegnitz 6,75
Stadtkreis Berlin . 9,42	Arnsberg 7,44	Danzig 6,74
Königsberg 9,36	Hildesheim 7,22	Breslau 6,69
Aurich 8,83	Potsdam 7,17	Köslin 6,64
Magdeburg 8,64	Köln 7,13	Coblenz 6,54
Wiesbaden 8,59	Lüneburg 7,09	Marienwerder 6,37
Schleswig 8,56	Trier 7,04	Posen 5,70
Hannover 8,50	Münster 6,96	Minden 5,67
Erfurt 8,22	Aachen 6,95	Osnabrück 5,62
Stettin 8,16	Stade 6,94	Sigmaringen 3,61
Allenstein 8,13	Oppeln 6,93	

1918

Stralsund 15,39	Trier 8,28	Oppeln 7,15
Gumbinnen 10,31	Düsseldorf 8,16	Köslin 7,14
Aurich 10,04	Erfurt 8,05	Danzig 7,13
Stadtkreis Berlin . 9,68	Hildesheim 8,05	Aachen 7,13
Merseburg 9,48	Lüneburg 8,05	Köln 6,98
Magdeburg 9,39	Bromberg 7,99	Münster 6,92
Schleswig 9,34	**Staat** **7,91**	Coblenz 6,81
Hannover 9,30	Stade 7,85	Minden 6,47
Königsberg 9,10	Arnsberg 7,67	Marienwerder 6,42
Allenstein 8,60	Breslau 7,64	Posen 6,35
Stettin 8,39	Potsdam 7,60	Osnabrück 6,32
Cassel 8,33	Liegnitz 7,34	Sigmaringen 3,62
Wiesbaden 8,30	Frankfurt 7,22	

Die durchschnittliche Verpflegungsdauer eines Kranken (Staatsdurchschnitt) betrug im Jahre 1917 29,3, im Jahre 1918 28,9 Tage (gegen 29,4 im Jahre 1916 und 30,0 Tage im Jahre 1915).

Digitized by Google

Die folgende Tabelle zeigt die Verhältnisziffern der Aufenthaltsdauer je eines Verpflegten und der Sterblichkeit auf je 100 Verpflegte:

Es kamen im Regierungsbezirk	Verpflegungstage auf je einen Verpflegten		Gestorbene auf je 100 Verpflegte		Es kamen im Regierungsbezirk	Verpflegungstage auf je einen Verpflegten		Gestorbene auf je 100 Verpflegte	
	1917	1918	1917	1918		1917	1918	1917	1918
Königsberg . . .	25,5	24,1	5,8	6,7	Schleswig	25,4	24,0	8,0	8,8
Gumbinnen . . .	23,9	22,0	7,3	7,6	Hannover	24,3	28,0	7,2	7,8
Allenstein	32,3	32,5	6,7	7,4	Hildesheim	34,1	38,6	5,9	5,2
Danzig	28,2	28,4	8,2	9,6	Lüneburg	28,2	26,8	6,4	7,4
Marienwerder . .	28,8	28,7	7,5	8,9	Stade	26,0	23,9	7,3	7,6
Stadtkreis Berlin	27,0	26,1	12,4	11,2	Osnabrück	30,8	29,7	7,2	7,7
Potsdam	31,1	30,0	10,7	10,6	Aurich	23,7	23,0	7,4	7,5
Frankfurt	30,9	30,4	8,8	9,7	Münster	32,3	31,7	6,0	7,2
Stettin	29,8	27,5	8,9	9,9	Minden	37,2	34,6	6,3	6,8
Köslin	32,2	30,1	5,6	6,8	Arnsberg	30,0	30,6	5,9	7,1
Stralsund	21,6	22,5	6,7	7,1	Cassel	32,5	26,1	5,8	5,9
Posen	29,9	27,5	8,9	10,0	Wiesbaden	25,6	25,8	7,4	7,6
Bromberg	33,3	28,5	7,5	8,6	Coblenz	30,0	29,8	5,5	5,8
Breslau	32,1	30,3	7,7	8,3	Düsseldorf	29,1	30,4	6,5	7,9
Liegnitz	31,0	27,9	7,1	7,5	Köln	29,9	31,3	7,3	7,9
Oppeln	30,8	29,9	7,7	8,6	Trier	27,5	27,9	5,2	5,5
Magdeburg	25,3	24,3	9,2	9,7	Aachen	29,8	30,1	6,7	7,9
Merseburg	24,9	25,5	8,0	8,6	Sigmaringen . . .	58,6	52,4	8,6	10,8
Erfurt	29,2	26,1	8,2	7,8	**im Staate . . .**	**29,3**	**28,9**	**7,6**	**8,2**

Bei Betrachtung der in den Tab. b und b 1 angeführten Zahlen erkennen wir zunächst, daß die Zahl der allgemeinen Heilanstalten im Jahre 1918 gegen 1917 unbedeutend (um 6) zurückgegangen, die Zahl der Betten aber nicht unwesentlich gestiegen ist, sodaß auf 10 000 Einwohner im letzten Berichtsjahr ein Bett mehr zur Verfügung stand. Die Zahl der Behandelten hat im letzten Berichtsjahr um fast 100 000 zugenommen, sodaß auch die Betten mehr in Anspruch genommen werden mußten und die durchschnittliche Verpflegungsdauer sich verkürzte. Die Zahl der verpflegten Männer, die im Jahre 1917 die der Frauen um ungefähr 1 000 übertraf, blieb im Jahre 1918 wesentlich hinter diesen zurück: rund 82 000 Männer wurden hier weniger behandelt als Frauen. Die Ursachen für diese Erscheinung sind einmal darin zu suchen, daß die männlichen Personen 1918 in verstärktem Maße zum Militärdienst herangezogen waren, dann aber auch in einem größeren Bedürfnis der Frauen nach Aufnahme und Behandlung in Anstalten. Diese stärkere Zunahme der Frauen hat wohl seinen Grund in den Folgen der Hungerblockade (Unterernährung usw). Von den 100 000 Mehrbehandelten des Jahres 1918 stellen die Frauen einen Anteil von rund 90 000.

Im Jahre 1917 wurden insgesamt 1 352 561 Personen oder 318,84, 1918 1 447 534 Personen oder 341,23 auf je 1 0000 der lebenden Bevölkerung in die allgemeinen Heilanstalten neu aufgenommen. Die Zahl der in den

Digitized by Google

allgemeinen Heilanstalten Gestorbenen belief sich 1917 auf 110 421 (58 247 m., 52 174 w.) Personen oder 26,03, 1918 auf 127 157 (63 787 m., 63 370 w.) Personen oder 29,97 von je 10 000 Lebenden. Von 1 000 der überhaupt gestorbenen Zivilpersonen starben 1917 161,42, 1918 159,35 in den allgemeinen Heilanstalten.

Auf 1 000 aller in den allgemeinen Heilanstalten Behandelte kamen 1917 76,03, 1918 81,99 Verstorbene.

Die folgende Tabelle c gibt Auskunft über die großen Krankheitsgruppen, berechnet auf 1 000 Behandelte (Bestand und Zugang) jedes Geschlechts in den Jahren 1917 und 1918. Die entsprechenden Ziffern für die Jahre 1914–1916 finden sich im Jahrgang IX, Heft 1, Seite 7.

(Tab. c) Krankheitsgruppen	Von je 1 000 Behandelten jedes Geschlechts (Bestand und Zugang zusammen) litten an nebenstehenden Krankheiten					
	1917			1918		
	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.
1	2	3	4	5	6	7
I. Entwicklungskrankheiten	14,12	22,66	18,39	13,17	28,63	21,31
II. Infektions- und parasitäre Krankheiten	225,18	253,74	239,45	281,02	306,33	294,35
III. Sonstige allgemeine Krankheiten	52,98	81,21	67,08	50,58	72,52	62,13
IV. Örtliche Krankheiten, . . und zwar:	695,71	626,24	661,00	642,38	572,33	605,84
A. des Nervensystems . .	37,36	41,74	39,55	33,96	36,42	35,26
B. der Atmungsorgane .	83,97	52,63	68,31	89,67	63,48	75,88
C. der Kreislauforgane .	39,28	30,41	34,85	33,55	27,14	30,18
D. der Verdauungsorgane	126,13	145,13	135,62	109,11	123,00	116,42
E. der Harn- und Geschlechtsorgane	34,18	133,82	83,97	33,41	127,75	83,07
F. d äußeren Bedeckungen	139,96	114,58	127,28	129,65	100,20	114,15
G. der Bewegungsorgane	52,78	33,73	43,26	49,03	29,40	38,69
H. des Ohres	10,86	10,84	10,60	10,40	10,40	10,40
J. der Augen	11,98	10,37	11,17	13,83	11,55	12,40
K. Mechan. Verletzungen	159,72	53,00	106,40	140,27	43,06	89,09
V. Anderweitige Krankheiten u. unbestimmte Diagnosen	12,01	16,15	14,08	12,84	20,12	16,67.

Ein Vergleich der beiden Berichtsjahre miteinander zeigt, daß vor allem bei den Infektions- und parasitären Krankheiten (auch eine Folge des Krieges) eine erhebliche Zunahme im Jahre 1918 bei beiden Geschlechtern zu verzeichnen ist.

Dagegen zeigt die Gruppe der örtlichen Krankheiten eine nicht unbeträchtliche Abnahme. Dieser Rückgang ist auch bei den meisten Untergruppen dieser Kategorie zu finden, natürlich mehr oder weniger ausgeprägt; eine Ausnahme machen nur die Erkrankungen der Augen und vor allem die der Atmungsorgane. Die Ursache für die Vermehrung der letzteren wie für die der Infektionskrankheiten, ist vornehmlich auf das pandemische Auftreten der Influenza im Herbst und Winter 1918 zurückzuführen. Die weite Ver-

Digitized by Google

breitung und das bösartige Auftreten dieser Seuche belastete naturgemäß auch die Krankenhäuser sehr stark und beeinträchtigte dadurch die Behandlungsmöglichkeit anders Erkrankter außerordentlich, woraus die geringeren Zahlen der sonstigen Kranken zwanglos zu erklären sind.

Die folgende Tabelle c 1 zeigt für die allgemeinen Heilanstalten die Sterblichkeit in den einzelnen Krankheitsgruppen, einmal auf 1 000 an derselben Krankheit Behandelte, sodann auf 1 000 Behandelte überhaupt.

(Tab. c 1) Krankheitsgruppen	Es starben auf 1 000 an derselben Krankheit Behandelte		auf 1 000 Behandelte überhaupt	
	1917	1918	1917	1918
1	2	3	4	5
I. Entwicklungskrankheiten	238,55	188,39	4,39	4,02
II. Infektions- u. parasitäre Krankheiten	120,57	122,57	28,87	36,08
III. Sonstige allgemeine Krankheiten	111,27	107,82	7,46	6,70
IV. Örtliche Krankheiten	52,89	57,42	34,96	34,77
und zwar:				
A. des Nervensystems	110,95	107,09	4,39	3,78
B. der Atmungsorgane	91,60	134,10	6,26	10,18
C. „ Kreislauforgane	165,59	153,61	5,77	4,64
D. „ Verdauungsorgane	64,54	60,64	8,75	7,06
E. „ Harn- und Geschlechtsorgane	47,66	41,61	4,00	3,46
F. „ äußeren Bedeckungen	8,61	10,11	1,10	1,15
G. „ Bewegungsorgane	14,90	18,36	0,64	0,71
H. des Ohres	24,95	19,71	0,26	0,21
J. der Augen	2,22	1,51	0,02	0,02
K. Mechan. Verletzungen	35,33	40,15	3,76	3,58
V. Anderweitige Krankheiten und unbestimmte Diagnosen	24,80	25,72	0,35	0,43

Aus den Ziffern sei die starke Zunahme der Sterblichkeit bei den Krankheiten der Atmungsorgane im Jahre 1918, die, wie erwähnt, mit der Influenzaepidemie dieses Jahres in Zusammenhang steht, nochmals hervorgehoben.

Wichtigere Krankheiten in den allgemeinen Heilanstalten.

A. Tuberkulose. Im Jahre 1917 wurden in den allgemeinen Heilanstalten einschließlich Lungenheilanstalten insgesamt 131 083 (64 752 m., 66 331 w.) Personen behandelt, im Jahre 1918 143 281 (69 265 m., 74 016 w.). Von ihnen starben 1917 21 683 (11 393 m. und 10 290 w.), im Jahre 1918 22 726 (11 612 m., 11 114 w.) Personen. Davon litten an Tuberkulose der Lungen 1917 87 582 (44 482 m., 43 100 w.), 1918 91 726 (44 846 m., 46 880 w.) Personen; an Tuberkulose anderer Organe 1917 33 897 (16 352 m., 17 545 w.), 1918 42 234 (20 114 m., 22 120 w.) Personen; an Skrofulose 1917 9 604 (3 918 m., 5 686 w.), 1918 9 321 (4 305 m., 5 016 w.) Personen. An Lungentuberkulose starben 1917 17 459 (9 286 m., 8 173 w.), 1918 18 143 (9 358 m., 8 785 w.) Personen. Wie in früheren Jahren so ist auch in beiden Berichtsjahren die Zahl der behandelten weiblichen Personen größer, die Zahl ihrer Todesfälle aber kleiner als die der männlichen.

Digitized by Google

B. Grippe. Die Gesamtzahl der an Grippe (Influenza) Behandelten betrug im Jahre 1917 16 722 (9 874 m., 6 848 w.) Personen, von denen 305 (196 m., 109 w.) starben. Im Jahre 1918 dagegen wurden 117 583 (53 947 m., 63 636 w.) Personen behandelt, von denen 12 845 (6 144 m., 6 701 w.) der Seuche erlagen. Die Zahl der an Grippe behandelten Kranken ist demnach im Jahre 1918 auf das Siebenfache, die Zahl der daran Gestorbenen auf das Vierzigfache gestiegen. Die Tödlichkeit der Grippe in den Anstalten (d. h. das Verhältnis der Behandelten zu den Gestorbenen) ist auf das Vierfache gestiegen. Am Schlusse des Jahres 1918 waren noch 6–7 mal soviel Männer und über 10 mal soviel Frauen in Behandlung wie zu Jahresanfang.

C. Kindbettfieber. Insgesamt wurden im Jahre 1917 1 269, im Jahre 1918 1 371 Frauen behandelt, von denen im ersten Jahre 487, im letzten 549 der Krankheit erlagen. Die Sterblichkeit v. H. der Behandelten betrug 1917 38,38, 1918 40,04 (1916 41,04).

D. Krebs. An Krebs und anderen bösartigen Neubildungen wurden im Jahre 1917 31 990 (11 520 m., 20 470 w.), im Jahre 1918 31 844 (11 479 m., 20 365 w.) Kranke behandelt, von denen 1917 7 765 (3 469 m., 4 296 w.), 1918 7 430 (3 164 m., 4 266 w.) Personen ihrem Leiden erlagen. An Krebs allein wurden 1917 26 808 (9 362 m., 17 446 w.), 1918 26 467 (9 221 m., 17 246 w.) Kranke behandelt; von ihnen starben 1917 6 864 (3 058 m., 3 806 w.), 1918 6 654 (2 814 m., 3 840 w.) Personen. Über die Zu- und Abnahme der an dieser Krankheit Behandelten im Laufe der Jahre sowie über den Wechsel in der Sterblichkeit findet sich näheres im Heft 1 S. 11 des 9. Jahrgangs dieser Zeitschrift. Die Zahl der Behandelten weicht in beiden Jahren nur unwesentlich ab; die Sterblichkeit ist im letzten Berichtsjahre etwas günstiger.

E. Blinddarmentzündung. Von insgesamt 31 580 (11 909 m., 19 671 w.) im Jahre 1917 Behandelten starben 1 160 (589 m., 571 w.); im Jahre 1918 wurden 31 352 (11 021 m., 20 331 w.) Personen behandelt, von denen 1 102 (538 m., 564 w.) starben. Die Sterblichkeit der Behandelten betrug im Jahre 1917 3,67 (4,05 m., 2,90 w.) v. H., im Jahre 1918 3,52 (4,88 m., 2,77 w.) v. H. Infolge der Änderung in der statistischen Erhebung können die früher an dieser Stelle gemachten Angaben über Zahl der Operationen, Alter usw nicht mehr gemacht werden.

F. Venerische Krankheiten. Insgesamt wurden an diesen Krankheiten im Jahre 1917 44 921 (15 433 m., 29 488 w.) Personen behandelt, von denen 586 (289 m., 297 w.) starben; von insgesamt 50 607 (16 238 m., 34 369 w.) im Jahre 1918 Behandelten starben 411 (177 m., 234 w.). An Tripper wurden 1917 22 749 (6 515 m., 16 234 w.), 1918 27 385 (4 574 m., 19 811 w.) Kranke behandelt, von denen 1917 27 (9 m., 18 w.), 1918 45 (14 m., 31 w.) starben. An weichem Schanker wurden 1917 1 205 (831 m., 374 w.), 1918 1 963 (1 135 m., 823 w.) Kranke behandelt; von ihnen

Digitized by Google

starben nur 1918 6 (4 m., 2 w.) Personen. An Syphilis endlich wurden 1917 20 967 (8 087 m., 12 880 w.) Personen in Behandlung genommen, im Jahre 1918 21 259 (7 529 m., 13 730 w.); von diesen erlagen der Krankheit 1917 559 (280 m., 279 w.), 1918 360 (159 m., 201 w.). Auf 10 000 Lebende der Zivilbevölkerung berechnet wurden 1917 12,24 (10,35 m., 13,54 w.), 1918 13,79 (10,89 m., 15,78 w.) Personen an venerischen Krankheiten behandelt.

G. Trunksucht. Ein Blick auf die Tabelle e zeigt, daß die Abnahme der Alkoholkranken in den Berichtsjahren weitere Fortschritte gemacht hat, und zwar beim männlichen Geschlecht relativ in viel stärkerem Maße als beim weiblichen. Es sei an dieser Stelle darauf hingewiesen, daß im Heft 1, Seite 17 über die Trunksüchtigen in den Jahren 1913–16 ausführlicher berichtet ist.

Zahl der Alkoholiker in den Jahren 1917 und 1918.

(Tab. e) Anstalten und Jahre		Bestand am 1. Januar		Zugang im Jahre		Abgang im Jahre überhaupt		davon durch Tod		Bestand am 31. Dezbr.	
		m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
1		2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
In den allgemeinen Heilanstalten . . .	1917	35	9	332	78	345	78	36	8	22	9
	1918	22	8	291	45	300	50	21	3	13	3
In den Anstalten für Geisteskranke usw.	1917	942	130	622	104	838	122	161	12	726	112
	1918	693	121	610	96	637	117	82	10	666	100
Auf 100 000 Lebende entfielen:											
In den allgemeinen Heilanstalten . . .	1917	0,17	0,04	1,61	0,36	1,67	0,36	0,17	0,04	0,11	0,04
	1918	0,11	0,04	1,41	0,21	1,45	0,23	0,10	0,01	0,06	0,01
In den Anstalten für Geisteskranke usw.	1917	4,56	0,60	3,01	0,48	4,06	0,56	0,78	0,06	3,52	0,51
	1918	3,36	0,56	2,96	0,44	3,09	0,54	0,40	0,05	3,23	0,46

H. Übertragbare Tierkrankheiten. Im Jahre 1917 wurden in den allgemeinen Heilanstalten 148 Personen an Krankheiten dieser Art behandelt, d. h. fast 500 % mehr als 1916, in welchem Jahre nur 30 Fälle zur Aufnahme gelangten; 1918 sind insgesamt 227 Fälle zu verzeichnen. Vornehmlich sind es Milzbrand und Trichinose, die die Mehrzahl der Erkrankungen hervorgerufen haben. Gegenüber den 19 Fällen von Milzbrand im Jahre 1916 stellte sich die Zahl der daran im Jahre 1917 Behandelten auf 78, 1918 auf 76. Bei der Trichinose stehen den 2 Fällen des Jahres 1916 im Jahre 1917 49 und 1918 sogar 134 gegenüber. An Rotz waren 1917 und 1918 6 und 13, an Tollwut 15 und 4 Personen in Behandlung. Die meisten Todesopfer forderte 1917 der Milzbrand, an dem 6 Personen starben; den übrigen Krankheiten erlag nur je eine Person. Im Jahre 1918 wurden bei weitem die meisten Sterbefälle durch Trichinose (19) verursacht; dann folgen Milzbrand mit 7, die beiden anderen Krankheiten wieder mit je einem Todesfall.

2. **Augenheilanstalten.** Im Berichtsjahre 1917 wurden in 81 Anstalten mit 3 219 Betten insgesamt 27 603 (13 771 m., 13 832 w.), 1918 in 79 An-

Digitized by Google

stalten mit 3 204 Betten 27 567 (13 356 m., 14 211 w.) Augenkranke behandelt. Die Summe der Verpflegungstage betrug 1917 642 841 (319 479 für männl., 323 362 für weibl. Kranke); 1918 waren es 646 974 (322 517 für männl., 324 457 für weibl. Kranke). Auf einen Kranken kamen demnach im Durchschnitt 1917 23,29, 1918 23,47 Verpflegungstage. Weiteres s. Tabelle auf Seiten 24 und 46.

3. **Entbindungsanstalten.** In 79 Anstalten mit 3 553 Betten wurden 1917 insgesamt 34 458, 1918 in 76 Anstalten mit 3 405 Betten 38 144 Frauen entbunden. Von ihnen wurden mittels geburtshilflicher Operationen entbunden 1917: 3 838, 1918: 3 814 Wöchnerinnen; davon starben 1917: 117, 1918: 119 Frauen. An Kindbettfieber erkrankten 1917: 155, 1918: 236 und starben 73 bezw. 66 oder 47 % bezw. 28 %. Geboren wurden 1917 in den Entbindungsanstalten 31 391 Kinder, darunter waren 1 295 Totgeburten; 851 Kinder starben während des Aufenthaltes der Mütter in den Anstalten. Im Jahre 1918 wurden 34 274 Kinder geboren, davon 1 515 tot; 944 Kinder starben während der Behandlung der Mütter. Die Zahl der Aborte betrug 1917: 3 496, 1918: 4 331.

Die Zahl der Verpflegungstage belief sich 1917 auf 634 084, 1918 auf 756 603.

Weiteres s. Tabelle auf Seiten 25 und 47.

4. **Anstalten für Geisteskranke, Epileptiker, Idioten, Schwachsinnige und Nervenkranke.** Die Gesamtzahl der Anstalten dieser Art betrug 1917 325 mit 106 600 Betten, im Jahre 1918 313 mit 104 264 Betten. Im ganzen wurden 1917 135 573 (69 741 m., 65 832 w.), 1918 116 166 (57 784 m.,

(Tab. d) Krankheitsformen	Bestand am 1. Januar		Zugang		Abgang überhaupt		Abgang davon durch Tod		Bestand am 31. Dezember	
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
1. Einfache Seelenstörung . .	24 243	28 110	8 444	10 459	13 730	15 623	7 335	7 719	18 957	22 946
2. Paralytische Seelenstörung	1 955	833	2 753	859	3 330	1 131	2 024	669	1 378	561
3. Imbezillität (angeborene), Idiotie und Kretinismus. .	12 551	10 311	2 867	1 907	4 675	2 725	2 780	1 635	10 743	9 493
4. Epilepsie mit und ohne Seelenstörung	6 454	5 746	2 332	1 462	3 669	2 066	2 003	1 184	5 117	5 142
5. Alkoholismus	942	130	622	104	838	122	161	12	726	112
Zusammen 1917 . . .	**46 145**	**45 130**	**17 018**	**14 791**	**26 242**	**21 667**	**14303**	**11219**	**36 921**	**38 254**
1. Einfache Seelenstörung . .	18 603	22 609	7 159	10 055	10 490	12 840	4 791	5 405	15 272	19 824
2. Paralytische Seelenstörung	1 308	561	2 284	766	2 440	829	1 307	444	1 152	498
3. Imbezillität (angeborene), Idiotie und Kretinismus . .	10 452	9 245	2 757	2 045	3 442	2 755	1 840	1 469	9 767	8 535
4. Epilepsie mit und ohne Seelenstörung	5 090	5 074	1 832	1 398	2 525	2 096	1 154	904	4 397	4 376
5. Alkoholismus	693	121	610	96	637	117	82	10	666	100
Zusammen 1918 . . .	**36 146**	**37 610**	**14 642**	**14 360**	**19 534**	**18 637**	**9 174**	**8 232**	**31 254**	**33 333**

Digitized by Google

58 382 w.) Kranke verpflegt. Die Summe der Verpflegungstage betrug 1917 30622721, 1918 25847765. Die Zahl der in sämtlichen Anstalten Gestorbenen betrug 1917 26 098 (14 613 m., 11 485 w.), 1918 18 003 (9 474 m., 8 529 w.) Personen.

Von den Kranken waren 1917 123 084 (63 163 m., 59 921 w.) Geisteskranke, 1918 102 758 (50 788 m., 51 970 w.). Die Zahl der in Anstalten für Geisteskranke Gestorbenen zeigen die Spalten 8 und 9 der vorstehenden Tab. d.

(Tab. d 1) Krankheitsformen	Zugang		Abgang überhaupt		Abgang davon durch Tod		Bestand am 31. Dezember	
	m	w.	m.	w.	m	w.	m.	w.
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1. Einfache Seelenstörung . .	34,83	37,21	56,63	55,58	30,26	27,46	78,20	81,63
2. Paralytische Seelenstörung	140,82	103,12	170,33	135,77	103,53	80,31	70,49	67,35
3. Imbezillität (angeborene), Idiotie und Kretinismus. .	22,81	18,49	37,25	26,43	22,15	15,86	85,59	92,07
4. Epilepsie mit und ohne Seelenstörung	36,13	25,44	56,85	35,96	31,01	20,61	79,28	89,49
5. Alkoholismus	66,03	80,00	88,96	93,85	17,09	9,23	77,07	86,15
Zusammen 1917 . .	**36,88**	**32,77**	**56,87**	**48,01**	**31,00**	**24,86**	**80,01**	**84,76**
1. Einfache Seelenstörung . .	38,48	44,47	56,39	56,79	25,75	23,91	82,09	87,68
2. Paralytische Seelenstörung	174,62	136,54	186,54	147,77	99,92	79,14	88,07	88,77
3. Imbezillität (angeborene), Idiotie und Kretinismus. .	26,38	22,12	32,93	29,80	17,60	15,89	93,45	92,32
4. Epilepsie mit und ohne Seelenstörung	35,99	27,55	49,61	41,31	22,67	17,82	86,39	86,24
5. Alkoholismus	88,02	79,34	91,92	96,69	11,83	8,26	96,10	82,64
Zusammen 1918 . . .	**40,51**	**38,18**	**54,64**	**49,55**	**25,38**	**21,89**	**86,47**	**88,63**

Tabelle d zeigt die Krankenbewegung bei den Geisteskranken nach Krankheitsformen für die beiden Berichtsjahre und Tabelle d 1 die sich ergebenden Verhältniszíffern, wenn man den Bestand am 1. Januar auf 100 setzt. Ein Blick auf letztere Tabelle zeigt uns, daß im Jahre 1918 fast durchweg der Zugang gegenüber dem Bestande höhere Ziffern aufweist als im Jahre zuvor, und zwar ist die Zunahme bei den Frauen relativ stärker als bei den Männern. Der Abgang 1918 ist bei den Männern etwas niedriger, bei den Frauen ein wenig höher als 1917. Die einzelnen Krankheitsformen verhalten sich dabei recht verschieden.

Der Endbestand ist 1918 fast stets höher (von einigen Ausnahmen bei den Frauen abgesehen) als im Jahre zuvor (immer im Vergleich zum Anfangsbestande).

Aus Tabelle d ersieht man, daß der Anfangsbestand 1918 um ungefähr $^1/_5$ (bei dem männlichen Geschlecht etwas mehr, bei dem weiblichen Geschlecht etwas weniger) gegen 1917 geringer geworden ist, während beispielsweise 1917

Digitized by Google

gegen 1916 nur unwesentliche Abweichungen zeigt. Die Ursache hierfür dürfte in dem starken Abgang durch Tod zu suchen sein. Der Zugang beim männlichen Geschlecht ist im Jahre 1918 um rund 2 400 geringer, beim weiblichen Geschlecht nur um etwa 400. Vor allem fällt aber in beiden Jahren die außerordentlich hohe Zahl der Todesfälle auf. — Während im Jahre 1913 die Sterblichkeit der Geisteskranken, auf 1 000 Behandelte berechnet, beim männlichen Geschlecht 60,65, beim weiblichen 59,43 betrug, stiegen diese Ziffern im Jahre 1917 auf 226,45 und 187,23; im Jahre 1918 sanken sie zwar etwas, betrugen aber immerhin noch 180,68 und 158,40. Die Sterblichkeit war also 1917 bei dem männlichen Geschlecht fast vierfach, beim weiblichen mehr als dreifach so hoch wie 1913 und betrug auch 1918 noch beim ersteren fast genau das Dreifache, beim letzteren das Zweieinhalbfache des Jahres 1913. Da gerade bei Geisteskranken die Ernährung eine Hauptrolle spielt, so wird die auffallende Steigerung der Todesfälle als Folge der Hungerblockade verständlich.

Bei dem Zugang an Geisteskranken sind für die Berichtsjahre in den folgenden Tabellen (e und e 1) die jugendlichen Personen, die erblich Belasteten und die Trunksüchtigen nach Krankheitsformen besonders aufgeführt.

(Tab. e)

Krankheitsformen	Zugang 1917 überhaupt		davon waren: unter 16 Jahre alt		erblich belastet		Trinker		Von je 100 des Zugangs (Spalte 2 bezw. 3) waren: unter 16 Jahre alt		erblich belastet		Trinker	
	m	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w	m.	w.	m.	w.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
1. Einfache Seelenstörung	8 444	10 459	436	85	1 805	2 631	378	139	5,16	0,81	21,38	25,16	4,48	1,33
2. Paralytische Seelenstörung	2 753	859	13	5	196	88	59	8	0,47	0,58	7,12	10,24	2,14	0,93
3. Imbezillität (angeborene), Idiotie und Kretinismus .	2 867	1 907	1 185	737	759	551	85	43	41,33	38,65	26,47	28,89	2,96	2,25
4. Epilepsie mit und ohne Seelenstörung . .	2 332	1 462	378	202	450	313	170	28	16,21	13,82	19,30	21,41	7,29	1,92
5. Hysterie . . .	1 008	1 416	18	45	131	225	20	11	1,79	3,18	13,00	15,89	1,98	0,78
6. Neurasteuie .	1 363	1 090	3	2	152	108	30	2	0,22	0,18	11,15	9,91	2,20	0,18
7. Chorea	29	84	9	40	4	9	—	1	31,03	47,62	13,79	10,71	—	1,19
8. Tabes	174	36	—	—	1	1	—	—	—	—	0,57	2,78	—	—
9. Andere Krankheiten des Nervensystems	2 314	1 386	116	57	135	72	21	1	5,01	4,11	5,83	5,19	0,91	0,07
10. Alkoholismus.	622	104	—	—	76	12	622	104	—	—	12,22	11,54	100,00	100,00
11. Morphinismus u. and. narkotische Vergiftungen . . .	200	96	—	—	13	9	11	6	—	—	6,50	9,38	5,50	6,25
12. Andere Krankheiten	739	832	45	32	14	3	3	1	6,09	3,85	1,89	0,36	0,41	0,12
Zusammen	**22 845**	**19 731**	**2 203**	**1 205**	**3 736**	**4 022**	**1 399**	**344**	**9,64**	**6,11**	**16,35**	**20,38**	**6,12**	**1,74**

Digitized by Google

(Tab. e 1)

Krankheitsformen	Zugang 1918 überhaupt		davon waren						Von je 100 des Zugangs (Spalte 2 bezw 3) waren					
			unter 16 Jahre alt		erblich belastet		Trinker		unter 16 Jahre alt		erblich belastet		Trinker	
	m.	w.	m.	w.	m	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
1. Einfache Seelenstörung	7 159	10 055	139	106	1 274	2 589	243	71	1,94	1,05	17,80	25,75	3,39	0,71
2. Paralytische Seelenstörung	2 284	766	7	5	160	96	48	7	0,31	0,65	7,01	12,53	2,10	0,91
3. Imbezillität (angeborene), Idiotie und Kretinismus	2 757	2 045	1 189	757	787	519	109	47	43,13	37,02	28,55	25,38	3,95	2,30
4. Epilepsie mit und ohne Seelenstörung . .	1 832	1 398	287	207	290	292	106	27	15,67	14,81	15,83	20,89	5,79	1,93
5. Hysterie . . .	1 443	1 654	33	26	125	244	17	5	2,29	1,57	8,66	14,75	1,18	0,30
6. Neurasthenie .	1 458	1 158	6	3	145	105	16	1	0,41	0,26	9,95	9,07	1,10	0,09
7. Chorea	49	86	15	34	6	12	—	—	30,61	39,53	12,24	13,95	—	—
8. Tabes	197	50	2	—	2	3	2	—	1,02	—	1,02	6,00	1,02	—
9. Andere Krankheiten des Nervensystems	1 897	1 212	70	61	105	72	22	6	3,69	5,03	5,54	5,94	1,16	0,50
10. Alkoholismus .	610	96	2	—	83	18	610	96	0,33	—	13,61	18,75	100,00	100,00
11. Morphinismus u. and. narkotische Vergiftungen . . .	206	111	—	—	17	11	6	1	—	—	8,25	9,91	2,91	0,90
12. Andere Krankheiten	944	1 117	51	49	8	26	10	—	5,40	4,39	0,85	2,33	1,06	—
Zusammen	**20 836**	**19 748**	**1 801**	**1 248**	**3 002**	**3 987**	**1 189**	**261**	**8,64**	**6,32**	**14,41**	**20,19**	**5,71**	**1,32**

Die zur Beobachtung ihres Geisteszustandes den Anstalten überwiesenen und dort als gesund erkannten Personen sind den Anstaltsinsassen nicht zugerechnet.

Der angeschlossene Tabellenteil (Seite 16 ff.) veranschaulicht die Krankenbewegung nach Krankheitsformen für beide Berichtsjahre

1. in den allgemeinen Heilanstalten,
2. „ „ Augenheilanstalten
4. „ „ Anstalten für Geisteskranke usw.

Die Tabelle 3 bringt Nachrichten über die Belegung der Entbindungsanstalten für die Provinzen und den Staat.

Digitized by Google

1. Die Krankenbewegung in den allgemeinen Heilanstalten

Krankheitsformen	Bestand am 1. Januar			Zugang		
	m.	w.	zus.	m.	w	zus.
1	2	3	4	5	6	7
I. Entwicklungskrankheiten.						
1. Angeb. Lebensschwäche (im 1. Monate)	65	63	128	573	492	1 065
2. „ Mißbildungen	122	132	254	1 507	1 623	3 130
3. Altersschwäche (über 60 Jahre)	2 122	2 477	4 599	4 893	5 692	10 585
4. Andere Entwicklungskrankheiten	91	195	286	891	5 769	6 660
Summe I	**2 400**	**2 867**	**5 267**	**7 864**	**13 576**	**21 440**
II. Infektions- und parasitäre Krankheiten.						
5. Pocken	38	14	52	1 209	807	2 016
6. Varizellen	19	25	44	414	367	781
7. Scharlach	736	955	1 691	4 326	5 756	10 082
8. Masern und Röteln	270	278	548	2 682	2 675	5 357
9. Diphtherie und Krupp	1 046	1 256	2 302	17 010	20 800	37 810
10. Keuchhusten	121	146	267	1 103	1 241	2 344
11. Mumps (Parotitis epidemica)	13	10	23	173	194	367
12. Flecktyphus	9	12	21	90	157	247
13. Rückfallfieber	6	7	13	51	37	88
14. Unterleibstyphus	392	550	942	6 742	10 485	17 227
15. Genickstarre	7	8	15	166	156	322
16. Rose (Erysipel)	202	238	440	2 714	4 084	6 798
17. Trismus und Tetanus	5	4	9	190	122	312
18 Pyämie, Septicämie, Hospitalbrand	53	44	97	624	679	1 303
19. Kindbettfieber	—	74	74	—	1 195	1 195
20. Lepra	5	12	17	13	14	27
21. Skrofulose	285	368	653	3 633	5 318	8 951
22. Tuberkulose der Lungen	6 031	6 125	12 156	38 451	36 975	75 426
23. „ anderer Organe	1 909	1 741	3 650	14 443	15 804	30 247
24. Lungenentzündung (kruppöse)	472	347	819	6 619	3 767	10 386
25. Influenza (Grippe)	563	482	1 045	9 311	6 366	15 677
26. Akuter Gelenkrheumatismus	752	802	1 554	8 036	7 738	15 774
27. Malaria	6	1	7	624	151	775
28. Asiatische Cholera	—	—	—	4	5	9
29. Brechdurchfall (Cholera nostras)	13	18	31	879	591	1 470
30. Ruhr (Dysenterie)	76	55	131	13 155	13 370	26 525
31. Gonorrhöe	541	1 395	1 936	5 974	14 839	20 813
32. Weicher Schanker	62	24	86	769	350	1 119
33. Syphilis	590	1 241	1 831	7 497	11 639	19 136
34. Milzbrand	4	1	5	43	30	73
35. Rotzkrankheit	—	—	—	3	3	6
36. Tollwut (Lyssa)	—	1	1	13	1	14
37. Trichinose	2	4	6	15	28	43
38. Bandwurm	11	2	13	334	409	743
39. Andere Infektions- und parasitäre Krankheiten (auschl. Krätze)	70	88	158	2 019	1 651	3 670
Summe II	**14 309**	**16 328**	**30 637**	**149 329**	**167 804**	**317 133**

*) Der Vorschrift des Bundesrats gemäß sind von den privaten Anstalten nur die mit ll und geben, wenn der Tod nicht an der Krankheit, die in die Anstalt führte, sondern an einer anderen hinzu- die den Tod bewirkte.

Digitized by Google

des Staates im Jahre 1917 nach Krankheitsformen*).

Summe aller Behandelten			Abgang überhaupt			davon durch Tod			Bestand am 31. Dezember			Wiederholung der Spalte 1	
m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.		
8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19		
													I.
638	555	1 193	589	495	1 084	279	242	521	49	60	109		1.
1 629	1 755	3 384	1 497	1 610	3 107	71	70	141	132	145	277		2.
7 015	8 169	15 184	4 945	5 622	10 567	2 433	3 042	5 475	2 070	2 547	4 617		3.
982	5 964	6 946	852	5 695	6 547	96	138	234	130	269	399		4.
10 264	**16 443**	**26 707**	**7 883**	**13 422**	**21 305**	**2 879**	**3 492**	**6 371**	**2 381**	**3 021**	**5 402**		
													II.
1 247	821	2 068	1 246	818	2 064	145	86	231	1	3	4		5.
433	392	825	393	346	739	3	6	9	40	46	86		6.
5 062	6 711	11 773	4 674	6 197	10 871	376	432	808	388	514	902		7.
2 952	2 953	5 905	2 835	2 846	5 681	342	337	679	117	107	224		8.
18 056	22 056	40 112	17 013	20 760	37 773	2 488	2 372	4 860	1 043	1 296	2 339		9.
1 224	1 387	2 611	1 010	1 196	2 206	155	196	351	214	191	405		10.
186	204	390	180	187	367	1	3	4	6	17	23		11.
99	169	268	85	155	240	10	18	28	14	14	28		12.
57	44	101	50	41	91	4	4	8	7	3	10		13.
7 134	11 035	18 169	6 093	9 567	15 660	742	1 384	2 126	1 041	1 468	2 509		14.
173	164	337	167	154	321	99	69	168	6	10	16		15.
2 916	4 322	7 238	2 735	4 045	6 780	308	266	574	181	277	458		16.
195	126	321	189	121	310	119	65	184	6	5	11		17.
677	723	1 400	644	670	1 314	442	469	911	33	53	86		18.
—	1 269	1 269	—	1 191	1 191	—	487	487	—	78	78		19.
18	26	44	11	15	26	—	—	—	7	11	18		20.
3 918	5 686	9 604	3 640	5 309	8 949	33	43	76	278	377	655		21.
44 482	43 100	87 582	38 605	36 801	75 406	9 286	8 173	17 459	5 877	6 299	12 176		22.
16 352	17 545	33 897	14 316	15 675	29 991	2 074	2 074	4 148	2 036	1 870	3 906		23.
7 091	4 114	11 205	6 725	3 841	10 566	2 010	1 017	3 027	366	273	639		24.
9 874	6 848	16 722	9 414	6 518	15 932	196	109	305	460	330	790		25.
8 788	8 540	17 328	8 000	7 695	15 695	125	138	263	788	845	1 633		26.
630	152	782	609	143	752	6	2	8	21	9	30		27.
4	5	9	4	5	9	—	—	—	—	—	—		28.
892	609	1 501	870	592	1 462	153	98	251	22	17	39		29.
13 231	13 425	26 656	13 050	13 278	26 328	2 191	2 015	4 206	181	147	328		30.
6 515	16 234	22 749	6 017	14 776	20 793	9	18	27	498	1 458	1 956		31.
831	374	1 205	767	344	1 111	—	—	—	64	30	94		32.
8 087	12 880	20 967	7 508	11 723	19 231	280	279	559	579	1 157	1 736		33.
47	31	78	46	29	75	5	1	6	1	2	3		34.
3	3	6	3	3	6	1	—	1	—	—	—		35.
13	2	15	11	2	13	1	—	1	2	—	2		36.
17	32	49	17	28	45	—	1	1	—	4	4		37.
345	411	756	336	404	740	1	—	1	9	7	16		38.
2 089	1 739	3 828	1 979	1 646	3 625	87	75	162	110	93	203		39.
163638	**184 132**	**347 770**	**149242**	**167 121**	**316 363**	**21692**	**20237**	**41 929**	**14396**	**17011**	**31 407**		

mehr Betten berücksichtigt worden. Nach dieser ist auch die Zahl der Gestorbenen besonders anzugetretenen Krankheit erfolgt ist. Diese Todesfälle sind in den Spalten 14 bis 16 der Krankheit zugezählt,

Digitized by Google

Noch: 1. Die Krankenbewegung in den allgemeinen Heilanstalten

Krankheitsformen	Bestand am 1 Januar			Zugang		
	m	w.	zus.	m.	w	zus.
1	2	3	4	5	6	7
III. Sonstige allgemeine Krankheiten.						
40. Bleichsucht und Blutarmut (Chlorose und Anämie)	238	783	1 021	5 206	12 642	17 848
41. Leukämie und Pseudoleukämie	28	19	47	273	327	600
42. Rachitis und Osteomalacie	312	322	634	1 506	1 447	2 953
43. Zuckerruhr	174	90	264	1 406	866	2 272
44. Gicht	223	269	492	1 735	1 006	2 741
45. Skorbut	2	8	10	54	46	100
46. Alkoholismus und Säuferwahnsinn	35	9	44	332	78	410
47. Andere Vergiftungen	64	74	138	3 061	2 532	5 593
48. Hitzschlag	1	2	3	97	79	176
49. Andere allgemeine Krankheiten	273	304	577	6 862	5 239	12 101
Anhang: Neubildungen u. Geschwülste						
50. Karzinom	620	897	1 517	8 742	16 549	25 291
51. Andere bösartige Neubildungen	148	172	320	2 010	2 852	4 862
52. Gutartige Neubildungen und Geschwülste (auschl. Nr. 79)	218	421	639	4 881	11 898	16 779
Summe III	**2 336**	**3 370**	**5 706**	**36 165**	**55 561**	**91 726**
IV. Örtliche Krankheiten.						
A. Krankheiten des Nervensystems.						
53. Geisteskrankheiten	387	538	925	2 682	3 326	6 008
54. Gehirn- und Hirnhautentzündung (ausschl. Nr. 15, 23)	50	58	108	1 535	1 203	2 738
55. Gehirnschlag	277	301	578	2 134	2 306	4 440
56. Andere Krankheiten des Gehirns	167	149	316	1 728	1 295	3 023
57. Epilepsie	196	171	367	1 986	1 061	3 047
58. Eklampsie	11	22	33	202	339	541
59. Chorea	30	39	69	112	232	344
60. Tabes	183	82	265	1 292	490	1 782
61. Andere Rückenmarkskrankheiten	355	248	603	1 428	1 232	2 660
62. „ Krankheiten des Nervensystems überhaupt	986	1 457	2 443	11 407	15 744	27 151
Zusammen A	*2 642*	*3 065*	*5 707*	*24 506*	*27 228*	*51 734*
B. Krankheiten der Atmungsorgane.						
63. Krankheiten der Nase u. der Adnexa	111	187	298	5 703	8 256	13 959
64. Kehlkopfkrankheiten (ausschließlich Nr. 9, 23)	71	71	142	1 315	1 390	2 705
65. Akuter Katarrh der Luftröhre und der Bronchien	983	532	1 515	17 251	6 790	24 041
66. Chronischer Katarrh der Luftröhre und der Bronchien sowie Emphysem	1 120	583	1 703	9 667	4 399	14 066
67. Lungenentzündung (ausschl. Nr. 24)	935	540	1 475	11 871	6 806	18 677
68. Brustfellentzündung	574	506	1 080	6 912	5 068	11 980
69. Andere Krankheiten der Atmungsorgane	378	244	622	4 129	2 823	6 952
Zusammen B	*4 172*	*2 663*	*6 835*	*56 848*	*35 532*	*92 380*

*) Vergleiche die Anmerkung auf Seite 16/17.

Digitized by Google

des Staates im Jahre 1917 nach Krankheitsformen*).

Summe aller Behandelten			Abgang überhaupt			davon durch Tod			Bestand am 31. Dezember			Wiederholung der Spalte 1
m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	
8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	
												III.
5 444	13 425	18 869	5 179	12 772	17 951	161	250	411	265	653	918	40.
301	346	647	273	330	603	82	78	160	28	16	44	41.
1 818	1 769	3 587	1 474	1 441	2 915	69	64	133	344	328	672	42.
1 580	956	2 536	1 453	875	2 328	356	206	562	127	81	208	43.
1 958	1 275	3 233	1 705	1 012	2 717	36	54	90	253	263	516	44.
56	54	110	55	49	104	13	7	20	1	5	6	45.
367	87	454	345	78	423	36	8	44	22	9	31	46.
3 125	2 606	5 731	3 039	2 505	5 544	358	395	753	86	101	187	47.
98	81	179	97	79	176	17	8	25	1	2	3	48.
7 135	5 543	12 678	6 685	5 187	11 872	311	236	547	450	356	806	49.
9 362	17 446	26 808	8 822	16 508	25 330	3 058	3 806	6 864	540	938	1 478	50.
2 158	3 024	5 182	2 008	2 848	4 856	411	490	901	150	176	326	51.
5 099	12 319	17 418	4 827	11 875	16 702	119	212	331	272	444	716	52.
38 501	**58 931**	**97 432**	**35 962**	**55 559**	**91 521**	**5 027**	**5 814**	**10 841**	**2 539**	**3 372**	**5 911**	
												IV. A.
3 069	3 864	6 933	2 746	3 397	6 143	164	167	331	323	467	790	53.
1 585	1 261	2 846	1 520	1 205	2 725	900	693	1 593	65	56	121	54.
2 411	2 607	5 018	2 155	2 294	4 449	1 214	1 278	2 492	256	313	569	55.
1 895	1 444	3 339	1 726	1 288	3 014	323	247	570	169	156	325	56.
2 182	1 232	3 414	2 009	1 065	3 074	103	71	174	173	167	340	57.
213	361	574	206	343	549	36	92	128	7	18	25	58.
142	271	413	127	235	362	6	13	19	15	36	51	59.
1 475	572	2 047	1 315	499	1 814	186	79	265	160	73	233	60.
1 783	1 480	3 263	1 467	1 190	2 657	195	197	392	316	290	606	61.
12 393	17 201	29 594	11 407	15 772	27 179	204	205	409	986	1 429	2 415	62.
27 148	*30 293*	*57 441*	*24 678*	*27 288*	*51 966*	*3 331*	*3 042*	*6 373*	*2 470*	*3 005*	*5 475*	
												B.
5 814	8 443	14 257	5 676	8 240	13 916	18	13	31	138	203	341	63.
1 386	1 461	2 847	1 314	1 394	2 708	79	41	120	72	67	139	64.
18 234	7 322	25 556	17 208	6 833	24 041	378	226	604	1 026	489	1 515	65.
10 787	4 982	15 769	9 668	4 400	14 068	750	402	1 152	1 119	582	1 701	66.
12 806	7 346	20 152	12 144	6 868	19 012	3 438	1 928	5 366	662	478	1 140	67.
7 486	5 574	13 060	6 815	5 099	11 914	812	453	1 265	671	475	1 146	68.
4 507	3 067	7 574	4 165	2 816	6 981	340	210	550	342	251	593	69.
61 020	*38 195*	*99 215*	*56 990*	*35 650*	*92 640*	*5 815*	*3 273*	*9 088*	*4 030*	*2 545*	*6 575*	

Digitized by Google

Noch: 1. Die Krankenbewegung in den allgemeinen Heilanstalten

Krankheitsformen	Bestand am 1. Januar			Zugang		
	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.
1	2	3	4	5	6	7
C. Krankheiten der Kreislauforgane.						
70. Herz- und Herzbeutelentzündung . .	273	247	520	3 248	2 463	5 711
71. Klappenfehler und andere Herzkrankheiten	721	706	1 427	8 826	6 840	15 666
72. Pulsadergeschwulst	24	3	27	307	112	419
73. Arteriosklerose und Brand der Alten	381	190	571	3 962	1 824	5 786
74. Krampfadern und Venenentzündung	328	233	561	3 581	3 318	6 899
75. Lymphgefäß- und Lymphdrüsenentzündung (ausschl der zu Nr 21, 31, 32, 33 gehörigen)	279	216	495	6 612	5 919	12 531
Zusammen C . . .	*2 006*	*1 595*	*3 601*	*26 536*	*20 476*	*47 012*
D. Krankheiten der Verdauungsorgane.						
76. Krankheiten der Zähne und der Organe der Mundhöhle	67	66	133	1 662	2 141	3 803
77. Mandel- und Rachenentzündung (ausschl. Nr. 9)	193	361	554	7 731	11 202	18 933
78. Krankheiten der Speiseröhre	37	11	48	667	388	1 055
79. „ „ Schilddrüse (ausschl. Nr. 50, 51)	19	101	120	548	2 725	3 273
80. Akuter Magen- und Darmkatarrh sowie Atrophie der Kinder (ausschl. Nr. 23)	925	683	1 608	24 982	17 974	42 956
81. Magengeschwür	401	561	962	4 307	5 973	10 280
82. Andere chronische Magenkrankheiten	430	412	842	6 463	5 796	12 259
83. Chronische Darmkrankheiten	332	294	626	5 852	5 535	11 387
84a. Bauchfellentzündung (Peritonitis)	128	280	408	2 223	3 672	5 895
84b. Blinddarmentzündung, Perityphlitis (Appendicitis)	713	933	1 646	11 196	18 738	29 934
85. Brüche (Hernien)	681	797	1 478	16 428	16 733	33 161
und zwar:						
a) eingeklemmte	282	520	802	5 638	9 109	14 747
b) nicht eingeklemmte	399	277	676	10 790	7 624	18 414
86. Innerer Darmverschluß	70	84	154	1 900	1 942	3 842
87. Lebercirrhose	65	31	96	755	419	1 174
88. Andere Krankheiten der Leber und ihrer Ausführungsgänge	191	418	609	2 697	7 043	9 740
Zusammen D . . .	*4 252*	*5 032*	*9 284*	*87 411*	*100 281*	*187 692*
E. Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane (ausschl. Nr. 31, 32, 33).						
89. Krankheiten der Nieren	794	746	1 540	9 417	8 245	17 662
90 „ „ Blase	446	282	728	6 514	4 314	10 828
91. Steinkrankheit	16	83	99	516	1 398	1 914
92. Krankheiten der männlichen Geschlechtsorgane	345	—	345	6 794	—	6 794
93. Krankheiten der Gebärmutter	—	1 548	1 548	—	49 319	49 319
94. „ „ anderen weiblichen Geschlechtsorgane	—	1 343	1 343	—	29 832	29 832
Zusammen E . . .	*1 601*	*4 002*	*5 603*	*23 241*	*93 108*	*116 349*

*) Vergl. die Anmerkung auf Seite 16/17.

Digitized by Google

des Staates im Jahre 1917 nach Krankheitsformen*).

Summe aller Behandelten			Abgang überhaupt			davon durch Tod			Bestand am 31. Dezember			Wiederholung der Spalte 1
m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	
8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	
												C.
3 521	2 710	6 231	3 271	2 479	5 750	903	827	1 730	250	231	481	70.
9 547	7 546	17 093	8 817	6 875	15 692	2 395	2 172	4 567	730	671	1 401	71.
331	115	446	315	105	420	57	22	79	16	10	26	72.
4 343	2 014	6 357	3 982	1 834	5 816	1 102	572	1 674	361	180	541	73.
3 909	3 551	7 460	3 525	3 280	6 805	64	97	161	384	271	655	74.
6 891	6 135	13 026	6 508	5 821	12 329	94	76	170	383	314	697	75.
28 542	*22 071*	*50 613*	*26 418*	*20 394*	*46 812*	*4 615*	*3 766*	*8 381*	*2 124*	*1 677*	*3 801*	
												D.
1 729	2 207	3 936	1 682	2 132	3 814	18	20	38	47	75	122	76.
7 924	11 563	19 487	7 743	11 284	19 027	41	29	70	181	279	460	77.
704	399	1 103	673	389	1 062	90	29	119	31	10	41	78.
567	2 826	3 393	543	2 732	3 275	28	107	135	24	94	118	79.
25 907	18 657	44 564	24 843	17 928	42 771	1 289	1 029	2 318	1 064	729	1 793	80.
4 708	6 534	11 242	4 363	6 038	10 401	421	272	693	345	496	841	81.
6 893	6 208	13 101	6 459	5 800	12 259	268	195	463	434	408	842	82.
6 184	5 829	12 013	5 846	5 502	11 348	332	274	606	338	327	665	83.
2 351	3 952	6 303	2 230	3 681	5 911	837	1 239	2 076	121	271	392	84a.
11 909	19 671	31 580	11 336	18 655	29 991	589	571	1 160	573	1 016	1 589	84b.
17 109	17 530	34 639	16 416	16 768	33 184	780	1 380	2 160	693	762	1 455	85.
5 920	9 629	15 549	5 664	9 159	14 823	688	1 290	1 978	256	470	726	a.
11 139	7 901	19 090	10 752	7 609	18 361	92	90	182	437	292	729	b.
1 970	2 026	3 996	1 887	1 938	3 825	862	769	1 631	83	88	171	86.
820	450	1 270	769	425	1 194	294	118	412	51	25	76	87.
2 888	7 461	10 349	2 710	6 963	9 673	299	532	831	178	498	676	88.
91 663	*105 313*	*196 976*	*87 500*	*100 235*	*187 735*	*6 148*	*6 564*	*12 712*	*4 163*	*4 078*	*9 241*	
												E.
10 211	8 991	19 202	9 292	8 179	17 471	1 777	1 534	3 311	919	812	1 731	89.
6 960	4 596	11 556	6 453	4 266	10 719	629	125	754	507	330	837	90.
532	1 481	2 013	499	1 390	1 889	39	81	120	33	91	124	91.
7 139	—	7 139	6 803	—	6 803	327	—	327	336	—	336	92.
—	50 867	50 867	—	49 233	49 233	—	800	800	—	1 634	1 634	93.
—	31 175	31 175	—	29 735	29 735	—	500	500	—	1 440	1 440	94.
24 842	*97 110*	*121 952*	*23 047*	*92 803*	*115 850*	*2 772*	*3 040*	*5 812*	*1 795*	*4 307*	*6 102*	

Digitized by Google

Noch: 1. Die Krankenbewegung in den allgemeinen Heilanstalten

Krankheitsformen	Bestand am 1. Januar			Zugang		
	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.
1	2	3	4	5	6	7
F. Krankheiten der äußeren Bedeckungen.						
95. Krätze	650	619	1 269	40 331	37 346	77 677
96. Hautausschläge (ausschl. Nr. 5 bis 8, 12, 16)	717	740	1 457	10 128	10 328	20 456
97. Zellgewebsentzündung (einschließl. Panaritium), Furunkel und Karbunkel (ausschl. Nr. 34)	2 275	1 413	3 688	38 324	25 361	63 685
98. Andere Krankheiten der äußeren Bedeckungen	678	407	1 085	8 606	6 930	15 536
Zusammen F	*4 320*	*3 179*	*7 499*	*97 389*	*79 965*	*177 354*
G. Krankheiten der Bewegungsorgane.						
99. Krankheiten der Knochen und der Knochenhaut (ausschl. Nr. 23)	993	562	1 555	6 787	5 190	11 977
100. Krankheiten der Gelenke (ausschl. Nr. 23, 26, 44)	787	709	1 496	8 533	7 584	16 117
101. Krankheiten der Muskeln, Sehnen und Schleimbeutel	313	257	570	4 552	3 585	8 137
102. Muskelrheumatismus	1 060	460	1 520	15 331	6 128	21 459
Zusammen G	*3 153*	*1 988*	*5 141*	*35 203*	*22 487*	*57 690*
H. Krankheiten des Ohres.						
103. Krankheiten des äußeren Ohres	23	20	43	705	675	1 380
104. „ „ Mittelohres	417	434	851	5 785	6 155	11 940
105. „ „ inneren Ohres	35	40	75	561	542	1 103
Zusammen H	*475*	*494*	*969*	*7 051*	*7 372*	*14 423*
J. Krankheiten der Augen.						
106. Ansteckende Augenkrankheiten	57	46	103	648	697	1 345
107. Andere Augenkrankheiten	484	421	905	7 515	6 358	13 873
Zusammen J	*541*	*467*	*1 008*	*8 163*	*7 055*	*15 218*
K. Verletzungen.						
108. Quetschungen und Zerreißungen	2 658	553	3 211	38 767	8 963	47 730
109. Knochenbrüche des Schädels	195	38	233	2 766	733	3 499
110. „ „ Schulterblatts und Schlüsselbeins	65	35	100	1 065	457	1 522
111. Knochenbrüche der Wirbelsäule	146	32	178	738	162	900
112. „ „ Rippen	106	15	121	1 409	312	1 721
113. „ des Beckens	100	36	136	790	299	1 089
114. „ der ob. Gliedmaßen	1 088	333	1 421	9 759	3 844	13 603
115. „ „ unt. Gliedmaßen	2 319	647	2 966	15 541	6 642	22 183
116. Verstauchungen	200	83	283	3 263	1 586	4 849
117. Verrenkungen an den ob. Gliedmaßen	118	35	153	1 565	801	2 366
118. „ „ „ unt. Gliedmaßen	99	48	147	1 273	866	2 139
119. Sonstige Verrenkungen	42	14	56	756	466	1 222
120. Wunden (Hieb-, Stich-, Schuß- usw.)	1 442	281	1 723	20 352	6 065	26 417
121. Verbrennung	607	277	884	6 961	3 829	10 790
122. Erfrierung	111	50	161	1 768	955	2 723
Zusammen K	*9 296*	*2 477*	*11 773*	*106 773*	*35 980*	*142 753*

*) Vergl. die Anmerkung auf Seite 16/17.

Digitized by Google

des Staates im Jahre 1917 nach Krankheitsformen*).

Summe aller Behandelten			Abgang überhaupt			davon durch Tod			Bestand am 31 Dezember			Wiederholung der Spalte 1
m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m	w.	zus.	
8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	
												F.
40 981	37 965	78 946	40 381	37 435	77 816	—	—	—	600	530	1 130	95.
10 845	11 068	21 913	10 193	10 436	20 629	75	79	154	652	632	1 284	96.
40 599	26 774	67 373	37 720	25 105	62 825	793	461	1 254	2 879	1 669	4 548	97.
9 284	7 337	16 621	8 515	6 814	15 329	102	81	183	769	523	1 292	98.
101709	*83 144*	*184 853*	*96 809*	*79 790*	*176 599*	*970*	*621*	*1 591*	*4 900*	*3 354*	*8 254*	
												G.
7 780	5 752	13 532	6 799	5 167	11 966	304	201	505	981	585	1 566	99.
9 320	8 293	17 613	8 480	7 510	15 990	135	143	278	840	783	1 623	100.
4 865	3 842	8 707	4 560	3 615	8 175	38	21	59	305	227	532	101.
16 391	6 588	22 979	15 099	6 084	21 183	66	28	94	1 292	504	1 796	102.
38 356	*24 475*	*62 831*	*34 938*	*22 376*	*57 314*	*543*	*393*	*936*	*3 418*	*2 099*	*5 517*	
												H.
728	695	1 423	706	673	1 379	—	—	—	22	22	44	103.
6 202	6 589	12 791	5 820	6 192	12 012	201	146	347	382	397	779	104.
596	582	1 178	572	543	1 115	24	13	37	24	39	63	105.
7 526	*7 866*	*15 392*	*7 098*	*7 408*	*14 506*	*225*	*159*	*384*	*428*	*458*	*886*	
												J.
705	743	1 448	647	690	1 337	13	4	17	58	53	111	106.
7 999	6 779	14 778	7 518	6 343	13 861	7	12	19	481	436	917	107.
8 704	*7 522*	*16 226*	*8 165*	*7 033*	*15 198*	*20*	*16*	*36*	*539*	*489*	*1 028*	
												K.
41 425	9 516	50 941	38 478	8 845	47 323	1 046	250	1 296	2 947	671	3 618	108.
2 961	771	3 732	2 759	720	3 479	852	208	1 060	202	51	253	109.
1 130	492	1 622	1 044	467	1 511	14	10	24	86	25	111	110.
884	194	1 078	745	166	911	211	31	242	139	28	167	111.
1 515	327	1 842	1 415	308	1 723	113	7	120	100	19	119	112.
890	335	1 225	773	290	1 063	93	17	110	117	45	162	113.
10 847	4 177	15 024	9 724	3 772	13 496	141	93	234	1 123	405	1 528	114.
17 860	7 289	25 149	15 432	6 309	21 741	412	260	672	2 428	980	3 408	115.
3 463	1 669	5 132	3 292	1 563	4 855	9	1	10	171	106	277	116.
1 683	836	2 519	1 577	785	2 362	7	4	11	106	51	157	117.
1 372	914	2 286	1 268	852	2 120	7	6	13	104	62	166	118.
798	480	1 278	744	449	1 193	4	2	6	54	31	85	119.
21 794	6 346	28 140	20 143	5 911	26 054	396	140	536	1 651	435	2 086	120.
7 568	4 106	11 674	6 885	3 769	10 654	562	491	1 053	683	337	1 020	121.
1 879	1 005	2 884	1 766	961	2 727	56	17	73	113	44	157	122.
116069	*38 457*	*154 526*	*106045*	*35 167*	*141 212*	*3 923*	*1 537*	*5 460*	*10024*	*3 290*	*13 314*	

Digitized by Google

Noch: 1. Die Krankenbewegung in den allgemeinen Heilanstalten

Krankheitsformen	Bestand am 1. Januar			Zugang		
	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.
1	2	3	4	5	6	7
Wiederholung von IV.						
A. Krankheiten des Nervensystems . . .	2 642	3 065	5 707	24 506	27 228	51 734
B. „ der Atmungsorgane . .	4 172	2 663	6 835	56 848	35 532	92 380
C. „ „ Kreislauforgane . .	2 006	1 595	3 601	26 536	20 476	47 012
D. „ „ Verdauungsorgane .	4 252	5 032	9 284	87 411	100 281	187 692
E. „ „ Harn-u.Geschlechtsorgane (ausschl Nr. 31, 32, 33) . .	1 601	4 002	5 603	23 241	93 108	116 349
F. Krankheiten der äußeren Bedeckungen	4 320	3 179	7 499	97 389	79 965	177 354
G. „ „ Bewegungsorgane . .	3 153	1 988	5 141	35 203	22 487	57 690
H. „ des Ohres	475	494	969	7 051	7 372	14 423
J. „ der Augen	541	467	1 008	8 163	7 055	15 218
K. Verletzungen	9 296	2 477	11 773	106 773	35 980	142 753
Summe IV . . .	**32 458**	**24 962**	**57 420**	**473 121**	**429 484**	**902 605**
V. Anderweitige Krankheiten und unbestimmte Diagnosen	**343**	**444**	**787**	**8 383**	**11 274**	**19 657**
Wiederholung von I—V.						
I. Entwicklungskrankheiten	2 400	2 867	5 267	7 864	13 576	21 440
II. Infektions- und parasitäre Krankheiten	14 309	16 328	30 637	149 329	167 804	317 133
III. Sonstige allgemeine Krankheiten mit Anhang: Neubildungen und Geschwülste	2 336	3 370	5 706	36 165	55 561	91 726
IV. Örtliche Krankheiten	32 458	24 962	57 420	473 121	429 484	902 605
V. Anderweitige Krankheiten und unbestimmte Diagnosen	343	444	787	8 383	11 274	19 657
Überhaupt . . .	**51 846**	**47 971**	**99 817**	**674 882**	**677 699**	**1 352 581**

*) Vergl. die Anmerkung auf Seite 16/17.

2. Die Augenheilanstalten des preußischen Staates im Jahre 1917.

Krankheitsformen	Zahl der Behandelten								
	Bestand am 1. Januar		Zugang		Summe aller Behandelten	Abgang		Bestand am 31. Dezember	
	m.	w.	m.	w.		m.	w.	m.	w.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1. Erkrankungen der Augenlider .	18	19	447	512	996	450	508	15	23
2. „ „ Tränenorgane	12	21	372	952	1 357	368	946	16	27
3. „ „ Orbitalgebilde	3	2	61	45	111	61	46	3	1
4. Trachom	44	42	545	614	1 245	540	605	49	51
5. Andere Erkrankungen d Bindehaut	21	40	650	693	1 404	637	701	34	32
6. Erkrankungen der Hornhaut . .	197	257	3 513	3 799	7 766	3 512	3 795	198	261
7. „ „ Iris	35	24	562	614	1 235	567	604	30	34
8. „ „ Chorioidea und des Ziliarkörpers	15	20	235	269	539	235	268	15	21
9. Glaukom	15	32	529	720	1 296	523	717	21	35
10. Erkrankungen der Retina und des Sehnerven	34	34	582	439	1 089	573	450	43	23
11. Erkrankungen des Linsensystems	72	53	2 540	2 753	5 418	2 536	2 755	76	51
12. „ „ Glaskörpers .	3	6	76	104	189	79	106	—	4
13. „ der Augenmuskeln	9	10	552	804	1 375	547	802	14	12
14. Neubildungen des Augapfels . .	1	4	78	79	162	78	79	1	4
15. Verletzungen des Augapfels . .	123	25	2 063	509	2 720	2 042	500	144	34
16. Refraktions- u. Akkommodationsanomalien	4	1	83	112	200	83	109	4	4
17. Sonstige Augenkrankheiten . . .	11	3	266	221	501	270	213	7	11
Summe . . .	617	593	13 154	13 239	27 603	13 101	13 204	670	628
Außerd.: Nichtaugenkranke Pers. . .	9	10	201	184	404	198	181	12	13

Digitized by Google

des Staates im Jahre 1917 nach Krankheitsformen*).

Summe aller Behandelten			Abgang überhaupt			davon durch Tod			Bestand am 31. Dezember			Wiederholung der Spalte 1
m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w	zus.	
8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	
27 148	30 293	57 441	24 678	27 288	51 966	3 331	3 042	6 373	2 470	3 005	5 475	A.
61 020	38 195	99 215	56 990	35 650	92 640	5 815	3 273	9 088	4 030	2 545	6 575	B.
28 542	22 071	50 613	26 418	20 394	46 812	4 615	3 766	8 381	2 124	1 677	3 801	C.
91 663	105 313	196 976	87 500	100 235	187 735	6 148	6 564	12 712	4 163	5 078	9 241	D.
24 842	97 110	121 952	23 047	92 803	115 850	2 772	3 040	5 812	1 795	4 307	6 102	E.
101 709	83 144	184 853	96 809	79 790	176 599	970	621	1 591	4 900	3 354	8 254	F.
38 356	24 475	62 831	34 938	22 376	57 314	543	393	936	3 418	2 099	5 517	G.
7 526	7 866	15 392	7 098	7 408	14 506	225	159	384	428	458	886	H.
8 704	7 522	16 226	8 165	7 033	15 198	20	16	36	539	489	1 028	J.
116 069	38 457	154 526	106 045	35 167	141 212	3 923	1 537	5 460	10 024	3 290	13 314	K.
505 579	**454 446**	**960 025**	**471 688**	**428 144**	**899 832**	**28 362**	**22 411**	**50 773**	**33 891**	**26 302**	**60 193**	
8 726	**11 718**	**20 444**	**8 307**	**11 144**	**19 451**	**287**	**220**	**507**	**419**	**574**	**993**	V.
10 264	16 443	26 707	7 883	13 422	21 305	2 879	3 492	6 371	2 381	3 021	5 402	I.
163 638	184 132	347 770	149 242	167 121	316 363	21 692	20 237	41 929	14 396	17 011	31 407	II.
38 501	58 931	97 432	35 962	55 559	91 521	5 027	5 814	10 841	2 539	3 372	5 911	III.
505 579	454 446	960 025	471 688	428 144	899 832	28 362	22 411	50 773	33 891	26 302	60 193	IV.
8 726	11 718	20 444	8 307	11 144	19 451	287	220	507	419	574	993	V.
726 708	**725 670**	**1 452 378**	**673 082**	**675 390**	**1 348 472**	**58 247**	**52 174**	**110 421**	**53 626**	**50 280**	**103 906**	

3. Die Belegung der Entbindungsanstalten (Entbundene und Neugeborene) im Jahre 1917.

Art der Anstalten — Staat — Provinzen	Zahl der		Entbundene					Neugeborene			Außerdem Abortus
				darunter					darunter		
	Anstalten	eingerichteten Betten	überhaupt	an Kindbettfieber		durch geburtshilfliche Operation entbunden		überhaupt	totgeboren	gestorben	
				erkrankt	gestorben	im ganzen	davon gestorben				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
a) Entbindungsanstalten überhaupt											
Staat	**79**	**3 553**	**34 458**	**155**	**73**	**3 838**	**117**	**31 391**	**1 295**	**851**	**3 496**
Provinzen.											
I. Ostpreußen	2	87	968	8	6	138	6	849	51	30	136
II. Westpreußen	2	163	1 695	14	7	100	11	1 480	51	37	235
III. Stadtkreis Berlin	9	451	5 764	8	5	787	19	5 414	220	142	398
IV. Brandenburg	10	400	2 512	2	—	198	2	1 806	54	55	728
V. Pommern	2	141	878	4	1	70	4	877	23	19	10
VI. Posen	3	98	884	3	3	162	6	838	61	22	57
VII. Schlesien	6	256	2 432	25	13	390	10	2 306	88	92	139
VIII. Sachsen	5	249	2 323	10	5	290	13	2 141	114	60	206
IX. Schleswig-Holstein	2	114	1 225	12	6	189	2	1 064	31	37	171
X. Hannover	5	373	2 078	11	7	229	4	1 921	67	50	167
XI. Westfalen	5	231	2 330	5	3	300	9	1 933	96	49	424
XII. Hessen-Nassau	10	280	3 530	25	5	320	9	3 052	136	61	620
XIII. Rheinprovinz	18	710	7 839	28	12	665	22	7 710	303	197	205
b) darunter: Private Entbindungsanstalten	27	593	6 161	13	5	519	12	5 807	157	105	441

Digitized by Google

4. Die Bewegung der Geisteskranken usw. nach Krankheitsformen in

Staat — Provinzen — Krankheitsformen	Bestand am 1. Januar		Zugang überhaupt		Zugang Personen unter 16 Jahren	
	m.	w.	m.	w.	m.	w.
1	2	3	4	5	6	7
a) im Staate. (325 Anstalten.)						
1. Einfache Seelenstörung	24 243	28 110	8 444	10 459	436	85
2. Paralytische Seelenstörung	1 955	833	2 753	859	13	5
3. Imbezillität (angeborene), Idiotie und Kretinismus	12 551	10 311	2 867	1 907	1 185	737
4. Epilepsie mit und ohne Seelenst.	6 454	5 746	2 332	1 462	378	202
5. Hysterie	154	468	1 008	1 416	18	45
6. Neurasthenie	146	101	1 363	1 090	3	2
7. Chorea	34	36	29	84	9	40
8. Tabes	39	12	174	36	—	—
9. And. Krankh. d. Nervensystems	266	210	2 314	1 386	116	57
10. Alkoholismus	942	130	622	104	—	—
11. Morphinismus und andere narkotische Vergiftungen	16	15	200	96	—	—
12. Andere Krankheiten	96	129	739	832	45	32
Summe	**46 896**	**46 101**	**22 845**	**19 731**	**2 203**	**1 205**
Außerdem: Nichtkranke Personen (Pensionäre, zur Beobachtung aufgen. Pers., Begleitpers. usw.)	334	620	805	843	47	18
b) in den Provinzen. **I. Ostpreußen.** (11 Anstalten.)						
1. Einfache Seelenstörung	1 071	1 411	533	502	10	4
2. Paralytische Seelenstörung	43	13	83	16	2	—
3. Imbezillität (angeborene), Idiotie und Kretinismus	684	498	175	97	38	34
4. Epilepsie mit und ohne Seelenst.	435	572	110	74	33	12
5. Hysterie	9	43	20	31	—	2
6. Neurasthenie	6	1	9	6	—	—
7. Chorea	—	—	2	2	1	1
8. Tabes	1	—	9	3	—	—
9. And Krankh. d. Nervensystems	4	6	76	54	4	5
10. Alkoholismus	53	5	27	3	—	—
11. Morphinismus usw.	—	—	2	—	—	—
12 Andere Krankheiten	1	1	5	2	—	—
Summe	**2 307**	**2 550**	**1 051**	**790**	**88**	**58**
Außerd.: Nichtkranke Pers. usw.	39	30	54	26	33	8
II. Westpreußen. (6 Anstalten.)						
1. Einfache Seelenstörung	1 063	1 005	242	263	9	1
2. Paralytische Seelenstörung	93	23	73	6	—	—
3. Imbezillität (angeborene), Idiotie und Kretinismus	260	188	25	21	7	1
4. Epilepsie mit und ohne Seelenst.	105	65	39	27	2	3
5. Hysterie	3	17	13	22	1	1
7. Chorea	—	—	—	1	—	—
8. Tabes	—	—	1	—	—	—
9. And. Krankh. d. Nervensystems	—	—	2	1	—	—
10. Alkoholismus	35	4	6	—	—	—
11. Morphinismus usw.	1	—	—	1	—	—
12. Andere Krankheiten	—	—	3	2	—	—
Summe	**1 560**	**1 302**	**404**	**344**	**19**	**6**
Außerd.: Nichtkranke Pers. usw.	2	2	16	4	—	—

Digitized by Google

den Irren- usw. Anstalten im Staate und in den Provinzen im Jahre 1917.

im Jahre davon Erblichkeit nachgewiesen		davon Alkoholmißbrauch nachgewiesen		Abgang im Jahre überhaupt		davon durch Tod		Bestand am 31. Dezember		Wiederholung der Spalte 1
m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	
8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	
										a)
1 805	2 631	378	139	13 730	15 623	7 335	7 719	18 957	22 946	1.
196	88	59	8	3 330	1 131	2 024	669	1 378	561	2.
759	551	85	43	4 675	2 725	2 780	1 635	10 743	9 493	3.
450	313	170	28	3 669	2 066	2 003	1 184	5 117	5 142	4.
131	225	20	11	997	1 451	12	38	165	433	5.
152	108	30	2	1 389	1 086	14	13	120	105	6.
4	9	—	1	38	86	13	14	25	34	7.
1	1	—	—	178	37	21	7	35	11	8.
135	72	21	1	2 300	1 396	184	121	280	200	9.
76	12	622	104	838	122	161	12	726	112	10.
13	9	11	6	191	91	6	2	25	20	11.
14	3	3	1	732	841	60	71	103	120	12.
3 736	**4 022**	**1 399**	**344**	**32 067**	**26 655**	**14 613**	**11 485**	**37 674**	**39 177**	
20	15	15	—	797	890	24	62	342	573	
										b) I.
43	124	44	41	863	827	417	427	741	1 086	1.
2	2	1	1	95	24	57	10	31	5	2.
36	32	8	10	265	90	135	68	594	505	3.
9	8	16	14	218	155	165	115	327	491	4.
8	12	3	6	21	47	1	3	8	27	5.
2	1	2	—	12	6	—	1	3	1	6.
—	1	—	—	2	1	—	—	—	1	7.
—	—	—	—	9	3	—	—	1	—	8.
—	—	3	—	76	59	1	1	4	1	9.
2	—	27	3	39	1	11	—	41	7	10.
—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	11.
—	—	—	—	6	3	—	—	—	—	12.
102	**180**	**104**	**75**	**1 607**	**1 216**	**787**	**625**	**1 751**	**2 124**	
5	2	6	—	59	28	4	1	34	28	
										II.
56	97	39	12	583	524	389	342	722	744	1.
13	2	9	—	106	22	69	19	60	7	2.
10	4	2	1	123	80	103	63	162	129	3.
12	9	9	—	68	50	41	36	76	42	4.
3	8	—	—	13	22	2	4	3	17	5.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	7.
—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	8.
—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	9.
3	—	6	—	17	1	6	—	24	3	10.
—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	11.
—	—	1	—	3	2	1	1	—	—	12.
97	**120**	**66**	**13**	**915**	**703**	**611**	**465**	**1 049**	**943**	
—	—	1	—	17	5	—	—	1	1	

Digitized by Google

Noch: 4. Die Bewegung der Geisteskranken usw. nach Krankheitsformen in

Provinzen — Krankheitsformen	Bestand am 1. Januar		Zugang überhaupt		Zugang Personen unter 16 Jahren	
	m.	w.	m.	w.	m.	w.
1	2	3	4	5	6	7
III. Stadtkreis Berlin. (6 Anstalten)						
1. Einfache Seelenstörung	1 323	1 551	932	989	26	13
2. Paralytische Seelenstörung	279	135	291	137	3	1
3. Imbezillität (angeborene), Idiotie und Kretinismus	577	337	205	166	76	63
4. Epilepsie mit und ohne Seelenst.	727	584	364	151	38	18
5. Hysterie	15	20	35	37	—	2
6. Neurasthenie	1	—	7	—	—	—
7. Chorea	1	1	7	12	2	7
8. Tabes	5	1	9	5	—	—
9. And. Krankh. d. Nervensystems	11	19	123	120	14	15
10. Alkoholismus	204	7	238	7	—	—
11. Morphinismus usw.	1	—	5	—	—	—
12. Andere Krankheiten	—	—	14	5	4	1
Summe	**3 144**	**2 655**	**2 230**	**1 629**	**163**	**120**
Außerd.: Nichtkranke Pers. usw.	6	2	123	23	4	2
IV. Brandenburg. (53 Anstalten.)						
1. Einfache Seelenstörung	2 554	4 053	929	1 612	36	11
2. Paralytische Seelenstörung	404	201	639	189	3	—
3. Imbezillität (angeborene), Idiotie und Kretinismus	1 584	1 189	461	276	219	144
4. Epilepsie mit und ohne Seelenst.	666	544	218	185	47	17
5. Hysterie	10	58	38	210	4	4
6. Neurasthenie	32	17	139	126	2	—
7. Chorea	—	3	1	6	1	2
8. Tabes	5	3	23	8	—	—
9. And. Krankh. d. Nervensystems	55	33	297	334	—	—
10. Alkoholismus	184	20	53	12	—	—
11. Morphinismus usw.	4	4	45	34	—	—
12. Andere Krankheiten	9	11	50	84	2	2
Summe	**5 507**	**6 136**	**2 893**	**3 076**	**314**	**180**
Außerd.: Nichtkranke Pers. usw.	58	191	58	203	—	—
V. Pommern. (10 Anstalten.)						
1. Einfache Seelenstörung	886	1 126	275	416	7	6
2. Paralytische Seelenstörung	55	16	92	17	—	—
3. Imbezillität (angeborene), Idiotie und Kretinismus	462	445	103	65	35	14
4. Epilepsie mit und ohne Seelenst.	199	189	73	52	9	6
5. Hysterie	3	9	17	26	1	3
6. Neurasthenie	2	—	5	2	—	—
7. Chorea	—	1	—	5	—	2
8. Tabes	5	1	8	—	—	—
9. And. Krankh. d. Nervensystems	20	6	71	64	5	3
10. Alkoholismus	50	5	15	4	—	—
11. Morphinismus usw.	1	—	—	2	—	—
12. Andere Krankheiten	1	4	23	30	—	—
Summe	1 684	1 802	682	683	57	34
Außerd.: Nichtkranke Pers. usw.	1	1	12	5	—	—

Digitized by Google

den Irren- usw Anstalten im Staate und in den Provinzen im Jahre 1917.

im Jahre davon Erblichkeit nachgewiesen		Alkohol-mißbrauch nachgewiesen		Abgang im Jahre überhaupt		davon durch Tod		Bestand am 31. Dezember		Wiederholung der Spalte 1
m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	
8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	
										III.
94	129	8	1	1 152	984	609	535	1 103	1 556	1.
5	9	1	—	463	175	359	148	107	97	2.
35	45	—	—	262	142	127	59	520	361	3.
127	22	92	2	601	232	230	105	490	503	4.
2	5	—	—	21	29	3	3	29	28	5.
1	—	1	—	7	—	1	—	1	—	6.
—	—	—	—	7	12	1	2	1	1	7.
—	—	—	—	10	3	6	2	4	3	8.
—	—	—	—	128	129	21	19	6	10	9.
28	—	238	7	263	3	32	1	179	11	10.
—	—	—	—	3	—	1	—	3	—	11.
—	—	—	—	13	5	2	—	1	—	12.
292	**210**	**340**	**10**	**2 930**	**1 714**	**1 392**	**874**	**2 444**	**2 570**	
3	2	2	—	119	23	1	—	10	2	
										IV.
234	338	44	8	1 790	2 738	843	1 260	1 693	2 927	1.
43	12	8	1	778	263	441	144	265	127	2.
146	93	10	1	852	452	473	231	1 193	1 013	3.
66	55	12	3	388	240	204	126	496	489	4.
10	31	1	—	41	216	—	2	7	52	5.
12	4	3	1	148	117	—	3	23	26	6.
1	—	—	—	1	7	—	4	—	2	7.
1	—	—	—	22	8	3	1	6	3	8.
7	—	7	—	305	315	27	21	47	52	9.
7	3	53	12	99	18	21	3	138	14	10.
6	3	4	5	41	30	3	2	8	8	11.
—	—	—	—	51	84	6	7	8	11	12.
533	**539**	**142**	**31**	**4 516**	**4 488**	**2 021**	**1 804**	**3 884**	**4 724**	
—	2	—	—	61	217	16	55	55	177	
										V.
40	106	14	—	455	580	260	237	706	962	1.
9	1	7	—	101	23	49	14	46	10	2.
23	18	—	—	213	122	177	81	352	388	3.
8	7	2	—	113	92	73	57	159	149	4.
—	1	—	—	15	26	—	1	5	9	5.
—	—	—	—	3	1	—	—	4	1	6.
—	1	—	—	—	4	—	—	—	2	7.
—	—	—	—	11	—	3	—	2	1	8.
1	2	—	—	83	63	17	11	8	7	9.
—	—	15	4	33	4	17	2	32	5	10.
—	—	—	—	—	2	—	—	1	—	11.
—	—	—	—	21	34	13	20	3	—	12.
81	**136**	**38**	**4**	**1 048**	**951**	**609**	**423**	**1 318**	**1 534**	
—	—	1	—	13	4	—	—	—	2	

Digitized by Google

Noch: 4. Die Bewegung der Geisteskranken usw. nach Krankheitsformen in

Provinzen — Krankheitsformen	Bestand am 1. Januar		Zugang überhaupt		Zugang Personen unter 16 Jahren	
	m.	w.	m.	w.	m.	w.
1	2	3	4	5	6	7
VI. Posen. (7 Anstalten.)						
1. Einfache Seelenstörung	865	1 041	149	216	—	1
2. Paralytische Seelenstörung	25	7	59	4	—	—
3. Imbezillität (angeborene), Idiotie und Kretinismus	308	262	57	32	17	8
4. Epilepsie mit und ohne Seelenst.	143	118	39	19	3	—
5. Hysterie	1	8	6	13	—	—
6. Neurasthenie	—	1	19	8	—	—
7. Chorea	—	1	—	1	—	—
9. And. Krankh. d. Nervensystems	3	1	22	10	—	—
10. Alkoholismus	—	3	4	2	—	—
12. Andere Krankheiten	4	—	50	18	—	—
Summe	**1 349**	**1 442**	**405**	**323**	**20**	**9**
Außerd.: Nichtkranke Pers. usw.	4	1	15	6	1	1
VII. Schlesien. (45 Anstalten.)						
1. Einfache Seelenstörung	3 239	4 133	880	970	14	5
2. Paralytische Seelenstörung	192	69	241	55	—	—
3. Imbezillität (angeborene), Idiotie und Kretinismus	1 310	1 159	218	117	111	45
4. Epilepsie mit und ohne Seelenst.	651	605	202	114	30	17
5. Hysterie	12	80	38	245	1	4
6. Neurasthenie	18	25	403	314	1	2
7. Chorea	3	1	2	4	1	1
8. Tabes	5	3	28	4	—	—
9. And. Krankh. d. Nervensystems	23	33	301	213	14	9
10. Alkoholismus	58	5	35	21	—	—
11. Morphinismus usw.	2	2	10	4	—	—
12. Andere Krankheiten	26	36	128	163	7	7
Summe	**5 539**	**6 151**	**2 486**	**2 224**	**179**	**90**
Außerd.: Nichtkranke Pers. usw.	7	25	107	149	3	—
VIII. Sachsen. (20 Anstalten)						
1. Einfache Seelenstörung	1 338	1 292	405	414	2	9
2. Paralytische Seelenstörung	174	70	133	47	—	1
3. Imbezillität (angeborene), Idiotie und Kretinismus	949	816	214	130	115	69
4. Epilepsie mit und ohne Seelenst.	522	454	143	88	28	14
5. Hysterie	17	22	198	64	2	3
6. Neurasthenie	23	7	353	299	—	—
7. Chorea	9	6	3	13	1	7
8. Tabes	3	—	10	2	—	—
9. And. Krankh. d Nervensystems	36	20	624	128	20	5
10. Alkoholismus	14	1	7	—	—	—
11. Morphinismus usw.	1	—	7	2	—	—
12. Andere Krankheiten	24	28	260	199	20	15
Summe	**3 110**	**2 716**	**2 357**	**1 386**	**188**	**123**
Außerd: Nichtkranke Pers. usw.	30	38	35	11	1	—

Digitized by Google

den Irren- usw. Anstalten im Staate und in den Provinzen im Jahre 1917.

im Jahre davon Erblichkeit nachgewiesen		Alkoholmißbrauch nachgewiesen		Abgang im Jahre überhaupt		davon durch Tod		Bestand am 31. Dezember		Wiederholung der Spalte 1
m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m	w.	
8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	
										VI.
40	50	5	—	327	457	228	322	687	800	1.
4	1	1	—	48	6	25	5	36	5	2.
19	6	1	—	97	56	62	43	268	238	3.
10	6	—	—	78	54	53	46	104	83	4.
1	3	—	—	6	16	—	2	1	5	5.
—	—	—	—	19	9	—	—	—	—	6.
—	—	—	—	—	2	—	1	—	—	7.
1	—	—	—	22	7	—	—	3	4	9.
—	—	4	2	4	3	—	1	—	2	10.
—	—	—	—	50	18	1	—	4	—	12.
75	**66**	**11**	**2**	**651**	**628**	**369**	**420**	**1 103**	**1 137**	
—	1	—	—	18	5	—	—	1	2	
										VII.
176	264	58	3	1 446	1 693	778	867	2 673	3 410	1.
33	2	7	—	284	91	167	44	149	33	2.
43	32	4	2	428	270	307	198	1 100	1 006	3.
33	27	8	1	341	220	225	149	512	499	4.
3	28	1	1	41	263	—	7	9	62	5.
10	—	2	—	406	319	—	—	15	20	6.
—	1	—	—	2	2	1	—	3	3	7.
—	—	—	—	29	7	3	1	4	—	8.
7	3	—	1	291	217	41	13	33	29	9.
5	1	35	21	48	18	5	—	45	8	10.
1	1	2	1	11	3	1	—	1	3	11.
2	—	—	—	125	163	11	18	29	36	12.
313	**359**	**117**	**30**	**3 452**	**3 266**	**1 539**	**1 297**	**4 573**	**5 109**	
—	—	—	—	110	169	—	—	4	5	
										VIII.
64	67	13	—	784	624	445	344	959	1 082	1.
12	4	1	—	178	57	122	48	129	60	2.
65	25	5	1	313	165	197	114	850	781	3.
18	16	2	—	286	148	185	101	379	394	4.
20	2	3	—	202	69	3	—	13	17	5.
14	—	3	—	359	298	—	—	17	8	6.
—	1	—	1	4	13	—	—	8	6	7.
—	—	—	—	12	2	1	—	1	—	8.
41	2	8	—	610	134	14	19	50	14	9.
—	—	7	—	10	—	5	—	11	1	10.
1	—	1	—	6	2	—	—	2	—	11.
7	—	1	—	263	203	6	7	21	24	12.
242	**117**	**44**	**2**	**3 027**	**1 715**	**978**	**633**	**2 440**	**2 387**	
2	1	2	—	36	8	—	—	29	41	

Digitized by Google

Noch: 4. Die Bewegung der Geisteskranken usw. nach Krankheitsformen in

Provinzen — Krankheitsformen	Bestand am 1. Januar		Zugang überhaupt		Zugang Personen unter 16 Jahren	
	m.	w.	m.	w.	m.	w.
1	2	3	4	5	6	7
IX. Schleswig-Holstein. (22 Anstalten.)						
1. Einfache Seelenstörung	1 103	1 214	609	801	12	9
2. Paralytische Seelenstörung	63	33	211	126	2	—
3. Imbezillität (angeborene), Idiotie und Kretinismus	526	464	181	150	39	24
4. Epilepsie mit und ohne Seelenst.	71	80	93	69	2	4
5. Hysterie	3	12	11	19	—	—
6. Neurasthenie	1	—	32	22	—	—
7. Chorea	1	1	2	3	—	1
8. Tabes	1	2	47	7	—	—
9. And. Krankh. d. Nervensystems	5	20	52	37	—	—
10. Alkoholismus	39	23	41	12	—	—
11. Morphinismus usw.	—	—	—	9	—	—
12. Andere Krankheiten	2	5	16	16	—	—
Summe	**1 815**	**1 854**	**1 295**	**1 271**	**55**	**38**
Außerd.: Nichtkranke Pers. usw.	57	6	153	43	5	5
X. Hannover. (20 Anstalten.)						
1. Einfache Seelenstörung	1 788	1 519	476	583	11	4
2. Paralytische Seelenstörung	107	50	134	59	—	—
3. Imbezillität (angeborene), Idiotie und Kretinismus	763	614	185	115	79	44
4. Epilepsie mit und ohne Seelenst.	298	295	90	79	13	8
5. Hysterie	5	42	64	121	—	1
6. Neurasthenie	21	30	135	144	—	—
7. Chorea	3	4	1	15	—	11
8. Tabes	3	1	12	2	—	—
9. And. Krankh. d. Nervensystems	21	14	241	194	13	11
10. Alkoholismus	26	1	14	2	—	—
11. Morphinismus usw.	1	1	9	2	—	—
12. Andere Krankheiten	4	4	43	111	—	1
Summe	**3 040**	**2 575**	**1 404**	**1 427**	**116**	**80**
Außerd.: Nichtkranke Pers. usw.	2	5	55	108	—	1
XI. Westfalen. (21 Anstalten.)						
1. Einfache Seelenstörung	2 489	2 727	554	570	8	2
2. Paralytische Seelenstörung	81	29	85	17	—	—
3. Imbezillität (angeborene), Idiotie und Kretinismus	1 221	1 131	174	137	104	56
4. Epilepsie mit und ohne Seelenst.	1 521	1 251	311	196	97	46
5. Hysterie	2	15	4	18	—	1
6. Neurasthenie	1	1	—	—	—	—
7. Chorea	6	7	1	1	—	1
8. Tabes	—	1	—	—	—	—
9. And. Krankh. d. Nervensystems	11	5	5	—	—	—
10. Alkoholismus	35	10	14	2	—	—
11. Morphinismus usw.	—	—	1	1	—	—
12. Andere Krankheiten	1	—	1	—	1	—
Summe	**5 368**	**5 177**	**1 150**	**942**	**210**	**106**
Außerd.: Nichtkranke Pers. usw.	88	230	50	109	—	—

Digitized by Google

den Irren- usw. Anstalten im Staate und in den Provinzen im Jahre 1917.

im Jahre davon: Erblichkeit nachgewiesen m.	Erblichkeit nachgewiesen w.	Alkoholmißbrauch nachgewiesen m.	Alkoholmißbrauch nachgewiesen w.	Abgang im Jahre überhaupt m.	überhaupt w.	davon durch Tod m.	durch Tod w.	Bestand am 31. Dezember m.	Bestand am 31. Dezember w.	Wiederholung der Spalte 1	
8	9	10	11	12	13	14	15	16	17		
											IX.
166	264	15	2	876	991	379	344	836	1 024		1.
4	11	—	—	219	124	91	42	55	35		2.
15	46	6	1	278	216	160	83	429	398		3.
6	22	—	—	108	85	30	26	56	64		4.
2	6	—	—	13	22	—	—	1	9		5.
2	1	—	—	31	21	11	7	2	1		6.
—	1	—	—	2	2	1	1	1	2		7.
—	—	—	—	46	8	1	2	2	1		8.
—	1	—	—	54	40	10	17	3	17		9.
—	2	41	12	46	18	3	1	34	17		10.
—	1	—	—	—	9	—	—	—	—		11.
—	—	—	—	14	19	6	8	4	2		12.
195	**355**	**62**	**15**	**1 687**	**1 555**	**692**	**531**	**1 423**	**1 570**		
6	6	1	—	129	40	—	2	81	9		
											X.
120	139	13	2	738	956	441	518	1 526	1 146		1.
16	11	3	1	159	61	103	29	82	48		2.
86	34	4	—	362	175	168	107	586	554		3.
15	19	4	2	129	75	80	35	259	299		4.
4	29	—	—	55	126	—	2	14	37		5.
64	52	—	—	141	149	—	—	15	25		6.
—	2	—	—	3	19	1	1	1	—		7.
—	—	—	—	11	3	1	1	4	—		8.
22	19	2	—	246	200	15	7	16	8		9.
3	1	14	2	16	3	5	—	24	—		10.
—	—	—	—	8	—	—	—	2	3		11.
—	—	—	—	43	107	2	3	4	8		12.
330	**306**	**40**	**7**	**1 911**	**1 874**	**816**	**703**	**2 533**	**2 128**		
—	—	1	—	55	108	—	—	2	5		
											XI.
94	145	21	34	911	849	505	470	2 132	2 448		1.
9	—	1	1	111	26	95	26	55	20		2.
63	38	11	2	268	215	200	164	1 127	1 053		3.
15	12	4	—	487	231	342	163	1 345	1 216		4.
1	6	—	2	4	12	—	2	2	21		5.
—	—	—	—	—	—	—	—	1	1		6.
—	—	—	—	5	3	4	1	2	5		7.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	1		8.
—	—	—	—	5	—	5	—	11	5		9.
—	—	14	2	24	4	7	1	25	8		10.
—	—	—	—	1	1	—	—	—	—		11.
—	—	—	—	—	—	—	—	2	—		12.
182	**201**	**51**	**41**	**1 816**	**1 341**	**1 158**	**827**	**4 702**	**4 778**		
—	—	1	—	65	131	1	1	73	208		

Digitized by Google

Noch: 4. Die Bewegung der Geisteskranken usw. nach Krankheitsformen in

Provinzen Krankheitsformen	Bestand am 1. Januar		Zugang überhaupt		Zugang Personen unter 16 Jahren	
	m.	w.	m.	w.	m.	w.
1	2	3	4	5	6	7
XII. Hessen-Nassau. (31 Anstalten.)						
1. Einfache Seelenstörung	1 386	1 832	624	853	5	4
2. Paralytische Seelenstörung	97	53	177	42	—	1
3. Imbezillität (angeborene), Idiotie und Kretinismus	1 568	952	375	199	158	83
4 Epilepsie mit und ohne Seelenst	280	295	171	85	27	15
5. Hysterie	35	73	362	268	4	3
6. Neurasthenie	16	9	163	104	—	—
7. Chorea	9	3	—	6	—	2
8. Tabes	2	—	16	2	—	—
9 And Krankh. d. Nervensystems	35	26	208	153	25	3
10. Alkoholismus	104	16	81	8	—	—
11. Morphinismus usw.	2	3	19	13	—	—
12 Andere Krankheiten	12	15	93	130	6	5
Summe	**3 546**	**3 277**	**2 289**	**1 863**	**225**	**116**
Außerd: Nichtkranke Pers. usw.	2	8	51	82	—	1
XIII. Rheinprovinz. (72 Anstalten.)						
1. Einfache Seelenstörung	5 089	5 150	1 816	2 254	296	16
2. Paralytische Seelenstörung	341	134	535	144	3	2
3. Imbezillität (angeborene), Idiotie und Kretinismus	2 318	2 240	492	402	187	152
4. Epilepsie mit und ohne Seelenst.	829	690	477	323	49	42
5. Hysterie	39	64	202	342	5	21
6. Neurasthenie	25	10	98	65	—	—
7. Chorea	2	8	10	15	3	5
8. Tabes	9	—	11	3	—	—
9. And. Krankh. d. Nervensystems	42	27	292	78	21	6
10. Alkoholismus	138	30	87	31	—	—
11. Morphinismus usw.	3	5	102	27	—	—
12. Andere Krankheiten	12	25	53	72	5	1
Summe	**8 847**	**8 383**	**4 175**	**3 756**	**569**	**245**
Außerd.: Nichtkranke Pers. usw.	38	81	76	74	—	—
XIV. Hohenzollernsche Lande. (1 Anstalt.)						
1. Einfache Seelenstörung	49	56	20	16	—	—
2. Paralytische Seelenstörung	1	—	—	—	—	—
3. Imbezillität (angeborene), Idiotie und Kretinismus	21	16	2	—	—	—
4. Epilepsie mit und ohne Seelenst.	7	4	2	—	—	—
5. Hysterie	—	5	—	—	—	—
10. Alkoholismus	2	—	—	—	—	—
11. Morphinismus usw.	—	—	—	1	—	—
Summe	**80**	**81**	**24**	**17**	—	—

Digitized by Google

den Irren- usw. Anstalten im Staate und in den Provinzen im Jahre 1917.

im Jahre davon: Erblichkeit nachgewiesen m.	Erblichkeit nachgewiesen w.	Alkoholmißbrauch nachgewiesen m.	Alkoholmißbrauch nachgewiesen w.	Abgang im Jahre überhaupt m.	Abgang im Jahre überhaupt w.	davon durch Tod m.	davon durch Tod w.	Bestand am 31. Dezember m.	Bestand am 31. Dezember w.	Wiederholung der Spalte 1
8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	
										XII.
148	240	11	2	980	1 220	479	572	1 030	1 465	1.
14	4	—	—	197	63	102	32	77	32	2.
85	44	6	3	498	248	278	125	1 445	903	3.
30	16	1	—	250	123	109	71	201	257	4.
62	45	9	2	358	280	—	6	39	61	5.
25	16	4	—	161	104	—	1	18	9	6.
—	—	—	—	2	6	2	1	7	3	7.
—	1	—	—	13	2	2	—	5	—	8.
50	32	—	—	190	159	16	5	53	20	9.
13	1	81	8	131	12	35	2	54	12	10.
5	2	4	—	19	13	—	—	2	3	11.
—	—	1	1	86	135	2	1	19	10	12.
432	**401**	**117**	**16**	**2 885**	**2 365**	**1 025**	**816**	**2 950**	**2 775**	
4	1	—	—	44	77	—	—	9	13	
										XIII.
530	668	93	34	2 802	3 163	1 550	1 469	4 103	4 241	1.
32	29	20	4	590	196	343	108	286	82	2.
133	134	28	22	711	493	390	298	2 099	2 149	3.
101	94	20	6	601	361	265	154	705	652	4.
15	49	3	—	207	322	3	5	34	84	5.
22	34	15	1	102	62	2	1	21	13	6.
3	2	—	—	10	15	3	3	2	8	7.
—	—	—	—	15	1	1	—	5	2	8.
6	13	1	—	288	72	17	8	46	33	9.
15	4	87	31	108	37	14	1	117	24	10.
—	2	—	—	101	29	1	—	4	3	11.
5	3	—	—	57	68	10	6	8	29	12.
862	**1 032**	**267**	**98**	**5 592**	**4 819**	**2 599**	**2 053**	**7 430**	**7 320**	
—	—	—	—	71	75	2	3	43	80	
										XIV.
—	—	—	—	23	17	12	12	46	55	1.
—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	2.
—	—	—	—	5	1	3	1	18	15	3.
—	—	—	—	1	—	1	—	8	4	4.
—	—	—	—	—	1	—	1	—	4	5.
—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	10.
—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	11.
—	—	—	—	30	20	17	14	74	78	

Digitized by Google

5. Übersicht des Betriebes in den Universitätskliniken im Rechnungsjahre 1917.

Universitätsstädte und Universitätskliniken	Zahl der Betten	Verpflegten m.	Verpflegten w.	Verpflegten zus.	Verpflegungstage überhaupt	Ärzte*)	Personen Krankendienst m.	Personen Krankendienst w.
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Berlin.								
Charité:								
Sämtliche Kliniken und Abteilungen	1 372	4 456	7 161	11 617	324 146	66	102	253
Universitätskliniken in der Ziegelstraße:								
Klinik für äußere Krankheiten . . .	326	999	758	1 757	43 402	10	13	33
„ „ Augenkrankheiten	69	332	293	625	12 678	6	2	10
Geburtshilfliche Klinik:								
Abteilung für Geburtshilfe	84	—	1 488	1 488	28 863	2	—	24
„ „ Frauenkrankheiten . .	100	—	938	938	36 417	6	—	31
Klinisches und Poliklinisches Institut für innere Medizin	71	61	62	123	4 136	5	2	10
Bonn.								
Klinik für innere Krankheiten . . .	100	515	255	770	20 427	6	3	16
„ „ äußere „ . . .	130	591	371	962	18 040	4	6	23
„ „ Hautkrankheiten	85	442	262	704	15 705	5	5	6
„ „ Geisteskrankheiten	17	144	60	204	3 293	3	2	4
„ „ Augenkrankheiten	126	1 082	314	1 396	36 795	3	—	4
„ „ Geburtshilfe	80	—	1 041	1 041	22 164	3	—	2
„ „ Frauenkrankheiten	48	—	423	423	7 941		—	5
Breslau.								
Klinik für innere Krankheiten . . .	122	261	217	478	6 533	11	3	22
„ „ äußere „ . . .	127	329	185	514	14 877	17	7	27
„ „ Ohren-, Nasen- und Halskrankheiten	19	140	91	231	4 351	6	—	5
„ „ Kinderkrankheiten	34	201	148	349	10 667	6	—	9
„ „ Hautkrankheiten	70	78	24	102	3 356	9	5	8
„ „ Geistes- und Nervenkrankheiten	150	934	128	1 062	37 773	6	13	13
„ „ Augenkrankheiten	48	279	265	544	9 424	6	1	7
„ „ Geburtshilfe und Frauenkrankheiten	104	—	1 388	1 388	20 076	11	—	18
Göttingen.								
Klinik für innere Krankheiten . . .	116	1 507	797	2 304	58 535	10	7	19
„ „ äußere „ . . .	151	2 171	876	3 047	71 663	6	6	14
„ „ Kinderkrankheiten	47	243	240	483	13 320	4	—	8
„ „ Geistes- und Nervenkrankheiten	29	244	179	423	9 266	2	1	2
„ „ Augenkrankheiten	52	974	405	1 379	25 638	3	—	5
„ „ Geburtshilfe und Frauenkrankheiten	86	—	1 232	1 232	34 107	3	—	11
Greifswald.								
Klinik für innere Krankheiten . . .	112	861	910	1 771	39 305	5	2	16
„ „ äußere „ . . .	120	1 408	1 238	2 646	53 994	3	1	19
„ „ Kinderkrankheiten	32	267	266	533	14 504	4	—	5
„ „ Geistes- und Nervenkrankheiten	72	161	210	371	24 967	8	6	16
„ „ Augenkrankheiten	63	544	623	1 167	15 817	2	—	4
„ „ Geburtshilfe und Frauenkrankheiten	111	—	1 306	1 306	27 848	4	—	11

*) einschließlich der Direktoren.

Digitized by Google

Noch: 5. Übersicht des Betriebes in den Universitätskliniken im Rechnungsjahre 1917.

Universitätsstädte und Universitätskliniken	Zahl der Betten	Verpflegten m.	Verpflegten w.	Verpflegten zus.	Verpflegungstage überhaupt	Ärzte	Personen im Krankenwärterdienste m.	Personen im Krankenwärterdienste w.	Personen im Krankenwärterdienste zus.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Halle a. S.									
linik für innere Krankheiten . . .	231	1 502	1 264	2 766	56 215	6	5	16	21
„ „ äußere „ . . .	200	1 962	1 498	3 460	68 965	9	6	27	33
„ „ Ohren-, Nasen- und Kehlkopfkrankheiten	42	304	372	676	12 056	4	1	5	6
„ „ Säuglingskrankheiten . .	19	121	102	223	8 329	1	—	3	3
„ „ Geistes- und Nervenkrankheiten	114	246	322	568	22 251	5	16	14	30
„ „ Augenkrankheiten	91	625	571	1 196	24 287	4	—	6	6
„ „ Geburtshilfe und Frauenkrankheiten	148	—	1 720	1 720	49 231	7	—	19	19
Kiel.									
linik für innere Krankheiten . . .	154	993	1 009	2 002	50 796	18	3	30	33
„ „ äußere „ . . .	200	1 797	1 203	3 000	54 696	12	7	36	43
„ „ Ohren-, Nasen- und Halskrankheiten	26	148	178	326	7 057	3	—	5	5
„ „ Kinderkrankheiten	77	542	447	989	24 059	2	—	6	6
„ „ Hautkrankheiten	35	363	346	709	10 204	4	4	4	8
„ „ Geistes- und Nervenkrankheiten	143	815	613	1 428	72 807	5	6	35	41
„ „ Augenkrankheiten	98	595	535	1 130	26 005	5	1	8	9
„ „ Geburtshilfe	90	—	1 209	1 209	39 748	13	—	16	16
„ „ Frauenkrankheiten	87	—	1 722	1 722	24 292				
Königsberg i. Pr.									
linik für innere Krankheiten . . .	140	794	785	1 579	38 197	6	4	13	17
„ „ äußere „ . . .	160	1 010	942	1 952	38 312	6	6	19	25
„ „ Ohrenkrankheiten	13	230	138	368	9 520	2	—	2	2
„ „ Geisteskrankheiten	80	231	276	507	20 072	5	12	32	44
„ „ Augenkrankheiten	68	281	445	726	16 162	2	—	6	6
„ „ Geburtshilfe und Frauenkrankheiten	138	—	1 746	1 746	54 800	5	—	13	13
Marburg.									
inik für innere Krankheiten . . .	166	2 048	1 500	3 548	59 215	6	2	12	14
„ „ äußere „ . . .	132	2 233	986	3 219	100 591	6	4	16	20
„ „ Geisteskrankheiten[1]) . . .	350	226	291	517	85 432	5	42	47	89
„ „ Augenkrankheiten	40	673	427	1 100	20 889	4	—	3	3
„ „ Geburtshilfe und Frauenkrankheiten	94	—	1 114	1 114	25 511	5	—	11	11

[1]) Landesheilanstalt für den Regierungsbezirk Cassel.

Digitized by Google

Krankheitsformen	Bestand am 1. Januar			Zugang		
	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.
1	2	3	4	5	6	7
I. Entwicklungskrankheiten.						
1. Angeb. Lebensschwäche (im 1 Monate)	62	62	124	788	777	1 565
2. „ Mißbildungen	119	155	274	1 698	1 673	3 371
3. Altersschwäche (über 60 Jahre)	2 200	2 546	4 746	3 988	5 170	9 158
4. Andere Entwicklungskrankheiten	139	323	462	680	12 673	13 353
Summe I	**2 520**	**3 086**	**5 606**	**7 154**	**20 293**	**27 447**
II. Infektions- und parasitäre Krankheiten.						
5. Pocken	4	6	10	121	114	235
6. Varizellen	32	39	71	294	257	551
7. Scharlach	379	506	885	3 359	4 970	8 329
8. Masern und Röteln	108	100	208	2 352	2 337	4 689
9. Diphtherie und Krupp	1 034	1 293	2 327	16 142	21 479	37 621
10. Keuchhusten	215	197	412	1 292	1 472	2 764
11. Mumps (Parotitis epidemica)	9	15	24	143	156	299
12. Flecktyphus	20	12	32	151	111	262
13. Rückfallfieber	3	5	8	21	14	35
14. Unterleibstyphus	1 001	1 432	2 433	5 787	8 569	14 356
15. Genickstarre	8	9	17	194	152	346
16. Rose (Erysipel)	183	273	456	2 780	4 164	6 944
17. Trismus und Tetanus	8	4	12	189	135	324
18. Pyämie. Septicämie, Hospitalbrand	36	57	93	510	672	1 182
19. Kindbettfieber	—	82	82	—	1 289	1 289
20. Lepra	7	11	18	3	8	11
21. Skrofulose	204	245	449	4 101	4 771	8 872
22. Tuberkulose der Lungen	5 841	6 305	12 146	39 005	40 575	79 580
23. „ anderer Organe	2 175	1 945	4 120	17 939	20 175	38 114
24. Lungenentzündung (kruppöse)	402	310	712	9 242	7 703	16 945
25. Influenza (Grippe)	518	402	920	53 429	63 234	116 663
26. Akuter Gelenkrheumatismus	766	816	1 582	8 334	8 104	16 438
27. Malaria	20	8	28	831	223	1 054
28. Asiatische Cholera	—	—	—	10	14	24
29. Brechdurchfall (Cholera nostras)	20	18	38	303	238	541
30. Ruhr (Dysenterie)	183	126	309	7 940	8 160	16 100
31. Gonorrhöe	517	1 555	2 072	7 057	18 256	25 313
32. Weicher Schanker	75	38	113	1 060	790	1 850
33. Syphilis	598	1 184	1 782	6 931	12 546	19 477
34. Milzbrand	—	1	1	44	31	75
35. Rotzkrankheit	—	—	—	10	3	13
36. Tollwut (Lyssa)	2	—	2	1	1	2
37. Trichinose	1	6	7	47	80	127
38. Bandwurm	10	9	19	364	436	800
39. Andere Infektions- und parasitäre Krankheiten (ausschl. Krätze)	125	93	218	1 892	1 780	3 672
Summe II	**14 504**	**17 102**	**31 606**	**191 878**	**233 019**	**424 897**

*) Der Vorschrift des Bundesrats gemäß sind von den privaten Anstalten nur die mit 11 und
geben, wenn der Tod nicht an der Krankheit, die in die Anstalt führte, sondern an einer anderen hinzu-
die den Tod bewirkte.

Digitized by Google

des Staates im Jahre 1918 nach Krankheitsformen*).

Summe aller Behandelten			Abgang überhaupt			davon durch Tod			Bestand am 31. Dezember			Wiederholung der Spalte 1
m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	
8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	
												I.
850	839	1 689	750	688	1 438	372	330	702	100	151	251	1.
1 817	1 828	3 645	1 692	1 692	3 384	72	73	145	125	136	261	2.
6 188	7 716	13 904	4 224	5 337	9 561	2 068	2 942	5 010	1 964	2 379	4 343	3.
819	12 996	13 815	736	12 575	13 311	66	304	370	83	421	504	4
9 674	**23 379**	**33 053**	**7 402**	**20 292**	**27 694**	**2 578**	**3 649**	**6 227**	**2 272**	**3 087**	**5 359**	
												II.
125	120	245	104	97	201	7	10	17	21	23	44	5.
326	296	622	310	271	581	7	13	20	16	25	41	6.
3 738	5 476	9 214	3 504	5 116	8 620	301	336	637	234	360	594	7.
2 460	2 437	4 897	2 377	2 375	4 752	297	269	566	83	62	145	8.
17 176	22 772	39 948	16 503	21 867	38 370	2 515	2 487	5 002	673	905	1 578	9.
1 507	1 669	3 176	1 396	1 578	2 974	243	266	509	111	91	202	10.
152	171	323	143	166	309	7	4	11	9	5	14	11.
171	123	294	152	111	263	19	8	27	19	12	31	12.
24	19	43	23	18	41	—	—	—	1	1	2	13.
6 788	10 001	16 789	6 346	9 414	15 760	855	1 366	2 221	442	587	1 029	14.
202	161	363	194	152	346	75	70	145	8	9	17	15.
2 963	4 437	7 400	2 797	4 206	7 003	307	263	570	166	231	397	16.
197	139	336	188	136	324	103	79	182	9	3	12	17.
546	729	1 275	518	687	1 205	376	470	846	28	42	70	18
—	1 371	1 371	—	1 291	1 291	—	549	549	—	80	80	19.
10	19	29	3	8	11	—	—	—	7	11	18	20.
4 305	5 016	9 321	4 054	4 758	8 812	3	6	9	251	258	509	21.
44 846	46 880	91 726	39 776	41 343	81 119	9 358	8 785	18 143	5 070	5 537	10 607	22.
20 114	22 120	42 234	17 792	20 024	37 816	2 251	2 323	4 574	2 322	2 096	4 418	23.
9 644	8 013	17 657	9 095	7 559	16 654	3 318	2 705	6 023	549	454	1 003	24.
53 947	63 636	117 583	50 689	59 474	110 163	6 144	6 701	12 845	3 258	4 162	7 420	25.
9 100	8 920	18 020	8 291	8 161	16 452	129	161	290	809	759	1 568	26.
851	231	1 082	823	225	1 048	10	2	12	28	6	34	27.
10	14	24	10	14	24	4	4	8	—	—	—	28.
323	256	579	317	252	569	40	40	80	6	4	10	29.
8 123	8 286	16 409	8 016	8 198	16 214	1 085	957	2 042	107	88	195	30.
7 574	19 811	27 385	6 932	18 227	25 159	14	31	45	642	1 584	2 226	31.
1 135	828	1 963	993	783	1 776	4	2	6	142	45	187	32.
7 529	13 730	21 259	6 946	12 546	19 492	159	201	360	583	1 184	1 767	33.
44	32	76	44	31	75	4	3	7	—	1	1	34.
10	3	13	9	3	12	1	—	1	1	—	1	35.
3	1	4	3	1	4	1	—	1	—	—	—	36.
48	86	134	46	82	128	13	6	19	2	4	6	37.
374	445	819	366	440	806	1	2	3	8	5	13	38.
2 017	1 873	3 890	1 917	1 792	3 709	93	91	184	100	81	181	39.
206382	**250 121**	**456 503**	**190677**	**231 406**	**422 083**	**27744**	**28210**	**55 954**	**15705**	**18715**	**34 420**	

mehr Betten berücksichtigt worden. Nach dieser ist auch die Zahl der Gestorbenen besonders anzugetretenen Krankheit erfolgt ist. Diese Todesfälle sind in den Spalten 14 bis 16 der Krankheit zugezählt,

Digitized by Google

Noch: 1. Die Krankenbewegung in den allgemeinen Heilanstalten

Krankheitsformen	Bestand am 1. Januar			Zugang		
	m.	w.	zus.	m.	w.	zus
1	2	3	4	5	6	7
III. Sonstige allgemeine Krankheiten.						
40. Bleichsucht und Blutarmut (Chlorose und Anämie)	275	696	971	4 760	12 053	16 813
41. Leukämie und Pseudoleukämie	24	26	50	285	292	577
42. Rachitis und Osteomalacie	347	339	686	1 757	1 735	3 492
43. Zuckerruhr	125	80	205	1 161	692	1 853
44. Gicht	254	248	502	1 730	1 098	2 828
45. Skorbut	7	4	11	59	52	111
46. Alkoholismus und Säuferwahnsinn	22	8	30	291	45	336
47. Andere Vergiftungen	74	94	168	2 437	2 860	5 297
48. Hitzschlag	4	2	6	38	21	59
49 Andere allgemeine Krankheiten	444	355	799	6 526	5 174	11 700
Anhang: Neubildungen u. Geschwülste						
50. Karzinom	583	979	1 562	8 638	16 267	24 905
51. Andere bösartige Neubildungen	160	153	313	2 098	2 966	5 064
52. Gutartige Neubildungen und Geschwülste (ausschl. Nr. 79)	242	457	699	4 805	12 516	17 321
Summe III	**2 561**	**3 441**	**6 002**	**34 585**	**55 771**	**90 356**
IV. Örtliche Krankheiten.						
A. Krankheiten des Nervensystems.						
53. Geisteskrankheiten	339	458	797	2 335	3 169	5 504
54. Gehirn- und Hirnhautentzündung (ausschl. Nr. 15, 23)	67	67	134	1 381	1 246	2 627
55. Gehirnschlag	254	307	561	1 819	1 994	3 813
56. Andere Krankheiten des Gehirns	176	155	331	1 486	1 183	2 669
57. Epilepsie	170	161	331	1 647	979	2 626
58. Eklampsie	5	11	16	132	271	403
59. Chorea	15	36	51	164	238	402
60. Tabes	163	71	234	1 212	403	1 615
61. Andere Rückenmarkskrankheiten	329	275	604	1 323	1 116	2 439
62. „ Krankheiten des Nervensystems überhaupt	973	1 418	2 391	10 953	16 182	27 135
Zusammen A	*2 491*	*2 959*	*5 450*	*22 452*	*26 781*	*49 233*
B. Krankheiten der Atmungsorgane.						
63. Krankheiten der Nase u. d. Adnexa	149	213	362	6 330	8 940	15 270
64. Kehlkopfkrankheiten (ausschließlich Nr. 9, 23)	77	79	156	1 340	1 481	2 821
65. Akuter Katarrh der Luftröhre und der Bronchien	1 010	506	1 516	14 762	7 461	22 223
66 Chronischer Katarrh der Luftröhre und der Bronchien sowie Emphysem	1 125	570	1 695	9 215	5 143	14 358
67. Lungenentzündung (ausschl. Nr. 24)	645	487	1 132	16 888	14 490	31 378
68 Brustfellentzündung	663	472	1 135	9 098	8 640	17 738
69. Andere Krankheiten der Atmungsorgane	328	202	530	4 226	3 150	7 376
Zusammen B	*3 997*	*2 529*	*6 526*	*61 859*	*49 305*	*111 164*

*) Vergl. die Anmerkung auf Seite 38/39.

Digitized by Google

des Staates im Jahre 1918 nach Krankheitsformen*).

Summe aller Behandelten			Abgang überhaupt			davon durch Tod			Bestand am 31. Dezember			Wiederholung der Spalte 1
m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	
8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	
												III.
5 035	12 749	17 784	4 760	12 142	16 902	132	242	374	275	607	882	40.
309	318	627	292	304	596	62	85	147	17	14	31	41.
2 104	2 074	4 178	1 730	1 756	3 486	93	107	200	374	318	692	42.
1 286	772	2 058	1 209	713	1 922	283	166	449	77	59	136	43.
1 984	1 346	3 330	1 764	1 116	2 880	43	60	103	220	230	450	44.
66	56	122	60	55	115	5	4	9	6	1	7	45.
313	53	366	300	50	350	21	3	24	13	3	16	46.
2 511	2 954	5 465	2 446	2 871	5 317	341	440	781	65	83	148	47.
42	23	65	42	23	65	10	1	11	—	—	—	48.
6 970	5 529	12 499	6 489	5 151	11 640	284	268	552	481	378	859	49.
9 221	17 246	26 467	8 680	16 438	25 118	2 814	3 840	6 654	541	808	1 349	50.
2 258	3 119	5 377	2 110	2 943	5 053	350	426	776	148	176	324	51.
5 047	12 973	18 020	4 781	12 488	17 269	100	209	309	266	485	751	52.
37 146	**59 212**	**96 358**	**34 663**	**56 050**	**90 713**	**4 538**	**5 851**	**10 389**	**2 483**	**3 162**	**5 645**	
												IV. A.
2 674	3 627	6 301	2 372	3 198	5 570	167	188	355	302	429	731	53.
1 448	1 313	2 761	1 375	1 249	2 624	795	733	1 528	73	64	137	54.
2 073	2 301	4 374	1 863	2 076	3 939	957	1 115	2 072	210	225	435	55.
1 662	1 338	3 000	1 512	1 225	2 737	275	232	507	150	113	263	56.
1 817	1 140	2 957	1 683	1 006	2 689	79	61	140	134	134	268	57.
137	282	419	128	271	399	33	76	109	9	11	20	58.
179	274	453	157	252	409	13	19	32	22	22	44	59.
1 375	474	1 849	1 227	420	1 647	140	69	209	148	54	202	60.
1 652	1 391	3 043	1 358	1 171	2 529	211	209	420	294	220	514	61.
11 926	17 600	29 526	10 960	16 247	27 207	210	274	484	966	1 353	2 319	62.
24 943	*29 740*	*54 683*	*22 635*	*27 115*	*49 750*	*2 880*	*2 976*	*5 856*	*2 308*	*2 625*	*4 933*	
												B.
6 479	9 153	15 632	6 281	8 905	15 186	31	22	53	198	248	446	63.
1 417	1 560	2 977	1 340	1 474	2 814	86	42	128	77	86	163	64.
15 772	7 967	23 739	14 981	7 500	22 481	364	258	622	791	467	1 258	65.
10 340	5 713	16 053	9 282	5 059	14 341	728	437	1 165	1 058	654	1 712	66.
17 533	14 977	32 510	16 360	13 908	30 268	5 841	5 151	10 992	1 173	1 069	2 242	67.
9 761	9 112	18 873	8 272	7 459	15 731	1 230	1 074	2 304	1 489	1 653	3 142	68.
4 554	3 352	7 906	4 171	3 105	7 276	330	188	518	383	247	630	69.
65 856	*51 834*	*117 690*	*60 687*	*47 410*	*108 097*	*8 610*	*7 172*	*15 782*	*5 169*	*4 424*	*9 593*	

Digitized by Google

Noch: 1. Die Krankenbewegung in den allgemeinen Heilanstalten

Krankheitsformen	Bestand am 1. Januar			Zugang		
	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.
1	2	3	4	5	6	7
C. Krankheiten der Kreislauforgane.						
70. Herz- und Herzbeutelentzündung. .	240	251	491	2 551	2 330	4 881
71. Klappenfehler und andere Herzkrankheiten	735	664	1 399	6 893	6 731	13 624
72. Pulsadergeschwulst	25	10	35	265	119	384
73. Arteriosklerose und Brand der Alten	348	191	539	2 870	1 731	4 601
74. Krampfadern und Venenentzündung	384	270	654	3 289	3 259	6 548
75. Lymphgefäß- und Lymphdrüsenentzündung (ausschl. der zu Nr. 21, 31, 32, 33 gehörigen)	338	300	638	6 700	6 307	13 007
Zusammen C . . .	*2 070*	*1 686*	*3 756*	*22 568*	*20 477*	*43 045*
D. Krankheiten der Verdauungsorgane.						
76. Krankheiten der Zähne und der Organe der Mundhöhle	49	67	116	1 621	2 013	3 634
77. Mandel- und Rachenentzündung (ausschl. Nr. 9)	184	279	463	7 840	11 568	19 408
78. Krankheiten der Speiseröhre	30	8	38	662	432	1 094
79. „ „ Schilddrüse (ausschl. Nr. 50, 51)	34	97	131	687	3 567	4 254
80. Akuter Magen- und Darmkatarrh sowie Atrophie der Kinder (ausschl. Nr. 23)	1 011	683	1 694	16 278	12 640	28 918
81. Magengeschwür	354	500	854	4 179	5 537	9 716
82. Andere chronische Magenkrankheiten	408	392	800	6 269	5 792	12 061
83. Chronische Darmkrankheiten	330	330	660	5 392	5 461	10 853
84a. Bauchfellentzündung (Peritonitis)	127	302	429	2 198	4 195	6 393
84b. Blinddarmentzündung, Perityphlitis (Appendicitis)	574	973	1 547	10 447	19 358	29 805
85. Brüche (Hernien)	695	748	1 443	15 387	14 860	30 247
und zwar:						
a) eingeklemmte	246	438	684	4 808	6 798	11 606
b) nicht eingeklemmte	449	310	759	10 579	8 062	18 641
86. Innerer Darmverschluß	78	97	175	1 777	1 879	3 656
87. Lebercirrhose	49	21	70	542	334	876
88. Andere Krankheiten der Leber und ihrer Ausführungsgänge	190	488	678	2 735	7 807	10 542
Zusammen D . . .	*4 113*	*4 985*	*9 098*	*76 014*	*95 443*	*171 457*
E. Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane (ausschl. Nr. 31, 32, 33).						
89. Krankheiten der Nieren	940	816	1 756	8 870	8 274	17 144
90. „ „ Blase	505	330	835	6 129	4 591	10 720
91. Steinkrankheit	33	97	130	587	1 580	2 167
92. Krankheiten der männlichen Geschlechtsorgane	350	—	350	7 120	—	7 120
93. Krankheiten der Gebärmutter	—	1 472	1 472	—	49 400	49 400
94. „ „ anderen weiblichen Geschlechtsorgane	—	1 518	1 518	—	36 228	36 228
Zusammen E . . .	*1 828*	*4 233*	*6 061*	*22 706*	*100 073*	*122 779*

*) Vergl. die Anmerkung auf Seite 38/39.

Digitized by Google

des Staates im Jahre 1918 nach Krankheitsformen *).

Summe aller Behandelten			Abgang überhaupt			davon durch Tod			Bestand am 31. Dezember			Wiederholung der Spalte 1
m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m	w.	zus.	
8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	
												C.
2 791	2 581	5 372	2 583	2 362	4 945	795	775	1 570	208	219	427	70.
7 628	7 395	15 023	7 055	6 834	13 889	1 930	1 993	3 923	573	561	1 134	71.
290	129	419	272	124	396	41	28	69	18	5	23	72.
3 218	1 922	5 140	2 930	1 763	4 693	736	512	1 248	288	159	447	73.
3 673	3 529	7 202	3 309	3 299	6 608	84	95	179	364	230	594	74.
7 038	6 607	13 645	6 703	6 312	13 015	112	88	200	335	295	630	75.
24 638	*22 163*	*46 801*	*22 852*	*20 694*	*43 546*	*3 698*	*3 491*	*7 189*	*1 786*	*1 469*	*3 255*	
												D.
1 670	2 080	3 750	1 601	2 005	3 606	26	22	48	69	75	144	76.
8 024	11 847	19 871	7 846	11 569	19 415	38	44	82	178	278	456	77.
692	440	1 132	656	409	1 065	95	28	123	36	31	67	78.
721	3 664	4 385	684	3 590	4 274	20	110	130	37	74	111	79.
17 289	13 323	30 612	16 578	12 703	29 281	827	671	1 498	711	620	1 331	80
4 533	6 037	10 570	4 260	5 593	9 853	411	283	694	273	444	717	81
6 677	6 184	12 861	6 250	5 817	12 067	262	164	426	427	367	794	82
5 722	5 791	11 513	5 384	5 469	10 853	290	252	542	338	322	660	83.
2 325	4 497	6 822	2 192	4 258	6 450	760	1 324	2 084	133	239	372	84a
11 021	20 331	31 352	10 394	19 417	29 811	538	564	1 102	627	914	1 541	84b.
16 082	15 608	31 690	15 405	14 963	30 368	603	932	1 535	677	645	1 322	85.
5 054	7 236	12 290	4 842	6 875	11 717	505	861	1 366	212	361	573	a.
11 028	8 372	19 400	10 563	8 088	18 651	98	71	169	465	284	749	b.
1 855	1 976	3 831	1 784	1 892	3 676	744	685	1 429	71	84	155	86.
591	355	946	550	332	882	194	83	277	41	23	64	87.
2 925	8 295	11 220	2 753	7 788	10 541	338	641	979	172	507	679	88.
80 127	*100 428*	*180 555*	*76 337*	*95 805*	*172 142*	*5 146*	*5 803*	*10 949*	*3 790*	*1 623*	*8 413*	
												E.
9 810	9 090	18 900	9 027	8 412	17 439	1 675	1 328	3 003	783	678	1 461	89.
6 634	4 921	11 555	6 184	4 651	10 835	520	156	676	450	270	720	90.
620	1 677	2 297	577	1 576	2 153	49	94	143	43	101	144	91.
7 470	—	7 470	7 096	—	7 096	260	—	260	374	—	374	92.
—	50 872	50 872	—	49 407	49 407	—	714	714	—	1 465	1 465	93.
—	37 746	37 746	—	36 090	36 090	—	565	565	—	1 656	1 656	94.
24 534	*104 306*	*128 840*	*22 884*	*100 136*	*123 020*	*2 504*	*2 857*	*5 361*	*1 650*	*4 170*	*5 820*	

Digitized by Google

Noch: 1. Die Krankenbewegung in den allgemeinen Heilanstalten

Krankheitsformen	Bestand am 1. Januar			Zugang		
	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.
1	2	3	4	5	6	7
F. Krankheiten der äußeren Bedeckungen.						
95. Krätze	598	536	1 134	37 094	36 419	73 513
96. Hautausschläge (ausschl Nr. 5 bis 8, 12, 16)	645	650	1 295	9 376	10 017	19 393
97. Zellgewebsentzündung (einschließl. Panaritium), Furunkel und Karbunkel (ausschl. Nr. 34)	2 803	1 634	4 437	35 867	25 673	61 540
98. Andere Krankheiten der äußeren Bedeckungen	828	499	1 327	8 007	6 382	14 389
Zusammen F	*4 874*	*3 319*	*8 193*	*90 344*	*78 491*	*168 835*
G Krankheiten der Bewegungsorgane.						
99. Krankheiten der Knochen und der Knochenhaut (ausschl Nr. 23)	947	536	1 483	6 357	4 987	11 344
100. Krankheiten der Gelenke (ausschl. Nr. 23, 26, 44)	788	776	1 564	7 940	7 629	15 569
101. Krankheiten der Muskeln, Sehnen und Schleimbeutel	308	238	546	4 163	3 556	7 719
102. Muskelrheumatismus	1 254	488	1 742	14 248	5 794	20 042
Zusammen G	*3 297*	*2 038*	*5 335*	*32 708*	*21 966*	*54 674*
H. Krankheiten des Ohres.						
103. Krankheiten des äußeren Ohres	29	28	57	655	602	1 257
104. „ „ Mittelohres	401	370	771	5 931	6 868	12 799
105. „ „ inneren Ohres	36	32	68	589	590	1 179
Zusammen H	*466*	*430*	*896*	*7 175*	*8 060*	*15 235*
J. Krankheiten der Augen.						
106. Ansteckende Augenkrankheiten	63	58	121	520	584	1 104
107. Nicht ansteckende Augenkrankheiten	500	427	927	8 708	8 365	17 073
Zusammen J	*563*	*485*	*1 048*	*9 228*	*8 949*	*18 177*
K. Verletzungen.						
108. Quetschungen und Zerreißungen	2 840	676	3 516	31 403	7 426	38 829
109. Knochenbrüche des Schädels	199	48	247	2 504	729	3 233
110. „ „ Schulterblatts und Schlüsselbeins	73	30	103	1 189	381	1 570
111. Knochenbrüche der Wirbelsäule	132	25	157	722	199	921
112. „ „ Rippen	93	18	111	1 286	287	1 573
113. „ des Beckens	122	39	161	904	292	1 196
114. „ der ob. Gliedmaßen	1 102	413	1 515	9 240	3 606	12 846
115. „ „ unt. Gliedmaßen	2 383	952	3 335	14 327	6 793	21 120
116. Verstauchungen	176	109	285	2 922	1 370	4 292
117. Verrenkungen an den ob. Gliedmaßen	125	56	181	1 543	714	2 257
118. „ „ „ unt. Gliedmaßen	127	68	195	1 224	778	2 002
119. Sonstige Verrenkungen	52	18	70	595	336	931
120. Wunden (Hieb-, Stich-, Schuß- usw.)	1 434	413	1 847	19 145	5 605	24 750
121. Verbrennung	665	310	975	5 920	3 182	9 102
122. Erfrierung	104	40	144	464	244	708
Zusammen K	*9 627*	*3 215*	*12 842*	*93 388*	*31 942*	*125 330*

*) Vergl. die Anmerkung auf Seite 38/39.

Digitized by Google

des Staates im Jahre 1918 nach Krankheitsformen*).

Summe aller Behandelten			Abgang überhaupt			davon durch Tod			Bestand am 31. Dezember			Wiederholung der Spalte 1
m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	
8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	
												F.
37 692	36 955	74 647	37 020	36 351	73 371	—	—	—	672	604	1 276	95.
10 021	10 667	20 688	9 356	10 069	19 425	71	70	141	665	598	1 263	96.
38 670	27 307	65 977	36 403	25 642	62 045	847	583	1 430	2 267	1 665	3 932	97.
8 835	6 881	15 716	8 193	6 418	14 611	111	107	218	642	463	1 105	98
95 218	*81 810*	*177 028*	*90 972*	*78 480*	*169 452*	*1 029*	*760*	*1 789*	*4 246*	*3 330*	*7 576*	
												G.
7 304	5 523	12 827	6 428	5 006	11 434	367	210	577	876	517	1 393	99.
8 728	8 405	17 133	7 964	7 688	15 652	146	159	305	764	717	1 481	100.
4 471	3 794	8 265	4 209	3 560	7 769	44	42	86	262	234	496	101.
15 502	6 282	21 784	14 386	5 767	20 153	86	48	134	1 116	515	1 631	102.
36 005	*24 004*	*60 009*	*32 987*	*22 021*	*55 008*	*643*	*459*	*1 102*	*3 018*	*1 983*	*5 001*	
												H.
684	630	1 314	633	595	1 228	—	—	—	51	35	86	103.
6 332	7 238	13 570	5 872	6 825	12 697	143	127	270	460	413	873	104.
625	622	1 247	585	579	1 164	30	18	48	40	43	83	105.
7 641	*8 490*	*16 131*	*7 090*	*7 999*	*15 089*	*173*	*145*	*318*	*551*	*491*	*1 042*	
												J.
583	642	1 225	559	608	1 167	12	11	23	24	34	58	106.
9 208	8 792	18 000	8 747	8 337	17 084	4	2	6	461	455	916	107.
9 791	*9 434*	*19 225*	*9 306*	*8 945*	*18 251*	*16*	*13*	*29*	*485*	*489*	*974*	
												K.
34 243	8 102	42 345	32 004	7 604	39 608	1 028	236	1 264	2 239	498	2 737	108.
2 703	777	3 480	2 551	747	3 298	749	226	975	152	30	182	109.
1 262	411	1 673	1 196	398	1 594	21	9	30	66	13	79	110.
854	224	1 078	755	207	962	179	49	228	99	17	116	111.
1 379	305	1 684	1 285	283	1 568	86	17	103	94	22	116	112.
1 026	331	1 357	918	299	1 217	110	20	130	108	32	140	113.
10 342	4 019	14 361	9 440	3 703	13 143	145	85	230	902	316	1 218	114.
16 710	7 745	24 455	14 688	6 932	21 620	502	363	865	2 022	813	2 835	115.
3 098	1 479	4 577	2 941	1 427	4 368	13	15	28	157	52	209	116.
1 668	770	2 438	1 584	737	2 321	5	2	7	84	33	117	117.
1 351	846	2 197	1 259	798	2 057	5	6	11	92	48	140	118.
647	354	1 001	595	336	931	2	3	5	52	18	70	119.
20 579	6 018	26 597	19 032	5 680	24 712	593	186	779	1 547	338	1 885	120.
6 585	3 492	10 077	6 117	3 231	9 348	484	378	862	468	261	729	121.
568	284	852	515	257	772	22	8	30	53	27	80	122.
103015	*35 157*	*138 172*	*94 880*	*32 639*	*127 519*	*3 944*	*1 603*	*5 547*	*8 135*	*2 518*	*10 653*	

Digitized by Google

Noch: 1. Die Krankenbewegung in den allgemeinen Heilanstalten

Krankheitsformen	Bestand am 1. Januar			Zugang		
	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.
1	2	3	4	5	6	7
Wiederholung von IV.						
A. Krankheiten des Nervensystems . . .	2 491	2 959	5 450	22 452	26 781	49 233
B. „ der Atmungsorgane . .	3 997	2 529	6 526	61 859	49 305	111 164
C. „ „ Kreislauforgane . .	2 070	1 686	3 756	22 568	20 477	43 045
D. „ „ Verdauungsorgane	4 113	4 985	9 098	76 014	95 443	171 457
E. „ „ Harn- u. Geschlechtsorgane (ausschl. Nr. 31, 32, 33) . .	1 828	4 233	6 061	22 706	100 073	122 779
F. Krankheiten der äußeren Bedeckungen	4 874	3 319	8 193	90 344	78 491	168 835
G. „ „ Bewegungsorgane . .	3 297	2 038	5 335	32 708	21 966	54 674
H. „ des Ohres	466	430	896	7 175	8 060	15 235
J. „ der Augen	563	485	1 048	9 228	8 949	18 177
K. Verletzungen	9 627	3 215	12 842	93 388	31 942	125 330
Summe IV . . .	**33 326**	**25 879**	**59 205**	**438 442**	**441 487**	**879 929**
V. Anderweitige Krankheiten und unbestimmte Diagnosen . . . . . Wiederholung von I—V.	**374**	**576**	**950**	**9 057**	**15 848**	**24 905**
I. Entwicklungskrankheiten	2 520	3 086	5 606	7 154	20 293	27 447
II. Infektions- und parasitäre Krankheiten	14 504	17 102	31 606	191 878	233 019	424 897
III. Sonstige allgemeine Krankheiten mit Anhang: Neubildungen und Geschwülste	2 561	3 441	6 002	34 585	55 771	90 356
IV. Örtliche Krankheiten	33 326	25 879	59 205	438 442	441 487	879 929
V. Anderweitige Krankheiten und unbestimmte Diagnosen	374	576	950	9 057	15 848	24 905
Überhaupt . . .	**53 285**	**50 084**	**103 369**	**681 116**	**766 418**	**1 447 534**

*) Vergl. die Anmerkung auf Seite 38/39.

2. Die Augenheilanstalten des preußischen Staates im Jahre 1918.

Krankheitsformen	Zahl der Behandelten								
	Bestand am 1. Januar		Zugang		Summe aller Behandelten	Abgang		Bestand am 31. Dezember	
	m.	w.	m.	w.		m.	w.	m.	w.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1. Erkrankungen der Augenlider .	16	19	407	470	912	406	469	17	20
2. „ „ Tränenorgane	13	22	323	805	1 163	325	812	11	15
3. „ „ Orbitalgebilde	3	3	53	78	137	54	78	2	3
4. Trachom	43	53	429	538	1 063	441	565	31	26
5. Andere Erkrankungen d. Bindehaut	38	61	655	888	1 642	664	892	29	57
6. Erkrankungen der Hornhaut . .	200	264	3 398	4 091	7 953	3 388	4 100	210	255
7. „ „ Iris	27	28	516	620	1 191	506	629	37	19
8. „ „ Chorioidea und des Ziliarkörpers	23	22	256	269	570	259	273	20	18
9. Glaukom	21	35	619	787	1 462	605	796	35	26
10. Erkrankungen der Retina und des Sehnerven	43	32	548	458	1 081	546	461	45	29
11. Erkrankungen des Linsensystems	77	51	2 464	2 549	5 141	2 464	2 548	77	52
12. „ „ Glaskörpers . .	5	5	135	99	244	130	100	10	4
13. „ der Augenmuskeln	18	12	565	970	1 565	567	968	16	14
14. Neubildungen des Augapfels . .	5	4	106	68	183	108	71	3	1
15. Verletzungen des Augapfels . .	150	32	1 833	494	2 509	1 855	506	128	20
16. Refraktions- u. Akkommodationsanomalien	4	3	93	106	206	95	106	2	3
17. Sonstige Augenkrankheiten . . .	7	11	263	264	545	263	268	7	7
Summe . . .	**693**	**657**	**12 663**	**13 554**	**27 567**	**12 676**	**13 642**	**680**	**569**

Digitized by Google

des Staates im Jahre 1918 nach Krankheitsformen*).

Summe aller Behandelten			Abgang überhaupt			davon durch Tod			Bestand am 31. Dezember			Wiederholung der Spalte 1
m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	
8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	
24 943	29 740	54 683	22 635	27 115	49 750	2 880	2 976	5 856	2 308	2 625	4 933	A.
65 856	51 834	117 690	60 687	47 410	108 097	8 610	7 172	15 782	5 169	4 424	9 593	B.
24 638	22 163	46 801	22 852	20 694	43 546	3 698	3 491	7 189	1 786	1 469	3 255	C.
80 127	100 428	180 555	76 337	95 805	172 142	5 146	5 803	10 949	3 790	4 623	8 413	D.
24 534	104 306	128 840	22 884	100 136	123 020	2 504	2 857	5 361	1 650	4 170	5 820	E.
95 218	81 810	177 028	90 972	78 480	169 452	1 029	760	1 789	4 246	3 330	7 576	F.
36 005	24 004	60 009	32 987	22 021	55 008	643	459	1 102	3 018	1 983	5 001	G.
7 641	8 490	16 131	7 090	7 999	15 089	173	145	318	551	491	1 042	H.
9 791	9 434	19 225	9 306	8 945	18 251	16	13	29	485	489	974	J.
103 015	35 157	138 172	94 880	32 639	127 519	3 944	1 603	5 547	8 135	2 518	10 653	K.
471 768	**467 366**	**939 134**	**440 630**	**441 244**	**881 874**	**28 643**	**25 279**	**53 922**	**31 138**	**26 122**	**57 260**	
9 431	**16 424**	**25 855**	**8 881**	**15 581**	**24 462**	**284**	**381**	**665**	**550**	**843**	**1 393**	V.
9 674	23 379	33 053	7 402	20 292	27 694	2 578	3 649	6 227	2 272	3 087	5 359	I.
206 382	250 121	456 503	190 677	231 406	422 083	27 744	28 210	55 954	15 705	18 715	34 420	II.
37 146	59 212	96 358	34 663	56 050	90 713	4 538	5 851	10 389	2 483	3 162	5 645	III.
471 768	467 366	939 134	440 630	441 244	881 874	28 643	25 279	53 922	31 138	26 122	57 260	IV.
9 431	16 424	25 855	8 881	15 581	24 462	284	381	665	550	843	1 393	V.
734 401	**816 502**	**1 550 903**	**682 253**	**784 573**	**1 446 826**	**63 787**	**63 378**	**127 157**	**52 148**	**51 929**	**104 077**	

3. Die Belegung der Entbindungsanstalten (Entbundene und Neugeborene) im Jahre 1918.

Art der Anstalten — Staat — Provinzen	Zahl der		Entbundene					Neugeborene			Außerdem Abortus
				darunter					darunter		
	Anstalten	eingerichteten Betten	überhaupt	an Kindbettfieber erkrankt	an Kindbettfieber gestorben	durch geburtshilfliche Operation entbunden im ganzen	durch geburtshilfliche Operation entbunden davon gestorben	überhaupt	totgeboren	gestorben	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
a) Entbindungsanstalten überhaupt.											
Staat	**76**	**3 485**	**38 144**	**236**	**66**	**3 814**	**119**	**34 274**	**1 515**	**944**	**4 331**
Provinzen.											
I. Ostpreußen	2	92	1 093	32	2	100	1	925	25	34	179
II. Westpreußen	1	146	1 817	20	11	96	6	1 564	70	54	260
III. Stadtkreis Berlin	10	453	6 127	22	6	722	20	5 640	238	151	567
IV. Brandenburg	8	341	3 259	12	3	189	3	2 343	99	75	941
V. Pommern	2	105	983	5	3	91	6	903	42	28	82
VI. Posen	2	98	869	7	5	138	4	863	67	49	26
VII. Schlesien	5	215	2 435	39	11	294	14	2 251	101	81	200
VIII. Sachsen	5	229	2 769	12	2	313	12	2 408	110	53	372
IX. Schleswig-Holstein	2	112	1 370	6	1	112	1	1 148	56	37	230
X. Hannover	6	318	2 204	18	9	202	6	2 117	92	46	95
XI. Westfalen	5	234	2 500	7	3	341	9	2 299	115	81	233
XII. Hessen-Nassau	10	290	4 129	34	3	472	6	3 516	145	50	755
XIII. Rheinprovinz	18	772	8 589	22	7	744	31	8 297	355	205	391
b) darunter: Private Entbindungsanstalten	**25**	**619**	**6 845**	**15**	**4**	**586**	**7**	**6 451**	**203**	**101**	**468**

Digitized by Google

4. Die Bewegung der Geisteskranken usw. nach Krankheitsformen in

Staat — Provinzen — Krankheitsformen	Bestand am 1. Januar		Zugang überhaupt		Zugang Personen unter 16 Jahren	
	m.	w.	m.	w.	m.	w.
1	2	3	4	5	6	7
a) im Staate. (313 Anstalten.)						
1. Einfache Seelenstörung	18 603	22 609	7 159	10 055	139	106
2. Paralytische Seelenstörung	1 308	561	2 284	766	7	5
3. Imbezillität (angeborene), Idiotie und Kretinismus	10 452	9 245	2 757	2 045	1 189	757
4. Epilepsie mit und ohne Seelenst	5 090	5 074	1 832	1 398	287	207
5. Hysterie	187	472	1 443	1 654	33	26
6. Neurasthenie	131	103	1 458	1 158	6	3
7. Chorea	23	34	49	86	15	34
8. Tabes	41	11	197	50	2	—
9. And. Krankh. d. Nervensystems	264	230	1 897	1 212	70	61
10. Alkoholismus	693	121	610	96	2	—
11. Morphinismus und andere narkotische Vergiftungen	26	20	206	111	—	—
12. Andere Krankheiten	130	154	944	1 117	51	49
Summe	**36 948**	**38 634**	**20 836**	**19 748**	**1 801**	**1 248**
Außerdem: Nichtkranke Personen (Pensionäre, zur Beobachtung aufgen. Pers., Begleitpers. usw.)	245	450	849	1 007	44	16
b) in den Provinzen.						
I. Ostpreußen. (11 Anstalten.)						
1. Einfache Seelenstörung	730	1 068	396	483	8	1
2. Paralytische Seelenstörung	29	5	81	25	1	1
3. Imbezillität (angeborene), Idiotie und Kretinismus	592	496	185	90	58	41
4. Epilepsie mit und ohne Seelenst.	327	493	71	57	14	10
5. Hysterie	18	34	91	67	—	—
6. Neurasthenie	7	3	35	11	—	—
7. Chorea	—	1	5	7	2	2
8. Tabes	2	—	9	4	—	—
9. And. Krankh. d. Nervensystems	5	5	69	55	6	3
10. Alkoholismus	45	7	24	3	—	—
11. Morphinismus usw.	1	—	3	1	—	—
12. Andere Krankheiten	1	3	4	9	1	—
Summe	**1 757**	**2 115**	**973**	**812**	**90**	**58**
Außerd.: Nichtkranke Pers. usw.	29	27	50	19	27	9
II. Westpreußen. (5 Anstalten.)						
1. Einfache Seelenstörung	724	745	269	266	9	4
2. Paralytische Seelenstörung	59	7	57	6	—	—
3. Imbezillität (angeborene), Idiotie und Kretinismus	152	129	26	19	3	4
4. Epilepsie mit und ohne Seelenst.	75	42	31	19	2	—
5. Hysterie	2	16	18	29	2	—
6. Neurasthenie	—	—	2	—	—	—
7. Chorea	1	1	1	2	—	1
8. Tabes	1	—	—	—	—	—
9. And Krankh. d. Nervensystems	—	—	11	2	—	—
10. Alkoholismus	24	3	9	—	—	—
11. Morphinismus usw.	1	—	4	2	—	—
12. Andere Krankheiten	—	—	7	5	—	—
Summe	**1 039**	**943**	**435**	**350**	**16**	**9**
Außerd.: Nichtkranke Pers. uws.	1	1	15	6	—	—

Digitized by Google

den Irren- usw. Anstalten im Staate und in den Provinzen im Jahre 1918.

im Jahre davon Erblichkeit nachgewiesen m.	w.	Alkoholmißbrauch nachgewiesen m.	w.	Abgang im Jahre überhaupt m.	w.	davon durch Tod m.	w.	Bestand am 31. Dezember m.	w.	Wiederholung der Spalte 1
8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	
										a)
1 274	2 589	243	71	10 490	12 840	4 791	5 405	15 272	19 824	1.
160	96	48	7	2 440	829	1 307	444	1 152	498	2.
787	519	109	47	3 442	2 755	1 840	1 469	9 767	8 535	3.
290	292	106	27	2 525	2 096	1 154	904	4 397	4 376	4.
125	244	17	5	1 486	1 695	13	45	144	431	5.
145	105	16	1	1 456	1 140	10	5	133	121	6.
6	12	—	—	47	82	6	16	25	38	7.
2	3	2	—	195	52	21	7	43	9	8.
105	72	22	6	1 883	1 194	164	140	278	248	9.
83	18	610	96	637	117	82	10	666	100	10.
17	11	6	1	199	109	5	7	33	22	11.
8	26	10	—	961	1 088	81	77	113	183	12.
3 002	**3 987**	**1 189**	**261**	**25 761**	**23 997**	**9 474**	**8 529**	**32 023**	**34 385**	
13	1	7	—	841	1 025	34	47	253	432	
										b) I.
65	88	17	2	517	594	184	276	609	957	1.
4	2	6	—	76	22	33	11	34	8	2.
42	16	7	2	205	113	83	78	572	473	3.
14	5	4	5	109	95	71	62	289	455	4.
5	5	3	1	103	71	—	3	6	30	5.
4	—	2	—	36	10	—	—	6	4	6.
—	—	—	—	5	8	—	2	—	—	7.
—	—	—	—	9	4	—	—	2	—	8.
5	2	5	—	67	52	7	5	7	8	9.
4	—	24	3	35	3	8	1	34	7	10.
—	—	—	—	4	1	—	—	—	—	11.
—	—	—	—	5	11	—	3	—	1	12.
143	**118**	**68**	**13**	**1 171**	**984**	**386**	**441**	**1 559**	**1 943**	
4	—	1	—	41	18	4	1	38	28	
										II.
42	75	13	1	454	441	276	257	539	570	1.
3	1	7	—	74	6	51	6	42	7	2.
12	11	—	—	56	42	48	37	122	106	3.
10	6	4	1	60	31	35	17	46	30	4.
4	12	1	—	19	34	1	3	1	11	5.
1	—	1	—	2	—	—	—	—	—	6.
1	1	—	—	1	2	—	—	1	1	7.
—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	8.
—	—	5	—	10	2	—	1	1	—	9.
1	—	9	—	18	1	7	1	15	2	10.
2	1	2	—	5	2	—	—	—	—	11.
1	—	1	—	7	5	—	—	—	—	12.
77	**107**	**43**	**2**	**706**	**566**	**418**	**322**	**768**	**727**	
—	—	—	—	16	7	—	—	—	—	

Digitized by Google

Noch: 4. Die Bewegung der Geisteskranken usw. nach Krankheitsformen in

Provinzen Krankheitsformen	Bestand am 1. Januar		Zugang überhaupt		Zugang Personen unter 16 Jahren	
	m.	w.	m.	w.	m.	w.
1	2	3	4	5	6	7
III. Stadtkreis Berlin. (6 Anstalten)						
1. Einfache Seelenstörung	1 136	1 577	579	737	8	6
2. Paralytische Seelenstörung	111	102	218	110	1	2
3. Imbezillität (angeborene), Idiotie und Kretinismus	514	356	231	250	92	30
4. Epilepsie mit und ohne Seelenst.	549	536	188	157	27	16
5. Hysterie	19	28	53	81	4	6
6. Neurasthenie	12	—	81	1	1	—
7. Chorea	2	1	5	7	2	2
8. Tabes	6	3	11	1	—	—
9. And. Krankh. d. Nervensystems	20	26	176	98	6	17
10. Alkoholismus	178	11	249	4	—	—
11. Morphinismus usw.	4	—	8	10	—	—
12. Andere Krankheiten	4	1	116	10	2	1
Summe	**2 555**	**2 641**	**1 915**	**1 466**	**143**	**80**
Außerd.: Nichtkranke Pers. usw.	8	2	74	9	—	—
IV. Brandenburg. (52 Anstalten)						
1. Einfache Seelenstörung	1 722	2 904	848	1 687	11	12
2. Paralytische Seelenstörung	263	128	587	161	1	—
3. Imbezillität (angeborene), Idiotie und Kretinismus	1 191	998	455	269	241	136
4. Epilepsie mit und ohne Seelenst.	495	487	235	267	31	26
5. Hysterie	6	52	62	256	2	1
6. Neurasthenie	23	22	181	188	1	—
7. Chorea	—	2	2	7	1	4
8. Tabes	5	3	37	10	1	—
9. And. Krankh. d. Nervensystems	45	48	387	326	10	1
10. Alkoholismus	139	14	61	23	—	—
11. Morphinismus usw.	7	8	60	37	—	—
12. Andere Krankheiten	11	22	56	75	1	—
Summe	**3 907**	**4 688**	**2 971**	**3 306**	**300**	**180**
Außerd.: Nichtkranke Pers. usw.	39	153	176	181	—	—
V. Pommern. (9 Anstalten)						
1. Einfache Seelenstörung	698	967	229	386	9	5
2. Paralytische Seelenstörung	44	9	58	23	—	—
3. Imbezillität (angeborene), Idiotie und Kretinismus	351	387	96	77	45	13
4. Epilepsie mit und ohne Seelenst.	159	150	54	39	4	2
5. Hysterie	5	11	16	31	—	—
6. Neurasthenie	4	1	6	13	—	—
7. Chorea	—	2	2	3	—	—
8. Tabes	2	1	3	1	—	—
9. And. Krankh. d. Nervensystems	11	10	65	52	2	4
10. Alkoholismus	33	6	11	1	—	—
11. Morphinismus usw.	1	—	4	—	—	—
12. Andere Krankheiten	10	4	39	23	4	—
Summe	**1 318**	**1 548**	**583**	**649**	**64**	**24**
Außerd.: Nichtkranke Pers. usw.	—	1	18	7	6	1

Digitized by Google

den Irren- usw. Anstalten im Staate und in den Provinzen im Jahre 1918.

im Jahre davon Erblichkeit nachgewiesen		Alkoholmißbrauch nachgewiesen		Abgang im Jahre überhaupt		davon durch Tod		Bestand am 31. Dezember		Wiederholung der Spalte 1
m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	
8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	
										III.
32	176	52	8	826	865	388	485	889	1 449	1.
3	7	1	—	215	118	152	46	114	94	2.
79	47	3	—	263	217	109	82	482	389	3.
43	37	45	—	384	257	130	35	353	436	4.
—	5	—	—	56	80	1	5	16	29	5.
—	—	—	—	84	—	—	—	9	1	6.
—	—	—	—	6	7	1	—	1	1	7.
—	—	—	—	12	2	8	1	5	2	8.
—	5	—	1	152	112	23	26	44	12	9.
29	—	249	4	179	6	18	2	248	9	10.
—	—	—	—	9	8	—	2	3	2	11.
—	—	—	—	119	10	2	—	1	1	12.
186	**277**	**350**	**13**	**2 305**	**1 682**	**832**	**684**	**2 165**	**2 425**	
—	—	1	—	72	9	—	1	10	2	
										IV.
182	371	19	4	1 364	2 266	561	734	1 206	2 325	1.
47	14	2	—	571	193	267	103	279	96	2.
110	52	3	3	513	363	219	150	1 133	904	3.
51	47	9	1	310	382	118	136	420	372	4.
3	34	—	—	63	264	4	5	5	44	5.
23	19	7	—	180	192	4	4	24	18	6.
—	1	—	—	2	7	—	1	—	2	7.
—	—	1	—	39	13	2	2	3	—	8.
10	5	2	1	359	310	25	18	73	64	9.
4	4	61	23	70	22	7	—	130	15	10.
6	4	—	1	57	35	1	2	10	10	11.
1	—	—	—	62	76	10	11	5	21	12.
437	**551**	**104**	**33**	**3 590**	**4 123**	**1 218**	**1 166**	**3 288**	**3 871**	
4	—	4	—	167	172	21	40	48	162	
										V.
39	94	3	1	353	526	179	224	574	827	1.
4	3	1	—	76	17	48	10	26	15	2.
20	7	10	6	107	108	81	66	340	356	3.
2	4	3	2	101	70	55	36	112	119	4.
—	1	—	—	17	30	—	2	4	12	5.
—	—	—	—	6	11	1	—	4	3	6.
1	1	—	—	1	3	1	2	1	2	7.
—	—	—	—	3	1	2	—	2	1	8.
—	—	—	—	65	43	17	8	11	19	9.
2	—	11	1	13	2	6	—	31	5	10.
—	—	—	—	5	—	1	—	—	—	11.
—	—	—	—	33	21	12	5	16	6	12.
68	**110**	**28**	**10**	**780**	**832**	**403**	**353**	**1 121**	**1 365**	
—	—	—	—	16	7	—	—	2	1	

Digitized by Google

Noch: 4. Die Bewegung der Geisteskranken usw. nach Krankheitsformen in

Provinzen Krankheitsformen	Bestand am 1. Januar		Zugang überhaupt		Zugang Personen unter 16 Jahren	
	m	w.	m.	w.	m.	w.
1	2	3	4	5	6	7
VI. Posen. (5 Anstalten.)						
1. Einfache Seelenstörung	535	563	114	154	2	1
2. Paralytische Seelenstörung	26	3	21	4	—	—
3. Imbezillität (angeborene), Idiotie und Kretinismus	260	209	54	24	10	3
4. Epilepsie mit und ohne Seelenst	101	78	29	10	2	1
5. Hysterie	1	5	6	4	—	—
6. Neurasthenie	—	—	3	22	—	—
7. Chorea	—	—	1	—	—	—
9. And. Krankh. d. Nervensystems	3	4	14	6	—	—
10. Alkoholismus	—	—	2	—	—	—
11. Morphinismus usw.	—	—	3	—	—	—
12. Andere Krankheiten	4	—	7	42	—	—
Summe	**930**	**862**	**254**	**266**	**14**	**5**
Außerd.: Nichtkranke Pers. usw.	1	2	6	3	1	—
VII. Schlesien. (43 Anstalten)						
1. Einfache Seelenstörung	2 539	3 352	664	1 003	17	8
2. Paralytische Seelenstörung	151	39	228	70	2	1
3. Imbezillität (angeborene), Idiotie und Kretinismus	1 099	1 005	244	142	102	45
4. Epilepsie mit und ohne Seelenst.	513	503	216	116	45	20
5. Hysterie	9	59	70	260	2	—
6. Neurasthenie	16	19	395	371	3	1
7. Chorea	3	4	7	12	1	2
8. Tabes	4	—	33	8	1	—
9. And. Krankh. d. Nervensystems	22	43	167	218	5	7
10. Alkoholismus	33	18	29	8	1	—
11. Morphinismus usw.	1	3	23	11	—	—
12. Andere Krankheiten	19	21	245	340	9	17
Summe	**4.409**	**5 066**	**2 321**	**2 559**	**188**	**101**
Außerd.: Nichtkranke Pers. usw.	3	3	109	192	8	6
VIII. Sachsen. (21 Anstalten.)						
1. Einfache Seelenstörung	949	1 036	380	456	5	5
2. Paralytische Seelenstörung	120	61	133	36	—	—
3. Imbezillität (angeborene), Idiotie und Kretinismus	589	640	150	120	57	37
4. Epilepsie mit und ohne Seelenst.	303	301	109	89	9	14
5. Hysterie	12	18	171	87	3	1
6. Neurasthenie	16	10	195	130	—	—
7. Chorea	4	3	6	11	3	6
8. Tabes	1	—	18	3	—	—
9. And. Krankh. d. Nervensystems	34	11	429	119	6	15
10. Alkoholismus	12	2	5	1	—	—
11. Morphinismus usw.	2	—	6	5	—	—
12. Andere Krankheiten	21	25	258	334	24	22
Summe	**2 063**	**2 107**	**1 860**	**1 391**	**107**	**100**
Außerd: Nichtkranke Pers. usw.	22	35	105	268	—	—

Digitized by Google

den Irren- usw. Anstalten im Staate und in den Provinzen im Jahre 1918.

im Jahre davon Erblichkeit nachgewiesen		Alkoholmißbrauch nachgewiesen		Abgang im Jahre überhaupt		davon durch Tod		Bestand am 31. Dezember		Wiederholung der Spalte 1
m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m	w.	
8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	
										VI.
17	22	3	—	216	241	131	132	433	476	1.
2	—	1	—	33	5	19	1	14	2	2.
12	2	6	—	104	61	62	38	210	172	3.
5	—	5	—	47	27	38	24	83	61	4.
—	—	—	—	7	4	—	1	—	5	5.
—	—	—	—	3	22	—	—	—	—	6.
—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	7.
—	—	—	—	15	8	1	—	2	2	9.
—	—	2	—	2	—	—	—	—	—	10.
—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	11.
—	—	—	—	11	42	1	2	—	—	12.
36	**24**	**17**	—	**441**	**410**	**252**	**198**	**743**	**718**	
1	—	—	—	7	5	—	—	—	—	
										VII.
134	232	42	9	1 121	1 369	594	634	2 082	2 986	1.
26	6	7	—	269	76	138	46	110	33	2.
40	35	3	—	322	209	213	160	1 021	938	3.
37	19	2	1	251	181	139	103	478	438	4.
6	26	2	—	63	263	1	6	16	56	5.
10	2	2	—	392	361	2	—	19	29	6.
1	1	—	—	7	9	1	3	3	7	7.
—	—	1	—	27	7	2	2	10	1	8.
12	4	—	1	165	211	15	15	24	50	9
6	6	29	8	40	16	3	1	22	10	10.
2	1	1	—	21	10	—	—	3	4	11.
1	5	1	—	244	336	16	11	20	25	12.
275	**337**	**90**	**19**	**2 922**	**3 048**	**1 124**	**981**	**3 808**	**4 577**	
—	—	—	—	111	192	2	—	1	3	
										VIII.
65	83	9	—	549	570	282	276	780	922	1.
11	1	3	—	154	48	107	36	99	49	2.
44	36	2	—	237	182	132	88	502	578	3.
6	15	2	—	194	135	88	80	218	255	4.
10	15	2	—	170	90	1	1	13	15	5.
12	4	1	—	194	128	1	1	17	12	6.
—	—	—	—	8	12	—	3	2	2	7.
1	—	—	—	17	2	3	—	2	1	8.
27	3	4	—	428	113	15	10	35	17	9.
—	1	5	1	7	1	—	—	10	2	10.
2	—	—	—	7	5	—	—	1	—	11.
—	—	—	—	261	321	7	17	18	38	12.
178	**158**	**28**	**1**	**2 226**	**1 607**	**636**	**512**	**1 697**	**1 891**	
—	—	1	—	114	277	—	—	13	26	

Digitized by Google

Noch: 4. Die Bewegung der Geisteskranken usw. nach Krankheitsformen in

Provinzen — Krankheitsformen	Bestand am 1. Januar		Zugang überhaupt		Zugang Personen unter 16 Jahren	
	m.	w.	m.	w.	m.	w.
1	2	3	4	5	6	7
IX. Schleswig-Holstein. (22 Anstalten)						
1. Einfache Seelenstörung	854	1 006	631	720	14	10
2. Paralytische Seelenstörung	55	35	157	104	—	—
3. Imbezillität (angeborene), Idiotie und Kretinismus	431	411	147	137	45	21
4. Epilepsie mit und ohne Seelenst.	56	63	97	69	3	2
5. Hysterie	17	28	112	107	1	2
6. Neurasthenie	5	1	30	10	—	—
7. Chorea	1	2	9	9	1	4
8. Tabes	3	1	44	7	—	—
9. And. Krankh. d. Nervensystems	16	23	113	57	5	2
10. Alkoholismus	34	15	54	9	—	—
11. Morphinismus usw.	—	—	2	5	—	—
12. Andere Krankheiten	3	—	13	6	—	—
Summe	**1 475**	**1 585**	**1 409**	**1 240**	**69**	**41**
Außerd.: Nichtkranke Pers. usw.	62	6	41	6	—	—
X. Hannover. (19 Anstalten.)						
1. Einfache Seelenstörung	1 473	1 195	360	660	5	2
2. Paralytische Seelenstörung	76	40	103	40	1	—
3. Imbezillität (angeborene), Idiotie und Kretinismus	643	486	170	94	70	49
4. Epilepsie mit und ohne Seelenst.	267	320	87	58	12	17
5. Hysterie	14	41	110	120	5	—
6. Neurasthenie	17	19	253	187	1	1
7. Chorea	1	1	2	8	—	6
8. Tabes	5	—	9	6	—	—
9. And. Krankh. d. Nervensystems	16	9	91	54	4	—
10. Alkoholismus	29	—	9	1	—	—
11. Morphinismus usw.	3	2	19	6	—	—
12. Andere Krankheiten	3	3	25	26	1	—
Summe	**2 547**	**2 116**	**1 238**	**1 260**	**99**	**75**
Außerd.: Nichtkranke Pers. usw.	1	3	49	107	—	—
XI. Westfalen. (20 Anstalten.)						
1. Einfache Seelenstörung	2 130	2 448	534	633	7	2
2. Paralytische Seelenstörung	55	20	64	14	—	—
3. Imbezillität (angeborene), Idiotie und Kretinismus	1 132	1 051	193	144	105	84
4. Epilepsie mit und ohne Seelenst.	1 343	1 215	279	172	82	46
5. Hysterie	2	21	3	11	—	—
6. Neurasthenie	1	1	3	1	—	—
7. Chorea	2	5	—	—	—	—
8. Tabes	—	1	1	—	—	—
9. And Krankh. d. Nervensystems	11	5	6	1	—	—
10. Alkoholismus	19	7	8	1	—	—
11. Morphinismus usw.	—	—	3	—	—	—
12. Andere Krankheiten	2	—	—	1	—	—
Summe	**4 697**	**4 774**	**1 094**	**978**	**194**	**132**
Außerd.: Nichtkranke Pers. usw.	29	132	89	144	—	—

Digitized by Google

den Irren- usw. Anstalten im Staate und in den Provinzen im Jahre 1918.

im Jahre davon Erblichkeit nachgewiesen		im Jahre davon Alkoholmißbrauch nachgewiesen		Abgang im Jahre überhaupt		Abgang im Jahre davon durch Tod		Bestand am 31. Dezember		Wiederholung der Spalte 1
m	w.	m.	w	m.	w.	m	w	m.	w.	
8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	
										IX.
106	293	6	5	781	780	233	229	704	946	1.
2	14	2	3	183	108	74	42	29	31	2.
32	52	7	5	191	181	81	59	387	367	3.
13	23	10	11	102	68	18	10	51	64	4.
9	51	—	—	121	101	—	—	8	34	5.
2	3	—	—	35	10	—	—	—	1	6.
—	3	—	—	10	8	3	1	—	3	7.
—	3	—	—	45	6	1	—	2	2	8.
7	9	—	—	115	51	13	17	14	29	9.
18	1	54	9	54	11	4	—	34	13	10.
—	1	—	—	2	5	—	1	—	—	11.
—	1	—	—	16	6	—	—	—	—	12.
189	**454**	**79**	**33**	**1 655**	**1 335**	**427**	**359**	**1 229**	**1 490**	
—	—	—	—	53	6	1	—	50	6	
										X.
64	124	8	1	564	787	283	273	1 269	1 068	1.
8	14	1	—	108	44	55	19	71	36	2.
54	40	1	3	228	136	120	71	585	444	3.
15	12	3	—	114	88	58	47	240	290	4.
6	20	—	—	117	126	—	2	7	35	5.
68	49	—	—	249	190	—	—	21	16	6.
1	—	—	—	2	8	—	—	1	1	7.
—	—	—	—	12	6	1	1	2	—	8.
1	1	2	—	89	58	6	5	18	5	9.
1	—	9	1	13	1	—	—	25	—	10.
1	—	—	—	17	7	1	—	5	1	11.
—	—	—	—	27	24	2	1	1	5	12.
219	**260**	**24**	**5**	**1 540**	**1 475**	**526**	**419**	**2 245**	**1 901**	
2	—	—	—	50	108	—	—	—	2	
										XI.
136	180	29	2	804	861	445	474	1 860	2 220	1.
4	4	4	—	71	20	59	17	48	14	2.
61	57	6	—	248	215	183	167	1 077	980	3.
19	21	—	—	332	260	208	187	1 290	1 127	4.
1	5	—	2	1	11	—	2	4	21	5.
—	—	—	—	3	1	—	—	1	1	6.
—	—	—	—	—	—	—	—	2	5	7.
—	—	—	—	1	—	1	—	—	1	8.
1	—	—	—	5	2	3	2	12	4	9.
—	—	8	1	16	2	7	—	11	6	10.
1	—	1	—	3	—	—	—	—	—	11.
—	—	—	—	—	1	—	1	2	—	12.
223	**267**	**48**	**5**	**1 484**	**1 373**	**906**	**850**	**4 307**	**4 379**	
—	1	—	—	76	162	—	2	42	114	

Digitized by Google

Noch: 4. Die Bewegung der Geisteskranken usw. nach Krankheitsformen in

Provinzen Krankheitsformen	Bestand am 1. Januar		Zugang überhaupt		Zugang Personen unter 16 Jahren	
	m.	w.	m.	w.	m.	w.
1	2	3	4	5	6	7
XII. Hessen-Nassau. (30 Anstalten)						
1. Einfache Seelenstörung	1 023	1 419	545	702	10	3
2. Paralytische Seelenstörung	76	32	131	21	1	1
3. Imbezillität (angeborene), Idiotie und Kretinismus	1 451	917	310	185	150	90
4. Epilepsie mit und ohne Seelenst.	196	243	113	93	14	17
5. Hysterie	40	57	431	226	4	3
6. Neurasthenie	17	12	179	147	—	—
7. Chorea	7	4	2	4	1	1
8. Tabes	5	—	15	3	—	—
9. And Krankh d. Nervensystems	52	20	194	144	9	5
10. Alkoholismus	54	13	99	18	1	—
11. Morphinismus usw.	2	3	20	9	—	—
12. Andere Krankheiten	22	12	105	204	2	3
Summe	**2 945**	**2 732**	**2 144**	**1 756**	**192**	**123**
Außerd.: Nichtkranke Pers. usw.	3	6	22	18	—	—
XIII. Rheinprovinz. (69 Anstalten.)						
1. Einfache Seelenstörung	4 044	4 274	1 589	2 150	34	47
2. Paralitische Seelenstörung	243	80	446	152	—	—
3. Imbezillität (angeborene), Idiotie und Kretinismus	2 029	2 145	495	492	211	204
4. Epilepsie mit und ohne Seelenst.	698	639	320	252	42	36
5. Hysterie	42	98	300	373	10	13
6. Neurasthenie	13	15	95	77	—	1
7. Chorea	2	8	7	16	4	6
8. Tabes	7	2	17	7	—	—
9. And. Krankh. d Nervensystems	29	26	175	79	17	7
10. Alkoholismus	91	25	50	27	—	—
11. Morphinismus usw.	4	4	51	25	—	—
12. Andere Krankheiten	30	63	69	42	7	6
Summe	**7 232**	**7 379**	**3 614**	**3 692**	**325**	**320**
Außerd.: Nichtkranke Pers. usw.	47	79	95	47	2	—
XIV. Hohenzollernsche Lande. (1 Anstalt.)						
1. Einfache Seelenstörung	46	55	21	18	—	—
3. Imbezillität (angeborene), Idiotie und Kretinismus	18	15	1	2	—	—
4. Epilepsie mit und ohne Seelenst.	8	4	3	—	—	—
5. Hysterie	—	4	—	2	—	—
9. And. Krankh. d. Nervensystems	—	—	—	1	—	—
10. Alkoholismus	2	—	—	—	—	—
Summe	74	78	25	23	—	—

Digitized by Google

den Irren- usw. Anstalten im Staate und in den Provinzen im Jahre 1918.

im Jahre				Abgang im Jahre				Bestand am 31. Dezember		Wiederholung der Spalte 1
davon				überhaupt		davon durch Tod				
Erblichkeit nachgewiesen		Alkoholmißbrauch nachgewiesen								
m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	
8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	
										XII.
123	188	5	1	746	919	296	364	822	1 202	1.
19	5	—	—	153	33	71	22	54	20	2.
61	44	14	2	418	224	216	131	1 343	878	3.
27	19	6	2	156	136	55	65	153	200	4.
67	33	2	1	440	232	1	6	31	51	5.
22	23	—	1	185	145	1	—	11	14	6.
—	2	—	—	2	5	—	4	7	3	7.
—	—	—	—	16	3	—	—	4	—	8.
34	38	1	—	231	150	13	5	15	14	9.
16	1	99	18	122	17	15	—	31	14	10.
—	1	1	—	18	10	—	—	4	2	11.
5	19	—	—	106	193	5	5	21	23	12.
374	**373**	**128**	**25**	**2 593**	**2 067**	**673**	**602**	**2 496**	**2 421**	
2	—	—	—	24	15	—	—	1	9	
										XIII.
269	663	37	37	2 173	2 602	929	1 038	3 460	3 822	1.
27	25	13	4	457	139	233	85	232	93	2.
220	120	47	26	546	701	291	341	1 978	1 936	3.
48	84	13	4	363	365	140	102	655	526	4.
14	37	7	1	309	385	4	9	33	86	5.
3	5	3	—	87	70	1	—	21	22	6.
2	3	—	—	3	13	—	—	6	11	7.
1	—	—	—	14	8	1	1	10	1	8.
8	5	3	3	182	82	26	28	22	23	9.
2	5	50	27	67	35	7	5	74	17	10.
3	3	1	—	48	26	2	2	7	3	11.
—	1	8	—	70	42	26	21	29	63	12.
597	**951**	**182**	**102**	**4 319**	**4 468**	**1 660**	**1 632**	**6 527**	**6 603**	
—	—	—	—	94	47	3	3	48	79	
										XIV.
—	—	—	—	22	19	10	9	45	54	1.
—	—	—	—	4	3	2	1	15	14	3.
—	—	—	—	2	1	1	—	9	3	4.
—	—	—	—	—	4	—	—	—	2	5.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	9.
—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	10.
—	—	—	—	**29**	**27**	**13**	**10**	**70**	**74**	

Digitized by Google

5. Übersicht des Betriebes in den Universitätskliniken im Rechnungsjahre 1918.

Universitätsstädte und Universitätskliniken	Zahl der Betten	Verpflegten m.	Verpflegten w.	Verpflegten zus.	Verpflegungstage überhaupt	Ärzte*)	Personen im Krankenwärterdienste m.	Personen im Krankenwärterdienste w	Personen im Krankenwärterdienste zus.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Berlin.									
Charité:									
Sämtliche Kliniken und Abteilungen	1 437	4 622	7 401	12 023	359 512	82	85	215	300
Universitätskliniken in der Ziegelstraße:									
Klinik für äußere Krankheiten . . .	326	806	913	1 719	39 543	10	13	33	46
„ „ Augenkrankheiten	68	365	284	649	3 224	5	2	11	13
Geburtshilfliche Klinik:									
Abteilung für Geburtshilfe	104	—	3 110	3 110	28 321	2	—	24	24
„ „ Frauenkrankheiten . .	100	—	1 143	1 143	29 279	6	—	31	31
Klinisches und Poliklinisches Institut für innere Medizin	71	106	126	232	4 136	8	1	12	13
Bonn.									
Klinik für innere Krankheiten . . .	86	694	660	1 354	28 386	5	5	18	23
„ „ äußere „ . . .	130	745	485	1 230	24 141	5	3	12	15
„ „ Hautkrankheiten	85	463	327	790	23 091	6	4	6	10
„ „ Geisteskrankheiten	51	238	86	324	5 234	1	2	4	6
„ „ Augenkrankheiten	90	555	384	939	18 303	5	1	4	5
„ „ Geburtshilfe	100	—	1 612	1 612	28 305	2	—	3	3
„ „ Frauenkrankheiten	62	—	647	647	9 511	6	—	9	9
Breslau.									
Klinik für innere Krankheiten . . .	139	277	351	628	8 425	9	6	30	36
„ „ äußere „ . . .	136	692	588	1 280	26 282	10	7	36	43
„ „ Ohren-, Nasen- und Halskrankheiten	27	146	145	291	6 638	4	2	9	11
„ „ Kinderkrankheiten	42	255	242	497	16 477	9	2	12	14
„ „ Hautkrankheiten	128	121	58	179	4 170	8	6	15	21
„ „ Geistes- und Nervenkrankheiten	150	273	275	548	16 592	6	14	14	28
„ „ Augenkrankheiten	70	375	347	722	15 760	6	3	11	14
„ „ Geburtshilfe	50	—	1 159	1 159	10 777	5	—	12	12
„ „ Frauenkrankheiten	77	—	899	899	14 336	4	3	12	15
Göttingen.									
Klinik für innere Krankheiten . . .	116	477	700	1 177	27 438	6	7	18	25
„ „ äußere „ . . .	120	1 057	832	1 889	40 419	8	6	26	32
„ „ Kinderkrankheiten	45	246	214	460	13 860	4	—	15	15
„ „ Hautkrankheiten	45	439	225	664	4 815	1	1	3	4
„ „ Geistes- und Nervenkrankheiten	29	231	148	379	8 883	3	2	2	4
„ „ Augenkrankheiten	73	376	351	727	15 727	4	—	5	5
„ „ Geburtshilfe	70	—	862	862	18 971	1	1	11	12
„ „ Frauenkrankheiten	53	—	732	732	15 647	4	3	11	14
Greifswald.									
Klinik für innere Krankheiten . . .	112	730	874	1 604	39 305	6	6	13	19
„ „ äußere „ . . .	120	1 136	1 263	2 399	53 994	7	10	14	24
„ „ Kinderkrankheiten	32	280	251	531	11 888	4	—	6	6
„ „ Geistes- und Nervenkrankheiten	72	159	200	359	22 185	4	9	10	19
„ „ Augenkrankheiten	63	489	604	1 093	10 979	4	3	4	7
„ „ Geburtshilfe	25	—	482	482	8 920	3	—	6	6
„ „ Frauenkrankheiten	35	—	1 009	1 009	21 327	2	—	6	6

*) einschließlich der Direktoren.

Digitized by Google

Noch: 5. Übersicht des Betriebes in den Universitätskliniken im Rechnungsjahre 1918.

Universitätsstädte und Universitätskliniken	Zahl der Betten	Verpflegten m	Verpflegten w.	Verpflegten zus.	Verpflegungstage überhaupt	Ärzte*)	Personen im Krankenwärterdienste m	Personen im Krankenwärterdienste w.	Personen im Krankenwärterdienste zus.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Halle a. S.									
Klinik für innere Krankheiten . . .	250	1 205	1 045	2 250	45 719	6	—	25	25
„ „ äußere „ . . .	211	1 562	1 359	2 921	67 749	7	8	29	37
„ „ Ohren-, Nasen- und Kehlkopfkrankheiten	38	251	319	570	11 112	4	2	4	6
„ „ Säuglingskrankheiten . .	19	133	102	235	7 962	2	—	4	4
„ „ Geistes- und Nervenkrankheiten	114	212	300	512	21 056	5	16	14	30
„ „ Augenkrankheiten	78	508	466	974	23 221	4	—	5	5
„ „ Geburtshilfe	61	—	1 421	1 421	19 617	1	—	3	3
„ „ Frauenkrankheiten	89	—	1 316	1 316	45 651	3	—	3	3
Kiel.									
Klinik für innere Krankheiten . . .	184	957	1 038	1 995	50 796	11	4	30	34
„ „ äußere „ . . .	202	1 733	1 075	2 808	53 990	6	—	12	12
„ „ Ohren-, Nasen- und Halskrankheiten	21	124	166	290	6 113	3	—	4	4
„ „ Hautkrankheiten	32	413	352	765	11 309	2	4	6	10
„ „ Geistes- und Nervenkrankheiten	195	890	570	1 460	78 548	6	9	39	48
„ „ Augenkrankheiten	70	546	468	1 014	23 691	3	1	4	5
„ „ Geburtshilfe	88	—	1 996	1 996	30 346	2	—	7	7
„ „ Frauenkrankheiten	87	—	1 176	1 176	24 037	3	—	8	8
Königsberg i. Pr.									
Klinik für innere Krankheiten . . .	134	917	855	1 772	41 805	4	4	12	16
„ „ äußere „ . . .	162	1 027	1 104	2 131	43 052	9	8	10	18
„ „ Ohrenkrankheiten	28	113	150	263	6 167	2	—	2	2
„ „ Kinderkrankheiten	56	189	205	394	13 627	1	—	11	11
„ „ Hautkrankheiten	24	216	361	577	8 759	2	1	4	5
„ „ Geisteskrankheiten	80	307	353	660	30 797	3	12	12	24
„ „ Augenkrankheiten	62	278	490	768	10 153	5	—	6	6
„ „ Geburtshilfe	56	—	1 809	1 809	24 330	3	—	7	7
„ „ Frauenkrankheiten	108	—	743	743	13 590	6	—	20	20
Marburg.									
Klinik für innere Krankheiten . . .	126	1 994	1 529	3 523	53 957	5	2	13	15
„ „ äußere „ . . .	220	2 107	855	2 962	46 087	8	10	17	27
„ „ Geisteskrankheiten[1]) . . .	350	203	238	441	76 592	4	25	41	66
„ „ Augenkrankheiten	40	397	471	868	11 007	4	—	3	3
„ „ Geburtshilfe	60	—	954	954	16 058	3	—	6	6
„ „ Frauenkrankheiten	34	—	649	649	9 675	4	—	5	5

[1]) Landesheilanstalt für den Regierungsbezirk Cassel.

Digitized by Google

2. Geburten, Eheschließungen und Todesfälle mit Hervorhebung wichtiger Todesursachen der Gestorbenen in Preußen im 1. Vierteljahr 1921.

Da die politischen Grenzen Preußens gegenüber dem Vorjahre eine Änderung nicht erfahren haben, soll wie früher dem Berichtsvierteljahr d. h. dem 1. Vierteljahr 1921 das 1. Vierteljahr des Vorjahres als Vergleichsvierteljahr gegenübergestellt werden.

Die Zahl der Lebendgeborenen betrug im 1. Vierteljahr 1921 253 090 gegenüber 263 925 im 1. Vierteljahr 1920, sie ist also um rund 11 000 geringer geworden. Die Anzahl der Totgeburten betrug 9 108, im Vergleichszeitabschnitt 1920 9 460, zeigte demnach eine Abnahme von rund 350 Fällen. Die Eheschließungen haben ebenfalls abgenommen, und zwar um mehr als 12 000, da im 1. Vierteljahr 1921 nur 98 960 gemeldet wurden, während man im gleichen Zeitraum 1920 111 269 zählte.

Endlich zeigen auch die Sterbefälle eine wesentliche Abnahme: den 187 287 Toten des 1. Vierteljahres 1920 stehen 138 630 im gleichen Zeitraum des Jahres 1921 gegenüber; demnach eine Verringerung von rund 49 000 Fällen oder ein Rückgang um mehr als ein Viertel. Auf 1 000 Lebende berechnet entfallen, auf das 1. Vierteljahr 1921 Lebendgeborene 26,57 gegen 28,01, Eheschließungen 10,39 gegen 11,81 und Gestorbene 14,56 gegen 19,88 im gleichen Zeitabschnitt des Vorjahres.

Von den im 1. Vierteljahr 1921 (1920) Gestorbenen standen im Alter

bis zu 1 Jahr	33 326 (33 093)	über 30—45 Jahren	12 282 (20 326)
über 1— 5 Jahren	6 966 (11 601)	„ 45—60 „	17 246 (23 131)
„ 5—15 „	4 630 (8 288)	„ 60—70 „	18 914 (24 190)
„ 15—18 „	2 004 (4 073)	„ 70 Jahren	30 714 (38 612)
„ 18—30 „	11 301 (21 854)	unbekannt	1 247 (2 119).

Aus dieser Tabelle ergibt sich ein eigentümliches Bild. Bei der Abnahme der Todesfälle sind alle Altersklassen mehr oder weniger beteiligt; einzig und allein die Klasse der Säuglinge weist in den beiden Vierteljahren einen wesentlichen Unterschied nicht auf, ja die Zahl der Todesfälle bei ihnen ist sogar im 1. Vierteljahr 1921 etwas gestiegen, und, auf die Lebendgeborenen bezogen, stellt sich die Säuglingssterblichkeit 1921 auf 131,68*) gegen 125,39*) im Jahre 1920. Die Besserung in der allgemeinen Sterblichkeit muß also durch die Abnahme von Krankheiten bezw. Todesursachen hervorgerufen sein, die für die Lebensbedrohung der Säuglinge wenig in Betracht kommen oder, wenn letzteres doch der Fall war, so muß die dadurch hervorgerufene Besserung der Säuglingssterblichkeit durch vermehrtes Auftreten von spezifischen Säuglings-Todesursachen wenigstens ausgeglichen sein. Bei den übrigen Altersgruppen treten gegenüber dem Vergleichsvierteljahr Zahlen auf, die in den Gruppen von 1 – 30 Jahren auf die Hälfte zurückgehen, ja in der Gruppe von 15 – 18 Jahren sogar um mehr als die Hälfte kleiner sind. In den höheren Altersklassen wird der Unterschied allmählich geringer, beträgt aber selbst in der Klasse der über 70 Jahre alten Personen noch etwa $^1/_5$ zugunsten des Berichtsvierteljahres.

Bei der Abnahme der einzelnen Todesursachen steht an erster Stelle die Gruppe der „übertragbaren Krankheiten", deren Zahl um etwa 40 000, d. h. um fast genau die Hälfte, zurückgegangen ist. Innerhalb dieser Gruppe sind es vor allem „Grippe" („Influenza") und „Lungenentzündung", welche die größte Abnahme aufweisen. Erstere ist um $^9/_{10}$ der Zahl des Vergleichs-

*) Vergl. die Anmerkung *) auf Seite 64.

Digitized by Google

vierteljahres 1920 gesunken, letztere um ein Drittel; beide zusammen forderten im 1. Vierteljahr 1921 etwa 37 000 Todesopfer weniger. Von den übrigen Krankheiten dieser Gruppe zeigen ebenfalls eine Abnahme in der Zahl der Sterbefälle: „Kindbettfieber, Scharlach, Diphtherie, Keuchhusten, Typhus, venerische Krankheiten, Tuberkulose (fast 2 000 weniger) und „andere übertragbare Krankheiten". Höhere Sterbezahlen dagegen weisen nur auf: Masern und Genickstarre. Die Todesfälle an den spezifischen epidemischen Kinderkrankheiten (Spalte 18—21 der Übersicht) sind um rund 1 000 gegen das Vorjahr gesunken. Von den sonstigen Todesursachen sind die Zahlen geringer gegen das Berichtsvierteljahr geworden: bei den Krankheiten der Atmungsorgane, bei denen der Kreislauforgane sowie bei Gehirnschlag und den anderen Krankheiten des Nervensystems. Höher war die Zahl der Sterbefälle durch Krankheiten der Verdauungsorgane (darunter mehr Brechdurchfall, aber weniger Blinddarmentzündung als 1920), durch Krebs und Lebensschwäche im 1. Lebensmonat. Die Zahlen der gewaltsamen Todesursachen zeigen im 1. Vierteljahr 1921 gegen das Vergleichsvierteljahr einen recht erfreulichen Rückgang, vor allem bei den Unfällen, was wohl in erster Linie auf das Abflauen von Putschen usw. zurückzuführen ist. Alle übrigen Todesursachen zeigen ebenfalls eine Abnahme von etwa 4 500 Fällen.

Bei der Betrachtung der Sterbezahlen des Berichtsvierteljahres ist einmal bemerkenswert der Rückgang um $^1/_4 - ^1/_3$ in der Anzahl der Fälle überhaupt gegenüber dem gleichen Zeitabschnitt des Vorjahres; dann aber auch der schon erwähnte Umstand, daß die Säuglingsklasse von dieser Abnahme völlig unberührt geblieben ist. Nun ist von den beiden Todesursachen „Grippe" (Influenza) und „Lungenentzündung", deren Abnahme in erster Linie den Rückgang in der Zahl der Sterbefälle verursacht hat, die erstere keine das Leben der Säuglinge sonderlich bedrohende Erkrankung, wenn auch die Epidemie im Jahre 1918 die Säuglinge nicht verschont hat. Anders aber steht es mit der Lungenentzündung, die — man kann den Ausdruck wohl gebrauchen — eine spezifische Todesursache der Säuglinge ist, denn unter 100 an Lungenentzündung Gestorbenen sind in gewöhnlichen Zeiten die Säuglinge mindestens mit 20 % beteiligt, und bei der Sterblichkeit der Säuglinge an Infektionskrankheiten nimmt diese Todesursache bei ihnen die erste Stelle ein: von 100 gestorbenen Säuglingen sterben alljährlich etwa 6 bis 7 an Lungenentzündung. Es ist anzunehmen, daß der Anteil der infolge Grippe eingetretenen Lungenentzündungen stark zurückgegangen ist, während sich die übrigen Arten der Lungenentzündung auf der gewöhnlichen Höhe gehalten haben, und gerade zu diesen gehört die Lungenentzündung des Säuglingsalters. Da nun auch die großen dem Säuglingsalter eigenen Todesursachengruppen wie Verdauungskrankheiten und Lebensschwäche fast unverändert in ihrer Zahl geblieben sind, so erklärt sich hieraus zur Genüge das Gleichbleiben der Sterbezahl in der jüngsten Altersklasse, während die übrigen Altersklassen eine Abnahme der Todesfälle aufweisen.

So erheblich auch die Abnahme der Todesfälle im 1. Vierteljahr 1921 gegenüber dem gleichen Zeitraum des Vorjahres erscheint, so darf dabei nicht außer acht gelassen werden, daß im 1. Vierteljahr 1920 eine ungewöhnlich hohe Zahl von Todesfällen an epidemischen Krankheiten zu verzeichnen war. Mit dem mehr oder minder plötzlichen Auftreten und Nachlassen solcher Epidemien geht natürlich ein starkes Schwanken der Todesfallzahlen einher; damit dürfte in erster Linie die Abnahme der Sterblichkeit im Berichtsvierteljahre zu erklären sein.

Digitized by Google

2. Geburten, Eheschließungen und Todesfälle mit Hervorhebung wichtiger

Staat — Stadtkreise — Regierungsbezirke	Lebendgeborene	Totgeborene	Eheschließungen	Gestorben im Alter: über 0 bis 1 Jahr	über 1 bis 5 Jahren	über 5 bis 15 Jahren	über 15 bis 18 Jahren	über 18 bis 30 Jahren
1	2	3	4	5	6	7	8	9
A. Staat[1] . . .	**253 090**	**9 108**	**98 960**	**33 326**	**6 966**	**4 630**	**2 004**	**11 301**
davon in den Städten	*116 914*	*4 586*	*53 413*	*14 880*	*3 364*	*2 364*	*1 128*	*7 159*
„ auf dem Lande	*136 176*	*4 522*	*45 547*	*18 446*	*3 602*	*2 266*	*876*	*4 142*
Stadtkreise	**79 923**	**3 127**	**38 002**	**10 243**	**2 330**	**1 586**	**753**	**4 990**
B. Regierungsbezirke								
1. Königsberg	6 933	192	1 801	964	233	110	38	240
davon in den Städten	*2 915*	*92*	*898*	*389*	*118*	*47*	*26*	*142*
„ auf dem Lande	*4 018*	*100*	*903*	*575*	*115*	*63*	*12*	*98*
2. Gumbinnen	4 201	149	1 216	561	118	93	15	125
davon in den Städten	*1 004*	*41*	*323*	*115*	*27*	*22*	*7*	*53*
„ auf dem Lande	*3 197*	*108*	*893*	*446*	*91*	*71*	*8*	*72*
3. Allenstein	4 365	145	1 305	630	161	68	15	144
davon in den Städten	*1 066*	*40*	*436*	*133*	*37*	*21*	*4*	*59*
„ auf dem Lande	*3 299*	*105*	*869*	*497*	*124*	*47*	*11*	*85*
4. Marienwerder	2 090	70	494	336	60	26	8	60
davon in den Städten	*972*	*34*	*261*	*146*	*32*	*18*	*5*	*42*
„ auf dem Lande	*1 118*	*36*	*233*	*190*	*28*	*8*	*3*	*18*
5. Potsdam	7 204	300	3 200	1 015	171	89	34	342
davon in den Städten	*2 851*	*113*	*1 375*	*405*	*78*	*40*	*17*	*194*
„ auf dem Lande	*4 353*	*187*	*1 825*	*610*	*93*	*49*	*17*	*148*
6. Frankfurt	8 225	334	3 862	1 159	177	121	61	323
davon in den Städten	*3 041*	*127*	*1 488*	*409*	*73*	*59*	*32*	*214*
„ auf dem Lande	*5 184*	*207*	*2 374*	*750*	*104*	*62*	*29*	*109*
7. Berlin	14 869	595	9 876	1 918	366	297	155	1 288
8. Stettin	6 174	238	2 363	964	175	131	42	270
davon in den Städten	*2 791*	*114*	*1 161*	*443*	*77*	*74*	*29*	*164*
„ auf dem Lande	*3 383*	*124*	*1 202*	*521*	*98*	*57*	*13*	*106*
9. Köslin	5 232	162	1 663	812	155	87	31	175
davon in den Städten	*1 536*	*67*	*527*	*231*	*57*	*33*	*12*	*93*
„ auf dem Lande	*3 696*	*95*	*1 136*	*581*	*98*	*54*	*19*	*82*
10. Stralsund	1 886	73	567	309	40	36	12	78
davon in den Städten	*771*	*32*	*263*	*119*	*14*	*20*	*7*	*44*
„ auf dem Lande	*1 115*	*41*	*304*	*190*	*26*	*16*	*5*	*34*
11. Schneidemühl	2 400	96	991	359	62	36	16	84
davon in den Städten	*809*	*28*	*393*	*110*	*35*	*11*	*8*	*36*
„ auf dem Lande	*1 591*	*68*	*598*	*249*	*27*	*25*	*8*	*48*

Zu Spalte 28: darunter Todesfälle an Tollwut: 2 Berlin. — Milzbrand: 1 Schleswig (Städte). — Pocken in den Städten: 2 Breslau, 5 Liegnitz, 22 Oppeln,

[1]) ohne Saargebiet.

Digitized by Google

Todesursachen der Gestorbenen in Preußen im 1. Vierteljahr 1921.

bene von						Todesursachen der Gestorbenen								
							darunter							
über 30 bis 45 Jahren	über 45 bis 60 Jahren	über 60 bis 70 Jahren	über 70 Jahren	unbekannt	überhaupt	Übertragbare Krankheiten	Kindbettfieber	Scharlach	Masern und Röteln	Diphtherie und Krupp	Keuchhusten	Typhus	Genickstarre	Wiederholung der Spalte 1
10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	
12 282	**17 246**	**18 914**	**30 714**	**1 247**	**138630**	**39 226**	**725**	**260**	**943**	**1 225**	**807**	**339**	**102**	A.
8 080	*10 732*	*10 389*	*15 114*	*355*	*73 565*	*22 363*	*551*	*143*	*469*	*704*	*229*	*219*	*68*	
4 202	*6 514*	*8 525*	*15 600*	*892*	*65 065*	*16 863*	*174*	*117*	*474*	*521*	*578*	*120*	*34*	
5 826	**7 762**	**6 995**	**9 329**	**124**	**49 938**	**15 620**	**421**	**95**	**362**	**476**	**147**	**113**	**58**	
														B.
282	410	497	1 015	48	3 837	905	7	13	63	42	49	10	2	1.
199	*248*	*261*	*491*	*18*	*1 939*	*502*	*6*	*9*	*41*	*20*	*11*	*7*	*1*	
83	*162*	*236*	*524*	*30*	*1 898*	*403*	*1*	*4*	*22*	*22*	*38*	*3*	*1*	
136	206	306	544	20	2 124	449	7	27	14	33	26	7	2	2.
61	*78*	*82*	*149*	*2*	*596*	*144*	*6*	*4*	*1*	7	*3*	*5*	*2*	
75	*128*	*224*	*395*	*18*	*1 528*	*305*	*1*	*23*	*13*	*26*	*23*	*2*	—	
123	192	277	452	57	2 119	493	7	1	20	35	41	6	2	3.
59	*73*	*80*	*120*	*19*	*605*	*153*	*6*	*1*	*5*	7	*4*	*4*	—	
64	*119*	*197*	*332*	*38*	*1 514*	*340*	*1*	—	*15*	*28*	*37*	*2*	*2*	
62	99	112	243	6	1 012	216	3	5	7	12	11	—	—	4.
45	*62*	*70*	*133*	*4*	*557*	*124*	*2*	*3*	*5*	7	—	—	—	
17	*37*	*42*	*110*	*2*	*455*	*92*	*1*	*2*	*2*	*5*	*11*	—	—	
394	577	717	1 440	76	4 855	1 268	32	8	3	43	21	9	2	5.
237	*311*	*368*	*670*	*21*	*2 341*	*655*	*22*	*5*	*1*	*19*	*3*	*4*	*2*	
157	*266*	*349*	*770*	*55*	*2 514*	*613*	*10*	*3*	*2*	*24*	*18*	*5*	—	
382	575	687	1 411	78	4 974	1 191	31	2	15	45	30	20	2	6.
222	*303*	*328*	*603*	*32*	*2 275*	*600*	*22*	*2*	*6*	*22*	*5*	*15*	—	
160	*272*	*359*	*808*	*46*	*2 699*	*591*	*9*	—	*9*	*23*	*25*	*5*	*2*	
1 745	2 393	2 063	2 772	12	13 009	4 042	182	32	80	103	46	6	18	7.
266	411	489	944	35	3 727	999	21	8	30	32	30	8	2	8.
164	*244*	*250*	*478*	*18*	*1 941*	*558*	*13*	*7*	*21*	*19*	*11*	*7*	*2*	
102	*167*	*239*	*466*	*17*	*1 786*	*441*	*8*	*1*	*9*	*13*	*19*	*1*	—	
161	266	308	614	46	2 655	662	17	2	25	42	17	7	—	9.
79	*110*	*134*	*228*	*17*	*994*	*284*	*10*	*1*	*8*	*23*	—	*2*	—	
82	*156*	*174*	*386*	*29*	*1 661*	*378*	*7*	*1*	*17*	*19*	*17*	*5*	—	
73	89	110	262	5	1 014	253	3	1	—	7	7	—	1	10.
57	*58*	*65*	*151*	*2*	*537*	*141*	*3*	—	—	*3*	—	—	—	
16	*31*	*45*	*111*	*3*	*477*	*112*	—	*1*	—	*4*	*7*	—	*1*	
67	134	178	346	14	1 296	275	9	1	5	11	6	4	—	11.
37	*67*	*74*	*137*	*6*	*521*	*126*	*3*	—	*2*	*3*	*3*	*2*	—	
30	*67*	*104*	*209*	*8*	*775*	*149*	*6*	*1*	*3*	*8*	*3*	*2*	—	

1 Schleswig; auf dem Lande: je 1 Stettin, Breslau, 16 Oppeln. — Fleckfieber in den Städten: 1 Potsdam; auf dem Lande: 2 Stettin, 1 Oppeln. — Ruhr in den Städten: 3 Königs-

Digitized by Google

Noch: 2. Geburten, Eheschließungen und Todesfälle mit Hervorhebung wichtiger

Staat Stadtkreise Regierungsbezirke	noch: darunter					Noch: Todesursachen der			
	Venerische Krankheiten	Tuberkulose	Lungenentzündung	Influenza	andere übertragbare Krankheiten	Andere Krankheiten der Atmungsorgane	Krankheiten der Kreislauforgane	Gehirnschlag u. and. Krankheiten d. Nervensystems	Krankheiten der Verdauungsorgane
1	24	25	26	27	28	29	30	31	32
A. Staat[1]	**354**	**15 259**	**14 549**	**3 179**	**1 493**	**7 622**	**15 678**	**10 034**	**7 855**
davon in den Städten	*330*	*9 468*	*7 609*	*1 450*	*1 123*	*3 521*	*10 013*	*6 080*	*4 849*
„ auf dem Lande	*24*	*5 782*	*6 940*	*1 729*	*370*	*4 101*	*5 665*	*3 954*	*3 006*
Stadtkreise	**289**	**6 620**	**5 365**	**904**	**770**	**2 258**	**6 984**	**4 183**	**3 433**
B. Regierungsbezirke.									
1. Königsberg	9	274	324	85	27	235	411	239	246
davon in den Städten	*9*	*170*	*179*	*28*	*21*	*97*	*289*	*155*	*143*
„ auf dem Lande	—	*104*	*145*	*57*	*6*	*138*	*122*	*84*	*103*
2. Gumbinnen	4	143	141	37	8	188	143	112	130
davon in den Städten	*1*	*62*	*38*	*8*	7	*38*	*62*	*48*	*36*
„ auf dem Lande	*3*	*81*	*103*	*29*	*1*	*150*	*81*	*64*	*94*
3. Allenstein	3	117	201	49	11	223	137	87	141
davon in den Städten	*3*	*56*	*47*	*11*	*9*	*41*	*84*	*43*	*43*
„ auf dem Lande	—	*61*	*154*	*38*	*2*	*182*	*53*	*44*	*98*
4. Marienwerder	—	72	76	21	9	52	86	62	59
davon in den Städten	—	*51*	*35*	*14*	7	*20*	*63*	*43*	*35*
„ auf dem Lande	—	*21*	*41*	7	*2*	*32*	*23*	*19*	*24*
5. Potsdam	9	446	510	147	38	238	662	375	261
davon in den Städten	*8*	*268*	*233*	*63*	*27*	*94*	*340*	*213*	*156*
„ auf dem Lande	*1*	*178*	*277*	*84*	*11*	*144*	*322*	*162*	*105*
6. Frankfurt	6	386	434	177	43	273	560	397	293
davon in den Städten	*6*	*261*	*162*	*66*	*33*	*102*	*322*	*215*	*172*
„ auf dem Lande	—	*125*	*272*	*111*	*10*	*171*	*238*	*182*	*121*
7. Berlin	110	1 758	1 288	227	192	438	2 261	1 245	799
8. Stettin	7	337	396	80	48	230	352	302	232
davon in den Städten	7	*200*	*197*	*37*	*37*	*111*	*214*	*182*	*138*
„ auf dem Lande	—	*137*	*199*	*43*	*11*	*119*	*138*	*120*	*94*
9. Köslin	2	228	234	63	25	164	185	148	141
davon in den Städten	*1*	*110*	*93*	*16*	*20*	*64*	*105*	*75*	*74*
„ auf dem Lande	*1*	*118*	*141*	*47*	*5*	*100*	*80*	*73*	*67*
10. Stralsund	2	81	115	27	9	43	98	74	89
davon in den Städten	*2*	*49*	*66*	*10*	*8*	*24*	*71*	*41*	*56*
„ auf dem Lande	—	*32*	*49*	*17*	*1*	*19*	*27*	*33*	*33*
11. Schneidemühl	—	101	96	35	7	60	115	82	66
davon in den Städten	—	*54*	*46*	*8*	*5*	*28*	*72*	*44*	*32*
„ auf dem Lande	—	*47*	*50*	*27*	*2*	*32*	*43*	*38*	*34*

berg, 1 Potsdam, 2 Frankfurt, 24 Berlin, je 3 Stettin, Breslau, 1 Liegnitz, 2 Oppeln, 8 Magdeburg, 1 Schleswig, 3 Hildesheim, je 1 Münster, Minden, 3 Arnsberg, 2 Wiesbaden, 1 Düssel-

[1]) ohne Saargebiet. — [2]) Mangels geeigneter Unterlagen berechnet nach der alten Methode auf 1 000 Lebendgeborene des Berichtsvierteljahres, nicht auf 1 000 Lebendgeborene der Zeit aus welcher die Verstorbenen stammen. (Vergl. „Säuglingssterblichkeit" Jahrg. 9, Seite 193 ff.)

Digitized by Google

Todesursachen der Gestorbenen in Preußen im 1. Vierteljahr 1921.

Gestorbenen darunter: Brechdurchfall	Blinddarmentzündung	Krebskrankheiten	Lebensschwäche im ersten Lebensmonat	Selbstmord	Mord und Totschlag sowie Hinrichtung	Verunglückung od. and. gewalts. Einwirkung	Alle übrigen Todesursachen	Verhältniszahlen: Auf 1 000 Einwohner entfallen: Lebendgeborene	Eheschließungen	Gestorbene	Von 1000 Lebendgeborenen starben: im ersten Lebensjahre	an Lebensschwäche im 1. Lebensmonat	Wiederholung der Spalte 1
33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44	45	
582	**427**	**7 525**	**8 396**	**1 563**	**220**	**3 689**	**36 822**	**26,57**	**10,39**	**14,56** [2]	**131,68**	**33,17**	A.
183	*354*	*4 959*	*4 373*	*1 070*	*119*	*2 192*	*14 026*	*23,96*	*10,95*	*15,08*	*127,27*	*37,40*	
319	*73*	*2 566*	*4 023*	*493*	*101*	*1 497*	*22 796*	*29,32*	*9,81*	*14,01*	*135,46*	*29,54*	
122	252	3 584	3 165	839	83	1 502	8 287	22,84	10,86	14,27	128,16	39,60	
													B.
38	19	208	174	30	2	72	1 315	30,37	7,89	16,81	139,05	25,10	1.
6	*15*	*142*	*87*	*21*	*1*	*40*	*462*	*28,91*	*8,91*	*19,23*	*133,45*	*29,85*	
32	*4*	*66*	*87*	*9*	*1*	*32*	*853*	*31,53*	*7,09*	*14,89*	*143,11*	*21,65*	
39	6	105	126	26	3	55	787	29,60	8,57	14,97	133,54	29,99	2.
2	*5*	*45*	*36*	*12*	*2*	*24*	*149*	*27,45*	*8,83*	*16,30*	*114,54*	*35,86*	
37	*1*	*60*	*90*	*14*	*1*	*31*	*638*	*30,35*	*8,48*	*14,51*	*139,51*	*28,15*	
31	3	81	127	11	3	34	782	31,87	9,38	15,23	144,33	29,10	3.
7	2	*28*	*36*	*5*	*1*	*11*	*160*	*30,28*	*12,39*	*17,19*	*124,77*	*33,77*	
24	*1*	*53*	*91*	*6*	*2*	*23*	*622*	*31,74*	*8,36*	*14,57*	*150,65*	*27,58*	
14	2	45	75	4	3	16	394	31,43	7,43	15,22	160,77	35,89	4.
4	*2*	*33*	*44*	*3*	*3*	*7*	*182*	*29,40*	*7,89*	*16,85*	*150,21*	*45,27*	
10	—	*12*	*31*	*1*	—	*9*	*212*	*33,44*	*6,97*	*13,61*	*169,95*	*27,73*	
29	16	268	239	78	10	112	1 344	22,46	9,98	15,14	140,89	33,18	5.
15	*14*	*139*	*112*	*42*	*3*	*57*	*530*	*21,28*	*10,26*	*17,47*	*142,06*	*39,28*	
14	*2*	*129*	*127*	*36*	*7*	*55*	*814*	*23,30*	*9,77*	*13,46*	*140,13*	*29,18*	
17	14	241	213	47	5	116	1 638	26,05	12,23	15,76	140,91	25,90	6.
4	*11*	*140*	*96*	*21*	*2*	*74*	*531*	*23,50*	*11,50*	*17,58*	*134,50*	*31,57*	
13	*3*	*101*	*117*	*26*	*3*	*42*	*1 107*	*27,82*	*12,74*	*14,49*	*144,68*	*22,57*	
17	53	1 081	593	352	18	354	1 826	15,58	10,35	13,63	128,99	39,88	7.
22	18	197	193	33	10	81	1 098	27,02	10,34	16,31	156,14	31,26	8.
5	*14*	*119*	*93*	*23*	*5*	*52*	*446*	*24,87*	*10,34*	*17,29*	*158,72*	*33,32*	
17	*4*	*78*	*100*	*10*	*5*	*29*	*652*	*29,09*	*10,34*	*15,36*	*154,01*	*29,56*	
12	8	136	122	13	3	50	1 031	30,99	9,85	15,73	155,20	23,32	9.
4	*6*	*66*	*46*	*9*	*3*	*26*	*242*	*28,36*	*9,73*	*18,35*	*150,89*	*29,95*	
8	*2*	*70*	*76*	*4*	—	*24*	*789*	*32,23*	*9,91*	*14,49*	*157,20*	*20,56*	
11	8	64	67	13	1	19	293	30,01	9,02	16,13	163,84	35,52	10.
4	*6*	*38*	*28*	*6*	*1*	*7*	*124*	*27,58*	*9,41*	*19,21*	*154,35*	*36,32*	
7	*2*	*26*	*39*	*7*	—	*12*	*169*	*31,95*	*8,71*	*13,67*	*170,40*	*34,98*	
5	2	63	48	13	4	27	543	28,52	11,78	15,40	149,58	20,00	11.
1	*1*	*32*	*15*	*4*	*4*	*13*	*151*	*27,72*	*13,47*	*17,85*	*135,97*	*18,54*	
4	*1*	*31*	*33*	*9*	—	*14*	*392*	*28,95*	*10,88*	*14,10*	*156,51*	*20,74*	

dorf, 2 Köln; auf dem Lande: 1 Allenstein, je 2 Potsdam, Breslau, 8 Oppeln, je 1 Magdeburg, Merseburg, 2 Schleswig, je 1 Hildesheim, Münster, Minden, 3 Arnsberg, je 1 Cassel, Wies-

Digitized by Google

Noch: 2. Geburten, Eheschließungen und Todesfälle mit Hervorhebung wichtiger

Regierungsbezirke	Lebendgeborene	Totgeborene	Eheschließungen	Gestorben im Alter über 0 bis 1 Jahr	über 1 bis 5 Jahren	über 5 bis 15 Jahren	über 15 bis 18 Jahren	über 18 bis 30 Jahren
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Noch: B. Regierungsbezirke.								
12. Breslau	14 053	528	4 722	2 528	442	245	96	491
davon in den Städten	*5 756*	*224*	*2 138*	*991*	*183*	*135*	*53*	*315*
„ auf dem Lande	*8 297*	*304*	*2 584*	*1 537*	*259*	*110*	*43*	*176*
13. Liegnitz	8 822	417	3 319	1 264	233	108	39	308
davon in den Städten	*2 531*	*127*	*1 197*	*325*	*83*	*44*	*17*	*161*
„ auf dem Lande	*6 291*	*290*	*2 122*	*939*	*150*	*64*	*22*	*147*
14. Oppeln	20 574	520	4 655	3 883	698	393	173	741
davon in den Städten	*4 414*	*139*	*1 170*	*795*	*154*	*92*	*52*	*229*
„ auf dem Lande	*16 130*	*381*	*3 485*	*3 088*	*544*	*301*	*121*	*512*
15. Magdeburg	8 949	349	3 697	1 306	197	120	61	400
davon in den Städten	*4 597*	*193*	*1 852*	*672*	*108*	*75*	*37*	*270*
„ auf dem Lande	*4 352*	*156*	*1 845*	*634*	*89*	*45*	*24*	*130*
16. Merseburg	10 402	387	4 453	1 212	227	129	73	419
davon in den Städten	*4 208*	*188*	*1 808*	*503*	*101*	*66*	*43*	*220*
„ auf dem Lande	*6 194*	*199*	*2 645*	*709*	*126*	*63*	*30*	*199*
17. Erfurt	3 873	141	1 703	461	72	63	22	181
davon in den Städten	*1 809*	*77*	*740*	*231*	*35*	*28*	*10*	*130*
„ auf dem Lande	*2 064*	*64*	*963*	*230*	*37*	*35*	*12*	*51*
18. Schleswig	8 858	294	3 875	1 047	210	144	53	372
davon in den Städten	*4 206*	*157*	*2 014*	*513*	*107*	*76*	*37*	*248*
„ auf dem Lande	*4 652*	*137*	*1 861*	*534*	*103*	*68*	*16*	*124*
19. Hannover	4 340	199	1 987	456	96	91	37	246
davon in den Städten	*2 560*	*132*	*1 277*	*266*	*65*	*59*	*27*	*180*
„ auf dem Lande	*1 780*	*67*	*710*	*190*	*31*	*32*	*10*	*66*
20. Hildesheim	3 740	124	1 570	339	76	68	39	189
davon in den Städten	*1 536*	*50*	*580*	*133*	*39*	*33*	*19*	*113*
„ auf dem Lande	*2 204*	*74*	*990*	*206*	*37*	*35*	*20*	*76*
21. Lüneburg	3 771	147	1 410	405	85	52	26	131
davon in den Städten	*1 185*	*50*	*490*	*146*	*37*	*15*	*10*	*68*
„ auf dem Lande	*2 586*	*97*	*920*	*259*	*48*	*37*	*16*	*63*
22. Stade	2 974	121	1 097	344	69	58	20	94
davon in den Städten	*695*	*32*	*378*	*74*	*21*	*15*	*8*	*31*
„ auf dem Lande	*2 279*	*89*	*719*	*270*	*48*	*43*	*12*	*63*
23. Osnabrück	2 971	103	681	272	74	53	18	134
davon in den Städten	*958*	*43*	*337*	*84*	*22*	*19*	*8*	*64*
„ auf dem Lande	*2 013*	*60*	*344*	*188*	*52*	*34*	*10*	*70*
24. Aurich	2 067	102	677	193	55	49	17	78
davon in den Städten	*535*	*39*	*202*	*66*	*21*	*18*	*7*	*41*
„ auf dem Lande	*1 532*	*63*	*475*	*127*	*34*	*31*	*10*	*37*

baden, Köln. — Aktinomykose in den Städten: 1 Königsberg, 2 Berlin, 1 Breslau. —

Digitized by Google

Todesursachen der Gestorbenen in Preußen im 1. Vierteljahr 1921.

bene von über 30 bis 45 Jahren	über 45 bis 60 Jahren	über 60 bis 70 Jahren	über 70 Jahren	unbekannt	überhaupt	Todesursachen der Gestorbenen: Übertragbare Krankheiten	darunter: Kindbettfieber	Scharlach	Masern und Röteln	Diphtherie und Krupp	Keuchhusten	Typhus	Genickstarre	Wiederholung der Spalte 1
10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	
														B.
617	954	1 151	1 787	70	8 381	2 224	13	10	68	44	93	34	1	12.
384	*557*	*620*	*831*	*22*	*4 091*	*1 195*	*9*	*6*	*18*	*29*	*12*	*19*	*1*	
233	*397*	*531*	*956*	*48*	*4 290*	*1 029*	*4*	*4*	*50*	*15*	*81*	*15*	—	
335	666	758	1 305	45	5 061	1 201	16	9	15	45	23	17	3	13.
165	*311*	*302*	*496*	*5*	*1 909*	*511*	*8*	*6*	*5*	*16*	*8*	*14*	*2*	
170	*355*	*456*	*809*	*40*	*3 152*	*690*	*8*	*3*	*10*	*29*	*15*	*3*	*1*	
794	985	1 019	1 513	78	10 277	3 060	30	47	125	49	136	32	18	14.
276	*325*	*306*	*411*	*5*	*2 645*	*846*	*9*	*5*	*32*	*11*	*12*	*13*	*1*	
518	*660*	*713*	*1 102*	*73*	*7 632*	*2 214*	*21*	*42*	*93*	*38*	*124*	*19*	*17*	
408	605	721	1 176	33	5 027	1 439	31	—	20	50	19	9	3	15.
282	*392*	*403*	*608*	*8*	*2 855*	*886*	*26*	—	*9*	*25*	*6*	*5*	*3*	
126	*213*	*318*	*568*	*25*	*2 172*	*553*	*5*	—	*11*	*25*	*13*	*4*	—	
359	600	739	1 070	63	4 891	1 170	22	13	5	38	20	15	3	16.
224	*327*	*353*	*478*	*11*	*2 326*	*623*	*13*	*6*	*1*	*26*	*4*	*10*	*3*	
135	*273*	*386*	*592*	*52*	*2 565*	*547*	*9*	*7*	*4*	*12*	*16*	*5*	—	
158	234	286	463	12	1 952	503	13	4	6	17	8	9	1	17.
108	*147*	*153*	*219*	*2*	*1 063*	*299*	*10*	*2*	*1*	*11*	*3*	*5*	*1*	
50	*87*	*133*	*244*	*10*	*889*	*204*	*3*	*2*	*5*	*6*	*5*	*4*	—	
434	554	634	1 363	36	4 847	1 303	33	7	29	59	23	5	5	18.
302	*362*	*371*	*640*	*12*	*2 668*	*766*	*26*	*4*	*12*	*31*	*12*	*3*	*4*	
132	*192*	*263*	*723*	*24*	*2 179*	*537*	*7*	*3*	*17*	*28*	*11*	*2*	*1*	
269	344	393	642	15	2 589	723	9	—	12	29	7	8	—	19.
199	*238*	*241*	*346*	*9*	*1 630*	*461*	*8*	—	*11*	*18*	*4*	*7*	—	
70	*106*	*152*	*296*	*6*	*959*	*262*	*1*	—	*1*	*11*	*3*	*1*	—	
217	249	308	538	23	2 046	552	7	3	1	19	3	4	—	20.
134	*138*	*156*	*204*	*7*	*976*	*285*	*3*	*3*	—	*11*	*2*	*3*	—	
83	*111*	*152*	*334*	*16*	*1 070*	*267*	*4*	—	*1*	*8*	*1*	*1*	—	
129	236	274	539	20	1 897	500	8	6	4	14	3	1	—	21.
61	*100*	*95*	*158*	*2*	*692*	*189*	*6*	*2*	*1*	*6*	—	*1*	—	
68	*136*	*179*	*381*	*18*	*1 205*	*311*	*2*	*4*	*3*	*8*	*3*	—	—	
126	180	207	370	22	1 490	393	6	3	2	23	5	2	2	22.
56	*69*	*57*	*96*	*4*	*431*	*125*	*4*	*2*	—	*12*	*2*	*1*	*1*	
70	*111*	*150*	*274*	*18*	*1 059*	*268*	*2*	*1*	*2*	*11*	*3*	*1*	*1*	
128	151	169	325	13	1 337	396	3	4	3	13	8	2	—	23.
58	*74*	*60*	*101*	*4*	*494*	*158*	*1*	*3*	*2*	*5*	*4*	*2*	—	
70	*77*	*109*	*224*	*9*	*843*	*238*	*2*	*1*	*1*	*8*	*4*	—	—	
78	76	130	278	16	970	243	3	1	6	14	1	—	—	24.
37	*34*	*59*	*84*	*1*	*368*	*110*	—	*1*	*1*	*8*	—	—	—	
41	*42*	*71*	*194*	*15*	*602*	*133*	*3*	—	*5*	*6*	*1*	—	—	

Malaria in den Städten: je 1 Berlin, Hildesheim, Coblenz, 2 Düsseldorf, 1 Trier; auf dem

Digitized by Google

Noch: 2. Geburten, Eheschließungen und Todesfälle mit Hervorhebung wichtiger

Regierungsbezirke	Noch: Todesursachen der								
	noch: darunter								
	Venerische Krankheiten	Tuberkulose	Lungenentzündung	Influenza	andere übertragbare Krankheiten	Andere Krankheiten der Atmungsorgane	Krankheiten der Kreislauforgane	Gehirnschlag u. and. Krankheiten d. Nervensystems	Krankheiten der Verdauungsorgane
1	24	25	26	27	28	29	30	31	32
Noch: B. Regierungsbezirke									
12. Breslau	11	733	937	199	81	484	963	528	512
davon in den Städten	*10*	*459*	*482*	*91*	*59*	*212*	*595*	*306*	*278*
„ auf dem Lande	*1*	*274*	*455*	*108*	*22*	*272*	*368*	*222*	*234*
13. Liegnitz	4	368	542	124	35	298	608	406	257
davon in den Städten	*4*	*213*	*177*	*36*	*22*	*89*	*284*	*190*	*120*
„ auf dem Lande	—	*155*	*365*	*88*	*13*	*209*	*324*	*216*	*137*
14. Oppeln	20	970	1 250	266	117	582	750	476	639
davon in den Städten	*12*	*297*	*335*	*65*	*54*	*105*	*341*	*180*	*158*
„ auf dem Lande	*8*	*673*	*915*	*201*	*63*	*477*	*409*	*296*	*481*
15. Magdeburg	11	532	558	141	65	276	581	346	295
davon in den Städten	*10*	*357*	*326*	*61*	*58*	*150*	*369*	*207*	*206*
„ auf dem Lande	*1*	*175*	*232*	*80*	*7*	*126*	*212*	*139*	*89*
16. Merseburg	14	432	460	97	51	296	557	383	262
davon in den Städten	*13*	*237*	*235*	*38*	*37*	*122*	*333*	*205*	*138*
„ auf dem Lande	*1*	*195*	*225*	*59*	*14*	*174*	*224*	*178*	*124*
17. Erfurt	6	179	206	39	15	99	193	172	125
davon in den Städten	*6*	*120*	*116*	*13*	*11*	*44*	*119*	*95*	*86*
„ auf dem Lande	—	*59*	*90*	*26*	*4*	*55*	*74*	*77*	*39*
18. Schleswig	15	468	517	83	59	225	618	411	267
davon in den Städten	*15*	*282*	*285*	*45*	*47*	*122*	*353*	*235*	*183*
„ auf dem Lande	—	*186*	*232*	*38*	*12*	*103*	*265*	*176*	*84*
19. Hannover	6	339	226	51	36	193	326	151	150
davon in den Städten	*6*	*224*	*126*	*25*	*32*	*116*	*236*	*95*	*132*
„ auf dem Lande	—	*115*	*100*	*26*	*4*	*77*	*90*	*56*	*18*
20. Hildesheim	3	276	170	35	31	101	265	163	118
davon in den Städten	*3*	*148*	*79*	*14*	*19*	*41*	*146*	*93*	*75*
„ auf dem Lande	—	*128*	*91*	*21*	*12*	*60*	*119*	*70*	*43*
21. Lüneburg	4	166	219	50	25	84	192	116	113
davon in den Städten	*4*	*74*	*68*	*11*	*16*	*24*	*91*	*52*	*57*
„ auf dem Lande	—	*92*	*151*	*39*	*9*	*60*	*101*	*64*	*56*
22. Stade	—	133	151	48	18	69	184	118	73
davon in den Städten	—	*44*	*40*	*11*	*8*	*14*	*70*	*36*	*31*
„ auf dem Lande	—	*89*	*111*	*37*	*10*	*55*	*114*	*82*	*42*
23. Osnabrück	3	178	149	25	8	69	121	85	60
davon in den Städten	*3*	*83*	*44*	*7*	*4*	*14*	*55*	*34*	*28*
„ auf dem Lande	—	*95*	*105*	*18*	*4*	*55*	*66*	*51*	*32*
24. Aurich	2	109	78	18	11	52	62	68	36
davon in den Städten	*2*	*50*	*34*	*7*	*7*	*21*	*30*	*30*	*17*
„ auf dem Lande	—	*59*	*44*	*11*	*4*	*31*	*32*	*38*	*19*

Lande: je 1 Königsberg, Potsdam, Stettin, Breslau, Oppeln, Hildesheim, Coblenz. —

Digitized by Google

Todesursachen der Gestorbenen in Preußen im 1. Vierteljahr 1921.

Gestorbenen darunter: Brechdurchfall	Gestorbenen darunter: Blinddarmentzündung	Krebskrankheiten	Lebensschwäche im ersten Lebensmonat	Selbstmord	Mord und Totschlag sowie Hinrichtung	Verunglückung od. and. gewalts. Einwirkung	Alle übrigen Todesursachen	Verhältniszahlen: Auf 1 000 Einwohner entfallen: Lebendgeborene	Eheschließungen	Gestorbene	Von 1 000 Lebendgeborenen starben: im ersten Lebensjahre	an Lebensschwäche im 1. Lebensmonat	Wiederholung der Spalte 1
33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44	45	
													B.
24	13	374	512	97	16	189	2 482	30,24	10,16	18,04	179,89	36,43	12.
7	11	258	270	61	6	104	806	26,49	9,84	18,83	172,17	46,91	
17	2	116	242	36	10	85	1 676	33,54	10,45	17,34	185,25	29,17	
14	9	255	233	74	6	115	1 608	29,05	10,93	16,67	143,28	26,41	13.
4	7	145	76	23	1	56	414	23,66	11,19	17,85	128,41	30,03	
10	2	110	157	51	5	59	1 194	31,98	10,79	16,02	149,26	24,96	
42	16	300	1 100	31	42	327	2 970	34,90	7,90	17,43	188,73	53,47	14.
8	6	112	252	16	10	92	533	30,45	8,02	18,12	178,89	56,71	
34	10	188	848	15	32	235	2 437	36,37	7,86	17,21	191,44	52,57	
16	10	293	265	84	7	102	1 339	27,96	11,55	15,71	145,94	29,61	15.
10	6	192	156	55	5	64	565	26,63	10,73	16,54	146,18	33,94	
6	4	101	109	29	2	38	774	29,52	12,51	14,73	145,68	25,05	
14	10	260	272	83	12	203	1 393	30,07	12,87	14,14	116,52	26,15	16.
7	10	159	128	46	8	110	454	28,00	12,03	15,48	119,53	30,42	
7	—	101	144	37	4	93	939	31,67	13,52	13,11	114,47	23,25	
9	12	103	111	29	2	40	575	27,67	12,17	13,94	119,03	28,66	17.
3	10	71	72	18	2	24	233	25,06	10,25	14,73	127,69	39,80	
6	2	32	39	11	—	16	342	30,44	14,20	13,11	111,43	18,90	
18	18	359	322	91	8	140	1 103	23,59	10,32	12,91	118,20	36,35	18
8	16	224	171	46	4	87	477	22,73	10,88	14,42	121,97	40,66	
10	2	135	151	45	4	53	626	24,42	9,77	11,44	114,79	32,46	
4	13	151	87	34	3	71	700	22,14	10,13	13,21	105,07	20,65	19.
4	13	118	65	29	3	48	327	21,05	10,50	13,40	103,91	25,39	
—	—	33	22	5	—	23	373	23,92	9,54	12,89	106,74	12,36	
9	5	134	97	25	1	44	546	25,64	10,76	14,03	90,64	25,94	20.
3	3	68	43	14	1	26	184	25,24	9,53	16,04	86,59	27,99	
6	2	66	54	11	—	18	362	25,93	11,65	12,59	93,47	24,50	
5	7	109	77	22	3	49	632	25,91	9,70	13,05	107,40	20,42	21.
—	6	58	51	12	1	21	136	27,10	11,20	15,82	123,21	43,04	
5	1	51	26	10	2	28	496	25,44	9,05	11,86	100,15	10,05	
5	6	76	97	18	1	30	431	26,70	9,85	13,38	115,67	32,62	22.
—	5	28	23	10	—	11	83	24,35	13,52	15,41	106,47	33,09	
5	1	48	74	8	1	19	348	27,32	8,62	12,69	118,47	32,47	
—	—	62	57	5	1	24	457	28,27	6,48	12,72	91,85	19,19	23.
—	—	23	21	3	—	13	145	27,10	9,53	13,98	87,68	21,92	
—	—	39	36	2	1	11	312	28,85	4,93	12,08	93,39	17,88	
—	3	47	34	11	2	16	399	28,88	9,44	13,53	93,37	16,45	24.
—	1	26	19	7	1	10	97	23,26	8,78	16,00	123,36	35,81	
—	2	21	15	4	1	6	302	31,45	9,75	12,36	82,90	9,79	

Varizellen in den Städten: 9 Berlin, je 1 Stettin, Magdeburg, 7 Hannover, je 1 Arnsberg,

Digitized by Google

Noch: 2. Geburten, Eheschließungen und Todesfälle mit Hervorhebung wichtiger

Regierungsbezirke	Lebendgeborene	Totgeborene	Eheschließungen	Gestorben im Alter über 0 bis 1 Jahr	über 1 bis 5 Jahren	über 5 bis 15 Jahren	über 15 bis 18 Jahren	über 18 bis 30 Jahren
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Noch: B. Regierungsbezirke.								
25. Münster	9 964	298	2 635	1 097	353	228	100	378
davon in den Städten	*4 762*	*142*	*1 500*	*568*	*154*	*119*	*48*	*211*
„ auf dem Lande	*5 202*	*156*	*1 135*	*529*	*199*	*109*	*52*	*167*
26. Minden	4 919	196	1 517	500	131	124	65	255
davon in den Städten	*1 637*	*74*	*608*	*135*	*48*	*34*	*24*	*106*
„ auf dem Lande	*3 282*	*122*	*909*	*365*	*83*	*90*	*41*	*149*
27. Arnsberg	18 661	650	7 592	2 174	541	368	180	954
davon in den Städten	*9 852*	*342*	*4 159*	*1 193*	*308*	*209*	*108*	*603*
„ auf dem Lande	*8 809*	*308*	*3 433*	*981*	*233*	*159*	*72*	*351*
28. Cassel	7 191	302	3 126	720	162	125	55	284
davon in den Städten	*2 620*	*126*	*1 259*	*240*	*69*	*56*	*22*	*161*
„ auf dem Lande	*4 571*	*176*	*1 867*	*480*	*93*	*69*	*33*	*123*
29. Wiesbaden	7 068	253	3 778	664	144	120	51	362
davon in den Städten	*3 803*	*145*	*2 286*	*376*	*75*	*54*	*27*	*244*
„ auf dem Lande	*3 265*	*108*	*1 492*	*288*	*69*	*66*	*24*	*118*
30. Coblenz	5 492	173	2 175	606	141	122	59	243
davon in den Städten	*1 484*	*69*	*666*	*139*	*43*	*29*	*15*	*99*
„ auf dem Lande	*4 008*	*104*	*1 509*	*467*	*98*	*93*	*44*	*144*
31. Düsseldorf	23 335	853	10 111	2 690	690	525	229	1 166
davon in den Städten	*17 521*	*609*	*8 225*	*2 048*	*518*	*402*	*175*	*952*
„ auf dem Lande	*5 814*	*184*	*1 886*	*642*	*172*	*123*	*54*	*214*
32. Köln	8 859	322	3 812	1 062	280	177	91	420
davon in den Städten	*5 387*	*202*	*2 581*	*675*	*171*	*101*	*54*	*271*
„ auf dem Lande	*3 472*	*120*	*1 231*	*387*	*109*	*76*	*37*	*149*
33. Trier	3 632	120	1 394	449	121	74	33	119
davon in den Städten	*570*	*25*	*228*	*68*	*34*	*9*	*8*	*32*
„ auf dem Lande	*3 062*	*95*	*1 166*	*381*	*87*	*65*	*25*	*87*
34. Aachen	4 543	143	1 490	579	138	90	37	196
davon in den Städten	*1 585*	*57*	*699*	*215*	*53*	*31*	*17*	*77*
„ auf dem Lande	*2 958*	*86*	*791*	*364*	*85*	*59*	*20*	*119*
35. Sigmaringen	453	12	146	48	13	10	3	11
davon in den Städten	*48*	*1*	*18*	*6*	*1*	*3*	—	*4*
„ auf dem Lande	*405*	*11*	*128*	*42*	*12*	*7*	*3*	*7*

Köln; auf dem Lande: je 1 Allenstein, Stettin, Köslin, Oppeln, Coblenz. — Mumps in den

Digitized by Google

Todesursachen der Gestorbenen in Preußen im 1. Vierteljahr 1921.

bene von						Todesursachen der Gestorbenen								
							darunter							
über 30 bis 45 Jahren	über 45 bis 60 Jahren	über 60 bis 70 Jahren	über 70 Jahren	unbekannt	überhaupt	Übertragbare Krankheiten	Kindbettfieber	Scharlach	Masern und Röteln	Diphtherie und Krupp	Keuchhusten	Typhus	Genickstarre	Wiederholung der Spalte 1
10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	
														B.
416	412	442	573	45	4 044	1 418	20	3	70	46	17	6	5	25.
223	*223*	*206*	*230*	*15*	*1 997*	*733*	*13*	*2*	*30*	*27*	*9*	*6*	*5*	
193	*189*	*236*	*343*	*30*	*2 047*	*685*	*7*	*1*	*40*	*19*	*8*	—	—	
253	295	388	604	22	2 637	807	10	3	15	22	19	5	3	26.
115	*118*	*155*	*226*	*3*	*964*	*321*	*4*	*2*	*6*	*10*	*1*	*2*	*2*	
138	*177*	*233*	*378*	*19*	*1 673*	*486*	*6*	*1*	*9*	*12*	*18*	*3*	*1*	
872	1 023	1 020	1 279	41	8 452	2 775	44	12	61	71	30	37	12	27.
554	*627*	*562*	*658*	*11*	*4 833*	*1 662*	*35*	*9*	*36*	*35*	*17*	*26*	*8*	
318	*396*	*458*	*621*	*30*	*3 619*	*1 113*	*9*	*3*	*25*	*36*	*13*	*11*	*4*	
313	493	543	916	47	3 658	1 066	13	7	14	26	14	5	1	28.
177	*233*	*208*	*332*	*18*	*1 516*	*458*	*8*	*4*	*4*	*14*	*6*	*3*	—	
136	*260*	*335*	*584*	*29*	*2 142*	*608*	*5*	*3*	*10*	*12*	*8*	*2*	*1*	
418	659	642	985	56	4 101	1 268	16	7	11	28	7	7	—	29.
290	*436*	*385*	*541*	*12*	*2 440*	*752*	*11*	*4*	*4*	*15*	*3*	*6*	—	
128	*223*	*257*	*444*	*44*	*1 661*	*516*	*5*	*3*	*7*	*13*	*4*	*1*	—	
251	409	477	699	23	3 030	870	15	1	9	14	17	7	1	30.
99	*135*	*127*	*187*	*2*	*875*	*258*	*6*	—	—	*4*	*2*	*2*	—	
152	*274*	*350*	*512*	*21*	*2 155*	*612*	*9*	*1*	*9*	*10*	*15*	*5*	*1*	
1 170	1 588	1 528	2 068	71	11 725	3 746	51	14	112	119	31	36	5	31.
941	*1 278*	*1 151*	*1 450*	*35*	*8 950*	*2 901*	*47*	*12*	*64*	*99*	*19*	*31*	*4*	
229	*310*	*377*	*618*	*36*	*2 775*	*845*	*4*	*2*	*48*	*20*	*12*	*5*	*1*	
469	696	734	1 011	25	4 965	1 629	21	5	65	56	20	9	8	32.
334	*483*	*460*	*563*	*6*	*3 118*	*1 095*	*17*	*5*	*54*	*44*	*12*	*5*	*8*	
135	*213*	*274*	*448*	*19*	*1 847*	*534*	*4*	—	*11*	*12*	*8*	*4*	—	
163	219	225	447	11	1 861	487	10	—	21	9	12	2	—	33.
56	*52*	*37*	*69*	*3*	*368*	*118*	*4*	—	*4*	*3*	*3*	—	—	
107	*167*	*188*	*378*	*8*	*1 493*	*369*	*6*	—	*17*	*6*	*9*	*2*	—	
195	250	351	615	54	2 505	664	12	1	6	13	7	10	—	34.
96	*123*	*141*	*230*	*6*	*989*	*272*	*8*	*1*	*4*	*10*	*2*	*3*	—	
99	*127*	*210*	*385*	*48*	*1 516*	*392*	*4*	—	*2*	*3*	*5*	*7*	—	
19	16	31	105	9	285	36	—	—	1	2	—	—	—	35.
4	*3*	*6*	*24*	*1*	*52*	*10*	—	—	—	*1*	—	—	—	
15	*13*	*25*	*81*	*8*	*213*	*26*	—	—	*1*	*1*	—	—	—	

Städten: 1 Berlin; auf dem Lande: je 1 Minden, Köln. — Spinale Kinderlähmung

Digitized by Google

Noch: 2. Geburten, Eheschließungen und Todesfälle mit Hervorhebung wichtiger

Regierungsbezirke	Noch: Todesursachen der								
	noch: darunter								
	Venerische Krankheiten	Tuberkulose	Lungenentzündung	Influenza	andere übertragbare Krankheiten	Andere Krankheiten der Atmungsorgane	Krankheiten der Kreislauforgane	Gehirnschlag u. and. Krankheiten d. Nervensystems	Krankheiten der Verdauungsorgane
1	24	25	26	27	28	29	30	31	32
Noch: B. Regierungsbezirke									
25. Münster	3	576	567	72	33	213	301	238	183
davon in den Städten	*3*	*318*	*269*	*33*	*18*	*94*	*147*	*129*	*107*
„ auf dem Lande	—	*258*	*298*	*39*	*15*	*119*	*154*	*109*	*76*
26. Minden	5	360	268	64	33	173	231	174	119
davon in den Städten	*4*	*146*	*93*	*27*	*24*	*61*	*100*	*60*	*63*
„ auf dem Lande	*1*	*214*	*175*	*37*	*9*	*112*	*131*	*114*	*56*
27. Arnsberg	8	1 294	929	168	109	550	940	569	460
davon in den Städten	7	*753*	*559*	*98*	*79*	*299*	*538*	*329*	*293*
„ auf dem Lande	*1*	*541*	*370*	*70*	*30*	*251*	*402*	*240*	*167*
28. Cassel	3	376	464	115	28	226	382	216	205
davon in den Städten	*3*	*194*	*172*	*34*	*16*	*96*	*172*	*116*	*109*
„ auf dem Lande	—	*182*	*292*	*81*	*12*	*130*	*210*	*100*	*96*
29. Wiesbaden	13	529	441	160	49	200	652	311	204
davon in den Städten	*12*	*327*	*255*	*78*	*37*	*106*	*479*	*185*	*154*
„ auf dem Lande	*1*	*202*	*186*	*82*	*12*	*94*	*173*	*126*	*50*
30. Coblenz	4	352	352	62	36	160	307	247	142
davon in den Städten	*2*	*121*	*86*	*12*	*23*	*39*	*92*	*83*	*63*
„ auf dem Lande	*2*	*231*	*266*	*50*	*13*	*121*	*215*	*164*	*79*
31. Düsseldorf	44	1 757	1 209	225	143	661	1 284	904	685
davon in den Städten	*41*	*1 351*	*931*	*179*	*123*	*504*	*973*	*705*	*564*
„ auf dem Lande	*3*	*406*	*278*	*46*	*20*	*157*	*311*	*199*	*121*
32. Köln	20	697	572	91	65	218	635	453	262
davon in den Städten	*20*	*443*	*381*	*57*	*49*	*132*	*408*	*274*	*198*
„ auf dem Lande	—	*254*	*191*	*34*	*16*	*86*	*227*	*179*	*64*
33. Trier	—	167	199	50	17	103	189	123	89
davon in den Städten	—	*52*	*39*	*3*	*10*	*23*	*53*	*29*	*25*
„ auf dem Lande	—	*115*	*160*	*47*	*7*	*80*	*136*	*94*	*64*
34. Aachen	3	303	253	45	11	133	295	239	124
davon in den Städten	*3*	*131*	*90*	*16*	*4*	*35*	*136*	*104*	*76*
„ auf dem Lande	—	*172*	*163*	*29*	*7*	*98*	*159*	*135*	*48*
35. Sigmaringen	—	13	17	3	—	13	32	14	18
davon in den Städten	—	*5*	*3*	*1*	—	*1*	*10*	*4*	*4*
„ auf dem Lande	—	*8*	*14*	*2*	—	*12*	*22*	*10*	*14*

in den Städten: je 1 Berlin, Stettin; auf dem Lande: je 1 Oppeln, Schleswig, Arnsberg.

Digitized by Google

Todesursachen der Gestorbenen in Preußen im 1. Vierteljahr 1921.

Gestorbenen								Verhältniszifferu					
	darunter							Auf 1 000 Einwohner entfallen			Von 1000 Lebendgeborenen starben		
Brechdurchfall	Blinddarmentzündung	Krebskrankheiten	Lebensschwäche im ersten Lebensmonat	Selbstmord	Mord und Totschlag sowie Hinrichtung	Verunglückung od. and. gewalts. Einwirkung	Alle übrigen Todesursachen	Lebendgeborene	Eheschließungen	Gestorbene	im ersten Lebensjahre	an Lebensschwäche im 1. Lebensmonat	Wiederholung der Spalte 1
33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44	45	
													B.
14	14	146	306	14	2	139	1 084	32,85	8,69	13,33	110,10	30,71	25.
6	*8*	*78*	*165*	*9*	*1*	*67*	*467*	*43,22*	*13,61*	*18,12*	*119,28*	*34,65*	
8	*6*	*68*	*141*	*5*	*1*	*72*	*617*	*26,94*	*5,88*	*10,60*	*101,69*	27,10	
3	10	128	121	18	3	58	805	24,90	7,68	13,35	101,65	24,60	26.
—	*6*	*66*	*42*	*11*	*2*	*27*	*211*	*23,30*	*8,65*	*13,72*	82,47	25,66	
3	*4*	*62*	*79*	*7*	*1*	*31*	*594*	*25,79*	*7,14*	*13,15*	*111,21*	*24,07*	
13	20	425	738	62	16	315	1 602	28,41	11,56	12,87	116,50	39,55	27.
8	*17*	*264*	*411*	*33*	*12*	*178*	*811*	*28,53*	*12,04*	*14,00*	*121,09*	*41,72*	
5	*3*	*161*	*327*	*29*	*4*	*137*	*788*	*28,27*	*11,02*	*11,61*	*111,36*	*37,12*	
5	16	207	133	40	4	78	1 101	26,78	11,62	13,60	100,13	18,50	28.
1	*16*	*120*	*71*	*23*	*2*	*41*	*308*	*25,39*	*12,20*	*14,69*	*91,60*	*27,10*	
4	—	*87*	*62*	*17*	*2*	*37*	*793*	*27,56*	*11,26*	*12,92*	*105,01*	*13,56*	
4	11	276	193	50	4	90	853	22,46	12,00	13,63	93,94	27,31	29.
1	*9*	*194*	*119*	*39*	*3*	*57*	*352*	*20,72*	*12,46*	*13,20*	*98,87*	*31,29*	
3	*2*	*82*	*74*	*11*	*1*	*33*	*501*	*24,89*	*11,37*	*12,66*	*88,21*	*22,66*	
7	10	129	167	11	2	71	924	27,78	11,60	15,33	110,34	30,41	30.
1	*8*	*51*	*44*	*6*	—	*28*	*211*	*27,04*	*12,14*	*15,94*	*93,67*	*29,65*	
6	*2*	*78*	*123*	*5*	*2*	*43*	*713*	*28,06*	*10,56*	*15,09*	*116,52*	*30,68*	
36	38	701	913	99	11	433	2 288	25,39	11,00	12,76	115,28	39,13	31.
34	*37*	*561*	*707*	*77*	*9*	*347*	*1 602*	*24,89*	*11,68*	*12,71*	*116,89*	*40,35*	
2	*1*	*140*	*206*	*22*	*2*	*86*	*686*	*27,01*	*8,76*	*12,89*	*110,42*	*35,43*	
11	25	305	286	35	7	112	1 013	25,74	11,08	14,12	119,88	32,28	32.
6	*23*	*200*	*193*	*29*	*5*	*71*	*513*	*25,23*	*12,19*	*14,00*	*125,30*	*35,83*	
5	*2*	*105*	*93*	*6*	*2*	*41*	*510*	*26,57*	*9,42*	*14,14*	*111,16*	*26,79*	
4	5	55	124	3	2	39	647	31,60	12,13	16,19	123,62	34,14	33.
—	*2*	*19*	*17*	*1*	—	*17*	*66*	*29,66*	*11,87*	*19,15*	*119,30*	*29,82*	
4	*3*	*36*	*107*	*2*	*2*	*22*	*581*	*31,99*	*12,18*	*15,60*	*124,13*	*34,94*	
10	6	129	160	7	3	62	689	27,93	9,16	15,40	127,45	35,22	34.
3	*4*	*59*	*66*	*4*	—	*28*	*209*	*25,03*	*11,04*	*15,62*	*135,65*	*41,61*	
7	*2*	*70*	*94*	*3*	*3*	*34*	*480*	*29,78*	*7,96*	*15,26*	*123,06*	*31,78*	
—	1	12	14	—	—	6	120	25,00	8,06	14,62	105,96	30,91	35.
—	*1*	*2*	*5*	—	—	—	*16*	*18,61*	*6,98*	*20,16*	*125,00*	*104,17*	
—	—	*10*	*9*	—	—	*6*	*104*	*26,06*	*8,24*	*13,70*	*103,70*	*22,22*	

Aachen. — Zu Spalte 38: Hinrichtungen: 1 Marienwerder (Städte).

Digitized by Google

3. Die Sterblichkeit an Tuberkulose in den Regierungsbezirken, getrennt nach Stadt und Land, in den Jahren 1913 und 1919.

Staat — Regierungsbezirke	An Tuberkulose starben überhaupt				von 10 000 Lebenden			
	1913		1919		1913		1919	
	Städte	Land	Städte	Land	Städte	Land	Städte	Land
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Staat	**31 653**	**25 208**	**51 965**	**34 031**	**15,81**	**11,65**	**27,16**	**16,84**
Regierungsbezirke								
1. Königsberg	729	375	1 283	533	17,77	7,29	32,58	10,85
2. Gumbinnen	175	406	325	506	13,49	8,49	19,84	10,80
3. Allenstein	180	265	284	325	12,55	6,53	19,93	7,75
4. Danzig	582	436	863	589	17,40	10,25	24,36	14,14
5. Marienwerder	404	652	766	904	13,98	9,50	25,89	12,94
Landespolizeibezirk Berlin	4 987	5	6 937	4	15,65	11,28	23,54	8,06
6. Stadtkreis Berlin	3 873	—	5 182	—	18,55	—	27,24	—
7. Potsdam	2 140	1 656	3 395	2 772	12,23	11,97	20,27	19,27
8. Frankfurt	941	648	1 421	679	17,61	9,06	27,96	9,37
9. Stettin	732	486	953	589	16,15	11,40	21,68	13,09
10. Köslin	369	366	564	422	18,32	8,60	26,71	9,58
11. Stralsund	216	119	253	122	21,10	9,50	23,08	9,08
12. Posen	914	950	[1]) 40	[1]) 113	19,09	10,62	[1])12,87	[1])19,16
13. Bromberg	397	476	[1]) 87	[1]) 33	14,53	9,31	[1])21,66	[1]) 9,73
14. Breslau	2 032	1 298	2 926	1 490	23,57	12,80	35,01	15,34
15. Liegnitz	855	692	1 332	790	19,43	9,12	31,75	10,38
16. Oppeln	1 185	2 546	2 389	4 396	20,16	14,90	43,10	25,42
17. Magdeburg	1 030	618	1 871	989	14,98	10,78	27,79	17,28
18. Merseburg	889	606	1 566	910	14,87	8,19	26,75	12,06
19. Erfurt	352	222	542	260	12,39	8,42	19,25	9,92
20. Schleswig	1 027	742	1 291	842	12,65	8,53	16,97	9,73
21. Hannover	653	423	1 124	514	13,50	14,49	23,60	17,72
22. Hildesheim	359	383	620	591	14,78	11,52	26,06	17,91
23. Lüneburg	294	305	458	424	16,68	7,81	26,86	10,72
24. Stade	127	339	182	397	11,10	10,32	16,70	12,28
25. Osnabrück	213	376	321	418	17,74	13,88	23,34	15,45
26. Aurich	137	231	247	288	14,01	12,31	27,53	15,37
27. Münster	656	958	1 689	1 277	16,57	14,05	30,85	20,45
28. Minden	411	585	687	947	14,96	12,02	25,02	19,19
29. Arnsberg	1 900	1 657	4 251	2 892	14,56	13,32	31,63	24,02
30. Cassel	589	749	934	878	14,55	11,88	23,24	13,68
31. Wiesbaden	1 149	788	2 009	987	14,57	14,99	27,94	19,33
32. Coblenz	370	852	618	1 106	17,17	15,40	28,86	19,94
33. Düsseldorf	3 730	1 359	7 870	2 118	13,95	14,06	28,70	25,36
34. Köln	1 299	820	2 244	1 208	16,33	16,09	27,00	23,78
35. Trier	373	1 192	667	1 802	16,17	14,56	38,16	20,81
36. Aachen	344	580	695	850	12,19	13,51	25,58	20,09
37. Sigmaringen	27	52	16	70	23,81	8,51	15,64	11,57

[1]) nur die bei Preußen verbleibenden Teile.

Digitized by Google

Zweites Heft.

1. Die Sterblichkeit der Gesamtbevölkerung im Freistaat Preußen nach Todesursachen und Altersklassen im Jahre 1919.

Während die Bevölkerungssterblichkeit eines Jahres gewöhnlich mit der des vorhergegangenen gleichen Zeitabschnittes verglichen wird, ist diesmal aus Zweckmäßigkeitsgründen dem Berichtsjahre 1919 als Vergleichsjahr das letzte Friedensjahr 1913 gegenübergestellt. Es geschieht dies, weil bei statistischen Gegenüberstellungen nach Möglichkeit auf gleiche Grundbedingungen der zu betrachtenden Zahlen geachtet werden soll. Das dem Berichtsjahr vorausgehende Jahr 1918 eignet sich aber wenig zu einem Vergleiche, da ein großer Teil der männlichen Bevölkerung in Feindesland stand. Ferner ist für das Jahr 1918 kein besonderer Altersaufbau der lebenden Bevölkerung vorhanden; denn für diesen Zeitabschnitt konnten die Zahlen nur nach der Volkszählung vom 5. Dezember 1917 auf Grund sehr unsicheren Materials errechnet werden, während für das Jahr 1913 das Ergebnis der Volkszählung von 1910, nach altbewährter Methode fortgeschrieben, zu Grunde gelegt werden kann. Für 1919 steht das Ergebnis der Volkszählung vom 8. Oktober 1919 zur Verfügung. Auch gibt eine Gegenüberstellung von 1913 und 1919 zum Teil schon ein Bild der mittel- und unmittelbaren Folgen des Krieges; denn 1919 war bereits durch den Poleneinfall die Provinz Posen fast ganz verlorengegangen.

Altersbesetzung 1913 und 1919.

Tab. 1.) Altersklassen	Auf die Mitte des Jahres 1913 fortgeschriebene Bevölkerung			Bevölkerung nach der Volkszählung vom 8 Oktober 1919		
	m.	w.	zus.	m	w.	zus.
1	2	3	4	5	6	7
0— 1 Jahr	534 678	518 768	1 053 446	309 079	293 151	602 230
1— 2 Jahre	503 682	493 712	997 394	234 266	227 333	461 599
2— 3 „	525 350	514 372	1 039 722	235 622	227 638	463 260
3— 5 „	1 010 771	992 445	2 003 216	631 868	615 372	1 247 240
5—10 „	2 405 266	2 371 338	4 776 604	2 185 610	2 149 138	4 334 748
10—15 „	2 250 828	2 230 915	4 481 743	2 258 255	2 219 507	4 477 762
15—20 „	2 063 648	2 041 364	4 105 012	2 129 761	2 135 081	4 264 842
20—25 „	1 814 119	1 832 766	3 646 885	1 548 135	1 959 685	3 507 820
25—30 „	1 570 086	1 554 803	3 124 889	1 322 429	1 744 027	3 066 456
30—40 „	2 888 109	2 882 067	5 770 176	2 540 289	2 941 780	5 482 069
40—50 „	2 135 346	2 195 033	4 330 379	2 304 601	2 409 485	4 714 086
50—60 „	1 505 857	1 664 746	3 170 603	1 661 072	1 778 073	3 439 145
60—70 „	898 458	1 105 903	2 004 361	984 041	1 176 365	2 160 406
70—80 „	408 946	536 436	945 382	396 959	536 350	933 309
über 80 „	80 452	117 812	198 264	74 862	110 613	185 475
unbekannt. Alters	673	313	986	.	.	.
Überhaupt . . .	20 596 269	21 052 793	41 649 062	18 816 849	20 523 598	39 340 447

Digitized by Google

Die Gesamtbevölkerung Preußens, im Jahre 1913 noch 41 649 062 Personen, ist im Berichtsjahre auf 39 340 447 gesunken. Gebietsverluste, Geburtenrückgang und vermehrte Sterbefälle haben zu dieser Abnahme beigetragen.

Die Betrachtung der Tabelle 1 zeigt deutlich die Verschiedenheit des Altersaufbaues in den beiden Jahren. Die Klassen bis zum 10. Lebensjahre sind 1919 um mehr als $2^3/_4$ Millionen geringer besetzt, d. h. um mehr als ein Viertel ihres Gesamtbestandes von 1913. Die erheblichen Abnahmen, die bei den Männern zwischen 20—40 Jahren im Berichtsjahre sich bemerkbar machen (Kriegsverluste), sind durch die Zunahme des weiblichen Anteils dieser Altersklassen bis 1919 für deren Gesamtzahl noch keineswegs ausgeglichen; auch hier fehlt fast eine halbe Million gegenüber dem Vergleichsjahr. Dagegen weisen beide Geschlechter im Alter von 40—70 Jahren im Berichtsjahre höhere Besetzungszahlen auf. Vom 70. Jahre ab ist bei den Männern, vom 80. Jahre ab bei beiden Geschlechtern wieder ein deutlicher Rückgang der Zahlen gegenüber dem Vergleichsjahr festzustellen. Danach hat die Gesamtbevölkerung von 1913—1919 eine Abnahme von 2 308 615 Personen erlitten, die hauptsächlich der männlichen Bevölkerung zur Last fällt (— 1 779 420), während das weibliche Geschlecht nur einen Verlust von 529 195 Köpfen zu verzeichnen hat. Bei einer derartigen Verschiedenheit der Bevölkerungszusammensetzung werden natürlich nicht nur die Sterbeziffern vieler Krankheiten bezw. Todesursachen, die bestimmten Altersklassen eigentümlich sind, oft nicht unerheblich in den beiden Jahren voneinander abweichen, sondern auch die allgemeine Sterbeziffer wird hierdurch beeinflußt werden. Dieser Umstand muß besonders bei starkem Abweichen einer Sterbeziffer gegenüber der des Vergleichsjahres stets im Auge behalten werden, bevor nach anderen Ursachen für diese Erscheinung geforscht wird. Die Ziffernunterschiede zwischen Stadt und Land, deren Abweichungen zum Teil ebenfalls aus dem verschiedenen Altersaufbau zu erklären sind, können in dieser Hinsicht leider keiner Untersuchung unterzogen werden, da ein Altersaufbau, getrennt nach Stadt und Land, fehlt. Bei dem Vergleich von Stadt mit Land muß dieses Umstandes aber stets gedacht werden. Ferner darf nochmals betont werden, daß die Grundzahlen (der Altersbesetzung wie der Sterbefälle) von 1919 dem geographisch verkleinerten und an Bevölkerung verringerten Preußen entstammen, demnach nicht ohne weiteres mit denen des Jahres 1913 vergleichbar sind. Bei den Verhältnisziffern kommt dies weniger in Betracht, da die Sterblichkeit in den verlorengegangenen Gebieten wohl nicht wesentlich andersartig als in den übrigen östlichen Regierungsbezirken gewesen sein wird.

In Preußen starben im Jahre 1919 insgesamt 624 157 (306 275 m., 317 882 w.) Personen. Trotz der Verkleinerung des Gebietsumfanges war damit die Zahl der Todesfälle um 3 702 höher als im Jahre 1913. Die Zahl der standesamtlich gemeldeten Totgeburten, die in den oben angeführten Sterbezahlen nicht enthalten ist, betrug im Berichtsjahre 25 192 (14 110 m., 11 082 w.) gegen 35 969 im Jahre 1913; bei der Abnahme hat natürlich vor allem der Geburtenrückgang mitgewirkt.

Digitized by Google

Die Sterblichkeit im Staate und in den Regierungsbezirken im Jahre 1919.

(Tab. 2.)

männliche Personen		weibliche Personen		männliche und weibliche Personen zusammen	
Regierungsbezirke	von 1 000 männl. Lebenden starben	Regierungsbezirke	von 1 000 weiblichen Lebenden starben	Regierungsbezirke	von 1 000 Lebenden starben
Staat	**16,28**	**Staat**	**15,49**	**Staat**	**15,87**
Stade	13,62	Stade	12,90	Stade	13,25
Schleswig	14,09	Schleswig	13,27	Schleswig	13,67
Hannover	14,50	Osnabrück	13,56	Osnabrück	14,09
Minden	14,59	Sigmaringen	13,62	Düsseldorf	14,19
Bromberg	14,62	Düsseldorf	13,76	Minden	14,24
Osnabrück	14,64	Potsdam	13,83	Hannover	14,30
Düsseldorf	14,64	Minden	13,92	Bromberg	14,36
Cassel	14,67	Lüneburg	13,96	Arnsberg	14,39
Aurich	14,77	Arnsberg	14,01	Sigmaringen	14,39
Arnsberg	14,78	Bromberg	14,11	Potsdam	14,40
Erfurt	14,79	Hannover	14,11	Lüneburg	14,42
Lüneburg	14,89	Land.-Pol.-Bz Berlin	14,15	Erfurt	14,56
Potsdam	15,07	Erfurt	14,36	Cassel	14,65
Sigmaringen	15,27	Cassel	14,63	Land.-Pol.-Bz.Berlin	14,89
Köslin	15,39	Allenstein	14,85	Köln	15,25
Hildesheim	15,40	Köln	14,87	Wiesbaden	15,27
Münster	15,62	Wiesbaden	14,90	Köslin	15,29
Köln	15,66	Münster	14,97	Münster	15,29
Wiesbaden	15,67	Köslin	15,20	Aurich	15,33
Land.-Pol.-Bz.Berlin	15,80	Merseburg	15,39	Hildesheim	15,40
Merseburg	16,09	Trier	15,39	Merseburg	15,73
Stralsund	16,18	Hildesheim	15,40	Allenstein	15,79
Stettin	16,43	Marienwerder	15,50	Trier	15,99
Trier	16,65	Stettin	15,69	Stettin	16,04
Allenstein	16,80	Stadtkreis Berlin	15,81	Marienwerder	16,19
Marienwerder	16,95	Aurich	15,87	Stralsund	16,37
Gumbinnen	17,19	Coblenz	15,95	Stadtkreis Berlin	16,54
Aachen	17,22	Gumbinnen	16,00	Gumbinnen	16,57
Frankfurt	17,26	Danzig	16,44	Coblenz	16,72
Magdeburg	17,27	Aachen	16,54	Aachen	16,87
Stadtkreis Berlin	17,42	Stralsund	16,55	Frankfurt	16,91
Coblenz	17,56	Frankfurt	16,59	Magdeburg	17,03
Posen	18,05	Magdeburg	16,82	Danzig	17,36
Liegnitz	18,23	Posen	17,70	Posen	17,87
Danzig	18,39	Liegnitz	18,35	Liegnitz	18,30
Breslau	19,37	Königsberg	18,37	Königsberg	19,09
Königsberg	19,91	Breslau	19,10	Breslau	19,23
Oppeln	20,04	Oppeln	19,84	Oppeln	19,68

Die Gesamtsterbeziffer (ohne Totgeburten), auf 1 000 Lebende berechnet, beträgt für das Berichtsjahr 15,9 gegen 14,9 im Jahre 1913. Die Gesamtsterbeziffer der männlichen Personen stellt sich auf 16,3 (gegen 15,6), die der weiblichen auf 15,5 (gegen 14,2). Die Gesamtsterbeziffer des Berichtsjahres ist also ungünstiger als 1913, wobei wieder zwei Umstände nicht außer acht zu lassen sind. Einmal ist die Sterbeziffer des Jahres 1913 ungewöhnlich niedrig — sie ist die überhaupt niedrigste seit Bestehen der jetzigen

[Fortsetzung des Textes auf Seite 81.]

Digitized by Google

Das Auftreten der einzelnen Todesursachen im Staate in

(Tab. 3.)

Todesursachen	An nebenbezeichneten Todesursachen sta							
	männliche Personen							
	überhaupt				darunter in den Städten			
	1916	1917	1918	1919	1916	1917	1918	19
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1. Angeborene Lebensschwäche und Bildungsfehler	13 114	12 174	12 968	16 331	5 796	5 209	5 826	7
2. Altersschwäche (über 60 Jahre)	34 043	41 796	37 037	31 576	10 104	13 468	11 457	9
3. Im Kindbett gestorben	—	—	—	—	—	—	—	—
darunter: Kindbettfieber	—	—	—	—	—	—	—	—
4. Scharlach	3 003	1 434	870	1 047	1 447	635	472	
5. Masern und Röteln	2 364	1 733	2 373	654	1 186	934	1 188	
6. Diphtherie und Krupp	6 844	6 498	5 734	3 552	3 823	3 270	3 143	1
7. Keuchhusten	2 685	2 207	2 740	2 035	1 009	784	1 274	
8. Typhus	1 091	1 636	1 724	1 218	617	985	1 122	
9. Übertragb. Tierkrankheiten	5	20	34	12	3	9	18	
10. a) Rose (Erysipel)	787	807	865	897	548	562	603	
b) Andere Wundinfektionskrankheiten	2 383	2 392	2 473	2 272	1 553	1 593	1 665	1
11 Tuberkulose	32 990	43 144	47 278	41 034	19 192	25 968	28 472	25
davon:								
a) Tuberkulose der Lungen	28 912	38 050	41 862	35 479	16 478	22 651	24 844	21 3
b) Tuberkulose and. Organe	3 836	4 740	5 051	5 200	2 545	3 052	3 364	3 5
c) Akute allgemeine Miliartuberkulose	242	354	365	355	169	265	264	2
12. Lungenentzündung (Pneumonie)	30 326	35 855	56 357	28 978	14 796	18 192	29 405	15
13. Influenza	1 909	2 094	54 212	13 004	969	1 086	22 940	4
14 And übertragb. Krankheiten	2 353	9 210	4 451	3 001	1 442	4 778	2 583	1
15. Krankheiten der Atmungsorgane	18 551	21 386	22 263	17 014	8 113	9 958	10 367	7
16. Krankheiten der Kreislauforgane (Herz usw.)	31 961	38 544	34 466	30 502	19 460	24 199	21 160	19
17 a) Gehirnschlag	10 526	11 453	9 666	9 526	5 482	6 049	5 059	5
b) Andere Krankheiten des Nervensystems	12 431	15 835	12 695	10 643	7 132	9 263	7 241	6
18. Krankheiten der Verdauungsorgane	24 320	29 215	19 785	18 792	13 324	16 708	11 242	11
darunter:								
a) Magen- und Darmkatarrh	10 027	12 879	7 840	7 454	5 695	7 805	4 614	4
b) Brechdurchfall	3 571	4 474	1 814	2 319	1 538	2 098	800	1
c) Blinddarmentzündung	1 148	1 118	966	864	759	747	641	6
19. Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane	7 515	8 525	7 758	6 881	4 698	5 411	4 963	4
20. Krebskrankheit und andere Neubildungen	15 002	14 550	14 929	14 927	9 468	9 073	9 233	9
21. a) Selbstmord	4 397	4 021	3 720	4 121	2 525	2 359	2 275	2
b) Mord u Totschlag sowie Hinrichtungen	313	301	435	979	169	164	222	
c) Verunglückung od. and gewaltsame Einwirkung	183 699	158 880	198 031	17 730	86 578	71 869	89 293	9
22. Andere benannte Todesursachen	27 042	27 009	24 569	23 022	9 901	10 337	9 356	8
darunter: Alkoholismus (Säuferwahnsinn)	232	132	93	132	162	77	66	
23. Todesursache nicht angegeben und unbekannt	14 596	14 872	15 596	6 527	3 436	3 826	3 938	1
Gestorbene überhaupt	484 250	505 591	593 032	306 275	232 771	246 739	284 517	158

[1]) Die Zahlen und Ziffern für die Jahre 1913, 1914 und 1915 befinden sich im Band 8 der Medizinalstatistik

Digitized by Google

Jahren 1916, 1917, 1918 und 1919, getrennt nach Stadt und Land.[1])

einschließlich der Heeresangehörigen								
weibliche Personen								
überhaupt				darunter in den Städten				Wiederholung der Spalte 1
1916	1917	1918	1919	1916	1917	1918	1919	
10	11	12	13	14	15	16	17	
10 756	9 903	10 349	12 937	4 777	4 235	4 594	6 265	1.
48 248	57 721	55 928	47 548	17 074	21 626	20 719	17 858	2.
2 916	2 720	3 059	4 298	1 777	1 640	1 926	2 784	3.
1 476	1 383	1 699	2 432	1 037	940	1 239	1 769	
3 013	1 398	990	1 166	1 427	654	484	595	4.
2 249	1 650	2 232	616	1 150	885	1 139	312	5.
6 456	6 351	5 752	3 502	3 618	3 245	3 137	1 869	6.
3 155	2 651	3 193	2 461	1 272	1 016	1 438	1 214	7.
918	2 089	2 103	1 693	603	1 455	1 484	1 193	8.
4	8	20	4	3	2	13	3	9.
770	787	803	750	511	526	559	545	10. a
1 147	1 390	1 376	1 819	796	985	953	1 384	b
33 554	43 888	50 303	44 962	18 365	24 857	29 237	26 715	11.
29 518	38 794	44 670	39 133	15 703	21 510	25 385	22 682	a.
3 807	4 786	5 258	5 385	2 481	3 104	3 556	3 682	b
229	308	375	444	181	243	296	351	c.
25 216	27 948	51 608	27 871	12 388	13 445	26 544	14 758	12.
2 340	2 317	66 400	16 137	1 148	1 153	27 167	5 953	13.
1 185	6 121	2 534	2 652	850	3 248	1 598	1 663	14.
16 050	17 981	19 912	15 623	7 206	8 068	9 149	7 387	15.
34 045	38 020	38 063	34 708	21 093	23 893	23 600	21 996	16.
11 802	12 269	11 229	10 854	6 578	6 852	6 380	6 144	17. a.
9 927	12 408	10 894	9 697	5 415	6 919	5 999	5 563	b.
23 281	27 697	20 092	18 799	12 939	16 240	11 837	11 435	18.
8 590	10 857	6 743	6 247	4 761	6 580	3 970	3 869	a.
3 223	3 830	1 565	1 895	1 388	1 748	732	954	b.
883	938	872	772	612	659	642	574	c.
5 899	6 366	6 102	6 070	3 603	3 915	3 683	3 904	19.
18 871	18 857	19 152	19 147	12 651	12 525	12 744	12 803	20.
2 507	2 405	2 400	2 663	1 571	1 562	1 577	1 799	21. a.
195	224	242	372	109	135	137	182	b.
3 985	5 122	4 998	4 655	2 146	2 919	2 951	2 873	c.
24 876	24 584	22 917	21 481	8 823	8 866	8 435	8 045	22.
39	16	17	30	32	10	16	20	
10 054	10 013	9 977	5 397	1 944	1 665	1 734	1 017	23.
303 419	342 888	422 628	317 882	149 837	172 531	209 218	166 257	

[1]) Nachrichten S. 172 ff.

Digitized by Google

Das Auftreten der einzelnen Todesursachen im Staate in den Jahren 1916, 1917, 1918 und 1919.

(Noch: Tab. 3.) Todesursachen	An nebenbezeichneten Todesursachen starben einschließlich der Heeresangehörigen männliche und weibliche Personen							
	überhaupt				von je 10 000 Lebenden			
	1916	1917	1918	1919	1916	1917	1918	1919
1	18	19	20	21	22	23	24	25
1. Angeborene Lebensschwäche und Bildungsfehler	23 870	22 077	23 317	29 268	5,65	5,20	5,50	7,[illegible]
2. Altersschwäche (über 60 Jahre)	82 291	99 517	92 965	79 124	19,49	23,46	21,91	20,[illegible]
3. Im Kindbett gestorben	2 916	2 720	3 059	4 298	0,69	0,64	0,72	1,[illegible]
darunter: Kindbettfieber	1 476	1 383	1 699	2 432	0,35	0,33	0,40	0,6[illegible]
4. Scharlach	6 016	2 832	1 800	2 213	1,42	0,67	0,44	0,5[illegible]
5. Masern und Röteln	4 613	3 383	4 605	1 270	1,09	0,80	1,09	0,3[illegible]
6. Diphtherie und Krupp	13 300	12 849	11 486	7 054	3,15	3,03	2,71	1,7[illegible]
7. Keuchhusten	5 840	4 858	5 933	4 496	1,38	1,15	1,40	1,[illegible]
8. Typhus	2 009	3 725	3 827	2 911	0,48	0,88	0,90	0,7[illegible]
9. Übertragb. Tierkrankheiten	9	28	54	16	0,002	0,01	0,01	0,00[illegible]
10. a) Rose (Erysipel)	1 557	1 594	1 668	1 647	0,37	0,38	0,39	0,4[illegible]
b) Andere Wundinfektionskrankheiten	3 530	3 782	3 849	4 091	0,84	0,89	0,91	1,0[illegible]
11. Tuberkulose	66 544	87 032	97 581	85 996	15,76	20,52	23,00	21,8[illegible]
davon: a) Tuberkulose der Lungen	58 430	76 844	86 532	74 612	13,84	18,11	20,40	18,9[illegible]
b) Tuberkulose and. Organe	7 643	9 526	10 309	10 585	1,81	2,25	2,43	2,69
c) Akute allgemeine Miliartuberkulose	471	662	740	799	0,11	0,16	0,17	0,2[illegible]
12. Lungenentzündung (Pneumonie)	55 542	63 803	107 965	56 849	13,15	15,04	25,45	14,4[illegible]
13. Influenza	4 249	4 411	120 612	29 141	1,01	1,04	28,43	7,4[illegible]
14. And. übertragb. Krankheiten	3 538	15 331	6 988	5 653	0,84	3,61	1,65	1,4[illegible]
15. Krankheiten der Atmungsorgane	34 601	39 367	42 175	32 637	8,19	9,28	9,94	8,3[illegible]
16. Krankheiten der Kreislauforgane (Herz usw.)	66 006	76 564	72 529	65 210	15,63	18,05	17,10	16,5[illegible]
17. a) Gehirnschlag	22 328	23 722	20 895	20 380	5,29	5,59	4,93	5,1[illegible]
b) Andere Krankheiten des Nervensystems	22 358	28 243	23 589	20 340	5,30	6,66	5,56	5,1[illegible]
18. Krankheiten der Verdauungsorgane	47 601	56 912	39 877	37 591	11,27	13,42	9,40	9,5[illegible]
darunter: a) Magen- und Darmkatarrh	18 617	23 736	14 583	13 701	4,41	5,60	3,44	3,4[illegible]
b) Brechdurchfall	6 794	8 304	3 379	4 214	1,61	1,96	0,80	1,0[illegible]
c) Blinddarmentzündung	2 031	2 056	1 838	1 636	0,48	0,48	0,43	0,4[illegible]
19. Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane	13 414	14 891	13 860	12 951	3,18	3,51	3,27	3,2[illegible]
20. Krebskrankheit und andere Neubildungen	33 873	33 407	34 081	34 074	8,02	7,88	8,03	8,4[illegible]
21. a) Selbstmord	6 904	6 426	6 120	6 784	1,64	1,51	1,44	1,7[illegible]
b) Mord u. Totschlag sowie Hinrichtungen	508	525	677	1 351	0,12	0,12	0,16	0,3[illegible]
c) Verunglückung od. and. gewaltsame Einwirkung	187 684	164 002	203 029	22 385	44,45	38,66	47,86	5,5[illegible]
22. Andere benannte Todesursachen	51 918	51 593	47 486	44 503	12,30	12,16	11,19	11,[illegible]
darunter: Alkoholismus (Säuferwahnsinn)	271	148	110	162	0,06	0,03	0,03	0,0[illegible]
23. Todesursache nicht angegeben und unbekannt	24 650	24 885	25 573	11 924	5,84	5,87	6,03	3,0[illegible]
Gestorbene überhaupt	**787 669**	**848 479**	**1 015 660**	**624 157**	**186,55**	**200,01**	**239,42**	**158,[illegible]**

Digitized by Google

preußischen Todesursachenstatistik . — sodann aber ist auf die Verschiedenheit des Altersaufbaues der Bevölkerung hinzuweisen (s. Tab. 1); es können daher aus dem nur geringen Unterschied der beiden Ziffern nicht ohne weiteres Schlüsse gezogen werden.

Werden in beiden Jahren die Kinder bis zum 10. Lebensjahre ausgeschaltet (die Hauptursache für die Verschiedenheit des Altersaufbaues wird damit beseitigt), so ergibt sich für die über 10 Jahre alten Personen eine allgemeine Sterbeziffer von 14,52 im Jahre 1919 gegen 11,85 im Jahre 1913. Die verhältnismäßig geringe Sterblichkeit des Jahres 1919 ist demnach zum Teil durch den Ausfall von Altersklassen hervorgerufen, die eine hohe Eigensterblichkeit besitzen (Säuglinge!), wodurch natürlich die allgemeine Sterbeziffer günstig beeinflußt wird. Dies gilt auch schon für alle Jahre seit dem Einsetzen der Geburtenabnahme (s. a. Seite 118).

Die Sterbeziffern der Kriegsjahre waren: 1914: 18,2, 1915: 21,4, 1916: 18,7, 1917: 20,0 und 1918: 23,9.

Den 624 157 Sterbefällen des Berichtsjahres standen 802 143 Lebendgeburten gegenüber, sodaß zum ersten Male seit 1914 wieder ein Geburtenüberschuß von 177 986 zu verzeichnen ist.

Die Sterblichkeit in den einzelnen Regierungsbezirken für die männliche, weibliche und für die Gesamtbevölkerung zeigt Tab. 2. Von den 37 Regierungsbezirken des preußischen Staates hatten 21 eine geringere Gesamtsterblichkeit, als dem Staatsdurchschnitt entspricht; bei 16 war die Sterblichkeit größer. Im Jahre 1913 stellten sich dieselben Zahlen auf 19:18. Die geringsten Gesamtsterblichkeitsziffern zeigen Stade (13,25), Schleswig (13,67) und Osnabrück (14,09), während Oppeln (19,68), Breslau (19,23) und Königsberg (19,09) am stärksten betroffen sind. Der Landespolizeibezirk Berlin, der früher gewöhnlich die günstigste Sterbeziffer aufwies und auch im Jahre 1913 den günstigsten Stand hatte, findet mit 14,89 seinen Platz erst in der Mitte, hat sich also wesentlich verschlechtert. Mit Ausnahme der Bezirke Aurich und Liegnitz, die eine etwas höhere Sterbeziffer des weiblichen Geschlechts zeigen, sowie des Bezirks Hildesheim mit gleicher Sterblichkeit, überwiegt die des männlichen Geschlechts überall: mit mehr als 1 % in Potsdam, Sigmaringen, Landespolizeibezirk und Stadtkreis Berlin, Trier, Allenstein, Marienwerder, Gumbinnen, Coblenz, Danzig und Königsberg.

In Tab. 3 sind die einzelnen Todesursachen zahlenmäßig, getrennt nach dem Geschlecht, mit besonderer Hervorhebung der in den Städten Gestorbenen und mit Berechnung der Gesamtsterblichkeit auf 10 000 Lebende für die Jahre 1916 – 1919 nachgewiesen.

Da bei einer Statistik der Todesfälle und ihrer Ursachen auch die Zahl der Geburten von Wichtigkeit ist, bringen wir, entsprechend unserer Veröffentlichung im Heft 2 des 9. Jahrgangs dieser Zeitschrift, Seite 96 und 97 in Tab. 4 eine Übersicht über die Zahl der Lebend- und Totgeborenen, getrennt nach dem Geschlecht, und in Tab. 5 eine solche über die Geburten in Stadt und Land, getrennt nach dem Geschlecht, für die beiden Vergleichsjahre.

Digitized by Google

Übersicht über die Zahl der Lebend- u. Totgeborenen, getrennt nach dem Geschlecht.

(Tab. 4) Jahre	Geborene überhaupt	Lebendgeborene			Totgeborene		
		m.	w.	zus.	m.	w.	zus.
1	2	3	4	5	6	7	8
1913	1 209 385	601 806	571 610	1 173 416	20 046	15 923	35 969
1919	827 335	416 562	385 581	802 143	14 110	11 082	25 192

Übersicht über die Geburten in Stadt und Land nach den Geschlechtern getrennt

(Tab. 5) Jahre / Geschlecht	Lebendgeborene		Totgeborene		Von 100 Geborenen waren in den Städten		auf dem Lande	
	Stadt	Land	Stadt	Land	Lebendgeborene	Totgeborene	Lebendgeborene	Totgeborene
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1913 männlich .	254 656	347 150	9 026	11 020	96,58	3,42	96,92	3,08
1913 weiblich .	242 125	329 485	7 328	8 595	97,06	2,94	97,46	2,54
1913 **überhaupt**	**496 781**	**676 635**	**16 354**	**19 615**	**96,81**	**3,19**	**97,18**	**2,82**
1919 männlich .	190 347	226 215	6 886	7 224	96,51	3,49	96,91	3,09
1919 weiblich .	175 839	209 742	5 463	5 619	96,99	3,01	97,39	2,61
1919 **überhaupt**	**366 186**	**435 957**	**12 349**	**12 843**	**96,74**	**3,26**	**97,14**	**2,86**

Die einzelnen Todesursachen.

Die in der folgenden Darstellung nicht besprochenen Todesursachen wie Selbstmord, Mord und Verunglückungen bleiben einer Sonderbearbeitung vorbehalten; ebenso wird die Sterblichkeit der Säuglinge einer besonderen Untersuchung unterzogen werden.

Angeborene Lebensschwäche und Bildungsfehler.

Aus der folgenden Übersicht (Tab. 6) sind die Zahlen der Todesfälle infolge angeborener Lebensschwäche und von Bildungsfehlern sowie die Verhältnisziffern, auf 10 000 Lebende bezw. Lebendgeborene berechnet, zu ersehen.

Übersicht der Todesfälle an angeborener Lebensschwäche und Bildungsfehlern.

(Tab 6) Jahre	Zahl der Lebendgeborenen			Es starben an Lebensschwäche und Bildungsfehlern			Von 10 000 Lebenden starben daran			Von 10 000 Lebendgeborenen starben daran*)		
	m.	w.	zus.	m.	w.	zus	m.	w.	zus.	m	w.	zus.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
1913	601 806	571 610	1 173 416	23 877	18 818	42 695	11,59	8,94	10,25	396,76	329,21	**363,85**
1919	416 562	385 581	802 143	16 331	12 937	29 268	8,68	6,30	7,44	452,47	387,02	**421,00**

Entsprechend der gegen 1913 noch zurückgebliebenen Zahl der Geburten ist auch die Summe der infolge angeborener Lebensschwäche und von Bildungsfehlern eingetretenen Todesfälle erheblich geringer als im Jahre 1913. Ein Blick auf das für das Säuglingsalter so wichtige Verhältnis zu 10 000 Lebendgeborenen zeigt, daß die Sterblichkeit im Berichtsjahre doch nicht

*) Die Ziffern für 1919 sind zwecks besseren Vergleichs mit denen des Jahres 1913 nach besonderer Methode errechnet.

Digitized by Google

unwesentlich größer ist als die des Vergleichsjahres (421,00 zu 363,85 auf 10 000 Lebendgeborene). Auch die Mehrgefährdung der Knaben durch die genannten Todesursachen tritt wieder deutlich hervor; nur ist sie im Jahre 1919 verhältnismäßig etwas geringer, die der Mädchen in ungefähr gleichem Verhältnis etwas größer geworden.

Die Tabelle 7 bringt die Zahlen der im 1. Lebensmonat gestorbenen Kinder überhaupt, ferner der an obiger Todesursache überhaupt und der daran im 1. Lebensmonat gestorbenen Kinder, getrennt nach Stadt und Land sowie nach dem Geschlecht. Von den im 1. Lebensmonat gestorbenen Kindern sind auch noch die Verhältnisziffern auf 1 000 Lebendgeborene hinzugefügt. Diese Ziffern zeigen, daß im Berichtsjahre eine stärkere Steigerung der Sterblichkeit in den Städten eingetreten ist, während auf dem Lande die Zunahme nicht so erheblich war.

(Tab. 7) Jahre	Im ersten Lebensmonat starben überhaupt				An angeborener Lebensschwäche und Bildungsfehlern starben überhaupt				Im ersten Lebensmonat starben an angeborener Lebensschwäche und Bildungsfehlern				Im 1. Lebensmonat starben von 1 000 aller Lebendgeborenen an angeborener Lebensschwäche u. Bildungsfehlern*)	
	Stadt		Land		Stadt		Land		Stadt		Land			
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	Stadt	Land
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
1913	13 643	10 516	19 743	14 998	10 144	7 917	13 733	10 901	8 670	6 612	10 369	7 984	30,76	27,12
1919	10 082	7 862	12 519	9 477	7 800	6 265	8 531	6 672	6 614	5 244	6 757	5 156	37,56	31,39

Altersschwäche.

Die Zahl der an dieser Todesursache Verstorbenen ist, wie aus den Tabellen 8 und 9 hervorgeht, immer noch erheblich größer als im Jahre 1913, wenngleich die Zahlen gegenüber denen der Kriegsjahre ein Absinken erkennen lassen (s. S. 105, Heft 2, Jahrgang 9).

(Tab. 8) Jahre	Es starben an Altersschwäche									von 10 000 Lebenden				
	Stadt			Land			überhaupt							
	m.	w.	zus	m.	w.	zus.	m	w.	zus.	m.	w.	zus.	Stadt	Land
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
1913	7 481	12 611	20 092	20 143	25 207	45 350	27 624	37 818	65 442	13,11	17,96	15,71	10,04	20,97
1919	9 506	17 858	27 364	22 070	29 690	51 760	31 576	47 548	79 124	16,78	23,17	20,11	14,30	25,61.

Von 10000 Lebenden der über 60 Jahre alten Bevölkerung starben an Altersschwäche in den Jahren

(Tab. 9)	1913	1919
männliche	199,04	216,89
weibliche	214,86	260,78
zusammen . . .	**207,88**	**241,29**

Wenn auch nach dem Friedensschlusse die Ernährung der großen Massen etwas besser wurde, so machte sich doch die Einwirkung der durch die Hungerblockade hervorgerufenen Entbehrungen in der Verpflegung besonders

*) s. Anm. auf S. 82.

Digitized by Google

bei den älteren Leuten noch weiterhin geltend. Sie waren eben durch die vier Jahre dauernde Hungerzeit so mitgenommen, daß die Wirkungen der Unterernährung bei ihnen auch noch im Berichtsjahre deutlich durch die Zahl der vermehrten Todesfälle zum Ausdruck kommen. Denn während im Jahre 1913 von den über 60 Jahre alten Personen 207,88 von 10 000 dieser Altersklasse an Altersschwäche gestorben sind, erlagen ihr 1919 241,29. Dabei muß noch hervorgehoben werden, daß in den letzten Kriegsjahren die Reihen der älteren Leute bereits ganz besonders stark gelichtet waren (s. S. 104 u. 105, Heft 2, Jahrgang 9). Auf 10 000 Lebende überhaupt starben an Altersschwäche 1913 15,71, im Jahre 1919 aber 20,11 Personen. Die Beteiligung der Städte ist, wie gewöhnlich, auch im Jahre 1919 erheblich geringer als die der ländlichen Bevölkerung, jedoch hat letztere im Vergleich mit den Zahlen des Jahres 1913 eine verhältnismäßig geringere Zunahme als die Städte. Das Verhältnis, das sich 1913 von 10,04 zu 20,97 stellte, ist im Jahre 1919 14,30 zu 25,61. Die Ursache hierfür dürfte hauptsächlich in der besseren Ernährung auf dem Lande liegen; ob noch andere Einwirkungen, wie Verschiebung der Altersbesetzung zwischen Stadt und Land, einen Einfluß ausgeübt haben, sei dahingestellt.

Für die stärkere Belastung des Landes liegen verschiedene Ursachen vor. Zunächst eine rein statistische. Da das Land mit Ärzten nicht so voll besetzt ist wie die Städte, erfahrungsgemäß auch die ländliche Bevölkerung bei Erkrankungen und besonders bei solchen der älteren Leute einen Arzt nur selten hinzuzieht, so kann die Todesursache, wenn sie nach dem Ableben ärztlicherseits festgestellt werden soll, nicht immer richtig erkannt werden. Dasselbe gilt in noch verstärktem Maße bei der Feststellung durch einen nichtärztlichen Leichenschauer oder bei bloßen Angaben des zur Todesmeldung Verpflichteten. So wird also beim Ableben von älteren Leuten sehr oft statt der wahren Todesursache die Bezeichnung „Altersschwäche" in den Vordergrund treten und in der Sterbefallzählkarte vermerkt werden. Ein zweiter Grund liegt in der stärkeren Besetzung des Landes mit höheren Altersklassen, die sich naturgemäß auch in den für diese Altersklassen spezifischen Todesursachen bemerkbar macht.

Im Kindbett gestorben (einschl. Kindbettfiebers).

Obwohl die Zahl der im Berichtsjahre entbundenen Frauen noch um 375 000 geringer ist als die der Wöchnerinnen des Jahres 1913, sind doch die Sterbefälle infolge von Zufällen der Schwangerschaft, Geburt und des Wochenbettes um 287 zahlreicher als im Vergleichsjahr. Die folgende Tabelle 10 zeigt das Verhältnis der Geburtenzahl zu der Zahl der infolge der genannten Todesursachen gestorbenen Frauen.

(Tab. 10)

Jahre	Geburten			Entbundene Frauen	Es starben an Folgen der Schwangerschaft und des Kindbettes	davon an Kindbettfieber
	Lebendgeborene	Totgeborene	zus.			
1	2	3	4	5	6	7
1913	1 173 416	35 969	1 209 385	1 194 024	4 011	1 957
1919	802 143	25 192	827 335	816 513	4 298	2 432

Digitized by Google

Die Tabelle 11 erläutert die Sterbefälle in den dafür in Betracht kommenden Altersklassen und gibt eine Übersicht über die Beziehungsziffern auf 100 Gestorbene und 10 000 lebende weibliche Personen. Bei den letzteren ist die Abnahme in den jüngsten und der ältesten Klasse sowie die Zunahme in den mittleren Klassen (25–40) bemerkenswert.

(Tab. 11)

Altersklassen	Zahl der Sterbefälle		Es starben an Folgen der Schwangerschaft und des Kindbettes			
			von 100 Gestorbenen weibl. Geschlechts ihrer Altersklasse		von 10 000 weibl. Lebenden ihrer Altersklasse	
	1913	1919	1913	1919	1913	1919
1	2	3	4	5	6	7
Über 15—20 Jahre	147	105	2,34	0,88	0,72	0,49
„ 20—25 „	677	649	9,37	5,03	3,69	3,31
„ 25—30 „	893	1 054	11,73	8,48	5,74	6,94
„ 30—40 „	1 800	2 048	11,14	8,94	6,25	6,96
„ 40—50 „	493	435	2,94	1,93	2,25	1,81
Darüber und unbek.	1	7	—	—	—	—
Summe . . .	**4 011**	**4 298**	**1,34**	**1,35**	**1,90**	**2,09.**

In den Tabellen 12 und 13 werden die Todesfälle infolge Kindbettfiebers sowie andere Zufälle der Schwangerschaft, Geburt usw., für Stadt und Land getrennt, in den einzelnen Altersklassen aufgeführt. Bei Kindbettfieber fällt die Abnahme der Sterbefälle auf dem Lande sowie ihre starke Zunahme in den Städten auf. Die Ursache dieser Erscheinung dürfte vor allem in der Zunahme der tödlichen fieberhaften Fehlgeburten (kriminelle Aborte?) zu suchen sein.

Die Zahlen für die sonstigen Zufälle sind in den Städten gleich geblieben, auf dem Lande haben sie nicht unerheblich abgenommen. Von Todesfällen dieser Art überhaupt entfielen v. H. im Jahre 1913 in den Städten auf Kindbettfieber 54,9, auf die übrigen Zufälle 45,1, auf dem Lande 40,9 und 59,1; im Berichtsjahre dagegen in den Städten auf Kindbettfieber 63,5, auf die übrigen Zufälle 36,5, auf dem Lande 43,8 und 56,2. Der Anteil des Kindbettfiebers an den Gesamtsterbefällen ist also in den Städten – wie auch schon in den Kriegsjahren festgestellt wurde – weit stärker gestiegen als auf dem Lande. Bei dem jetzt gebräuchlichen Todesursachenverzeichnis – es wird aus der großen Gruppe der Gesamtkrankheiten dieser Art ja nur das „Kindbettfieber" besonders hervorgehoben – ist es leider nicht möglich festzustellen, wieviele der Todesfälle auf Zufälle der Schwangerschaft (Abort, Eklampsie usw.), wieviele auf den Geburtsakt an sich und wieviele auf Komplikationen im Wochenbett fallen. Beziehungsziffern sind überhaupt nicht zu errechnen, da die dafür notwendigen Unterlagen fehlen, nämlich die Zahl der tatsächlich schwanger gewesenen Frauen. Von diesen ist ein Teil – hoffentlich noch immer der weit größere – nämlich die Entbundenen, der Zahl nach bekannt; der andere Teil, der in den letzten Jahren, besonders in den Städten, bedeutend zugenommen hat, die abortierten Frauen, entzieht sich jeder Ermittlung. Nach Schätzung von Sachver-

Digitized by Google

ständigen ist aber ihre Zahl ungeheuer gewachsen, wofür auch die Zunahme der Todesfälle an Kindbettfieber spricht. Aber ohne genaue Feststellung dieser Zahl ist die Berechnung von Verhältnisziffern unmöglich und eine Beziehung auf 1 000 weibliche Lebende zwischen 15 und 50 Jahren kann nur irreführend wirken, da die Unverheirateten immerhin nur mit einem Bruchteil an den Fällen beteiligt sind. Im übrigen sind die hier festgestellten Zahlen überhaupt nur als Mindestzahlen anzusehen, da ein sicher nicht unbeträchtlicher Teil der mit Erkrankungen dieser Gruppe zusammenhängenden Todesfälle statistisch gar nicht erfaßt werden kann. Es sei nur an die Sterbefälle infolge von Nierenentzündungen, Krämpfen, Brustdrüsenentzündungen usw., die mit Schwangerschaft und Wochenbett in ursächlichem Zusammenhang stehen, erinnert. Es ist technisch unmöglich, bei jeder Sterbefallzählkarte, die eine derartige Todesursache enthält, ohne die Schwangerschaft oder das Wochenbett zu erwähnen, bei Frauen in gebärfähigem Alter eine Rückfrage anzustellen. Auch ein Teil der tödlichen Aborte wird zweifellos statistisch nicht erfaßt, geschweige denn die wirkliche Zahl der Todesfälle infolge krimineller oder wahrscheinlich krimineller Aborte. Die wenigen Sterbefälle dieser Art, die wirklich einwandfrei nachgewiesen werden, dürften nur einen kleinen Bruchteil der tatsächlichen Zahlen bilden. Es ist höchst bedauerlich, daß gerade auf diesem so wichtigen Gebiete (Bevölkerungspolitik, Moralstatistik usw.) praktisch die Unmöglichkeit besteht, einen statistisch genauen Einblick in die vorliegenden Verhältnisse zu gewinnen.

(Tab. 12) Es starben an Kindbettfieber im Alter von

Jahre	15—20 Jahren		20—25 Jahren		25—30 Jahren		30—40 Jahren		40—50 Jahren		50—60 Jahren		unbekannten Alters		Summe	
	Stadt	Land	Stadt	Land	Stadt	Land	Stadt	Land	Stadt	Land	Stadt	Land	Stadt	Land	Stadt	Land
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
1913	64	13	251	120	313	174	505	333	108	75	—	—	—	1	1 241	716
1919	54	9	318	82	457	158	797	348	142	65	—	—	1	1	1 769	663.

(Tab. 13) Es starben an anderen Folgen der Geburt (Fehlgeburt) oder des Kindbetts im Alter von

1913	46	24	167	139	219	187	467	495	122	188	—	—	—	—	1 021	1033
1919	26	16	143	106	257	182	489	414	100	128	—	1	—	4	1 015	851.

Scharlach.

Nach Tabelle 14 betrug die Zahl der Todesfälle infolge Scharlachs im Berichtsjahre etwas weniger als die Hälfte der Zahl der Fälle im Jahre 1913. Wie bei allen Infektionskrankheiten schwanken die Erkrankungs- und Sterbefälle in den einzelnen Jahren ganz erheblich, wofür eine Reihe von bekannten, aber auch noch nicht erkannten Ursachen verantwortlich zu machen ist. Die Sterbeziffer dieser Todesursache ist auf 0,56 gegen 1,08 im Vergleichsjahr gesunken. Während Stadt und Land 1913 gleich stark beteiligt waren (je 1,08), sind diesmal die Städte etwas stärker belastet (0,61 : 0,52). Das Verhältnis zwischen den beiden Geschlechtern ist ungefähr dasselbe bei einer kaum merklichen Mehrbelastung des weiblichen geblieben.

Digitized by Google

Es starben an Scharlach:

(Tab. 14) Jahre	Stadt			Land			überhaupt			von 10 000 Lebenden				
	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	Stadt	Land
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
1913	1 052	1 119	2 171	1 155	1 180	2 335	2 207	2 299	4 506	1,07	1,09	1,08	1,08	1,08
1919	569	595	1 164	478	571	1 049	1 047	1 166	2 213	0,56	0,57	0,56	0,61	0,52.

Bei der Verschiedenheit des Altersaufbaues der Bevölkerung (s. S. 75) ergibt nun die einfache Beziehung auf 10 000 Lebende überhaupt für die Scharlachsterblichkeit kein ganz richtiges Bild, da der Scharlach, wenn er auch die Erwachsenen nicht verschont, doch in erster Linie eine Kinderkrankheit ist, sodaß auch der weitüberwiegende Teil der Todesfälle an dieser Krankheit in die Zeit bis zum 15. Lebensjahre fällt. Da nun im Berichtsjahre die Altersbesetzung dieser Klassen um fast drei Millionen hinter der des Vergleichsjahres zurückbleibt, so sind hierdurch Änderungen in der Sterblichkeit möglich. Tatsächlich beträgt denn auch die Sterblichkeit in den Altersklassen bis zum 15. Lebensjahre etwas mehr als die Hälfte der des Vergleichsjahres (1,60 : 2,90). Die Sterblichkeit der übrigen Klassen ist im Jahre 1919 sogar etwas größer als 1913 (0,13 : 0,11 auf 10 000 Lebende dieser Altersklassen).

Masern und Röteln.

Noch günstiger als beim Scharlach stellt sich im Berichtsjahre bei einem Vergleich mit 1913 die Sterblichkeit an Masern. Die Zahl der Todesfälle an dieser Todesursache, die mit 1 270 nur wenig mehr als $^1/_6$ der Zahl des Jahres 1913 betrug (7 286), ist allerdings ungewöhnlich niedrig, während 1913 als ein recht schlimmes „Masernjahr" bezeichnet werden muß. Die Sterblichkeitsziffer mit 0,32 ist die niedrigste, die bisher in Preußen überhaupt beobachtet wurde; 1913 war sie 1,75, also fast 6 mal so hoch wie im Berichtsjahre. Wie oft ist in den einzelnen Jahren der Anteil von Stadt und Land wechselnd! Während 1913 die ländliche Bevölkerung um $^1/_3$ mehr belastet war als die städtische, zeigt letztere im Berichtsjahr eine Mehrsterblichkeit von etwa $^1/_4$ (s. Tab. 15). Die Beteiligung der Geschlechter ist ungefähr gleichgeblieben. An Masern und Röteln starben:

(Tab. 15) Jahre	Stadt			Land			überhaupt			von 10 000 Lebenden				
	m	w.	zus	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	Stadt	Land
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
1913	1 549	1 484	3 033	2 192	2 061	4 253	3 741	3 545	7 286	1,82	1,68	1,75	1,51	1,97
1919	383	312	695	271	304	575	654	616	1 270	0,35	0,30	0,32	0,36	0,28

Bei den Masern liegt nun der Höchstpunkt der Sterblichkeit in den Altersklassen bis zum 5. Lebensjahre. Vergleicht man innerhalb dieser Altersklassen die Sterblichkeit beider Jahre, so wird der Unterschied doch wesentlich geringer; die Sterblichkeit beträgt gegen 1913 etwa $^2/_7$ (3,85 : 13,21) auf 10 000 Lebende von 0 – 5 Jahren. So prägen sich bei dieser Todesursache viel schärfer noch als beim Scharlach die Wechselbeziehungen zwischen Altersbesetzung und Sterblichkeit aus.

Digitized by Google

Diphtherie und Krupp.

Das Jahr 1919 war, besonders beim Vergleich mit den hohen Sterbezahlen der letzten Kriegsjahre, mit Bezug auf die Diphtherie-Sterblichkeit ein günstiges; selbst dem Vergleichsjahr gegenüber ist die Zahl der Todesfälle noch etwas geringer (s. Tabelle 16).

Es starben an Diphtherie und Krupp:

(Tab. 16) Jahre	Stadt			Land			überhaupt			von 10 000 Lebenden				
	m.	w.	zus	m.	w	zus.	m.	w.	zus	m.	w.	zus.	Stadt	Land
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
1913	2 171	2 054	4 225	1 721	1 604	3 325	3 892	3 658	7 550	1,89	1,74	1,81	2,11	1,54
1919	1 874	1 869	3 743	1 678	1 633	3 311	3 552	3 502	7 054	1,89	1,71	1,79	1,96	1,64.

Dementsprechend ist auch die Sterbeziffer des Berichtsjahres etwas kleiner als im Jahre 1913 (1,79 : 1,81). Auf dem Lande hat die Sterblichkeit dem Vergleichsjahr gegenüber etwas zu-, in den Städten etwas abgenommen, obgleich sie hier an und für sich noch höher als auf dem Lande geblieben ist. Die Sterblichkeit des weiblichen Geschlechts ist im Berichtsjahre etwas geringer als im Jahre 1913, beim männlichen ist sie gleich hoch geblieben. Berücksichtigt man wie bei Scharlach, auch bei der Diphtherie nur die Sterblichkeit der Altersklassen bis zum 15. Lebensjahre, so erhält man eine höhere Sterbeziffer als im Jahre 1913 (54,20 : 52,01) auf 10 000 Lebende dieser Gruppe.

Es starben an Diphtherie und Krupp im Staate:

(Tab. 17) Altersklassen	1913						1919					
	Stadt		Land		überhaupt		Stadt		Land		überhaupt	
	m.	w.	m.	w.	m	w.	m.	w	m.	w.	m.	w.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
0— 1 Jahr . .	237	190	265	187	502	377	299	224	178	125	477	349
1— 2 Jahre .	455	377	309	249	764	626	314	276	262	183	576	459
2— 3 „ .	300	242	232	217	532	459	250	234	199	193	449	427
3— 5 „ .	449	477	321	355	770	832	386	339	341	298	727	637
5—10 „ .	532	528	409	425	941	953	362	418	432	464	794	882
10—15 „ .	112	134	106	106	218	240	90	111	130	172	220	283
15—30 „ .	60	62	58	48	118	110	100	154	90	119	190	273
30—60 „ .	21	34	19	16	40	50	67	93	37	72	104	165
über 60 „ .	5	10	2	1	7	11	6	20	7	7	13	27
unbekannt . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	2	—
Summe der Gestorbenen . .	2 171	2 054	1 721	1 604	3 892	3 658	1 874	1 869	1 678	1 633	3 552	3502.

Die Tabelle 17 zeigt noch die Zahl der Todesfälle nach Altersklassen beider Geschlechter für Stadt und Land. Bei den geringeren Zahlen des Jahres 1919 gegen 1913 in den jüngsten Altersklassen ist stets an die wesentlich geringere Altersbesetzung (Geburtenrückgang) im Berichtsjahre zu denken.

Digitized by Google

Keuchhusten.

Weit mehr noch als bei der Diphtherie zeigt sich bei dieser Todesursache ein Tiefstand der Sterblichkeit im Berichtsjahr.

Es starben an Keuchhusten:

(Tab. 18) Jahre	Stadt			Land			überhaupt			von 10 000 Lebenden				
	m.	w.	zus	m.	w.	zus.	m.	w	zus.	m.	w.	zus	Stadt	Land
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
1913	1 203	1 354	2 557	2 514	2 788	5 302	3 717	4 142	7 859	1,80	1,97	1,89	1,28	2,45
1919	953	1 214	2 167	1 082	1 247	2 329	2 035	2 461	4 496	1,08	1,20	1,14	1,13	1,15.

Die Zahl der Sterbefälle ist die kleinste seit 1876, und auch die Sterbeziffer zeigt mit 1,14 den niedrigsten bisher in Preußen beobachteten Stand. Im Vergleichsjahr war der Sterbekoeffizient 1,89. Die jährlichen Schwankungen der Sterblichkeit bei den Kinderinfektionskrankheiten werden durch diese beiden Beispiele am besten gekennzeichnet. Das Verhältnis von Stadt zu Land, das im Vergleichsjahr ungefähr 1 : 2 war, ist im Berichtsjahr fast 1 : 1, d. h. die Sterblichkeit bei der ländlichen Bevölkerung ist um mehr als die Hälfte geringer geworden, während sie in den Städten nur um $^1/_6$ bis $^1/_8$ gesunken ist. Im Verhältnis der Geschlechter hat sich wenig geändert. Tabelle 19 weist die Todesfälle infolge Keuchhustens bei den Geschlechtern nach Altersklassen in den beiden Jahren nach. Die starke Abnahme in den jüngsten Klassen des Jahres 1919 ist natürlich in erster Linie durch den Geburtenrückgang verursacht. Das Überwiegen der Todesfälle beim weiblichen Geschlecht tritt überall deutlich hervor.

(Tab. 19) Altersklassen	Es starben an Keuchhusten in den Jahren			
	1913		1919	
	m.	w.	m.	w.
1	2	3	4	5
0— 1 Jahr	2 603	2 619	1 235	1 324
1— 2 Jahre	777	982	522	673
2— 3 „	179	277	139	217
3— 5 „	97	179	90	166
5—10 „	53	73	43	68
10—15 „	3	7	1	3
15—30 „	2	—	2	4
30—60 „	1	3	1	2
über 60 „	2	2	—	3
unbekannt	—	—	2	1
Summe	3 717	4 142	2 035	2 461.

Wie bei den anderen bisher besprochenen Kinderinfektionskrankheiten, ist der Umstand auch beim Keuchhusten besonders zu beachten, daß er in noch höherem Maße als die 3 vorigen Todesursachen eine dem jüngeren Kindesalter eigentümliche Erkrankung ist, und daß der Gipfelpunkt seiner Sterblichkeit bei den Säuglingen liegt. Daher sind gerade in Anbetracht ihrer geringen Altersbesetzung bei einem Vergleich mit früheren Jahren nur diese Klassen zu berücksichtigen. Dabei stellt sich dann heraus, daß im Berichts-

Digitized by Google

jahre doch eine, wenn auch geringe Mehrsterblichkeit gegenüber dem Vergleichsjahre eingetreten ist. Im Jahre 1913 fielen nur 15,1 (auf 10 000 Lebende im Alter von 0 – 5 Jahren) dieser Todesursache zum Opfer, während im Jahre 1919 die Zahl auf 15,7 stieg. Auch gegen 1914, das ebenfalls eine recht günstige Keuchhustensterblichkeit aufzuweisen hatte, steht 1919 noch etwas ungünstiger da. Immerhin aber ist die Sterblichkeit gegenüber anderen Jahren im Jahre 1919 eine recht günstige. Auch diese Todesursache gibt ein lehrreiches Beispiel dafür, wie unrichtig es ist, aus der Höhe der allgemeinen Sterbeziffer einer Krankheit, die vornehmlich bestimmte Altersklassen bedroht, Schlußfolgerungen über die Zu- oder Abnahme der Sterblichkeit an dieser Todesursache zu ziehen. Darum muß stets auch einer etwaigen Verschiebung des anderen Faktors der Sterblichkeitsberechnung, nämlich der Altersbesetzung, bei Vergleichen Rechnung getragen werden.

Typhus.

Die Zahl der Todesfälle an dieser Seuche ist, wie aus Tabelle 20 hervorgeht, im Berichtsjahre etwas mehr als doppelt so groß wie 1913. Dementsprechend zeigt auch die Sterblichkeitsziffer 1919 eine Höhe von 0,74, während sie 1913 nur auf 0,34 stand. Allerdings ist die Sterblichkeit 1919 den letzten Kriegsjahren gegenüber gesunken (1917 0,96, 1918 0,97). Die Belastungszunahme der Städte ist im Berichtsjahre verhältnismäßig etwas größer als die des Landes; sie beträgt diesmal ungefähr das $2^1/_2$ fache, während sie 1913 nur doppelt so groß war. Die Sterblichkeit des weiblichen Geschlechts ist 1919 größer als die des männlichen, während es 1913 gerade umgekehrt war.

Es starben an Typhus:

(Tab. 20) Jahre	Stadt			Land			überhaupt			von 10 000 Lebenden				
	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	Stadt	Land
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
1913	519	396	915	249	269	518	768	665	1 433	0,37	0,32	0,34	0,46	0,24
1919	843	1 193	2 036	375	500	875	1 218	1 693	2 911	0,65	0,82	0,74	1,06	0,43.

Übertragbare Tierkrankheiten.

Die Todesfälle infolge übertragbarer Tierkrankheiten zeigen im Berichtsjahre durchaus friedensgemäße Zahlen.

(Tab. 21) Jahre	Es starben an											
	Tollwut			Milzbrand			Rotz			Trichinose		
	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
1913	—	4 (3)	4 (3)	16(11)	—	16(11)	2 (1)	—	2 (1)	—	—	—
1919	5 (2)	2 (2)	7 (4)	2 (1)	1 (1)	3(2)	4 (3)	—	4 (3)	1 —	1 —	2 —.

(Anmerkung: Die eingeklammerten Zahlen sind die in den Stadtgemeinden vorgekommenen Todesfälle.)

Digitized by Google

Gegen 1913 sind 1919 bei Tollwut, Rotz und Trichinose einige Todesfälle mehr nachgewiesen, dagegen bedeutend weniger bei Milzbrand. Gegen das letzte Kriegsjahr, das 36 Todesfälle an Trichinose zu verzeichnen hatte, ist im Berichtsjahr eine starke Abnahme eingetreten.

Rose (Erysipel.)

Die Zahl der Todesfälle infolge Rose und dementsprechend auch die Sterbeziffer ist im Berichtsjahr um etwa ein Viertel höher als im Jahre 1913. An der Mehrsterblichkeit gegenüber dem Vergleichsjahr ist die ländliche Bevölkerung nur unbedeutend beteiligt; sie fällt fast ausschließlich den Städten zu. Die Beteiligung des weiblichen gegenüber dem männlichen Geschlecht ist 1919 etwas geringer als 1913.

Es starben an Rose:

(Tab. 22) Jahre	Stadt			Land			überhaupt			von 10 000 Lebenden				
	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m	w.	zus.	Stadt	Land
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
1913	466	377	843	228	205	433	694	582	1 276	0,34	0,28	0,31	0,42	0,20
1919	659	545	1 204	238	205	443	897	750	1 647	0,48	0,37	0,42	0,68	0,22.

Bei Betrachtung der Sterbeziffern der einzelnen Altersklassen in Tabelle 23 zeigt sich die stärkste Zunahme bei den (an und für sich geringen) Zahlen der Altersklassen von 25 – 30 Jahren, bei denen die Männer etwa die vierfach, die Frauen die dreifach so hohe Sterblichkeit gegenüber der des Jahres 1913 aufweisen. Aber auch die Säuglingsklasse mit ihren verhältnismäßig hohen Ziffern ist 1919 stärker belastet, und auch die Klasse von 70 – 80 Jahren läßt rund verdoppelte Sterbezahlen erkennen.

Es starben an Rose (Erysipel) im Staate:

Tab. 23) Altersklassen	überhaupt				von 10 000 Lebenden			
	1913		1919		1913		1919	
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
1	2	3	4	5	6	7	8	9
0— 1 Jahr	164	168	165	118	3,07	3,24	5,34	4,03
1— 2 Jahre	5	14	7	8	0,10	0,28	0,30	0,35
2— 3 „	2	5	—	1	0,04	0,10	—	0,01
3— 5 „	4	6	3	1	0,04	0,06	0,05	0,02
5—10 „	11	1	4	7	0,05	0,00	0,02	0,03
10—15 „	10	11	16	9	0,04	0,05	0,07	0,04
15—20 „	20	13	31	26	0,10	0,06	0,15	0,12
20—25 „	19	11	25	35	0,10	0,06	0,16	0,18
25—30 „	19	11	62	33	0,12	0,07	0,47	0,19
30—40 „	75	31	51	72	0,26	0,11	0,20	0,24
40—50 „	89	63	114	79	0,42	0,29	0,49	0,33
50—60 „	100	77	143	118	0,66	0,46	0,86	0,66
60—70 „	103	83	144	113	1,15	0,75	1,46	0,96
70—80 „	49	56	110	104	1,20	1,04	2,77	1,94
über 80 „	24	32	22	26	2,98	2,72	2,94	2,35
unbekannt	—	—	—	—	.	.	.	.
Summe der Gestorbenen	**694**	**582**	**897**	**750**	**0,34**	**0,28**	**0,48**	**0,37.**

Digitized by Google

Andere Wundinfektionskrankheiten.

Die Zahl der an „anderen Wundinfektionskrankheiten" Verstorbenen ist im Berichtsjahre um etwa drei Fünftel größer als 1913. Die Sterblichkeitsziffer steht auf 1,04 gegen 0,61 im Vergleichsjahr. An der Mehrsterblichkeit sind die Städte verhältnismäßig stärker beteiligt als das Land und die weibliche Bevölkerung in höherem Grade als die männliche. Gegen das letzte Kriegsjahr (1,20 m., 0,63 w.) fällt die Zunahme fast ausschließlich auf das weibliche Geschlecht.

Es starben an anderen Wundinfektionskrankheiten:

(Tab. 24) Jahre	Stadt			Land			überhaupt			von 10 000 Lebenden				
	m.	w.	zus	m	w.	zus	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	Stadt	Land
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
1913	1 079	662	1 741	469	332	801	1 548	994	2 542	0,75	0,47	0,61	0,87	0,37
1919	1 669	1 384	3 053	603	435	1 038	2 272	1 819	4 091	1,21	0,89	1,04	1,60	0,51.

An der Mehrsterblichkeit gegenüber dem Vergleichsjahr sind die einzelnen Altersklassen in verschiedener Weise beteiligt. Hervorzuheben ist die Verdoppelung bei den an und für sich hohen Zahlen der Säuglingsklasse sowie die starke Zunahme beim weiblichen Geschlecht, insbesondere bei den über das siebzigste Lebensjahr hinausgehenden Altersklassen.

Es starben an anderen Wundinfektionskrankheiten im Staate:

(Tab. 25) Altersklassen	überhaupt				von 10 000 Lebenden			
	1913		1919		1913		1919	
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
1	2	3	4	5	6	7	8	9
0— 1 Jahr	260	203	283	205	4,86	3,91	9,16	6,99
1— 2 Jahre	32	21	24	24	0,63	0,43	1,02	1,06
2— 3 „	11	9	8	11	0,21	0,18	0,34	0,48
3— 5 „	44	32	34	34	0,43	0,32	0,54	0,55
5—10 „	121	54	142	77	0,50	0,23	0,65	0,36
10—15 „	146	60	183	95	0,65	0,27	0,81	0,43
15—20 „	125	55	258	125	0,61	0,27	1,21	0,59
20—25 „	94	42	167	149	0,52	0,23	1,08	0,76
25—30 „	61	71	128	137	0,39	0,46	0,97	0,79
30—40 „	174	154	248	249	0,60	0,53	0,98	0,85
40—50 „	162	101	257	218	0,76	0,46	1,12	0,90
50—60 „	141	100	269	181	0,94	0,60	1,62	1,02
60—70 „	117	55	179	167	1,30	0,50	1,82	1,42
70—80 „	53	34	83	111	1,30	0,63	2,09	2,07
über 80 „	7	3	8	36	0,87	0,25	1,07	3,25
unbekannt	—	—	1	—	.	.	.	.
Summe der Gestorbenen	1 548	994	2 272	1 819	0,75	0,47	1,21	0,89.

Digitized by Google

Tuberkulose.

Wenn auch die Zahl der Todesfälle infolge dieser Volksseuche gegenüber dem Vorjahre, das mit seinen 97 581 Sterbefällen bisher den höchsten Stand in der preußischen Tuberkulose-Sterblichkeitsstatistik darstellt, im Jahre 1919 etwas geringer geworden ist, so ist ihre Höhe immer noch so erschütternd und für die Zukunft insofern besorgniserregend, als zu einer optimistischen Auffassung für ein wesentliches Zurückweichen der Tuberkulose als Volkskrankheit auf Grund des Rückganges in der Zahl der Sterbefälle, so erfreulich dieser an sich ist, kaum Veranlassung vorliegt. Immerhin sind dieser Seuche im Berichtsjahr noch insgesamt 85 996 Menschenleben zum Opfer gefallen. Es starben an Tuberkulose:

(Tab. 26)

Jahre	Stadt			Land			überhaupt			von 10 000 Lebenden				
	m.	w.	zus	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m	w.	zus.	Stadt	Land
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
1913	16 996	14 657	31 653	12 292	12 916	25 208	29 288	27 573	56 861	14,22	13,10	13,65	15,81	11,65
1919	25 250	26 715	51 965	15 784	18 247	34 031	41 034	44 962	85 996	21,81	21,91	21,86	27,10	16,81.

Gegenüber dem Vergleichsjahr 1913 ist die Zahl der Todesfälle um etwa die Hälfte größer; die Sterbeziffer stellt sich im Berichtsjahre auf 21,86 gegen 13,65 im Jahre 1913. Sie zeigt eine Höhe, wie sie etwa in Preußen gegen Ende des vorigen Jahrhunderts festgestellt worden ist. Die Hungerblockade während des Krieges hat, da zur Ausheilung der Tuberkulose in erster Linie eine ausreichende und sachgemäße Ernährung Vorbedingung ist, die Arbeit fast eines Vierteljahrhunderts im Kampfe gegen diese Krankheit nicht allein vollkommen vernichtet, sondern auch die Grundlagen für eine auf Jahre hinaus einsetzende Gefährdung der Volksgesundheit und damit zahllose zukünftige Opfer dieser Seuche geschaffen; denn unter den jetzigen wirtschaftlichen und finanziellen Verhältnissen ist an eine Bekämpfung der Krankheit in dem Maßstabe, wie sie vor dem Kriege geführt wurde, überhaupt nicht zu denken. Und doch müßte dieser Kampf unter den jetzt viel ungünstiger liegenden Verhältnissen in noch viel schärferem Grade als früher geführt werden. Die Zunahme der Tuberkulosesterblichkeit auf dem Lande ist weit geringer gewesen als in den Städten. Dort haben sich die Ziffern nur etwa um die Hälfte vermehrt, hier beinahe um $^4/_5$. Somit bleibt der gewaltige Unterschied in der Tuberkulose-Sterblichkeit zwischen Stadt und Land, der sich erst während des Krieges entwickelt hat, in noch unveränderter Weise bestehen. (Über die Ursachen dieser Erscheinung ist auf Seite 118 im Heft II des 9. Jahrgangs ausführlicher gesprochen.) Die Sterblichkeit des weiblichen Geschlechts, die 1913 etwas geringer war als die des männlichen, erweist sich im Berichtsjahre (wie auch schon 1918) etwas größer. Die wichtige Tabelle 27 zeigt, wie sich die Sterblichkeit an Tuberkulose in den einzelnen Altersklassen gestaltet hat.

Digitized by Google

Es starben an Tuberkulose im Staate

Tab. 27) Altersklassen	überhaupt 1913 m.	überhaupt 1913 w.	überhaupt 1919 m.	überhaupt 1919 w.	von 10 000 Lebenden 1913 m.	von 10 000 Lebenden 1913 w.	von 10 000 Lebenden 1919 m.	von 10 000 Lebenden 1919 w.
1	2	3	4	5	6	7	8	9
0 – 1 Jahr	1 101	847	635	570	20,59	16,33	20,54	19,44
1 – 2 Jahre	688	602	558	478	13,66	12,19	23,82	21,03
2 – 3 „	400	362	499	467	7,61	7,04	21,18	20,52
3 – 5 „	578	554	880	921	5,72	5,58	13,93	14,97
5 – 10 „	919	1 101	1 517	2 021	3,82	4,64	6,91	9,40
10 – 15 „	834	1 387	1 462	2 592	3,71	6,22	6,47	11,68
15 – 20 „	2 365	2 890	5 881	5 738	11,46	14,16	27,61	26,87
20 – 25 „	3 218	3 236	5 137	5 561	17,74	17,66	33,18	28,38
25 – 30 „	2 829	3 223	3 714	4 868	18,02	20,73	28,08	27,91
30 – 40 „	5 026	5 133	6 253	7 824	17,40	17,81	24,62	26,60
40 – 50 „	4 424	3 189	5 578	5 599	20,72	14,53	24,20	23,21
50 – 60 „	3 791	2 288	5 022	4 075	25,18	13,74	30,23	22,92
60 – 70 „	2 322	1 942	3 009	3 124	25,85	17,56	30,58	26,56
70 – 80 „	730	739	794	994	17,85	13,78	20,00	18,53
über 80 Jahre	60	76	76	107	7,46	6,45	10,15	9,67
unbekannt	3	4	19	23	.	.	.	.
Summe der Gestorbenen	**29 288**	**27 573**	**41 034**	**44 962**	**14,22**	**13,10**	**21,81**	**21,91.**

Die Sterblichkeit der männlichen Säuglinge ist 1919 fast dieselbe wie 1913, die der weiblichen ist etwa um ein Fünftel höher; sie beträgt 19.44 gegen 16.33 im Vergleichsjahr und ist damit sogar höher als in den letzten Kriegsjahren. Wesentlich stärker ist schon die folgende Altersklasse (1 – 2 Jahre) betroffen; sie weist eine beinahe doppelt so hohe Sterblichkeit gegen 1913 bei beiden Geschlechtern auf und übertrifft auch die des Jahres 1918. Bei den 2 – 3 jährigen sind gegen 1913 fast 3 mal so hohe Sterblichkeitsziffern feststellbar; auch sie übertreffen damit die Zahlen der letzten Kriegsjahre. In gleichem Verhältnis hat auch die Sterblichkeit bei den 3 – 5 jährigen gegen 1913 zugenommen; hier beginnt überdies im Berichtsjahre eine Mehrsterblichkeit des weiblichen Geschlechts hervorzutreten, die sich in der folgenden Altersgruppe (5 – 10) noch schärfer ausprägt; sie ist bei dieser Klasse um mehr als ein Drittel größer als die der Knaben, während 1913 der Unterschied nur etwa $^1/_5$ betrug. Gegen das Vergleichsjahr beträgt die Sterblichkeit der Knaben etwas weniger, die der Mädchen etwas mehr als das Doppelte. Vom 15. Lebensjahre an müßte nun, der Regel entsprechend, in der nächsten Altersklasse (15 – 20) ein stärkeres Überwiegen der Sterblichkeit beim weiblichen Geschlecht (Entwicklungszeit) Platz greifen, das dann noch, wenn auch allmählich geringer werdend, bis zum 40. Lebensjahre anhalten sollte, um nunmehr bis zu den höchsten Altersklassen einer ausgesprochenen höheren Sterblichkeit der Männer Platz zu machen. Diese sonst gewöhnlich beobachteten Verhältnisse erfahren im Berichtsjahre (allerdings auch schon teilweise angedeutet in den Vorjahren, s. Tab. 28a Heft II, Seite 120 im 9. Jahrgang) eine nicht unwesentliche Veränderung. Statt der zu erwartenden Mehrsterblichkeit der Frauen im Alter von 15 – 20 Jahren (z. B. 1913 14.16 w., 11,46 m.) zeigt sich in dieser Altersklasse eine deutliche Mehrsterblichkeit des männlichen Geschlechts (27,61 m., 26,87 w.). Gegenüber dem letzten Kriegsjahre hat die Sterblichkeit dieser Klasse zwar etwas

Digitized by Google

nachgelassen, doch ist sie immerhin beim männlichen Geschlecht etwa $2^1/_2$ mal, beim weiblichen Geschlecht nicht ganz doppelt so groß wie im Vergleichsjahre. Auch die beiden folgenden Altersgruppen (20 – 25 und 25 – 30) weisen entgegen der Regel eine Mehrsterblichkeit der Männer an Tuberkulose auf, die besonders stark in der ersten dieser beiden Gruppen auffällt. Bei dieser (20 – 25) läßt sich gegen 1913 eine fast doppelt so große Sterblichkeit der Männer feststellen, während die der Frauen um etwas mehr als die Hälfte erhöht ist. Bei den 25 – 30jährigen beträgt die Zunahme der Sterblichkeit gegen das Vergleichsjahr bei den Männern etwa die Hälfte, bei den Frauen ungefähr ein Drittel. Die Klasse der 30 – 40jährigen zeigt dagegen eine ausgesprochene Mehrsterblichkeit der Frauen; gegen 1913 hat sich die Sterblichkeitsziffer beider Geschlechter um etwa die Hälfte erhöht. In der nächsten Altersgruppe (40 – 50) sollte nun bereits eine wesentliche Mehrsterblichkeit der Männer zu erwarten sein, sie erscheint aber im Berichtsjahr nur in recht geringem Grade. Gegen 1913 ist sie um nicht ganz ein Fünftel, bei den Frauen aber um etwas mehr als die Hälfte vermehrt. Die Sterblichkeit der männlichen Bevölkerung zwischen 50 – 60 Jahren ist gegen 1913 um etwa ein Fünftel, die der weiblichen um mehr als zwei Drittel erhöht. Bei dieser Altersklasse tritt wieder zum ersten Male die der Regel entsprechende Erscheinung der Mehrsterblichkeit bei den Männern deutlich hervor, wenngleich noch nicht in dem Maße der Vorkriegszeit. In der Gruppe der 60 – 70 jährigen beträgt die Zunahme der Sterblichkeit bei den Männern etwa ein Fünftel, bei den Frauen etwas mehr als die Hälfte gegenüber dem Vergleichsjahr. Die Mehrsterblichkeit der Männer gegenüber den Frauen beträgt nicht ganz ein Fünftel gegen etwa die Hälfte im Jahre 1913. Bei der folgenden Klasse (70 – 80) ist die Sterblichkeit der Männer nur etwa um ein Achtel größer als 1913, die der Frauen aber etwa um ein Drittel, sodaß die im Berichtsjahre an und für sich vorhandene Mehrsterblichkeit der Männer gegenüber den Frauen doch verhältnismäßig geringer ist als im Vergleichsjahre. Bei der höchsten Altersklasse, den über 80jährigen, beträgt die Sterblichkeitszunahme gegen 1913 bei den Männern mehr als ein Drittel, bei den Frauen die Hälfte, sodaß auch hier die Sterblichkeit des weiblichen Geschlechts verhältnismäßig mehr zugenommen hat, wenn auch noch an und für sich im Berichtsjahr eine Mehrsterblichkeit der Männer nachgewiesen ist. Gegenüber 1918, dem Jahre mit besonders großer Tuberkulosesterblichkeit (teilweise auch gegenüber 1917 schon), macht sich vom 20. Lebensjahre an ein leichter Rückgang der Sterblichkeitsziffern bei den Männern durchweg bemerkbar, bei den Frauen ein etwas stärker ausgeprägter nur in der ersten Hälfte dieser Gruppen und bei der Klasse von 70 – 80 Jahren, während bei ihnen die Altersgruppen von 60 – 70 und über 80 Jahren höhere Ziffern aufweisen als selbst im Jahre 1918.

Tabelle 28 gibt eine Übersicht über die Zahl der Todesfälle und die Sterblichkeit an den einzelnen Formen der Tuberkulose, getrennt nach Stadt und Land sowie nach den Geschlechtern. Gegenüber dem Jahre 1913 fällt die starke Zunahme an Lungentuberkulose auf, besonders in den Städten, sowie die verhältnismäßig stärkere Belastung des weiblichen Geschlechts. Die Tuberkulose anderer Organe mit ihren zwar wesentlich kleineren Ziffern hat im Verhältnis noch stärker zugenommen als die Lungentuberkulose, was um so bemerkenswerter ist, als sie eine überragende Rolle nur in den

Digitized by Google

ugendlichen Altersklassen spielt. Bei den sehr kleinen Ziffern der Miliartuberkulose ist das weibliche Geschlecht stärker beteiligt, während 1913 dies beim männlichen der Fall war. Was dem Wesen der Tuberkulose-Sterblichkeit des Berichtsjahres sein besonderes Gepräge gibt und zu ernster Beachtung mahnt, ist der Umstand, daß gerade die jugendlichen Klassen eine nicht unbeträchtlich höhere Sterblichkeit aufweisen als in den Jahren zuvor. Trotz Beendigung des Krieges, trotz teilweiser Verbesserung der Ernährung, Bekleidung, Beheizung usw., trotz wieder normaler ärztlicher Versorgung, vor allem aber trotz des Geburtenrückganges, wobei doch anzunehmen war, daß verbesserte und sorgfältigere Pflege unter günstigeren äußeren Verhältnissen bei geringerer Kinderzahl die Sterblichkeit herabdrücken würde, haben die Todesfälle an Tuberkulose nicht allein nicht ab-, sondern zugenommen, was wohl in erster Linie noch auf die Nachwirkungen der Hungerblockade zurückzuführen sein dürfte.

Übersicht über die Zahl der Todesfälle an den verschiedenen Arten der Tuberkulose.

(Tab. 28) Jahre	an Tuberkulose der Lungen				an Tuberkulose anderer Organe				an akuter allgemeiner Miliartuberkulose			
	Stadt		Land		Stadt		Land		Stadt		Land	
	m	w	m.	w.	m.	w	m.	w.	m.	w.	m.	w.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
1913 . . .	14 533	12 376	11 050	11 672	2 215	2 040	1 179	1 187	248	241	63	57
1919 . . .	21 362	22 682	14 117	16 451	3 599	3 682	1 601	1 703	289	351	66	93

(Noch: Tab. 28) Jahre	Von 10 000 Lebenden starben an Tuberkulose der Lungen				an Tuberkulose anderer Organe				an akuter allgemeiner Miliartuberkulose			
	Stadt		Land		Stadt		Land		Stadt		Land	
	m	w	m.	w.	m	w.	m	w.	m.	w.	m.	w.
1	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25
1913 . . .	14,81	12,12	10,25	10,76	2,26	2,00	1,09	1,09	0,25	0,24	0,06	0,05
1919 . . .	23,68	22,44	14,41	15,80	3,99	3,64	1,63	1,64	0,32	0,35	0,07	0,09

Lungenentzündung.

Gegenüber der außerordentlich starken Zunahme der Todesfälle infolge Lungenentzündung, die sich im Laufe des Jahres 1918 bemerkbar machte und in unmittelbarem Zusammenhang mit der damaligen großen Grippe-Epidemie stand, zeigt das Berichtsjahr einen erheblichen Rückgang in der Zahl der Sterbefälle. Es starben an Lungenentzündung:

(Tab 29) Jahre	Stadt			Land			überhaupt			von 10 000 Lebenden				
	m.	w.	zus.	m.	w.	zus	m.	w.	zus.	m	w.	zus.	Stadt	Land
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
1913	12 955	10 877	23 832	14 369	11 883	26 252	27 324	22 760	50 084	13,27	10,81	12,03	11,50	12,
1919	15 170	14 758	29 928	13 808	13 113	26 921	28 978	27 871	56 849	15,40	13,58	14,45	15,64	13,

Digitized by Google

Gegen das Vergleichsjahr (1913) beträgt die Zahl der an Lungenentzündung Gestorbenen noch etwa 5 000 mehr; die Sterbeziffer stellt sich demnach auf 14,45 gegen 12.03 im Jahre 1913. Im Jahre 1918 war sie auf 25,45 gestiegen. Die stärkere Belastung des Landes, wie sie vor dem Kriege die Regel war, hatte schon während desselben einer ausgesprochenen Mehrbeteiligung der Städte Platz gemacht, die auch noch im Berichtsjahre festzustellen ist. Es starben an Lungenentzündung im Staate:

(Tab. 30) Altersklassen	überhaupt				von 10 000 Lebenden			
	1913		1919		1913		1919	
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
1	2	3	4	5	6	7	8	9
0— 1 Jahr	6 720	5 285	5 017	3 782	125,68	101,88	162,32	129,01
1— 2 Jahre	3 135	2 922	2 400	2 339	62,24	59,18	102,45	102,89
2— 3 „	944	845	842	864	17,97	16,43	35,74	37,95
3— 5 „	779	722	840	904	7,71	7,28	13,29	14,69
5—10 „	634	688	810	959	2,64	2,90	3,71	4,46
10—15 „	304	318	436	538	1,35	1,43	1,93	2,42
15—20 „	459	308	993	767	2,22	1,51	4,66	3,59
20—25 „	536	318	975	942	2,96	1,73	6,30	4,81
25—30 „	442	353	929	1 017	2,81	2,27	7,02	5,83
30—40 „	1 466	1 008	1 813	1 806	5,08	3,50	7,14	6,14
40—50 „	2 115	1 205	2 185	1 806	9,90	5,49	9,48	7,50
50—60 „	2 929	1 835	3 280	2 822	19,45	11,02	19,75	15,87
60—70 „	3 542	3 334	4 488	4 534	39,42	30,15	45,61	38,54
70—80 „	2 684	2 831	3 227	3 758	65,63	52,78	81,29	70,07
über80 „	631	788	730	1 014	78,43	66,89	97,51	91,67
unbekannt	4	—	13	19	.	.	.	.
Summe der Gestorbenen	**27 324**	**22 760**	**28 978**	**27 871**	**13,27**	**10,81**	**15,40**	**13,58.**

Die gewohnte Mehrsterblichkeit des männlichen Geschlechts ist auch diesmal nachweisbar. Diese Regel von der Mehrsterblichkeit der Männer wird aber, wie eine Betrachtung der einzelnen Altersklassen zeigt, im Berichtsjahre von mehr Altersgruppen durchbrochen, als es vor dem Kriege der Fall gewesen ist (s. Tab. 30). Im allgemeinen pflegten in den letzten Friedensjahren solche Ausnahmen nur in den jugendlichen Altersklassen zwischen 3 – 15 Jahren einzutreten, bei denen das weibliche Geschlecht ab und zu eine Mehrsterblichkeit aufwies. Schon in den Kriegsjahren neigten auch die jugendlichen Altersklassen (1 – 2 und 2 – 3 Jahre) zu einer Mehrsterblichkeit der Mädchen an Lungenentzündung, die nun auch im Berichtsjahre, mehr oder weniger stark ausgeprägt, durchweg vom 2. – 15. Lebensjahre zu finden ist. Bei den Säuglingen und den über 15 Jahre alten Personen ist die Mehrsterblichkeit des männlichen Geschlechts durchweg geblieben, doch zeigt sich auch bei diesen Altersgruppen fast überall eine verhältnismäßig stärkere Zunahme beim weiblichen Geschlecht. Die Zunahme bei den Säuglingen beträgt gegenüber dem Vergleichsjahr etwa ein Viertel bis ein Drittel, und zwar bei beiden Geschlechtern. Besonders stark ist die Steigerung bei den drei folgenden Klassen bis zum 5. Lebensjahre. Etwas geringer wird die Spannung zwischen den beiden Jahren in den folgenden Altersgruppen bis zum 15. Jahre, um dann aber bei den 15 – 20jährigen und weiterhin bis zum

Digitized by Google

30. Lebensjahre im Berichtsjahre sich wieder durchweg auf mehr als das Doppelte des Jahres 1913 zu steigern. Vom 30.—60. Lebensjahre wird bei den Männern der Unterschied in beiden Jahren wesentlich geringer — zwischen 40 und 50 Jahren ist sogar eine leichte Abnahme zu verzeichnen — die Frauen dagegen zeigen im Jahre 1919 noch immer eine recht erhebliche Zunahme. Vom 60. Lebensjahre ab zeigt sich auch bei den Männern wieder eine erhöhte Sterblichkeit, die z. B. bei den über 80 Jahre alten Leuten nicht ganz ein Viertel, bei den Frauen dieser Klasse ein wenig mehr als ein Drittel ausmacht. Als das Wesentliche bei dieser Todesursache ist einmal der Umstand erwähnenswert, daß im Berichtsjahre gegenüber dem Vorjahre 1918 ein starker Rückgang in der Sterblichkeit eingetreten ist, und daß ferner gegenüber dem Vergleichsjahr die einzelnen Altersklassen doch noch mehr oder weniger starke Zunahmen in der Sterblichkeit aufweisen; endlich, daß die Sterblichkeit des weiblichen Geschlechts in den frühjugendlichen Klassen, abweichend von der Regel, überwiegt.

Grippe (Influenza).

Die große Flutwelle der Sterblichkeit infolge Grippe, die gegen Ende des Jahres 1918 einsetzte, ist im Verlaufe des Berichtsjahres wesentlich abgeebbt, wenngleich gegenüber dem Jahre 1913 die Zahl der Todesfälle beinahe, die Sterblichkeitsziffer noch mehr als das Zehnfache betrug.

Es starben an Grippe:

Tab. 31) Jahre	Stadt			Land			überhaupt			von 10 000 Lebenden				
	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w	zus.	m	w.	zus.	Stadt	Land
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
1913	659	759	1 418	769	823	1 592	1 428	1 582	3 010	0,69	0,75	0,72	0,71	0,-
1919	4 976	5 953	10 929	8 028	10 184	18 212	13 004	16 137	29 141	6,91	7,86	7,41	5,71	9,-

Die ländliche Bevölkerung, die gegenüber der städtischen im Vergleichsjahr eine kaum nennenswerte Mehrsterblichkeit hatte — ein Verhältnis, wie es bis zum Jahre 1918, abgesehen von einer geringen Mehrsterblichkeit in den Städten im Jahre 1917, fast regelmäßig festgestellt wurde — zeigte bereits im großen Epidemiejahr 1918 eine ausgesprochene Mehrbelastung, die sich im Berichtsjahre verhältnismäßig noch verstärkte. Im Jahre 1918 betrug die Mehrsterblichkeit auf dem Lande etwa ein Drittel, im Berichtsjahre dagegen um die Hälfte mehr als in den Städten. Die geringe Mehrsterblichkeit des weiblichen Geschlechts, die 1913 etwa ein Zehntel betrug, ist 1919 nur wenig höher; sie beträgt etwa $^1/_7$, während sie 1918 immerhin $^1/_6$ ausmachte. Bei Untersuchung der Sterblichkeit in den einzelnen Altersklassen fällt zunächst der Umstand auf, daß gegenüber dem Epidemiejahr 1918 (s. S. 126 von Heft 2, Jahrg. 9) die im Berichtsjahre eingetretene Besserung sich durchaus nicht in gleichmäßiger Weise über alle Altersklassen erstreckt: die mittleren zeigen eine verhältnismäßig größere Abnahme als die an beiden Flügeln. Während die Säuglingssterblichkeit nur auf etwa ein Drittel, die der alten Leute ebenfalls auf etwa ein Drittel (50—70 Jahre) oder auf die Hälfte (70 Jahre und darüber) gesunken ist, finden sich in den mittleren Altersklassen Abnahmen bis auf etwa ein Sechstel (25—40 Jahre). Die Mehrsterblichkeit beim weiblichen

Digitized by Google

Geschlecht findet sich (wie auch 1918) in fast allen Klassen mit Ausnahme der Säuglingsklasse. Gegenüber dem Vergleichsjahre 1913 weisen die einzelnen Altersklassen natürlich nicht mehr eine so riesige Erhöhung ihrer Ziffern auf wie 1918; immerhin erreichen die Sterbeziffern bei den männlichen 15–20 jährigen noch das Hundertfache des Vergleichsjahres.

Die Säuglingsklasse, die auch früher nicht unbedeutende Verluste hatte, zeigt gegen das Vergleichsjahr nur noch die 19 oder 18 fache Sterblichkeit. Viel höher bleibt dagegen noch die Sterblichkeit bei den an und für sich kleinen Zahlen der folgenden Jugendklassen; bei den schon in der Vorkriegszeit wieder verhältnismäßig stark belasteten höheren Altersklassen endlich ist die Zunahme gegen das Vergleichsjahr verhältnismäßig wieder weit geringer. Es ist geradezu das Kennzeichnende der großen Grippe-Epidemie 1918/19, daß die Altersklassen, die in gewöhnlichen Zeiten wenig oder gar nicht unter dieser Seuche leiden, verhältnismäßig weitaus am härtesten betroffen worden sind.

Es starben an Grippe im Staate

(Tab. 32) Altersklassen	überhaupt				von 10 000 Lebenden			
	1913		1919		1913		1919	
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
1	2	3	4	5	6	7	8	9
0— 1 Jahr	122	104	1 323	1 038	2,28	2,00	42,80	35,41
1— 2 Jahre	29	29	540	543	0,58	0,59	23,05	23,89
2— 3 „	14	14	344	365	0,27	0,27	14,60	16,03
3— 5 „	13	21	421	473	0,13	0,21	6,66	7,69
5—10 „	17	30	574	779	0,07	0,13	2,63	3,62
10—15 „	13	18	415	532	0,06	0,08	1,84	2,40
15—20 „	9	29	846	987	0,04	0,14	3,97	4,62
20—25 „	12	26	639	1 043	0,07	0,14	4,18	5,32
25—30 „	23	23	689	1 028	0,15	0,15	5 21	5,89
30—40 „	62	57	1 125	1 494	0,22	0,20	4,43	5,08
40—50 „	99	82	1 048	1 294	0,46	0,37	4,55	5,37
50—60 „	190	153	1 561	1 807	1,26	0,92	9,40	10,16
60—70 „	373	392	1 985	2 593	4,15	3,55	20,17	22,04
70—80 „	334	448	1 214	1 760	8,17	8,35	30,58	32,81
über 80 „	118	156	260	370	14,67	13,24	34,73	33,45
unbekannt	—	—	20	31	.	.	.	.
Summe der Gestorbenen	**1 428**	**1 582**	**13 004**	**16 137**	**0,69**	**0,75**	**6,91**	**7,86.**

Es folgen noch drei Sondertabellen über die Sterbefälle an Grippe im Jahre 1919. Tabelle 33 gibt eine Übersicht der Gestorbenen nach Altersgruppen für Stadt und Land sowie nach Sterbemonaten; bei den letzteren ist in den Anfangsmonaten des Jahres deutlich das Zurückebben der großen Grippe-Welle von Ende 1918 zu erkennen. Die zweite Tabelle (34) weist die Komplikationen der gemeldeten Grippe-Todesfälle für Stadt und Land nach; hierbei nimmt wie gewöhnlich die Lungenentzündung die erste Stelle ein. Tabelle 35 endlich zeigt die Sterbefälle und die Sterblichkeit in den einzelnen Regierungsbezirken für Stadt und Land. Die höchsten Sterbeziffern weisen Aurich, Oppeln und Allenstein auf, die niedrigsten Stadtkreis Berlin, Landespolizeibezirk Berlin, Sigmaringen und Düsseldorf. Über dem Staatsdurchschnitt stehen 23 Bezirke, darunter 15.

Digitized by Google

Übersicht der an Grippe im Jahre 1919 Gestorbenen nach Alter und Sterbemonaten.

(Tab. 33)

Alter / Sterbemonate	Städte			Landgemeinden		
	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.
1	2	3	4	5	6	7
An Grippe überhaupt Gestorbene . .	**4 976**	**5 953**	**10 929**	**8 028**	**10 184**	**18 212**
I. Alter.						
Bis 1 Jahr	369	270	639	954	768	1 722
Über 1 bis 15 Jahre	574	728	1 302	1 720	1 964	3 684
„ 15 „ 60 „	2 853	3 240	6 093	3 055	4 413	7 468
„ 60 Jahre	1 177	1 710	2 887	2 282	3 013	5 295
Unbekannt	3	5	8	17	26	43
II. Sterbemonate.						
Januar	1 296	1 503	2 799	2 254	2 791	5 045
Februar	1 095	1 246	2 341	1 657	2 095	3 752
März	877	1 105	1 982	1 292	1 600	2 892
April	606	740	1 346	883	1 028	1 911
Mai	311	364	675	566	729	1 295
Juni	157	215	372	300	438	738
Juli	79	101	180	216	275	491
August	68	78	146	143	224	367
September	59	73	132	134	195	329
Oktober	108	111	219	175	272	447
November	146	179	325	211	279	490
Dezember	174	238	412	197	258	455

Komplikationen der gemeldeten Grippe-Todesfälle 1919.

(Tab. 34)

Todesursachen	Städte			Landgemeinden		
	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.
1	2	3	4	5	6	7
1. Lungenentzündung	1 982	2 274	4 256	1 554	1 756	3 310
2. Brustfellentzündung	50	40	90	23	21	44
3. Bronchitis, Luftröhrenentzündung, Lungenkatarrh	128	137	265	73	122	195
4. Tuberkulose	67	65	132	37	80	117
5. Andere nicht bestimmt angegebene Lungenkrankheiten	80	98	178	118	124	242
6. Apoplexie (Schlagfluß)	13	23	36	24	21	45
7. Gehirnkrankheiten	110	125	235	65	68	133
8. Nervenkrankheiten	11	21	32	10	12	22
9. Krämpfe	19	14	33	30	19	49
10. Keuchhusten	—	1	1	2	4	6
11. Herzkrankheiten	71	104	175	45	80	125
12. Nieren- und Blasenkrankheiten . . .	29	24	53	34	27	61
13. Altersschwäche	50	104	154	112	156	268
14. Wassersucht	6	3	9	7	10	17
15. Rose	1	4	5	—	2	2
16. Leberkrankheiten	5	6	11	3	10	13
17. Zuckerkrankheit	7	6	13	1	3	4
18. Magen- und Darmkrankheiten . . .	36	32	68	35	44	79
19. Krankheiten anderer Verdauungsorgane	10	15	25	5	10	15
20. Rheumatismus	5	8	13	6	8	14
21. Mittelohrentzündung	2	2	4	3	1	4
22. Bluterkrankung	2	3	5	3	1	4
23. Blutvergiftung	28	40	68	6	6	12

Digitized by Google

Die Grippe-Epidemie im Jahre 1919.

(Tab. 35)

Regierungsbezirke	An Grippe starben					Von 10 000 Lebenden starben				
	m.	w.	zus.	davon in den Städten	davon auf dem Lande	m.	w.	zus.	davon in den Städten	davon auf dem Lande
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
1. Königsberg	346	503	849	294	555	8,35	10,69	9,59	7,47	11,30
2. Gumbinnen	283	360	643	90	553	9,30	10,98	10,17	5,49	11,81
3. Allenstein	259	346	605	112	493	9,53	11,94	10,77	7,86	11,76
4. Danzig	341	442	783	232	551	9,41	10,83	10,16	6,55	13,23
5. Marienwerder	482	551	1 033	230	803	10,09	10,66	10,39	7,77	11,50
6. Stadtkreis Berlin	265	351	616	616	—	3,06	3,39	3,24	3,24	—
Land.-Poliz.-Bez. Berl.	465	615	1 080	1 080	—	3,50	3,79	3,66	3,67	—
7. Potsdam	765	924	1 689	780	909	5,31	5,53	5,42	4,66	6,32
8. Frankfurt	481	579	1 060	334	726	8,15	9,01	8,60	6,57	10,02
9. Stettin	298	363	661	236	425	7,02	7,80	7,43	5,37	9,44
10. Köslin	237	315	552	106	446	7,57	9,31	8,47	5,02	10,13
11. Stralsund	88	115	203	63	140	7,46	9,13	8,32	5,75	10,42
12. Posen [1]	17	53	70	16	54	3,99	11,18	7,77	5,15	9,16
13. Bromberg [1]	18	23	41	8	33	4,88	6,18	5,53	1,99	9,73
14. Breslau	692	944	1 636	611	1 025	8,36	9,64	9,05	7,31	10,55
15. Liegnitz	445	640	1 085	361	724	8,08	10,16	9,19	8,60	9,51
16. Oppeln	1 101	1 434	2 535	473	2 062	10,08	12,04	11,10	8,53	11,92
17. Magdeburg	353	408	761	340	421	5,91	6,27	6,11	5,05	7,36
18. Merseburg	398	480	878	301	577	6,10	6,99	6,55	5,14	7,65
19. Erfurt	150	224	374	142	232	5,88	7,76	6,88	5,04	8,85
20. Schleswig	436	518	954	456	498	5,51	6,20	5,87	5,99	5,75
21. Hannover	270	313	583	261	322	7,35	7,84	7,61	5,48	11,10
22. Hildesheim	158	239	397	143	254	5,82	8,06	6,99	6,01	7,70
23. Lüneburg	191	278	469	96	373	6,87	9,66	8,29	5,63	9,43
24. Stade	135	166	301	47	254	6,36	7,54	6,96	4,31	7,86
25. Osnabrück	146	182	328	70	258	7,32	8,73	8,04	5,09	9,54
26. Aurich	175	211	386	123	263	12,72	15,13	13,93	13,71	14,04
27. Münster	456	461	917	403	514	7,82	7,83	7,83	7,36	8,23
28. Minden	318	447	765	184	581	8,64	11,18	9,96	6,70	11,77
29. Arnsberg	674	705	1 379	779	600	5,30	5,52	5,41	5,80	4,98
30. Cassel	469	651	1 120	299	821	9,39	11,96	10,73	7,44	12,79
31. Wiesbaden	474	581	1 055	508	547	8,16	8,95	8,58	7,07	10,71
32. Coblenz	309	378	687	150	537	8,40	9,43	8,94	7,00	9,68
33. Düsseldorf	831	805	1 636	1 221	415	4,76	4,40	4,57	4,45	4,97
34. Köln	374	469	843	540	303	5,83	6,73	6,30	6,50	5,96
35. Trier	395	462	857	159	698	7,92	8,53	8,23	9,10	8,06
36. Aachen	160	201	361	140	221	4,81	5,55	5,20	5,15	5,22
37. Sigmaringen	14	15	29	5	24	4,24	3,97	4,10	4,89	3,97
Staat	13 004	16 137	29 141	10 929	18 212	6,91	7,86	7,41	5,71	9,01

[1]) nur die bei Preußen verbliebenen Teile.

Venerische Krankheiten.

Es starben an venerischen Krankheiten:

(Tab. 36) Jahre	Stadt			Land			überhaupt			von 10 000 Lebenden				
	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	Stadt	Land
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
1913	457	420	877	53	43	96	510	463	973	0,25	0,22	0,23	0,44	0,04
1919	474	482	956	54	52	106	528	534	1 062	0,28	0,26	0,27	0,50	0,05

Digitized by Google

Die Zahl der Todesfälle infolge venerischer Erkrankungen, d. h. mit wenigen Ausnahmen infolge Syphilis, hat gegenüber dem Jahre 1913 zugenommen; dementsprechend ist auch die Sterbeziffer höher (0,27 : 0,23). Gegen 1918 (0,18) hat die Sterblichkeit sich um die Hälfte erhöht. Das Verhältnis zwischen Stadt und Land sowie zwischen den Geschlechtern ist im Berichts- und Vergleichsjahr annähernd dasselbe geblieben. In der Übersicht 37 über die einzelnen Altersklassen ist eigentlich nur die Säuglingsklasse bemerkenswert, denn die Ziffern der übrigen Klassen sind viel zu klein, um aus ihnen sichere Schlußfolgerungen zu ziehen.

Es starben an venerischen Krankheiten im Staate.

(Tab. 37) Altersklassen	überhaupt				von 10 000 Lebenden			
	1913		1919		1913		1919	
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
1	2	3	4	5	6	7	8	9
0— 1 Jahr	344	313	345	282	6,43	6,03	11,16	9,62
1— 2 Jahre	14	11	11	17	0,28	0,22	0,47	0,75
2— 3 „	1	3	3	5	0,02	0,06	0,13	0,22
3— 5 „	2	4	3	5	0,02	0,04	0,05	0,08
5—10 „	—	2	—	2	—	0,01	—	0,01
10—15 „	2	1	3	3	0,01	0,00	0,01	0,01
15—20 „	2	10	4	17	0,01	0,05	0,02	0,06
20—25 „	5	10	9	27	0,03	0,05	0,06	0,14
25—30 „	14	8	15	23	0,09	0,05	0,11	0,13
30—40 „	41	30	26	42	0,14	0,10	0,10	0,14
40—50 „	36	24	40	42	0,17	0,11	0,17	0,17
50—60 „	31	28	46	35	0,21	0,17	0,28	0,20
60—70 „	15	19	20	25	0,17	0,17	0,20	0,21
70—80 „	3	—	2	8	0,07	—	0,05	0,15
über 80 „	—	—	1	1	—	—	0,13	0,09
unbekannt	—	—	—	—	.	.	.	.
Summe der Gestorbenen	**510**	**463**	**528**	**534**	**0,25**	**0,22**	**0,28**	**0,26.**

In der jüngsten Altersklasse ist aber tatsächlich eine deutliche Zunahme gegenüber 1913 zu erkennen, eine Erscheinung, die sich in geringerem Grade auch schon in den letzten Kriegsjahren bemerkbar gemacht hat (s. S. 134, Heft 2, Jahrgang 9). Daß die syphilitische Verseuchung unseres Volkes während des Krieges starke Fortschritte gemacht hat, ist eine leider nicht zu bestreitende und auch wohl schon allgemein bekannte Tatsache, die Häufung der Todesfälle an angeborener Syphilis nur ein weiterer, unwiderlegbarer Beweis dafür. Bei den Zahlen und Ziffern dieser Statistik darf noch ein Umstand nicht übersehen werden, daß sie nämlich nur Mindestzahlen bezw. Mindestziffern darstellen, wie es kaum bei einer anderen Todesursache der Fall ist. Schon die sehr niedrigen Zahlen der Todesfälle bei der ländlichen Bevölkerung geben zu denken. Sicherlich ist das Land viel weniger syphilitisch durchseucht als die Städte; man darf aber andererseits nicht übersehen, daß der größte Teil (zwei Drittel) der Todesfälle solche an angeborener Syphilis sind, eine Todesursache, die auf dem Lande sicher nicht so einwandfrei festgestellt werden wird wie in den Städten (Nichthinzuziehung eines Arztes, Fehlen ärztlicher Leichenschau usw.). Vor allem ist aber zu beachten

Digitized by Google

daß zahlreiche Verstorbene (in Stadt und Land) unter Todesursachen eingereiht sind, denen aetiologisch vielfach die Syphilis zu Grunde gelegen hat, ohne daß sie jedoch dieser Todesursache tatsächlich zugezählt wurden. Außer den sogenannten parasyphilitischen Erkrankungen (Tabes, progressive Paralyse) kommen noch Aneurysmen, Atherosklerose, Apoplexieen (besonders in jüngeren und mittleren Jahren), Gehirngeschwülste, Lebererkrankungen und manche andere Todesursachen in Betracht, deren Entstehen auf Grund von Syphilis nicht erkannt oder, falls erkannt, aus begreiflichen Rücksichten nicht angegeben wird. Aus diesen Gründen entgeht zweifellos eine sicher nicht unbeträchtliche Zahl von Todesursachen syphilitischen Ursprungs der Statistik venerischer Todesfälle, sodaß, wie bereits erwähnt, die angegebenen Werte nur als Mindestmaß der Sterblichkeit infolge Syphilis zu gelten haben.

Ruhr.

Es starben an Ruhr:

(Tab. 38) Jahre	Stadt			Land			überhaupt			von 10 000 Lebenden				
	m.	w.	zus.	m.	w.	zus	m.	w.	zus	m.	w.	zus	Stadt	Land
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
1913	29	18	47	40	34	74	69	52	121	0,03	0,02	0,03	0,02	0,03
1919	883	810	1 693	799	730	1 529	1 682	1 540	3 222	0,89	0,75	0,82	0,88	0,76.

Gegenüber den starken Ruhr-Epidemieen des Jahres 1918 und vor allem des Jahres 1917 (s. S. 132 Heft 2, Jahrg. 9) hat die Zahl der Sterbefälle infolge dieser Krankheit im Berichtsjahre nicht unerheblich abgenommen; doch ist sie im Vergleich zu den geringen Zahlen des Jahres 1913 immerhin noch recht hoch. So beträgt denn auch die Sterblichkeit gegenüber dem Vergleichsjahre noch das 25–30fache. Die Städte stehen im Berichtsjahre ungünstiger da als das Land, während 1913 die Verhältnisse umgekehrt lagen.

Andere übertragbare Krankheiten.

Tabelle 39 gibt eine Übersicht über die Zahl der Sterbefälle an den sonstigen übertragbaren Krankheiten. Es starben an:

(Tab 39) Jahre	Pocken		Fleck-fieber		Genick-starre		Aktino-mykose		Aus-satz		Asia-tischer Cholera		Malaria		Wind-pocken		Ziegen-peter		Spinaler Kinder-lähmung	
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w	m.	w.	m.	w.	m.	w	m.	w	m.	w.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21
1913	3	2	2	—	71	59	16	9	—	1	—	—	4	—	37	38	3	5	37	34
1919	208	268	272	104	175	153	7	4	—	—	—	—	63	7	39	21	6	5	21	16.

Beachtenswert ist die Zahl der Todesfälle infolge Pocken, die selbst die des Jahres 1917 übertrifft (bei kleinerem Gebietsumfange des Jahres 1919). Das Fleckfieber (Flecktyphus) hat auch diesmal beim weiblichen Geschlecht erheblich mehr Opfer gefordert als in den Vorjahren. Auch die Zahl der Sterbefälle infolge Genickstarre ist gegen das Vorjahr vermehrt und ebenfalls besonders beim weiblichen Geschlecht.

Digitized by Google

Krankheiten der Atmungsorgane.

Bei den Todesfällen an Krankheiten der Atmungsorgane ist im Berichtsjahre fast genau dieselbe Zahl gemeldet wie 1913, während gegenüber den Zahlen und Ziffern der letzten Kriegsjahre ein Rückgang deutlich erkennbar ist. Es starben daran:

(Tab. 40) Jahre	Stadt			Land			überhaupt			von 10 000 Lebenden			
	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	Stadt
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
1913	7 567	6 541	14 108	10 127	8 442	18 569	17 694	14 983	32 677	8,59	7,12	7,85	7,05
1919	7 907	7 387	15 294	9 107	8 236	17 343	17 014	15 623	32 637	9,01	7,61	8,30	7,99

Die Todesfälle des Jahres 1917, besonders aber des Jahres 1918 fallen freilich aus dem Rahmen des gewohnten Auftretens dieser Krankheitsgruppe als Todesursache stark heraus und sind mehr in Zusammenhang mit der Zunahme der Todesfälle an Tuberkulose und Grippe zu bringen. Ungenaue Bezeichnungen wie „Lungenleiden", „Brustleiden", „Lungenkatarrh" usw. verwischen die scharfen Grenzen zwischen Tuberkulose und sonstigen Lungenerkrankungen; dasselbe gilt von der Grippe, deren inniger Zusammenhang mit den stark vermehrten Todesfällen infolge von „Lungenentzündung" ja außer Frage steht. So mußte die außergewöhnlich starke Zunahme dieser beiden Todesursachen (Tuberkulose und Grippe) ohne weiteres auch die Zahlen der Todesfälle infolge „anderer Krankheiten der Atmungsorgane" anschwellen lassen und der starke Abfall bei der Grippe im Berichtsjahre ist natürlich nicht ohne Einfluß auf die Zahlen jener Todesursache geblieben. Die Sterbeziffer, 1913 7,85, 1918 auf 9,87 gestiegen, ist 1919 wieder auf 8,30 gesunken. Das 1913 gegenüber ungünstigere Verhältnis des Berichtsjahres fällt allein den Städten zur Last; auf dem Lande ist die gleiche Sterblichkeit wie im Vergleichsjahre festzustellen. Wesentliche Unterschiede der Sterblichkeit bei den Geschlechtern treten kaum hervor.

Es starben an Krankheiten der Atmungsorgane im Staate

(Tab. 41) Altersklassen	überhaupt				von 10 000 Lebenden			
	1913		1919		1913		1919	
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
1	2	3	4	5	6	7	8	9
0— 1 Jahr	4 477	3 460	2 586	2 050	83,73	66,70	83,67	69,93
1— 2 Jahre	1 179	1 087	852	882	23,41	22,02	36,37	38,80
2— 3 „	344	339	353	368	6,55	6,59	14,98	16,17
3— 5 „	287	327	319	338	2,84	3,30	5,05	5,49
5—10 „	248	290	317	374	1,08	1,22	1,45	1,74
10—15 „	130	192	236	320	0,58	0,86	1,05	1,44
15—20 „	236	242	568	481	1,14	1,19	2,67	2,25
20—25 „	271	302	508	491	1,49	1,65	3,28	2,51
25—30 „	235	312	419	498	1,50	2,01	3,17	2,86
30—40 „	622	644	715	891	2,15	2,23	2,81	3,03
40—50 „	976	680	1 095	982	4,57	3,10	4,75	4,06
50—60 „	2 034	1 308	2 241	1 530	13,51	7,86	13,49	8,60
60—70 „	3 469	2 760	3 700	3 049	38,61	24,96	37,60	25,92
70—80 „	2 642	2 383	2 523	2 593	64,61	44,42	63,56	48,35
über 80 „	542	654	568	760	67,37	55,51	75,87	68,71
unbekannt	2	3	14	16	.	.	.	.
Summe der Gestorbenen	**17 694**	**14 983**	**17 014**	**15 623**	**8,59**	**7,12**	**9,04**	**7,61.**

Digitized by Google

Ein Vergleich der Sterbeziffern beider Jahre in den einzelnen Altersklassen zeigt in der Säuglingsklasse, für die Krankheiten dieser Art eine große Rolle spielen, kaum einen Unterschied gegenüber dem Vergleichsjahr. Dagegen weisen im Berichtsjahre fast alle folgenden Klassen bis zum 40., ja beim weiblichen Geschlecht bis zum 50. Jahre stärkere Erhöhungen ihrer Sterbeziffern auf, die bisweilen die doppelte Höhe des Jahres 1913 überschreiten. Allerdings ist ja die Sterblichkeit infolge dieser Todesursachen in den genannten Jahren an und für sich nicht besonders groß. Die höheren Altersgruppen, vom 50. Jahre etwa ab, zeigen gegen 1913 eine Zunahme nur in geringem Maßstabe und vor allem nur bei den Frauen, während die Männer einen unbedeutenden Rückgang ihrer Ziffern erkennen lassen. Bei den über 80 Jahre alten Personen findet sich wieder eine nicht unerhebliche Zunahme und zwar bei beiden Geschlechtern.

Erkrankungen der Kreislauforgane.

Die Todesfälle infolge Erkrankungen der Kreislauforgane haben im Berichtsjahre die Höhe der Kriegsjahre nicht mehr erreicht und übertreffen das Jahr 1913 nur um noch nicht 2 500 Fälle. Die Sterbeziffer (16,58) ist allerdings etwas höher als die Ziffern bis zum Jahre 1916, bleibt aber doch hinter denen der letzten Kriegsjahre zurück.

Es starben an Krankheiten der Kreislauforgane:

(Tab. 42) Jahre	Stadt			Land			überhaupt			von 10 000 Lebenden				
	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus	Stadt	Land
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
1913	18 128	19 493	37 621	12 414	12 814	25 228	30 542	32 307	62 849	14,83	15,35	15,09	18,79	11,66
1919	19 011	21 996	41 007	11 491	12 712	24 203	30 502	34 708	65 210	16,21	16,91	16,58	21,44	11,98.

Es starben an Krankheiten der Kreislauforgane im Staate

(Tab. 43) Altersklassen	überhaupt				von 10 000 Lebenden			
	1913		1919		1913		1919	
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
1	2	3	4	5	6	7	8	9
0— 1 Jahr	1 833	1 400	1 357	1 085	31,28	26,99	43,90	37,01
1— 2 Jahre	265	256	241	190	5,26	5,19	10,29	8,36
2— 3 „	122	107	129	115	2,32	2,08	5,47	5,05
3— 5 „	183	171	230	162	1,81	1,72	3,64	2,63
5—10 „	380	426	453	480	1,58	1,80	2,07	2,23
10—15 „	431	470	413	495	1,91	2,11	1,83	2,23
15—20 „	529	522	557	554	2,56	2,56	2,62	2,59
20—25 „	481	562	614	657	2,69	3,07	3,97	3,35
25—30 „	512	710	563	727	3,26	4,57	4,26	4,17
30—40 „	1 548	1 964	1 389	1 801	5,36	6,81	5,47	6,12
40—50 „	2 833	2 691	2 413	2 759	13,27	12,26	10,47	11,45
50—60 „	5 370	4 711	4 816	4 837	35,66	28,30	28,99	27,20
60—70 „	8 043	8 338	8 476	9 163	89,52	75,40	86,13	77,89
70—80 „	6 438	7 772	7 177	9 011	157,43	144,88	180,80	168,01
über 80 „	1 565	2 203	1 661	2 657	194,53	186,99	221,87	240,21
unbekannt	9	4	13	15	.	.	.	.
Summe der Gestorbenen	30 542	32 307	30 502	34 708	14,83	15,35	16,21	16,91.

Digitized by Google

Gegenüber dem Jahre 1913 sind die Städte ganz erheblich mehr belastet als das Land, das nur eine unbedeutende Zunahme aufweist. Die der Regel entsprechende geringe Mehrbelastung des weiblichen Geschlechts tritt auch im Berichtsjahre in Erscheinung.

Bei Betrachtung der Sterblichkeit in den einzelnen Altersklassen (s. Tab. 43) fällt auf, daß die Gruppen von 40–60 Jahren (bei den Frauen schon vom 25. Jahre ab, bei den Männern bis zum 70. Jahre) in der Berichtszeit eine geringere Sterblichkeit aufweisen als 1913, während sich in den folgenden Klassen eine höhere Sterblichkeit gegenüber dem Vergleichsjahr bemerkbar macht. Diese Mehrsterblichkeit ist aber auch bereits bei den jüngsten Altersklassen bis zum 10. (beim weiblichen Geschlecht bis zum 20.) Lebensjahre zu finden. In den Altersklassen 1–5 sind die Ziffern zum Teil doppelt so groß wie 1913, ja sie übertreffen sogar zumeist die entsprechenden Sterbeziffern der letzten Kriegsjahre.

Gehirnschlag und andere Krankheiten des Nervensystems.

Es starben hieran:

(Tab. 44) Jahre	Stadt			Land			überhaupt			von 10 000 Lebenden				
	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w	zus.	m.	w.	zus.	Stadt	La
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
1913	11 959	11 062	23 021	10 297	9 610	19 907	22 256	20 672	42 928	10,81	9,82	10,31	11,55	9,50
1919	11 367	11 707	23 074	8 802	8 844	17 646	20 169	20 551	40 720	10,72	10,01	10,35	12,76	8,73

Im Gegensatz zu den meisten anderen Todesursachen zeigt sich bei diesen Erkrankungen eine Abnahme der Todesfälle gegen 1913 von über 2 000, während die Sterbeziffer allerdings noch ein wenig höher ist als die des Vergleichsjahres (10,35 : 10.31). Die Beteiligung der städtischen Bevölkerung ist etwas größer, die der ländlichen etwas geringer als 1913; die Sterblichkeit des männlichen Geschlechts ist niedriger, die des weiblichen etwas höher als im Vergleichsjahre.

Es starben an Gehirnschlag und anderen Krankheiten des Nervensystems

(Tab. 45) Altersklassen	überhaupt				von 10 000 Lebenden			
	1913		1919		1913		1919	
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
1	2	3	4	5	6	7	8	9
0– 1 Jahr	2 233	1 651	1 294	960	41,76	31,83	41,86	32,75
1– 2 Jahre	727	636	413	361	14,43	12,88	17,63	15,88
2– 3 „	455	376	313	258	8,66	7,31	13,28	11,33
3– 5 „	649	578	549	496	6,42	5,82	8,69	8,06
5–10 „	884	868	999	975	3,67	3,66	4,57	4,54
10–15 „	478	499	651	704	2,12	2,24	2,89	3,17
15–20 „	438	370	799	661	2,12	1,82	3,75	3,10
20–25 „	414	385	489	544	2,29	2,11	3,16	2,78
25–30 „	374	356	469	500	2,38	2,29	3,54	2,87
30–40 „	1 274	940	1 237	1 133	4,41	3,27	4,87	3,85
40–50 „	2 238	1 466	1 956	1 550	10,48	6,67	8,49	6,43
50–60 „	3 255	2 637	2 927	2 747	21,61	15,81	17,62	15,45
60–70 „	4 366	4 339	3 946	4 371	48,60	39,23	40,10	37,15
70–80 „	3 545	4 257	3 278	4 068	86,69	79,36	82,57	75,84
über 80 „	923	1 310	830	1 211	114,73	111,20	110,87	109,48
unbekannt	3	3	19	12	.	.	.	.
Summe der Gestorbenen	22 256	20 672	20 169	20 551	10,81	9,82	10,72	10,01.

Digitized by Google

Über die Ursachen der Abnahme in der Sterblichkeit gegenüber den Vorjahren fast bis auf den Stand des Jahres 1913 scheinen bis zu einem gewissen Grade die Altersklassen-Sterbeziffern Aufschluß zu geben. Die Sterblichkeit in der jüngsten Altersklasse ist nämlich fast dieselbe wie 1913, in den folgenden Klassen aber teilweise nicht unbedeutend höher als im Vergleichsjahr. Mit dem 40. Jahre tritt wieder eine Wendung ein; die Sterbeziffern werden wieder kleiner bis zu den höchsten Altersklassen hin. Es kann wohl mit ziemlicher Sicherheit angenommen werden, daß die erhöhte Allgemeinsterblichkeit der letzten Kriegsjahre, die besonders die höheren Altersklassen betroffen hat, die widerstandsunfähigeren, zu Gehirnschlag oder Nervenleiden neigenden älteren Leute hinweggerafft und damit eine Auslese widerstandsfähigerer und insbesondere nicht zu Schlaganfällen usw. neigender Personen übriggelassen hat. Unterstützt wird diese Vermutung durch das starke Absterben der in den Anstalten für Geistes- und Nervenkranke befindlichen Personen während der Jahre 1917 und 1918, das im Berichtsjahre wesentlich nachgelassen hat. Da von den Insassen dieser Anstalten ein nicht unerheblicher Teil ihren Nerven- oder Geisteskrankheiten direkt zu erliegen pflegt, so muß bei der an und für sich hohen Sterblichkeit dieser Kranken ein Rückgang hier sich auch in der Gesamtsterbeziffer der Todesursachen dieser Art bemerkbar machen. Jedenfalls scheint sich die Mindersterblichkeit der höheren Altersklassen und damit auch die Abnahme der Gesamtsterblichkeit infolge dieser Krankheiten zwanglos zu erklären.

Von den Angaben in Tabelle 45 (Spalten 2 bis 5) entfallen auf Gehirnschlag allein:

(Tab. 46) Altersklassen	1913		1919	
	m.	w.	m.	w.
1	2	3	4	5
0— 1 Jahr	632	446	366	247
1— 2 Jahre	43	38	21	27
2— 3 „	17	8	13	13
3— 5 „	28	20	21	13
5—10 „	34	31	41	34
10—15 „	30	36	24	26
15—20 „	38	48	43	34
20—25 „	41	40	56	55
25—30 „	73	63	65	50
30—40 „	288	258	233	245
40—50 „	826	668	631	562
50—60 „	1 961	1 754	1 585	1 678
60—70 „	3 318	3 401	2 861	3 286
70—80 „	3 054	3 754	2 811	3 486
über 80 „	838	1 190	747	1 096
unbekannt	3	—	8	2
Summe der Gestorbenen	11 224	11 755	9 526	10 854.

Krankheiten der Verdauungsorgane.

Die Zahl aller an Krankheiten der Verdauungsorgane Gestorbenen betrug im Berichtsjahre wenig mehr als die Hälfte des Jahres 1913.

Digitized by Google

Es starben an diesen Krankheiten:

(Tab. 47) Jahre	Stadt			Land			überhaupt			von 10 000 Lebenden				
	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	Stadt	Land
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
1913	20 240	17 441	37 681	18 598	16 140	34 738	38 838	33 581	72 419	18,86	15,95	17,39	18,82	16,06
1919	11 206	11 435	22 641	7 586	7 364	14 950	18 792	18 799	37 591	9,99	9,16	9,56	11,84	7,4

Die Sterblichkeitsziffer ist von 17,39 auf 9,56 im Berichtsjahre gefallen. Die Abnahme der Sterblichkeit ist auf dem Lande größer als in den Städten; beim männlichen Geschlecht ist sie mehr gesunken als beim weiblichen. Wie schon in Heft 2, Jahrgang 9, Seite 142 ff. der Medizinalstatistischen Nachrichten eingehend erläutert wurde, ist es natürlich nicht angebracht, aus dem Rückgange der Gesamtsterbeziffer einer Krankheit ohne weiteres den Schluß zu ziehen, daß die Sterblichkeit an dieser Todesursache günstiger geworden sei, vielmehr muß zu dieser Feststellung erst die Sterblichkeit in den einzelnen Altersklassen genau untersucht werden. Nun ist aus der Tabelle 48

Es starben an Krankheiten der Verdauungsorgane im Staate

(Tab. 48) Altersklassen	überhaupt				von 10 000 Lebenden			
	1913		1919		1913		1919	
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
1	2	3	4	5	6	7	8	9
0— 1 Jahr	24 494	19 586	7 847	5 746	458,11	377,55	253,88	196,01
1— 2 Jahre	2 524	2 384	906	792	50,11	48,29	38,67	34,84
2— 3 „	573	519	340	287	10,91	10,09	14,48	12,61
3— 5 „	466	468	435	371	4,61	4,72	6,88	6,03
5—10 „	600	651	529	533	2,49	2,75	2,42	2,48
10—15 „	450	378	375	380	2,00	1,69	1,66	1,71
15—20 „	481	381	490	458	2,33	1,87	2,30	2,15
20—25 „	407	465	328	640	2,24	2,54	2,12	3,27
25—30 „	373	481	294	676	2,38	3,09	2,22	3,88
30—40 „	921	1 165	751	1 449	3,19	4,01	2,96	4,93
40—50 „	1 489	1 337	1 150	1 428	6,97	6,09	4,99	5,93
50—60 „	2 156	1 655	1 812	1 860	14,32	9,94	10,91	10,46
60—70 „	2 297	2 293	2 117	2 286	25,57	20,73	21,51	19,43
70—80 „	1 347	1 473	1 186	1 517	32,94	27,46	29,88	28,28
über 80 Jahre	258	345	219	367	32,07	29,28	29,25	33,18
unbekannt	2	—	13	9	.	.	.	.
Summe der Gestorbenen	38 838	33 581	18 792	18 799	18,86	15,95	9,99	9,16.

ersichtlich, daß in der Klasse der Säuglinge die Sterbeziffer fast um die Hälfte niedriger ist als 1913, daß aber gegenüber 1918 (s. Heft 2 des 9. Jahrgangs Seite 145) ihre Sterbeziffer schon wieder ansteigt. Die Klasse der 1—2jährigen zeigt ebenfalls noch geringere Ziffern als 1913; bei der Gruppe der 2—5jährigen werden sie aber bereits größer als im Vergleichsjahre. Vom 5.—40. Lebensjahre sind beim männlichen Geschlecht etwas kleinere, beim weiblichen Geschlecht zumeist größere Sterbeziffern zu finden, deren Unterschied gegen 1913 bisweilen nicht unerheblich ist. Vom 40. Jahre ab wird die Mindersterblichkeit der Männer ausgesprochener; die Frauen

Digitized by Google

zeigen eine nur geringe Abnahme der Sterblichkeit, die sich zwischen 50 – 60 Jahren und in der höchsten Altersklasse wieder zu einer Zunahme gegenüber dem Vergleichsjahr wandelt. Die Betrachtung der Altersklassen-Sterblichkeit klärt uns mithin auf, daß von einer allgemeinen Besserung der Sterblichkeit fast um die Hälfte, wie die allgemeine Sterbeziffer vermuten ließ, gar nicht die Rede sein kann. Die Abnahme der allgemeinen Sterbeziffer ist vielmehr durch die Veränderung des anderen Faktors der Sterblichkeitsberechnung, nämlich der Altersbesetzung, bedingt. Infolge der stark verringerten Geburtenzahl geht auch die Zahl der Todesfälle bei den Säuglingen stark zurück, und da ihr Anteil an den Todesfällen infolge von Verdauungskrankheiten weitaus größer ist als der aller anderen Altersklassen zusammengenommen, so wird durch die Abnahme der Säuglingstodesfälle infolge dieser Todesursachen auch die Gesamtsterblichkeit daran sehr stark beeinflußt. Schaltet man, um diese Fehlerquelle zu vermeiden, die Kinder bis zum 5. Lebensjahre aus der Untersuchung aus, so ergibt sich für das Berichtsjahr eine Sterblichkeit der übrigen Klassen von 5,71 gegen 5,86 im Jahre 1913, d. h. ein kaum nennenswerter Unterschied gegen die Vorkriegszeit.

An Krankheiten der Verdauungsorgane starben mit Ausschluß der Kinder bis zum fünften Lebensjahre:

(Tab. 49) Jahre	überhaupt			von 10 000 Lebenden			überhaupt	
	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	Stadt	Land
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1913	10 781	10 624	21 405	5,98	5,73	5,86	12 153	9 252
1919	9 264	11 603	20 867	5,32	6,06	5,71	12 787	8 080.

Die Ursachen der Besserung gegenüber den letzten Kriegsjahren bedürfen wohl kaum einer Erläuterung. Diese Untersuchung der Sterblichkeitsabnahme infolge Krankheiten der Verdauungsorgane ergibt somit ebenfalls wieder sehr beachtenswerte Aufschlüsse über die Beziehungen zwischen Altersbesetzung und Sterblichkeitsziffer und weist eindeutig darauf hin, wie fehlerhaft es unter Umständen ist, nur die Gesamtsterblichkeitsziffer einer Todesursache in den Kreis der Betrachtung zu ziehen, ohne die Art und Weise ihres Zustandekommens zu würdigen. Noch einige andere Punkte sind auffallend. Wie entsprechend dem Geburtenrückgange auch die Sterblichkeit der Säuglinge im allgemeinen eine Abnahme zur Folge hatte – wohlgemerkt auch die Sterblichkeit, nicht nur die Zahl der Sterbefälle – eine Abnahme, die nicht ohne weiteres erklärbar ist, falls man nicht größere Sorgfalt in Wartung und Pflege bei geringerer Kinderzahl, staatliche und private Fürsorge usw. dafür in Anspruch nehmen will, so tritt dieselbe Erscheinung ganz besonders auch bei der Sterblichkeit der Säuglinge infolge Verdauungskrankheiten auf. Es läge nahe, hier bei dieser Teilerscheinung dieselben Gründe als vorliegend anzusehen. Bei den Säuglingen stimmt diese Annahme ungefähr auch im Berichtsjahre, allenfalls auch noch für die 1 – 2jährigen Kinder; bei den Kindern von 2 – 3 und 3 – 5 Jahren zeigt sich aber jetzt eine Erhöhung der Sterblichkeitsziffer, obwohl die Altersbesetzung weit geringer ist als 1913, demnach dieselben Gründe erhöhter Sorgfalt usw. für die Minderzahl eigentlich auch vorliegen müßten. Es ist kaum anzunehmen, daß die

Digitized by Google

Sorgfalt, die dem Säugling im allgemeinen zuteil wird, dem 2—5jährigen Kinde in entscheidendem Grade entzogen wird. Ob epidemische Krankheiten (Ruhr), deren Abgrenzung von Krankheiten der Verdauungsorgane (Brechdurchfall) statistisch kaum durchführbar ist, eine besondere Vermehrung der Todesfälle in diesen Klassen herbeigeführt haben, sei dahingestellt; jedenfalls ist diese Erscheinung beachtenswert, wenn sie auch nicht einwandfrei zu erklären ist.

Brechdurchfall.

Es starben an Brechdurchfall:

(Tab. 50) Jahre	Stadt			Land			überhaupt			von 10 000 Lebenden				
	m.	w.	zus	m	w.	zus	m.	w.	zus	m.	w.	zus.	Stadt	Land
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
1913	4 108	3 382	7 490	5 926	4 890	10816	10034	8 272	18306	4,87	3,93	4,40	3,74	5,00
1919	1 217	954	2 171	1 102	941	2 043	2 319	1 895	4 214	1,23	0,92	1,07	1,13	1,01.

Von den Todesursachen der Gruppe „Verdauungskrankheiten" ist die wichtige „Brechdurchfall" herauszuheben. Die Zahl der im Berichtsjahre infolge von Brechdurchfall Verstorbenen ist recht gering und beträgt weniger als ein Viertel der Fälle des Jahres 1913. Dementsprechend stellt sich die Sterbeziffer auf nur 1,07 gegenüber 4,40 im Vergleichsjahre. Wie bei einer großen Zahl der bereits besprochenen Todesursachen sind diesmal die Städte stärker betroffen als das Land, während 1913 letzteres eine erheblich höhere Sterblichkeit aufzuweisen hatte. Die männliche Bevölkerung ist von der Sterblichkeit immer noch stärker betroffen als die weibliche; die Abnahme der Sterblichkeit gegenüber 1913 ist gleichmäßig bei beiden Geschlechtern. Die folgenden Tabellen 51 und 52 erläutern die Zahl der Todesfälle infolge Brechdurchfalls in beiden Jahren für Stadt und Land in den hauptsächlich betroffenen jugendlichen Altersklassen bis zum 10. Lebensjahre sowie den besonderen Anteil der Säuglinge an dieser Todesursache.

An Brechdurchfall starben:

(Tab. 51) Altersklassen		1913		1919	
		Stadt	Land	Stadt	Land
1		2	3	4	5
0— 1 Jahr	m.	3 632	5 076	1 001	906
	w.	2 966	4 120	739	717
1— 2 Jahre	m.	326	606	98	107
	w.	294	551	80	109
2— 3 „	m.	50	111	21	25
	w.	41	84	22	32
3— 5 „	m.	31	45	34	25
	w.	19	54	25	24
5—10 „	m.	25	32	20	10
	w.	22	31	22	18.

Digitized by Google

(Tab. 52) Jahre	Zahl der Lebendgeborenen	An Brechdurchfall Gestorbene überhaupt	darunter Säuglinge	Auf 10 000 Lebendgeborene starben Säuglinge an Brechdurchfall	Von hundert an Brechdurchfall überhaupt Gestorbenen waren Säuglinge
1	2	3	4	5	6
1913	1 173 416	18 306	15 794	134,60	86,28
1919	802 143	4 214	3 363	44,55	79,81.

Hier ist ersichtlich, daß die Säuglingssterblichkeit an Brechdurchfall auf weniger als ein Drittel der des Jahres 1913 gesunken ist, und ferner, daß der Anteil der Säuglinge, die 1913 86,28 % aller an Brechdurchfall Verstorbenen ausmachten, auf 79,81 im Jahre 1919 gefallen ist.

Die ungewöhnlich niedrige Sterblichkeit infolge Brechdurchfalls läßt sich vielleicht teilweise mit der Ruhrepidemie des Jahres 1919 in Zusammenhang bringen, da bei der Ähnlichkeit der Krankheitserscheinungen wohl öfters Todesfälle an Brechdurchfall als „Ruhrtodesfälle" angesprochen worden sind; doch ist die Zahl solcher Fälle immerhin unerheblich im Verhältnis zu dem bedeutenden Rückgange der Sterbefälle an dieser Todesursache überhaupt.

Blinddarmentzündung.

Es starben an Blinddarmentzündung:

(Tab. 53) Jahre	Stadt			Land			überhaupt			von 10 000 Lebenden				
	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	Stadt	Land
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
1913	1 053	726	1 779	334	311	645	1 387	1 037	2 424	0,67	0,49	0,58	0,89	0,30
1919	669	574	1 243	195	198	393	864	772	1 636	0,46	0,38	0,42	0,65	0,19.

Die Zahl der Todesfälle infolge von Blinddarmentzündung ist 1919 um etwa ein Drittel geringer, die Sterblichkeit daran um mehr denn ein Viertel niedriger als im Vergleichsjahr. Die Abnahme der Sterblichkeit ist auf dem Lande verhältnismäßig bedeutender gewesen als in den Städten. (Über das Verhältnis von Stadt zu Land bei dieser Todesursache findet sich Näheres Jahrgang 9, Heft 2, Seite 147). Die Sterblichkeit des männlichen Geschlechts, der Regel entsprechend größer als die des weiblichen, ist verhältnismäßig stärker abgefallen als die der Frauen. Bei den einzelnen Altersklassen (s. Tabelle 54) fällt auf, daß beim männlichen Geschlecht mit dem Eintritt in das Mannesalter (20 Jahre) die Ziffern durchweg mit Ausnahme der höchsten Altersgruppe gegen 1913 kleiner werden, beim weiblichen Geschlecht ist dies erst vom 25. Jahre, aber zunächst nur in geringerem Grade der Fall; erst in den höheren Altersklassen tritt auch hier die Abnahme deutlicher hervor. Natürlich mahnen die sehr kleinen Zahlen und Ziffern der drei jüngsten Klassen und die der höchsten Altersklasse in Bezug auf Schlußfolgerungen zur Vorsicht.

Digitized by Google

Es starben an Blinddarmentzündung im Staate

(Tab. 54) Altersklassen	überhaupt 1913 m.	überhaupt 1913 w.	überhaupt 1919 m.	überhaupt 1919 w	von 10 000 Lebenden 1913 m.	von 10 000 Lebenden 1913 w.	von 10 000 Lebenden 1919 m.	von 10 000 Lebenden 1919 w.
1	2	3	4	5	6	7	8	9
0— 1 Jahr	10	12	2	2	0,19	0,23	0,06	0,07
1— 2 Jahre	5	5	5	3	0,10	0,10	0,21	0,13
2— 3 „	9	11	8	3	0,17	0,21	0,34	0,13
3— 5 „	49	36	22	19	0,48	0,36	0,35	0,31
5—10 „	142	130	81	70	0,59	0,55	0,37	0,33
10—15 „	157	131	99	93	0,70	0,59	0,44	0,42
15—20 „	186	125	157	111	0,90	0,61	0,74	0,52
20—25 „	137	83	63	93	0,76	0,45	0,41	0,47
25—30 „	106	80	53	61	0,68	0,51	0,40	0,35
30—40 „	155	126	104	124	0,54	0,44	0,41	0,42
40—50 „	158	85	93	57	0,74	0,39	0,40	0,24
50—60 „	142	79	85	63	0,94	0,47	0,51	0,35
60—70 „	82	85	63	43	0,91	0,77	0,61	0,37
70—80 „	45	42	22	26	1,10	0,78	0,55	0,48
über 80 „	4	7	7	4	0,50	0,59	0,94	0,36
unbekannt	—	—	—	—	.	.	.	.
Summe der Gestorbenen	**1 387**	**1 037**	**864**	**772**	**0,67**	**0,49**	**0,46**	**0,38.**

Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane.

Es starben daran:

(Tab. 55) Jahre	Stadt m.	Stadt w.	Stadt zus.	Land m.	Land w.	Land zus.	überhaupt m.	überhaupt w	überhaupt zus.	von 10 000 Lebenden m.	von 10 000 Lebenden w.	von 10 000 Lebenden zus.	Stadt	Land
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
1913	4 046	3 403	7 449	2 453	2 037	4 490	6 499	5 440	11 939	3,16	2,58	2,87	3,72	2,08
1919	4 446	3 904	8 350	2 435	2 166	4 601	6 881	6 070	12 951	3,66	2,96	3,29	4,36	2,28.

Es starben an Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane im Staate

(Tab. 56) Altersklassen	überhaupt 1913 m.	überhaupt 1913 w.	überhaupt 1919 m.	überhaupt 1919 w.	von 10 000 Lebenden 1913 m.	von 10 000 Lebenden 1913 w.	von 10 000 Lebenden 1919 m.	von 10 000 Lebenden 1919 w.
1	2	3	4	5	6	7	8	9
0— 1 Jahr	268	207	138	115	5,01	3,99	4,46	3,92
1— 2 Jahre	97	97	35	45	1,93	1,96	1,49	1,98
2— 3 „	99	86	56	48	1,88	1,67	2,38	2,11
3— 5 „	177	133	143	125	1,75	1,34	2,26	2,03
5—10 „	201	171	246	238	0,84	0,72	1,18	1,11
10—15 „	108	125	134	144	0,48	0,56	0,59	0,65
15—20 „	146	144	175	184	0,71	0,71	0,82	0,86
20—25 „	152	220	232	275	0,84	1,20	1,50	1,40
25—30 „	168	281	199	326	1,07	1,81	1,50	1,87
30—40 „	517	674	562	775	1,79	2,34	2,21	2,63
40—50 „	793	777	902	956	3,71	3,54	3,91	3,97
50—60 „	1 092	893	1 175	1 025	7,25	5,36	7,07	5,76
60—70 „	1 304	991	1 543	1 121	14,51	8,96	15,68	9,53
70—80 „	1 102	537	1 115	589	26,95	10,01	28,09	10,98
über 80 „	275	104	220	101	34,18	8,83	29,39	9,13
unbekannt	—	—	6	3	.	.	.	.
Summe der Gestorbenen	**6 499**	**5 440**	**6 881**	**6 070**	**3,16**	**2,58**	**3,66**	**2,96.**

Digitized by Google

Die Todesfälle infolge dieser Erkrankungen haben gegenüber dem Vergleichsjahr um etwa 1 000 zugenommen; die Sterbeziffer steht auf 3,29 gegen 2,87 im Jahre 1913. Die Mehrsterblichkeit (gegen 1913) ist in den Städten verhältnismäßig größer, auf dem Lande geringer; das Verhältnis der Geschlechter zueinander ist das gleiche geblieben wie 1913. Gegenüber dem letzten Kriegsjahr ist eine leichte Zunahme der Sterblichkeit eingetreten. In den einzelnen Altersklassen (s. Tabelle 56) zeigt sich beim männlichen Geschlecht in den Altersklassen 0—2, 50—60 und über 80 eine etwas geringere Sterblichkeitsziffer als 1913; beim weiblichen Geschlecht dagegen sind mit Ausnahme der Säuglinge mehr oder weniger höhere Ziffern als im Vergleichsjahr nachzuweisen.

Krebs.

Es starben an Krebs:

(Tab. 57) Jahre	Stadt			Land			überhaupt			von 10 000 Lebenden				
	m.	w.	zus.	m.	w	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus	Stadt	Land
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
1913	8 175	10 781	18 956	5 660	6 266	11 926	13 835	17 047	30 882	6,72	8,10	7,41	9,47	5,51
1919	8 488	11 366	19 854	5 008	5 950	10 958	13 496	17 316	30 812	7,17	8,44	7,83	10,38	5,42.

Die Zahl der Todesfälle infolge von Krebs ist in Preußen gegen 1913 um 70 Fälle geringer (Gebietsverringerung!); die Sterbeziffer stellt sich etwas höher als im Vergleichsjahr (7,83 : 7,41). Der Zuwachs der Sterbeziffer entfällt lediglich auf die Städte (10,38 : 9,47 i. J. 1913); das Land zeigt eine niedrigere Ziffer als das Vergleichsjahr (5,42 : 5,51). Die Sterbeziffer des weiblichen Geschlechts ist, der Regel entsprechend, auch im Berichtsjahr höher als die des männlichen, doch zeigt letzteres eine verhältnismäßig größere Zunahme. Bei den einzelnen Altersklassen (s. Tabelle 58).

Es starben an Krebs im Staate

(Tab. 58) Altersklassen	überhaupt				von 10 000 Lebenden			
	1913		1919		1913		1919	
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
1	2	3	4	5	6	7	8	9
0— 1 Jahr	11	16	15	7	0,21	0,31	0,49	0,24
1— 2 Jahre	4	4	2	1	0,08	0,08	0,09	0,04
2— 3 „	5	4	5	4	0,10	0,08	0,21	0,18
3— 5 „	11	6	3	6	0,11	0,06	0,05	0,10
5—10 „	12	9	7	8	0,05	0,04	0,03	0,04
10—15 „	9	9	7	8	0,04	0,04	0,03	0,04
15—20 „	17	24	18	27	0,08	0,12	0,08	0,13
20—25 „	25	41	24	52	0,14	0,22	0,16	0,27
25—30 „	80	106	35	123	0,51	0,68	0,26	0,71
30—40 „	438	871	326	929	1,52	3,02	1,28	3,16
40—50 „	1 538	2 475	1 399	2 689	7,20	11,27	6,07	11,16
50—60 „	3 678	4 438	3 866	4 470	24,42	26,66	23,27	25,14
60—70 „	4 921	5 233	5 024	5 420	54,77	47,32	51,05	46,07
70—80 „	2 686	3 260	2 463	3 067	65,68	60,77	62,05	57,18
über 80 „	399	550	296	501	49,59	46,68	39,54	45,29
unbekannt	1	1	6	4	.	.	.	.
Summe der Gestorbenen	**13 835**	**17 047**	**13 496**	**17 316**	**6,72**	**8,10**	**7,17**	**8,44.**

Digitized by Google

zeigt nun die Krebssterblichkeit von da an, wo sie wirklich eine einschneidende Rolle zu spielen beginnt, nämlich etwa vom 40. Lebensjahre ab, eine deutliche Abnahme der Sterbeziffern bei beiden Geschlechtern gegenüber dem Jahre 1913, obwohl die Gesamtsterbeziffer an Krebs im Berichtsjahre eine Erhöhung aufweist. — Auch hierbei zeigt sich wiederum, wie unangebracht es ist, auf Grund des Gesamtsterbekoeffizienten einer Todesursache Schlüsse auf Rückgang oder Fortschreiten von Krankheiten und damit weiter auf Besserung oder Verschlimmerung des Gesundheitszustandes hinsichtlich derselben zu ziehen, wenn diese Todesursachen vornehmlich bestimmten Altersklassen eigentümlich sind, daneben aber mehr oder weniger starke Veränderungen in der Besetzung von Altersklassen stattgefunden haben, die von dieser Todesursache wenig betroffen werden (s. a. Einleitung). Sollen also die wirkliche Ab- oder Zunahme bei Krebs nach dem Kriege, soweit dies aus den Zahlen möglich ist, festgestellt werden, so empfiehlt es sich, nur die Sterbefälle vom 40. Lebensjahre ab zu berücksichtigen und diese auf die entsprechende Bevölkerung zu beziehen. Es ergeben sich dann folgende Ziffern:

1913:	26,29	m.,	28,39	w.
1914:	25,95	„	27,73	„
1917:	23,18	„	26,08	„
1918:	24,02	„	26,53	„
1919:	24,06	„	26,87	„.

Danach scheint allerdings ziffernmäßig eine Abnahme der Krebssterblichkeit gegen die Vorkriegszeit eingetreten zu sein; ob aber tatsächlich *eine* Sterblichkeitsverminderung und damit vielleicht auch eine Abnahme der Krebserkrankungen vorliegt, muß doch angezweifelt werden. Wenn von einer solchen gesprochen wird, so ist natürlich damit gemeint, daß durch Einwirkung bekannter oder unbekannter Ursachen auf die Erkrankung selbst ihre Gefährlichkeit und damit auch die Sterblichkeit abgenommen habe. Dies muß aber keineswegs immer der Fall sein, vielmehr kann auch durch Einwirkungen anderer Art die Sterbeziffer sinken, ohne daß die betreffende Krankheit ihre Schrecken verloren hat: oder die Sterbeziffer kann sich erhöhen, und doch brauchen nicht sogleich ernste Befürchtungen Platz zu greifen. Beide Arten solcher Einwirkungen finden sich wie bei anderen Todesursachen, auch beim Krebs und besonders bei seiner Statistik. So ist in früheren Zeiten oft mancher Todesfall als durch Krebs verursacht angesehen und gemeldet worden, der heute infolge besserer Kenntnis und genauerer Diagnosenstellung nicht mehr dazu gerechnet werden würde. Eine ganze Reihe von solchen Fällen, die also tatsächlich nicht „Krebs" waren (Lupus, Syphilis, Verwechslung mit anderen Geschwülsten usw.) hat sicher früher die Krebsstatistik ungerechter Weise belastet; sie fallen jetzt vielfach weg und verringern scheinbar die Sterblichkeit. Umgekehrt ist es bei den heutigen wissenschaftlichen Hilfsmitteln zur Erkennung der Krebskrankheit möglich, zahlreiche Fälle, die früher nicht als Krebs erkannt wurden, jetzt als solchen festzustellen, wodurch dann andrerseits die Krebssterblichkeit mit Recht mehr belastet wird. Aber trotzdem entgeht wohl noch heute ein großer Teil sicherer Krebstodesfälle der statistischen Erfassung, und zwar besonders auf dem Lande. Zahlreiche als infolge von „Magenverhärtung", „Speiseröhrenverengerung", „Bauchwassersucht" usw. hierher gemeldete Todesfälle dürften richtiger wohl als Krebs anzusehen sein; sie ohne weiteres

Digitized by Google

dem Krebs zuzurechnen ist jedoch nicht angängig. Das Bild der Krebstodesstatistik kann ferner in einzelnen Jahren durch Interkurrenz-Erscheinungen getrübt werden, wie dies besonders infolge der abnormen Sterblichkeit der letzten Jahre der Fall war. Unter den im Kriege Gefallenen oder sonstwie Verstorbenen und Verunglückten befand sich zweifellos, natürlich nur in den höheren Altersklassen, eine Anzahl von Personen, die, mit latentem Krebs behaftet, diesem im Laufe der nächsten Jahre zum Opfer gefallen wären. Ferner ist infolge der Blockadeeinwirkungen sicher eine größere Anzahl alter Leute (allgemeine Erschöpfung usw.) weggestorben, bevor bei einem nicht unbeträchtlichen Teil von ihnen der latente Krebs offen zutage trat. In gleicher Weise hat auch wohl im Jahre 1918 die große Grippe-Lungenentzündung-Epidemie gewirkt. Alle diese voraussichtlichen Krebs-Todeskandidaten sind auf diese Weise ihrem eigentlichen Schicksal entgangen, wodurch die Krebssterblichkeit vermindert wurde. Tatsächlich liegt aber die Ursache dafür nicht in einer Abnahme der Krebserkrankungen. Derartige Interkurrenz-Erscheinungen treten natürlich mehr oder weniger stark in allen Jahren auf, doch bedürfen sie erst der Würdigung, wenn ihr Auftreten außerordentlich gehäuft erscheint, wie es wohl in der Kriegs- und Nachkriegszeit der Fall war.

Alle diese Umstände müssen unbedingt berücksichtigt werden, wenn es sich darum handelt, aus einem Steigen oder Fallen der Krebssterbeziffer auf vermehrte oder verringerte Lebensbedrohung durch Erkrankung an Krebs zu schließen. Und da sie sich selbst jeder annähernden Schätzung entziehen, so ist bei etwaigen Schlußfolgerungen die größte Vorsicht anzuwenden. Man kann daher mit Sicherheit nur sagen, daß gegen die Vorkriegszeit tatsächlich eine Abnahme der Krebssterbeziffer eingetreten ist, man kann aber nicht behaupten oder nachweisen, daß ein tatsächlicher Rückgang der Krebssterblichkeit erfolgt ist.

Andere Neubildungen.

Es starben daran:

(Tab. 59) Jahre	Stadt			Land			überhaupt			von 10 000 Lebenden				
	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	Stadt	Land
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
1913	1 231	1 468	2 699	357	412	769	1 588	1 880	3 468	0,77	0,89	0,83	1,35	0,36
1919	1 143	1 437	2 580	288	394	682	1 431	1 831	3 262	0,76	0,89	0,83	1,35	0,34.

Die Zahlen und Ziffern für diese Todesursache sind in beiden Jahren annähernd die gleichen, ihre Abweichungen unerheblich. Gegenüber dem letzten Kriegsjahr ist eine geringe Steigerung der Sterbeziffer erkennbar. Die Sterblichkeit in den einzelnen Altersklassen ist aus der nachstehenden Tabelle 60 ersichtlich.

Digitized by Google

Es starben an anderen Neubildungen im Staate

(Tab. 60) Altersklassen	überhaupt 1913 m	überhaupt 1913 w.	überhaupt 1919 m.	überhaupt 1919 w.	von 10 000 Lebenden 1913 m.	von 10 000 Lebenden 1913 w.	von 10 000 Lebenden 1919 m.	von 10 000 Lebenden 1919 w.
1	2	3	4	5	6	7	8	9
0— 1 Jahr	39	37	22	26	0,73	0,71	0,71	0,89
1— 2 Jahre	13	16	10	8	0,26	0,32	0,43	0,35
2— 3 „	16	14	4	6	0,30	0,27	0,17	0,26
3— 5 „	30	17	18	9	0,30	0,17	0,28	0,15
5—10 „	39	43	40	46	0,16	0,18	0,18	0,21
10—15 „	35	27	44	29	0,16	0,12	0,19	0,13
15—20 „	67	52	51	57	0,33	0,25	0,24	0,27
20—25 „	62	52	51	65	0,34	0,28	0,33	0,33
25—30 „	80	64	52	93	0,51	0,41	0,39	0,53
30—40 „	167	204	147	221	0,58	0,71	0,58	0,75
40—50 „	237	366	225	373	1,11	1,67	0,98	1,55
50—60 „	316	377	313	332	2,10	2,27	1,88	1,87
60—70 „	305	356	294	313	3,40	3,22	2,99	2,66
70—80 „	155	210	128	215	3,79	3,91	3,22	4,01
über 80 „	27	45	31	37	3,36	3,82	4,14	3,34
unbekannt	—	—	1	1	.	.	.	.
Summe der Gestorbenen	1 588	1 880	1 431	1 831	0,77	0,89	0,76	0,89

Eine Übersicht, betreffend die Sterblichkeit an Krebs und anderen Neubildungen nach Altersgruppen für die Jahre 1910 bis 1920 befindet sich auf Seite 142 dieses Heftes.

Alkoholismus.

Es starben daran:

(Tab. 61) Jahre	Stadt m.	Stadt w.	Stadt zus.	Land m.	Land w.	Land zus.	überhaupt m.	überhaupt w.	überhaupt zus.	von 10 000 Lebenden m	von 10 000 Lebenden w.	von 10 000 Lebenden zus.	Stadt	Land
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
1913	493	60	553	329	31	360	822	91	913	0,40	0,04	0,22	0,28	0,17
1919	100	20	120	32	10	42	132	30	162	0,07	0,01	0,04	0,06	0,02

Die Zahl der infolge von Alkoholmißbrauch im Laufe des Berichtsjahres verstorbenen Personen beträgt 162, d. h. nur ungefähr ein Sechstel bis ein Fünftel der Zahl des Jahres 1913. Gegen die beiden letzten Kriegsjahre (1917 : 148, 1918 : 110 Fälle) ist aber doch schon wieder eine Zunahme bemerkbar. Dementsprechend ist auch die Sterbeziffer gegenüber den letzten Jahren gestiegen, nämlich auf 0,04 gegen 0,03 in den Jahren 1917 und 1918, während sie 1913 sich auf 0,22 stellte. Die Abnahme der Sterblichkeit gegenüber dem Vorkriegsjahr ist auf dem Lande viel größer als in den Städten; hier ist sie auf etwa den fünften, dort auf den achten Teil gesunken. Die Sterblichkeit ist beim männlichen Geschlecht erheblicher zurückgegangen als beim weiblichen. Tabelle 62 gibt die Zahlen für die einzelnen Altersklassen (s. auch Jahrgang 9, Heft 2, Seite 156).

Digitized by Google

Es starben an Alkoholismus:

(Tab. 62) Altersklassen	1913				1919			
	Stadt		Land		Stadt		Land	
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m	w.
1	2	3	4	5	6	7	8	9
10—15 Jahre	—	—	—	—	—	—	—	—
15—20 „	1	—	7	—	5	—	1	—
20—25 „	4	—	6	—	3	1	1	—
25—30 „	20	—	12	—	4	—	2	—
30—40 „	106	15	64	4	14	4	3	1
40—50 „	154	17	99	7	24	6	9	2
50—60 „	135	14	88	11	34	5	12	7
60—70 „	60	10	38	4	13	1	3	—
70—80 „	12	3	13	5	2	3	—	—
über 80 „	—	1	—	—	—	—	—	—
unbekannt	1	—	2	—	1	—	1	—
Summe der Gestorbenen	**493**	**60**	**329**	**31**	**100**	**20**	**32**	**10.**

Zuckerkrankheit.

Es starben daran:

(Tab. 63) Jahre	Stadt			Land			überhaupt			von 10 000 Lebenden				
	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	Stadt	Land
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
1913	1 489	1 113	2 602	620	507	1 127	2 109	1 620	3 729	1,02	0,77	0,90	1,80	0,52
1919	895	664	1 559	467	341	808	1 362	1 005	2 367	0,72	0,49	0,60	0,81	0,40.

Die Todesfälle infolge Zuckerkrankheit haben gegenüber dem Vergleichsjahr an Zahl erheblich abgenommen. Die Sterbeziffer ist genau um ein Drittel geringer als 1913 und steht ungefähr auf der Höhe des Jahres 1918. Sie ist im Berichtsjahre für die Städte noch doppelt so hoch wie für das Land, doch hat sie (gegen 1913) verhältnismäßig stärker in den Städten abgenommen. Das Verhältnis zwischen den Geschlechtern, das 1913 ungefähr auf 4 m. : 3 w. stand, hat sich auf 3 m. : 2 w. verschoben, d. h. die Sterblichkeit des weiblichen Geschlechts hat im Verhältnis etwas mehr abgenommen. Wie schon in Jahrgang 9, Heft 2, Seite 157 ausgeführt ist, scheint die mangelhafte und geringwertigere Ernährung der Kriegsjahre von günstigem Einfluß auf den Verlauf der Krankheit und damit auch auf die Sterblichkeit gewesen zu sein, wofür auch der Rückgang in den schlechter ernährten Städten (im Gegensatz zum Lande) spricht. Doch darf man auch hierbei nicht außer acht lassen, daß die Zuckerkranken infolge ihrer erhöhten Gefährdung durch Infektionskrankheiten aller Art bei deren gewaltiger Zunahme in den letzten Jahren (Tuberkulose usw.) diesen letzteren in verhältnismäßig größerem Umfange zum Opfer fielen und dadurch dem Tode infolge Zuckerkrankheit entzogen wurden. Wahrscheinlich sind beide Umstände in Wirkung gewesen. Tabelle 64 bringt die Zahlen der in den einzelnen Altersklassen Verstorbenen.

Digitized by Google

Es starben an Zuckerkrankheit in den Altersklassen:

(Tab. 64) Jahre	0—20		20—30		30—40		40—50		50—60		60—70		70—80		über 80	
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
1913	175	123	147	100	179	116	263	142	525	368	577	495	223	252	20	24
1919	111	99	108	101	111	96	186	104	322	200	381	290	139	101	3	14.

Zum Schluß sei nochmals in kurzer Zusammenfassung das Ergebnis der Todesursachenstatistik dargestellt. Zu diesem Zwecke muß Tabelle 65 betrachtet werden, die die Sterblichkeit an den einzelnen Todesursachen, für beide Jahre auf 10 000 Lebende berechnet, wiedergibt. Aus ihr ersieht man, daß bei den meisten Todesursachen die Sterblichkeit von 1919 die des Vergleichsjahres, und zwar zum Teil sehr erheblich übertrifft. Nur alle die Todesursachen, die für Säuglinge wie für jüngere Kinder spezifisch sind, haben gegen 1913 eine Abnahme erfahren, und allein diesem Umstande ist es zu verdanken, daß die Gesamtsterbeziffer im Berichtsjahre (15,87) nicht erheblich höher ist als 1913 (14,90). Wäre die Bevölkerung des Berichtsjahres in den Altersklassen ähnlich zusammengesetzt gewesen wie die des Vergleichsjahres 1913, so wäre die Sterblichkeit des Jahres 1919 wohl eine andere, viel ungünstigere. Eine Möglichkeit, zu einem der veränderten Altersklassenbesetzung entsprechenden Vergleich der Sterblichkeit in beiden Jahren zu gelangen, bietet die Standardierung der Ziffern, d. h. sie werden in Beziehung gesetzt zu einer zeitlich wie örtlich stets unveränderten Bevölkerungsmasse. (Über Standardierung s. Prinzing Handbuch der Medizinal-Statistik und Todesursachenstatistik für das Deutsche Reich, Mitteilungen aus dem Reichsgesundheitsamt, Band XVIII, Seite 32). Vom Reichsgesundheitsamt war hauptsächlich für internationale Zwecke die deutsche Bevölkerung nach der Volkszählung von 1910 als Standard-Bevölkerung vorgeschlagen worden. Hier ist die gleiche von Preußen gewählt, vor allem wegen der Genauigkeit der Berechnung, da von der Reichsbevölkerung nur die großen Altersklassen (0 – 1, 1 – 15, 15 – 30, 30 – 60, 60 – 70 und über 70 Jahre) angegeben sind, während für Preußen die kleinen Altersklassen (0 – 1, 1 – 2, 2 – 3, 3 – 5 usw.) zur Verfügung stehen. Im übrigen würden die mit der Reichsstandardbevölkerung errechneten Ziffern wohl nur ganz unwesentlich von den preußischen abweichen, da ja Preußen den Hauptanteil der Reichsbevölkerung bildet. Wird auf diese Weise die Sterblichkeit beider Jahre berechnet, so ergibt sich für 1913 eine Gesamtsterblichkeit auf 1 000 Lebende von 15,0 (14,9 rohe Sterbeziffer), im Jahre 1919 aber eine solche von 17,7 (15,9 rohe Sterbeziffer), d. h. standardiert ergibt sich ein Sterblichkeitsunterschied von 2,7 auf 1 000 statt 1,0 zu Ungunsten des Berichtsjahres. Die scheinbar nur geringe Mehrsterblichkeit, wie sie beim Vergleich der rohen Sterbeziffern (14,9 : 15,9) zum Ausdruck kommt, ist demnach hauptsächlich nicht auf eine nur unbedeutende Verschlechterung der Gesundheitsverhältnisse, sondern auf die Verschiebung in der Altersbesetzung zurückzuführen. Die Standardziffern ergeben aber, daß gerade die Gesundheitsverhältnisse im Berichtsjahre doch wesentlich schlechter gewesen sind als 1913.

Digitized by Google

Bemerkenswert ist auch das Verhältnis der Standardsterbeziffern bei der männlichen und weiblichen Bevölkerung. Die männliche Sterbeziffer, die im Berichtsjahre ohnehin der weiblichen sich genähert hatte (gegenüber 1913), wird ihr durch die Standardierung noch nähergebracht, während sie sich im Jahre 1913 durch die Umrechnung von der weiblichen etwas entfernt, d. h. relativ ungünstiger wird.

Die bezüglichen Verhältniszíffern betragen:

	1913			1919		
	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.
roh	15,6	14,2	14,9	16,3	15,4	15,9
standardiert	15,8	14,3	15,0	18,1	17,4	17,7.

Von 10 000 Lebenden starben in den Berichtsjahren an:

(Tab. 65)

Todesursachen	1913	1919
1	2	3
1. Angeborene Lebensschwäche und Bildungsfehler	10,25	7,14
2. Altersschwäche (über 60 Jahre)	15,71	20,11
3. Im Kindbett gestorben	0,96	1,09
4. Scharlach	1,08	0,56
5. Masern und Röteln	1,75	0,32
6. Diphtherie und Krupp	1,81	1,79
7. Keuchhusten	1,89	1,14
8. Typhus	0,34	0,74
9. Übertragbare Tierkrankheiten	0,01	0,004
10. Rose und andere Wundinfektionskrankheiten	0,92	1,46
11. Tuberkulose	13,65	21,86
12. Lungenentzündung	12,03	14,45
13. Influenza	0,72	7,41
14. Andere übertragbare Krankheiten	0,34	1,44
15. Krankheiten der Atmungsorgane	7,85	8,30
16. Krankheiten der Kreislauforgane	15,09	16,58
17. Gehirnschlag und andere Krankheiten des Nervensystems . .	10,31	10,35
18. Krankheiten der Verdauungsorgane	17,39	9,56
19. Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane	2,87	3,29
20. Krebs und andere Neubildungen	8,24	8,66
21. a) Selbstmord	2,21	1,72
b) Mord und Totschlag	0,21	0,34
c) Verunglückung oder andere gewaltsame Einwirkung . . .	4,06	5,69
22. Andere benannte Todesursachen	15,89	11,31
23. Nicht angegebene oder unbekannte Todesursachen	3,39	3,03.

Aus den Ausführungen ergibt sich, daß das Jahr 1919 hinsichtlich des Gesundheitszustandes keineswegs als günstig angesehen werden kann. Wenn sich auch gegenüber dem Jahre 1918 eine gewisse Besserung zeigt, so ist andrerseits durch die Zahlenergebnisse einwandfrei dargelegt, daß die Folgen des Krieges, insbesondere der Hungerblockade noch durchaus nicht überwunden sind, und daß das erste Friedensjahr nach dem Kriege bei fast allen großen und wichtigen Todesursachen noch erheblich höhere Ziffern aufweist als das letzte Friedensjahr 1913. Wenn auch einzelne Ziffern im Berichtsjahre niedriger sind als im Vergleichsjahr, so beruht dies im wesentlichen eben auf der starken Verschiebung in der Besetzung der Altersklassen, jedenfalls nicht in erheblichem Grade auf der Besserung der gesundheitlichen Verhältnisse,

Digitized by Google

obwohl nicht bestritten werden soll, daß sie in mancher Beziehung sich gegen 1918 etwas gebessert haben. Tröstlich für die Zukunft mag es erscheinen, daß wenigstens die Sterblichkeit an Tuberkulose, die wie die an Influenza in der Hauptsache zu der Höhe der allgemeinen Sterblichkeitsziffer beigetragen hat, in der zweiten Hälfte des Jahres 1919 geringer geworden ist (ebenso die Sterblichkeit an Influenza), und daß daher die Hoffnung auf eine weitere Besserung im nächsten Berichtsjahre nicht unberechtigt erscheint (s. a. Heft 3, Seite 204–260 des Jahrgangs 9 der Medizinalstatistischen Nachrichten).

Sonstige und nachträglich beurkundete Todesfälle.

Im Jahre 1919 sind auf See 5 männliche Personen gestorben; außerdem ist ein Sterbefall auf See aus dem Jahre 1884 erst 1919 beurkundet.

Aus früheren Jahren kamen ferner 1 067 Sterbefälle ohne Totgeburten aus den Jahren 1918 bis 1873 zurück im Jahre 1919 bei den Standesämtern zur nachträglichen Beurkundung und damit zur Kenntnis des Preußischen Statistischen Landesamts (1913 waren es nur 137 Sterbefälle von 1912 bis 1865 zurück). Die gegen 1913 auffallend hohe Zahl solcher nachträglichen Beurkundungen hat ihren Grund in den ungewöhnlichen Verhältnissen der Kriegsjahre.

Von den 1 067 (836 m., 231 w.) Gestorbenen war die Todesursache bei 156 männlichen und 67 weiblichen Personen nicht angegeben oder unbekannt. Von den angegebenen Todesursachen waren die infolge gewaltsamer Einwirkung (Selbstmord, Mord und Totschlag, Verunglückung) am zahlreichsten. Es fanden ihren Tod durch Selbstmord 25 m. 9 w., durch Mord und Totschlag 20 m. 4 w., durch Verunglückung 98 m. 9 w. Personen. Den nächstgrößten Anteil hatten Lungenentzündung (155 m. 9 w.), Grippe (121 m. 19 w.), Altersschwäche (43 m. 31 w.). Es folgen nach Zahl der Fälle die Krankheiten der Atmungsorgane, Tuberkulose, die Krankheiten der Kreislauforgane und Typhus.

Im Jahre 1919 wurden nachträglich 225 Lebend- und 5 Totgeburten beurkundet.

Nachstehend reihen sich für das Berichtsjahr an die Übersichten der Gestorbenen nach Todesursachen und Altersklassen

1. für den Staat auf Seite 121.
2. für die Stadtgemeinden auf Seite 122.
3. für die Landgemeinden auf Seite 123.
4. für die Großstädte mit über 100 000 Einwohnern (zusammen) auf Seite 124.
5. für die Städte mit über 20–100 000 Einwohnern (zusammen) auf Seite 125.
6. für die Städte mit über 20 000 Einwohnern (zusammen) auf Seite 126.
7. für die Städte mit 20 000 und weniger Einwohnern (zusammen) auf Seite 127.
8. für die Landgemeinden mit über 20 000 Einwohnern (zusammen) auf Seite 128.

Digitized by Google

Preußen im Jahre 1919*).

Alter						
über 50 bis 60 Jahre		über 60 bis 70 Jahre		über 70 bis 80 Jahre		
m.	w.	m.	w.	m.	w.	
24	25	26	27	28	29	
—	—	—	—	—	—	
—	—	3 379	5 530	15 703	23 160	12
—	1	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	
3	3	—	1	—	1	
3	—	—	—	—	1	
20	38	10	21	2	4	
1	—	—	1	—	2	
106	105	53	50	16	10	
3	—	—	—	—	—	
143	118	144	113	110	104	
269	181	179	167	83	111	
5 022	4 075	3 009	3 124	794	994	
4 559	3 627	2 666	2 680	656	785	
437	416	325	431	136	204	
26	32	18	13	2	5	
3 280	2 822	4 488	4 534	3 227	3 758	
1 561	1 807	1 985	2 593	1 214	1 760	
236	270	158	238	73	127	
46	35	20	25	2	8	
2 241	1 530	3 700	3 049	2 523	2 593	
4 816	4 837	8 476	9 163	7 177	9 011	1
1 585	1 678	2 861	3 286	2 811	3 486	
1 342	1 069	1 085	1 085	467	582	
1 812	1 860	2 117	2 286	1 186	1 517	
156	158	213	274	191	273	
8	20	15	12	5	14	
85	63	63	43	22	26	
1 175	1 025	1 543	1 121	1 115	589	
3 866	4 470	5 024	5 420	2 463	3 067	
313	332	294	313	128	215	
668	345	631	282	355	185	
142	24	45	27	21	16	
1 414	377	988	405	482	473	
1 510	1 988	1 673	2 318	1 021	1 506	
46	12	16	1	2	3	
443	430	614	648	508	621	
31 974	29 385	42 456	45 775	41 479	53 893	18

— 2) darunter Pocken: 208 m., 268 w.; Fleckfieber und Wurstvergiftung: 36 m., 39 w.

Digitized by Google

2. Die Sterblichkeit nach Todesursachen und Altersklassen der Gestorbenen in den Stadtgemeinden des Staates im Jahre 1919 *).

Todesursachen	An nebenverzeichneten Todesursachen sind im Laufe des Jahres 1919 gestorben im Alter								Summe der Gestorbenen **)
	bis 1 Jahr		über 1 bis 5 Jahre	über 5 bis 15 Jahre	über 15 bis 30 Jahre	über 30 bis 60 Jahre	über 60 bis 70 Jahre	über 70 Jahre	
	ehelich	unehelich							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1. Angeborene Lebensschwäche und Bildungsfehler	10863	3 202	—	—	—	—	—	—	14 065
2. Altersschwäche (über 60 Jahre)	—	—	—	—	—	—	2 776	24571	27 364
3. Im Kindbett gestorben	—	—	—	—	1 255	1 528	—	—	2 784
darunter: Kindbettfieber	—	—	—	—	829	939	—	—	1 769
4. Scharlach	26	8	404	501	176	47	—	1	1 164
5. Masern und Röteln	137	41	435	74	5	2	—	1	695
6. Diphtherie und Krupp	361	162	1 799	981	254	160	20	6	3 743
7. Keuchhusten	887	268	964	42	2	2	1	1	2 167
8. Typhus	6	2	35	302	924	676	68	19	2 036
9. Übertragbare Tierkrankheiten [1]	—	—	—	3	1	5	—	—	9
10. a) Rose (Erysipel)	152	49	10	26	164	424	188	191	1 204
b) Andere Wundinfektionskrankheiten	261	86	99	353	744	1 082	249	179	3 053
11. Tuberkulose	541	141	2 536	4 336	18 494	21 073	3 675	1 155	51 965
12. Lungenentzündung (Pneumonie)	3 575	1 142	4 411	1 139	3 159	7 193	4 312	4 988	29 928
13. Influenza	477	162	708	594	2 517	3 576	1 527	1 360	10 929
14. Andere übertragb Krankheiten [2]	447	348	401	514	482	927	246	160	3 528
darunter: Venerische Krankheiten	275	294	41	8	87	201	40	10	956
15. Krankheiten der Atmungsorgane	1 781	437	1 547	380	1 031	3 264	3 105	3 748	15 294
16. Krankheiten der Kreislauforgane (Herz usw.)	1 030	266	515	955	2 231	11 224	10877	13896	41 007
17. a) Gehirnschlag	88	25	29	37	141	2 793	3 409	4 630	11 154
b) Andere Krankheiten des Nervensystems	819	190	1 257	1 528	1 840	4 238	1 233	806	11 920
18. Krankheit. der Verdauungsorgane darunter:	5 995	2 294	1 565	1 053	2 039	5 518	2 322	1 849	22 641
a) Magen- und Darmkatarrh	4 225	1 793	1 022	235	91	421	303	408	8 498
b) Brechdurchfall	1 322	418	280	59	20	36	16	18	2 171
c) Blinddarmentzündung	—	—	36	269	422	403	77	36	1 243
19. Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane	117	50	250	423	922	3 625	1 650	1 308	8 350
20. a) Krebskrankheit	11	2	11	11	182	9 216	6 391	4 026	19 854
b) Andere Neubildungen	19	8	37	116	310	1 336	447	306	2 580
21. a) Selbstmord	—	—	—	24	1 506	1 846	551	363	4 297
b) Mord und Totschlag sowie Hinrichtungen [3]	9	51	16	31	202	309	27	12	665
c) Verunglückung [4] oder andere gewaltsame Einwirkung	97	26	683	1 499	4 272	4 324	847	927	12 711
22. Andere benannte Todesursachen darunter:	5 545	1 477	2 218	674	894	3 186	1 726	1 223	16 953
Alkoholismus (Säuferwahnsinn)	—	—	—	—	13	87	14	5	120
23. Todesursache nicht angegeben und unbekannt	469	268	172	96	375	575	222	242	2 476
Gestorbene überhaupt	**33713**	**10705**	**20102**	**15692**	**44 122**	**88 149**	**45869**	**65968**	**324 536**

*) Zahl der 1919 in den Stadtgemeinden Lebendgeborenen: 190 347 m., 175 839 w.; der Totgeborenen: 6 886 m., 5 463 w. — **) Die Gestorbenen unbekannten Alters sind hier mitgezählt. — [1]) darunter Tollwut: 2 m., 2 w.; Milzbrand: 1 m., 1 w.; Rotz: 3 m. — [2]) darunter Pocken: 123 m., 145 w.; Fleckfieber: 180 m., 81 w.; Ruhr: 883 m., 810 w.; Genickstarre: 125 m., 116 w.; Aktinomykose: 6 m., 4 w.; Malaria: 32 m., 3 w.; Varizellen: 23 m., 11 w.; Ziegenpeter: 2 m., 1 w.; Spinale Kinderlähmung: 17 m., 10 w. — [3]) Hinrichtungen: 36 m. — [4]) darunter Sonnenstich: 6 m., 4 w.; Fleisch-, Fisch- und Wurstvergiftung: 27 m., 36 w.;

Digitized by Google

3. Die Sterblichkeit nach Todesursachen und Altersklassen der Gestorbenen in den Landgemeinden des Staates im Jahre 1919 *).

Todesursachen	An nebenverzeichneten Todesursachen sind im Laufe des Jahres 1919 gestorben im Alter								Summe der Gestorbenen **)
	bis 1 Jahr		über 1 bis 5 Jahre	über 5 bis 15 Jahre	über 15 bis 30 Jahre	über 30 bis 60 Jahre	über 60 bis 70 Jahre	über 70 Jahre	
	ehelich	uneheli.							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1. Angeborene Lebensschwäche und Bildungsfehler	12787	2 416	—	—	—	—	—	—	15 203
2. Altersschwäche (über 60 Jahre)	—	—	—	—	—	—	6 133	45552	51 760
3. Im Kindbett gestorben	—	—	—	—	553	956	—	—	1 514
darunter: Kindbettfieber	—	—	—	—	249	413	—	—	663
4. Scharlach	49	13	382	466	106	32	1	—	1 049
5. Masern und Röteln	134	17	304	110	7	2	—	—	575
6. Diphtherie und Krupp	254	49	1 476	1 198	209	109	11	3	3 311
7. Keuchhusten	1 212	192	843	73	4	1	—	1	2 329
8. Typhus	7	1	38	171	328	282	35	13	875
9. Übertragbare Tierkrankheiten [1])	—	—	—	2	3	2	—	—	7
10. a) Rose (Erysipel)	76	6	10	10	48	153	69	71	443
b) Andere Wundinfektionskrankheiten	131	10	36	144	220	340	97	59	1 038
11. Tuberkulose	427	96	1 267	3 256	12 405	13 278	2 458	816	34 031
12. Lungenentzündung (Pneumonie)	3 595	487	3 778	1 604	2 464	6 519	4 710	3 743	26 921
13. Influenza	1 465	257	1 978	1 706	2 715	4 753	3 051	2 244	18 212
14. Andere übertragb. Krankheiten [2])	248	44	371	492	265	472	150	82	2 125
darunter: Venerische Krankheiten	33	25	3	—	8	30	5	2	106
15. Krankheiten der Atmungsorgane	2 069	349	1 565	867	1 934	4 190	3 644	2 696	17 343
16. Krankheiten der Kreislauforgane (Herz usw.)	986	160	552	886	1 441	6 791	6 762	6 610	24 203
17. a) Gehirnschlag	403	97	79	88	162	2 141	2 738	3 510	9 226
b) Andere Krankheiten des Nervensystems	585	47	1 025	1 676	1 319	2 378	937	441	8 420
18. Krankheit. der Verdauungsorgane	4 360	944	1 566	764	847	2 932	2 081	1 449	14 950
darunter: a) Magen- und Darmkatarrh	2 694	571	948	255	100	241	184	207	5 203
b) Brechdurchfall	1 303	320	322	45	7	24	11	8	2 043
c) Blinddarmentzündung	4	—	24	74	116	123	29	23	393
19. Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane	75	11	202	339	469	1 770	1 014	717	4 601
20. a) Krebskrankheit	9	—	10	19	97	4 463	4 053	2 301	10 958
b) Andere Neubildungen	19	2	18	43	59	275	160	105	682
21. a) Selbstmord	—	—	—	32	743	1 014	362	324	2 487
b) Mord und Totschlag sowie Hinrichtungen [3])	15	53	10	23	186	312	45	33	686
c) Verunglückung [4]) oder andere gewaltsame Einwirkung	75	32	691	1 226	3 665	2 921	546	425	9 674
22. Andere benannte Todesursachen	12152	2 877	3 742	867	736	3 067	2 265	1 804	27 550
darunter: Alkoholismus (Säuferwahnsinn)	—	—	—	—	4	34	3	—	42
23. Todesursache nicht angegeben und unbekannt	2 460	719	907	508	795	1 513	1 040	1 372	9 448
Gestorbene überhaupt	43593	8 879	20850	16570	31 780	60 666	42362	74360	299 621

*) Zahl der 1919 in den Landgemeinden Lebendgeborenen: 226 215 m., 209 742 w.; der Totgeborenen: 7 224 m., 619 w. — **) Vergl. die Anmerkung auf Seite 122. — [1]) darunter Tollwut: 3 m.; Milzbrand: 1 m.; Rotz: 1 m., Trichinose: 1 m., 1 w. — [2]) darunter Pocken: 87 m., 124 w.; Fleckfieber: 90 m., 23 w.; Ruhr: 799 m., 730 w.; Genickstarre: 50 m., 37 w.; Aktinomykose: 1 m.; Malaria: 31 m., 4 w.; Varizellen: 16 m., 9 w.; Ziegenpeter: 4 m., 4 w.; Spinale Kinderlähmung: 4 m., 6 w. — [3]) Hinrichtungen: 36 m. — [4]) darunter Sonnenstich: 9 m., 6 w.; Fleisch- Fisch- und Wurstvergiftung: 9 m., 3 w.

Digitized by Google

1. Die Sterblichkeit nach Todesursachen und Altersklassen der Gestorbenen in den 33 Großstäd des Staates mit über 100 000 Einwohnern (zusammen) im Jahre 1919*).

Todesursachen	An nebenverzeichneten Todesursachen sind im Laufe des Jahres 1919 gestorben im Alter								Sum der Gest ben **
	bis 1 Jahr		über 1 bis 5 Jahre	über 5 bis 15 Jahre	über 15 bis 30 Jahre	über 30 bis 60 Jahre	über 60 bis 70 Jahre	über 70 Jahre	
	ehelich	unehelich							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1. Angeborene Lebensschwäche und Bildungsfehler	4 971	1 616	—	—	—	—	—	—	6
2. Altersschwäche (über 60 Jahre)	—	—	—	—	—	—	767	7 258	8
3. Im Kindbett gestorben	—	—	—	—	725	795	—	—	1
darunter: Kindbettfieber	—	—	—	—	512	496	—	—	1
4. Scharlach	6	4	158	180	70	17	—	1	
5. Masern und Röteln	75	32	241	28	4	—	—	—	
6. Diphtherie und Krupp	198	128	789	392	90	81	6	2	1
7. Keuchhusten	461	178	525	20	—	1	1	—	1
8. Typhus	2	—	10	88	274	191	17	4	
9. Übertragbare Tierkrankheiten	—	—	—	2	1	2	—	—	
10. a) Rose (Erysipel)	80	32	5	12	83	197	94	92	
b) Andere Wundinfektionskrankheiten	159	56	38	124	322	473	112	121	1
11. Tuberkulose	284	63	1 316	1 938	8 535	10 283	1 724	523	24
12. Lungenentzündung (Pneumonie)	1 711	710	2 117	470	1 406	3 447	2 043	2 422	14
13. Influenza	191	107	278	202	1 116	1 610	592	543	4
14. Andere übertragb. Krankheiten	324	238	235	231	225	460	119	65	1
darunter: Venerische Krankheiten	224	194	25	7	57	169	35	7	
15. Krankheiten der Atmungsorgane	811	217	675	132	359	1 421	1 324	1 715	6
16. Krankheiten der Kreislauforgane (Herz usw.)	373	100	191	404	909	5 245	5 155	7 000	19
17. a) Gehirnschlag	27	11	9	12	58	1 341	1 484	1 882	4
b) Andere Krankheiten des Nervensystems	373	94	537	558	755	1 875	577	371	5
18. Krankheit. der Verdauungsorgane	3 061	1 283	681	417	874	2 536	948	785	10
darunter: a) Magen- und Darmkatarrh	2 216	1 051	463	98	35	162	112	189	4
b) Brechdurchfall	633	200	113	22	7	11	6	7	1
c) Blinddarmentzündung	—	—	15	118	197	199	35	17	
19. Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane	71	33	112	177	444	1 878	834	658	4
20. a) Krebskrankheit	4	2	3	5	89	4 920	3 000	1 868	9
b) Andere Neubildungen	8	6	20	73	185	791	251	181	1
21. a) Selbstmord	—	—	—	9	924	1 129	299	182	2
b) Mord und Totschlag sowie Hinrichtungen	7	18	12	25	115	161	7	6	
c) Verunglückung oder andere gewaltsame Einwirkung	47	9	316	667	2 123	2 257	450	479	6
22. Andere benannte Todesursachen	1 989	520	865	253	397	1 393	701	464	6
darunter: Alkoholismus (Säuferwahnsinn)	—	—	—	—	3	49	9	3	
23. Todesursache nicht angegeben und unbekannt	140	112	54	22	135	233	83	50	
Gestorbene überhaupt	15373	5 569	9 187	6 441	20 218	42 737	20588	26672	146

*) Zahl der 1919 in den 33 Großstädten mit über 100 000 Einwohnern Lebendgeborenen: 88 788 m., 81 75 der Totgeborenen 3 262 m., 2 570 w. — **) Vergl. die Anmerkung **) auf Seite 122.

Digitized by Google

5. Die Sterblichkeit nach Todesursachen und Altersklassen der Gestorbenen in den 116 Städten des Staates mit über 20 000 bis 100 000 Einwohnern (zusammen) im Jahre 1919*).

Todesursachen	An nebenverzeichneten Todesursachen sind im Laufe des Jahres 1919 gestorben im Alter								Summe der Gestorbenen **)
	bis 1 Jahr		über 1 bis 5 Jahre	über 5 bis 15 Jahre	über 15 bis 30 Jahre	über 30 bis 60 Jahre	über 60 bis 70 Jahre	über 70 Jahre	
	ehelich	unehelich							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1. Angeborene Lebensschwäche und Bildungsfehler	3 020	840	—	—	—	—	—	—	3 860
2. Altersschwäche (über 60 Jahre)	—	—	—	—	—	—	676	6 066	6 745
3. Im Kindbett gestorben	—	—	—	—	300	387	—	—	687
darunter: Kindbettfieber	—	—	—	—	182	235	—	—	417
4. Scharlach	8	1	122	157	55	19	—	—	362
5. Masern und Röteln	33	5	83	18	1	1	—	1	142
6 Diphtherie und Krupp	73	21	485	258	64	45	7	3	956
7. Keuchhusten	239	39	291	12	2	—	—	1	584
8. Typhus	1	1	9	76	254	203	21	2	567
9. Übertragbare Tierkrankheiten	—	—	—	—	—	2	—	—	2
10. a) Rose (Erysipel)	41	14	3	7	50	118	47	46	326
b) Andere Wundinfektionskrankheiten	60	18	30	122	231	310	63	21	855
11. Tuberkulose	166	44	737	1 264	5 174	5 457	917	279	14 043
12. Lungenentzündung (Pneumonie)	1 007	247	1 300	298	874	1 808	1 047	1 204	7 788
13. Influenza	144	25	210	172	652	913	371	323	2 813
14. Andere übertragb. Krankheiten	79	81	88	143	126	214	58	41	831
darunter: Venerische Krankheiten	39	76	11	—	21	29	4	2	182
15. Krankheiten der Atmungsorgane	492	117	471	119	261	837	827	945	4 070
16. Krankheiten der Kreislauforgane (Herz usw.)	305	73	161	264	639	2 853	2 607	3 183	10 088
17. a) Gehirnschlag	18	6	8	10	45	707	889	1 194	2 877
b) Andere Krankheiten des Nervensystems	225	53	383	476	550	1 024	263	172	3 149
18. Krankheit. der Verdauungsorgane	1 690	556	506	318	633	1 611	638	448	6 402
darunter: a) Magen- und Darmkatarrh	1 163	413	331	63	22	119	72	88	2 271
b) Brechdurchfall	386	114	95	23	7	14	7	4	651
c) Blinddarmentzündung	—	—	13	86	123	117	23	5	367
19. Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane	29	9	70	135	242	963	403	304	2 157
20. a) Krebskrankheit	2	—	5	4	59	2 332	1 614	964	4 981
b) Andere Neubildungen	6	2	10	23	77	342	101	68	629
21. a) Selbstmord	—	—	—	8	326	379	114	79	908
b) Mord und Totschlag sowie Hinrichtungen	—	19	2	3	46	76	6	4	157
c) Verunglückung oder andere gewaltsame Einwirkung	26	9	168	417	1 076	1 115	198	215	3 230
22. Andere benannte Todesursachen	1 595	387	633	205	224	808	420	288	4 560
darunter: Alkoholismus (Säuferwahnsinn)	—	—	—	—	5	22	3	1	31
23. Todesursache nicht angegeben und unbekannt	110	61	44	20	73	98	29	46	486
Gestorbene überhaupt	**9 369**	**2 628**	**5 819**	**4 529**	**12 034**	**22 622**	**11316**	**15897**	**84 255**

*) Zahl der 1919 in den 116 Städten mit über 20 000 bis 100 000 Einwohnern Lebendgeborenen: 50 569 m. 46 889 w.; der Totgeborenen: 1 846 m., 1 467 w. — **) Vergl. die Anmerkung **) auf Seite 122.

Digitized by Google

6. Die Sterblichkeit nach Todesursachen und Altersklassen der Gestorbenen in den 149 Städten des Staates mit über 20 000 Einwohnern (zusammen) im Jahre 1919 *).

Todesursachen	An nebenverzeichneten Todesursachen sind im Laufe des Jahres 1919 gestorben im Alter								Summe der Gestorbenen **)
	bis 1 Jahr		über 1 bis 5 Jahre	über 5 bis 15 Jahre	über 15 bis 30 Jahre	über 30 bis 60 Jahre	über 60 bis 70 Jahre	über 70 Jahre	
	ehelich	unehelich							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1. Angeborene Lebensschwäche und Bildungsfehler	7 991	2 456	—	—	—	—	—	—	10 44
2. Altersschwäche (über 60 Jahre)	—	—	—	—	—	—	1 443	13324	14 7
3. Im Kindbett gestorben	—	—	—	—	1 025	1 182	—	—	2 2
darunter: Kindbettfieber	—	—	—	—	694	731	—	—	1 42
4. Scharlach	14	5	280	337	125	36	—	1	7
5. Masern und Röteln	108	37	324	46	5	1	—	1	5
6. Diphtherie und Krupp	271	149	1 274	650	154	126	13	5	2 64
7. Keuchhusten	700	217	816	32	2	1	1	1	17
8. Typhus	3	1	19	164	528	394	38	6	1 15
9. Übertragbare Tierkrankheiten	—	—	—	2	1	4	—	—	7
10. a) Rose (Erysipel)	121	46	8	19	133	315	141	138	9
b) Andere Wundinfektionskrankheiten	219	74	68	246	553	783	175	142	2 26
11. Tuberkulose	450	107	2 053	3 202	13 709	15 740	2 641	802	38 70
12. Lungenentzündung (Pneumonie)	2 718	957	3 417	768	2 280	5 255	3 090	3 626	22 11
13. Influenza	335	132	488	374	1 768	2 523	963	862	7453
14. Andere übertragb. Krankheiten	403	319	323	374	351	674	177	109	2 72
darunter: Venerische Krankheiten	263	270	36	7	78	198	39	9	900
15. Krankheiten der Atmungsorgane	1 303	334	1 146	251	620	2 258	2 151	2 660	10 72
16. Krankheiten der Kreislauforgane (Herz usw.)	678	173	352	668	1 548	8 098	7 762	10183	29 4
17. a) Gehirnschlag	45	17	17	22	103	2 048	2 373	3 076	7 70
b) Andere Krankheiten des Nervensystems	598	147	920	1 034	1 305	2 899	840	543	8 28
18. Krankheit. der Verdauungsorgane	4 751	1 839	1 187	735	1 507	4 147	1 586	1 233	16 9
darunter: a) Magen- und Darmkatarrh	3 379	1 464	794	161	57	281	184	277	6 59
b) Brechdurchfall	1 019	314	208	45	14	25	13	11	1 64
c) Blinddarmentzündung	—	—	28	204	320	316	58	22	9
19. Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane	100	42	182	312	686	2 841	1 237	962	6 36
20. a) Krebskrankheit	6	2	8	9	148	7 252	4 614	2 832	14 87
b) Andere Neubildungen	14	8	30	96	262	1 133	352	249	2 14
21. a) Selbstmord	—	—	—	17	1 250	1 508	413	261	3 4
b) Mord und Totschlag sowie Hinrichtungen	7	37	14	28	161	237	13	10	5
c) Verunglückung oder andere gewaltsame Einwirkung	73	18	484	1 084	3 199	3 372	648	694	9 58
22. Andere benannte Todesursachen	3 584	907	1 498	458	621	2 201	1 121	752	11 14
darunter: Alkoholismus (Säuferwahnsinn)	—	—	—	—	8	71	12	4	9
23. Todesursache nicht angegeben und unbekannt	250	173	98	42	208	331	112	96	1 3
Gestorbene überhaupt	24742	8 197	15006	10970	32 252	65 359	31904	42569	231 0

*) Zahl der 1919 in den 149 Städten mit über 20 000 Einwohnern Lebendgeborenen: 139 357 m., 128 642 w. der Totgeborenen 5 108 m., 4 037 w. — **) Vergl. die Anmerkung **) auf Seite 122.

Digitized by Google

7. Die Sterblichkeit nach Todesursachen und Altersklassen der Gestorbenen in den 1 023 Städten des Staates mit 20 000 und weniger Einwohnern (zusammen) im Jahre 1919*).

Todesursachen	An nebenverzeichneten Todesursachen sind im Laufe des Jahres 1919 gestorben im Alter								Summe der Gestorbenen **)
	bis 1 Jahr		über 1 bis 5 Jahre	über 5 bis 15 Jahre	über 15 bis 30 Jahre	über 30 bis 60 Jahre	über 60 bis 70 Jahre	über 70 Jahre	
	ehelich	uneheli ch							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1. Angeborene Lebensschwäche und Bildungsfehler	2 872	746	—	—	—	—	—	—	3 618
2. Altersschwäche (über 60 Jahre)	—	—	—	—	—	—	1 333	11247	12 594
3. Im Kindbett gestorben	—	—	—	—	230	346	—	—	577
darunter: Kindbettfieber	—	—	—	—	135	208	—	—	344
4. Scharlach	12	3	124	164	51	11	—	—	366
5. Masern und Röteln	29	4	111	28	—	1	—	—	173
6. Diphtherie und Krupp	90	13	525	331	100	34	7	1	1 101
7. Keuchhusten	187	51	148	10	—	1	—	—	397
8. Typhus	3	1	16	138	396	282	30	13	883
9. Übertragbare Tierkrankheiten	—	—	—	1	—	1	—	—	2
10. a) Rose (Erysipel)	31	3	2	7	31	109	47	53	283
b) Andere Wundinfektionskrankheiten	42	12	31	107	191	299	74	37	793
11. Tuberkulose	91	34	483	1 134	4 785	5 333	1 034	353	13 256
12. Lungenentzündung (Pneumonie)	857	185	994	371	879	1 938	1 222	1 362	7 812
13. Influenza	142	30	220	220	749	1 053	564	494	3 476
14. Andere übertragb. Krankheiten darunter:	44	29	78	140	131	253	69	54	800
Venerische Krankheiten	12	24	5	1	9	3	1	1	56
15. Krankheiten der Atmungsorgane	478	103	401	129	411	1 006	954	1 088	4 570
16. Krankheiten der Kreislauforgane (Herz usw.)	352	93	163	287	683	3 126	3 115	3 713	11 542
17. a) Gehirnschlag	43	8	12	15	38	745	1 036	1 554	3 452
b) Andere Krankheiten des Nervensystems	221	43	337	494	535	1 339	393	263	3 631
18. Krankheit. der Verdauungsorgane darunter:	1 244	455	378	318	532	1 371	736	616	5 653
a) Magen- und Darmkatarrh	846	329	228	74	34	140	119	131	1 901
b) Brechdurchfall	303	104	72	14	6	11	3	7	520
c) Blinddarmentzündung	—	—	8	65	102	87	19	14	295
19. Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane	17	8	68	111	236	784	413	346	1 986
20. a) Krebskrankheit	5	—	3	2	34	1 964	1 777	1 194	4 982
b) Andere Neubildungen	5	—	7	20	48	203	95	57	435
21. a) Selbstmord	—	—	—	7	256	338	138	102	845
b) Mord und Totschlag sowie Hinrichtungen	2	14	2	3	41	72	14	2	155
c) Verunglückung oder andere gewaltsame Einwirkung	24	8	199	415	1 073	952	199	233	3 122
22. Andere benannte Todesursachen darunter:	1 961	570	720	216	273	985	605	471	5 810
Alkoholismus (Säuferwahnsinn)	—	—	—	—	5	16	2	1	25
23. Todesursache nicht angegeben und unbekannt	219	95	74	54	167	244	110	146	1 144
Gestorbene überhaupt	8 971	2 508	5 096	4 722	11 870	22 790	13965	23399	93 458

*) Zahl der 1919 in den 1 023 Städten mit 20 000 und weniger Einwohnern Lebendgeborenen: 50 990 m., 47 197 w.; der Totgeborenen: 1 778 m., 1 426 w. — **) Vergl. die Anmerkung **) auf Seite 122.

Digitized by Google

8. Die Sterblichkeit nach Todesursachen und Altersklassen der Gestorbenen in den 32 Landgemeinden des Staates mit über 20 000 Einwohnern (zusammen) im Jahre 1919*).

Todesursachen	An nebenverzeichneten Todesursachen sind im Laufe des Jahres 1919 gestorben im Alter								Summe der Gestorbenen **)
	bis 1 Jahr		über 1 bis 5 Jahre	über 5 bis 15 Jahre	über 15 bis 30 Jahre	über 30 bis 60 Jahre	über 60 bis 70 Jahre	über 70 Jahre	
	ehelich	unehelich							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1. Angeborene Lebensschwäche und Bildungsfehler	767	120	—	—	—	—	—	—	887
2. Altersschwäche (über 60 Jahre)	—	—	—	—	—	—	100	634	734
3. Im Kindbett gestorben	—	—	—	—	57	76	—	—	133
darunter:									
Kindbettfieber	—	—	—	—	30	46	—	—	76
4. Scharlach	4	—	21	19	5	5	1	—	55
5. Masern und Röteln	8	—	16	1	—	—	—	—	25
6. Diphtherie und Krupp	14	3	81	29	6	10	2	—	145
7. Keuchhusten	71	14	99	5	—	—	—	—	189
8. Typhus	1	—	1	7	22	17	3	1	52
9. Übertragbare Tierkrankheiten	—	—	—	—	—	—	—	—	—
10. a) Rose (Erysipel)	9	1	—	1	2	13	12	5	43
b) Andere Wundinfektionskrankheiten	19	2	3	14	26	36	8	3	111
11. Tuberkulose	44	23	179	344	1 005	1 025	109	30	2 759
12. Lungenentzündung (Pneumonie)	275	29	333	74	175	337	160	164	1 547
13. Influenza	34	5	52	49	130	182	56	[illegible]	[illegible]
14. Andere übertragb. Krankheiten	45	3	41	62	29	68	26	[illegible]	[illegible]
darunter:									
Venerische Krankheiten	12	2	—	—	2	13	3	1	33
15. Krankheiten der Atmungsorgane	144	15	131	25	42	154	142	140	793
16. Krankheiten der Kreislauforgane (Herz usw.)	52	11	44	54	95	483	428	503	1 671
17. a) Gehirnschlag	—	—	2	1	4	119	104	109	339
b) Andere Krankheiten des Nervensystems	44	5	85	74	72	136	39	9	464
18. Krankheit. der Verdauungsorgane	455	108	156	58	89	207	65	61	1 199
darunter:									
a) Magen- und Darmkatarrh	342	74	111	13	6	13	12	21	592
b) Brechdurchfall	90	30	30	3	1	1	—	—	155
c) Blinddarmentzündung	1	—	6	16	23	24	2	2	74
19. Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane	4	1	21	19	48	146	64	49	353
20. a) Krebskrankheit	—	—	—	1	3	350	253	118	725
b) Andere Neubildungen	2	—	2	7	14	53	19	15	112
21. a) Selbstmord	—	—	—	6	60	62	10	14	152
b) Mord und Totschlag sowie Hinrichtungen	—	1	1	4	13	13	1	—	33
c) Verunglückung oder andere gewaltsame Einwirkung	3	1	41	80	258	231	31	40	685
22. Andere benannte Todesursachen	409	50	160	49	26	123	54	43	914
darunter:									
Alkoholismus (Säuferwahnsinn)	—	—	—	—	1	5	—	—	6
23. Todesursache nicht angegeben und unbekannt	13	6	9	4	9	15	2	1	60
Gestorbene überhaupt	**2 417**	**398**	**1 478**	**987**	**2 190**	**3 861**	**1 689**	**2 001**	**15 021**

*) Zahl der 1919 in den 32 Landgemeinden mit über 20 000 Einwohnern Lebendgeborenen: 10 938 m., 9 913 w., der Totgeborenen: 357 m., 257 w. — **) Vergl. die Anmerkung **) auf Seite 122.

Digitized by Google

2. Geburten, Eheschließungen und Todesfälle mit Hervorhebung wichtiger Todesursachen der Gestorbenen in Preußen im 2. Vierteljahre 1921.

Die Zahl der Lebendgeborenen betrug im 2. Vierteljahr 1921 241 679 gegen 243 641 im gleichen Zeitraum des Vorjahres, also nicht ganz 2 000 weniger. Gegen das Vorvierteljahr ist die Zahl der Geburten um mehr als 11 000 gesunken. Totgeburten wurden 8 014 gegen 8 043 im 2. Vierteljahr 1920 gezählt. Auch die Zahl der Eheschließungen ist mit 127 352 um fast genau 30 000 gegen 1920 zurückgeblieben. Die Zahl der Todesfälle betrug 124 150 gegen 130 689 im 2. Vierteljahr 1920; die Abnahme beträgt demnach 6 539. Somit entfallen, auf 1 000 Lebende berechnet, auf das 2. Vierteljahr 1921: Lebendgeborene 25,30 gegen 25,79, Eheschließungen 13,33 gegen 16,66 und Sterbefälle 13,00 gegen 13,84 im gleichen Zeitraum des Vorjahres.

Von den im 2. Vierteljahr 1921 (2. Vierteljahr 1920) Gestorbenen standen im Alter:

bis zu 1 Jahr	27 023 (27 971)	über 30 bis 45 Jahre .	11 764 (12 694)
über 1 bis 5 Jahre . .	6 078 (6 226)	„ 45 „ 60 „ .	16 395 (16 872)
„ 5 „ 15 „ . .	4 502 (5 865)	„ 60 „ 70 „ .	17 228 (17 507)
„ 15 „ 18 „ . .	2 186 (2 718)	„ 70 Jahre	26 498 (26 613)
„ 18 „ 30 „ . .	11 392 (12 582)	unbekannt	1 084 (1 641).

Die Zahl der verstorbenen Säuglinge ist etwas geringer als im Vergleichsvierteljahr; die Sterbeziffer (nach alter Weise berechnet) mit 111,81 gegen 114,80 ist ebenfalls etwas niedriger. Die Sterbefälle unter den Kindern bis zum 5. Lebensjahre weisen nur einen unwesentlichen Unterschied gegenüber dem Vergleichsvierteljahre auf; die Zahl der Todesfälle bei den 5 – 15jährigen aber ist fast um ein Viertel geringer. Auch die 15 – 18jährigen zeigen gegenüber dem 2. Vierteljahr 1920 einen Rückgang von etwa einem Fünftel der Todesfälle. Ebenso macht sich bei den übrigen Altersklassen, wenn auch in geringerem Grade, eine Abnahme der Todeszahlen bemerkbar.

Bei der Gruppe der „übertragbaren Krankheiten" hat die Zahl der Todesfälle um 5 106 abgenommen. Von den einzelnen Krankheiten dieser Gruppe weisen höhere Zahlen als im Vergleichsvierteljahr auf: Kindbettfieber, Masern, Genickstarre, venerische Krankheiten und Lungenentzündung, niedere dagegen: Scharlach, Diphtherie, Keuchhusten, Typhus, Tuberkulose, Grippe (Influenza) und „andere übertragbare Krankheiten". Von den übrigen Todesursachen haben abgenommen: „andere Krankheiten der Atmungsorgane" sowie Gehirnschlag und andere Krankheiten des Nervensystems; zugenommen haben die Krankheiten der Kreislauforgane, der Verdauungsorgane, Krebs und Lebensschwäche im 1. Lebensmonat. Von den gewaltsamen Todesursachen zeigt sich beim Selbstmord kein nennenswerter Unterschied, während Mord und Totschlag um ein volles Drittel, nämlich von 353 auf 229, zurückgegangen ist. Auch die Zahl der tödlichen Verunglückungen hat um etwa 350 Fälle abgenommen. Die letzte Gruppe „alle übrigen Todesursachen" zeigt einen Rückgang von 2 297 Fällen. Alles in allem genommen, ist die Sterblichkeit des 2. Vierteljahres 1921 der des Vergleichszeitraums ähnlich. Die auffällige Abnahme der Todesfälle bei den 5 – 15 jährigen hat keine besondere Bedeutung, da sich hier bereits der durch den Krieg herbeigeführte Geburtenrückgang bemerkbar macht. Auffällig dagegen bleibt die Abnahme der Sterbefälle bei den 15 – 18 jährigen; vielleicht steht sie in ursächlichem Zusammenhang mit der Besserung in der Tuberkulose-Sterblichkeit, was im Interesse der heranwachsenden Jugend nur zu wünschen wäre.

Digitized by Google

2. Geburten, Eheschließungen und Todesfälle mit Hervorhebung wichtiger

Staat Stadtkreise Regierungsbezirke	Lebendgeborene	Totgeborene	Eheschließungen	Gestor... im Alter: über 0 bis 1 Jahr	über 1 bis 5 Jahren	über 5 bis 15 Jahren	über 15 bis 18 Jahren	über 18 bis 30 Jahren
1	2	3	4	5	6	7	8	9
A. Staat[1]	**241 679**	**8 014**	**127 352**	**27 023**	**6 078**	**4 502**	**2 186**	**11 392**
davon in den Städten	*112 799*	*4 160*	*66 631*	*12 351*	*2 963*	*2 278*	*1 156*	*7 033*
„ auf dem Lande	*128 880*	*3 854*	*60 721*	*14 672*	*3 115*	*2 224*	*1 030*	*4 359*
Stadtkreise	77 307	2 809	46 894	8 499	2 068	1 503	**736**	4 896
B. Regierungsbezirke								
1. Königsberg	6 772	194	2 443	860	184	162	50	234
davon in den Städten	*2 768*	*88*	*1 173*	*354*	*70*	*82*	*33*	*142*
„ auf dem Lande	*4 004*	*106*	*1 270*	*506*	*114*	*80*	*17*	*92*
2. Gumbinnen	3 878	131	1 596	512	107	81	34	147
davon in den Städten	*972*	*49*	*451*	*121*	*23*	*22*	*11*	*65*
„ auf dem Lande	*2 906*	*82*	*1 142*	*391*	*84*	*59*	*23*	*82*
3. Allenstein	4 174	135	1 344	532	117	74	31	120
davon in den Städten	*1 085*	*42*	*492*	*108*	*29*	*24*	*8*	*52*
„ auf dem Lande	*3 089*	*93*	*852*	*424*	*88*	*50*	*23*	*68*
4. Marienwerder	1 970	57	791	321	60	35	13	77
davon in den Städten	*903*	*32*	*389*	*153*	*31*	*24*	*9*	*56*
„ auf dem Lande	*1 067*	*25*	*402*	*168*	*29*	*11*	*4*	*21*
5. Potsdam	6 583	268	3 892	764	132	108	53	337
davon in den Städten	*2 594*	*126*	*1 563*	*277*	*62*	*49*	*25*	*190*
„ auf dem Lande	*3 989*	*142*	*2 329*	*487*	*70*	*59*	*28*	*147*
6. Frankfurt	7 380	328	4 273	935	146	120	54	364
davon in den Städten	*2 790*	*131*	*1 686*	*341*	*64*	*64*	*27*	*217*
„ auf dem Lande	*4 590*	*197*	*2 587*	*594*	*82*	*56*	*27*	*147*
7. Berlin	14 038	524	11 981	1 536	383	275	127	1 159
8. Stettin	5 825	188	2 854	742	175	114	45	243
davon in den Städten	*2 637*	*89*	*1 384*	*323*	*99*	*65*	*20*	*142*
„ auf dem Lande	*3 188*	*99*	*1 470*	*419*	*76*	*49*	*25*	*101*
9. Köslin	4 635	164	2 073	590	103	81	42	161
davon in den Städten	*1 444*	*49*	*638*	*200*	*41*	*31*	*16*	*85*
„ auf dem Lande	*3 191*	*115*	*1 435*	*390*	*62*	*50*	*26*	*76*
10. Stralsund	1 808	79	719	254	45	27	10	85
davon in den Städten	*735*	*36*	*298*	*84*	*19*	*14*	*3*	*56*
„ auf dem Lande	*1 073*	*43*	*421*	*170*	*26*	*13*	*7*	*27*
11. Schneidemühl	2 176	73	1 015	297	54	42	19	77
davon in den Städten	*789*	*33*	*379*	*81*	*25*	*17*	*7*	*39*
„ auf dem Lande	*1 387*	*40*	*636*	*216*	*29*	*25*	*12*	*38*

Zu Spalte 28: darunter Todesfälle an Tollwut: 2 Breslau (Städte); 1 Oppeln (Land) — Milzbrand: 1 Marienwerder (Städte) — Pocken in den Städten: 14 Oppeln; auf dem Lande:

[1]) ohne Saargebiet.

Digitized by Google

Todesursachen der Gestorbenen in Preußen im 2. Vierteljahre 1921.

bene von über 30 bis 45 Jahren	über 45 bis 60 Jahren	über 60 bis 70 Jahren	über 70 Jahren	unbekannt	überhaupt	Todesursachen der Gestorbenen: Übertragbare Krankheiten	darunter: Kindbettfieber	Scharlach	Masern und Röteln	Diphtherie und Krupp	Keuchhusten	Typhus	Genickstarre	Wiederholung der Spalte 1
10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	
11 764	**16 395**	**17 228**	**26 498**	**1 084**	**124150**	**32 450**	**606**	**172**	**872**	**599**	**676**	**272**	**116**	A.
7 660	*10 269*	*9 459*	*12 972*	*279*	*66 420*	*18 663*	*459*	*94*	*413*	*343*	*276*	*186*	*68*	
4 104	*6 126*	*7 769*	*13 526*	*805*	*57 730*	*13 787*	*147*	*78*	*459*	*256*	*400*	*86*	*48*	
5 572	7 348	6 260	8 056	130	45 068	13 069	344	61	306	244	218	88	47	
														B.
244	388	440	769	37	3 368	734	16	24	47	24	32	8	1	1.
152	*261*	*220*	*356*	*11*	*1 681*	*393*	*11*	*10*	*10*	*10*	*13*	*6*	—	
92	*127*	*220*	*413*	*26*	*1 687*	*341*	*5*	*14*	*37*	*14*	*19*	*2*	*1*	
147	200	253	484	6	1 971	371	6	16	10	10	19	6	1	2.
73	*75*	*73*	*147*	—	*610*	*144*	*5*	*5*	—	*3*	*2*	*5*	—	
74	*125*	*180*	*337*	*6*	*1 361*	*227*	*1*	*11*	*10*	*7*	*17*	*1*	*1*	
125	162	245	446	23	1 875	392	3	3	26	13	21	9	1	3.
58	*66*	*74*	*105*	*3*	*527*	*127*	—	—	*6*	*3*	*2*	*3*	—	
67	*96*	*171*	*341*	*20*	*1 348*	*265*	*3*	*3*	*20*	*10*	*19*	*6*	*1*	
71	108	106	235	8	1 034	228	6	—	13	5	5	4	—	4.
48	*70*	*63*	*129*	*2*	*585*	*145*	*6*	—	*5*	*2*	—	*1*	—	
23	*38*	*43*	*106*	*6*	*449*	*83*	—	—	*8*	*3*	*5*	*3*	—	
352	534	695	1 137	47	4 159	952	30	5	12	14	8	14	4	5.
216	*296*	*350*	*521*	*10*	*1 996*	*506*	*24*	*2*	*5*	*6*	*2*	*9*	*3*	
136	*238*	*345*	*616*	*37*	*2 163*	*446*	*6*	*3*	7	*8*	*6*	*5*	*1*	
361	536	641	1 162	61	4 380	845	27	5	15	13	19	13	4	6.
209	*314*	*333*	*521*	*14*	*2 104*	*465*	*20*	*4*	*5*	*5*	*4*	*9*	*1*	
152	*222*	*308*	*641*	*47*	*2 276*	*380*	7	*1*	*10*	*8*	*15*	*4*	*3*	
1 606	2 121	1 812	2 265	12	11 296	3 222	130	11	94	64	79	11	14	7.
264	381	379	769	23	3 135	758	16	10	34	18	14	16	1	8.
182	*246*	*214*	*409*	*3*	*1 703*	*454*	*9*	*4*	*30*	*8*	*6*	*6*	*1*	
82	*135*	*165*	*360*	*20*	*1 432*	*304*	7	*6*	*4*	*10*	*8*	*10*	—	
153	219	281	554	29	2 213	510	6	1	29	10	9	5	1	9.
88	*103*	*120*	*211*	*6*	*901*	*236*	*1*	—	*11*	*2*	*4*	*4*	—	
65	*116*	*161*	*343*	*23*	*1 312*	*274*	*5*	*1*	*18*	*8*	*5*	*1*	*1*	
83	96	114	227	11	950	212	7	2	2	4	6	—	—	10.
57	*68*	*71*	*129*	*1*	*502*	*121*	7	*1*	—	*2*	*1*	—	—	
26	*28*	*43*	*98*	*10*	*448*	*91*	—	*1*	*2*	*2*	*5*	—	—	
87	128	155	302	11	1 172	247	6	3	3	4	12	4	—	11.
41	*70*	*68*	*119*	*2*	*469*	*105*	*2*	*3*	—	*1*	*1*	*2*	—	
46	*58*	*87*	*183*	*9*	*703*	*142*	*4*	—	*3*	*3*	*11*	*2*	—	

je 1 Gumbinnen, Allenstein, Breslau, 24 Oppeln, 1 Münster. — Fleckfieber in den Städten: 1 Arnsberg; auf dem Lande: 1 Gumbinnen, 2 Stettin, je 1 Breslau, Magdeburg, Schleswig. —

Digitized by Google

Noch: 2. Geburten, Eheschließungen und Todesfälle mit Hervorhebung wichtig

Staat Stadtkreise Regierungsbezirke	noch: darunter					Noch: Todesursachen			
	Venerische Krankheiten	Tuberkulose	Lungenentzündung	Influenza	andere übertragbare Krankheiten	Andere Krankheiten der Atmungsorgane	Krankheiten der Kreislauforgane	Gehirnschlag u. and. Krankheiten d. Nervensystems	Krankheiten der Verdauungsorgane
	24	25	26	27	28	29	30	31	32
A. Staat[1]) . . .	**356**	**14 374**	**10 762**	**2 178**	**1 467**	**5 446**	**14 353**	**8 916**	**938**
davon in den Städten	*329*	*8 779*	*5 743*	*996*	*977*	*2 478*	*9 261*	*5 309*	*562*
„ auf dem Lande	*27*	*5 595*	*5 019*	*1 182*	*490*	*2 968*	*5 092*	*3 610*	*376*
Stadtkreise	**294**	**6 122**	**3 995**	**684**	**666**	**1 604**	**6 425**	**3 579**	**390**
B. Regierungsbezirke									
1. Königsberg	5	245	253	34	45	197	**333**	203	36
davon in den Städten	*5*	*146*	*138*	*13*	*31*	*74*	*227*	*119*	15
„ auf dem Lande	—	*99*	*115*	*21*	*14*	*123*	*106*	*84*	21
2. Gumbinnen	5	149	102	19	28	148	155	105	21
davon in den Städten	*4*	*67*	*32*	*3*	*18*	*24*	*83*	*51*	5
„ auf dem Lande	*1*	*82*	*70*	*16*	*10*	*124*	*72*	*54*	15
3. Allenstein	2	124	134	28	28	139	125	82	13
davon in den Städten	*2*	*61*	*39*	*2*	*9*	*21*	*67*	33	27
„ auf dem Lande	—	*63*	*95*	*26*	*19*	*118*	*58*	49	10
4. Marienwerder	2	89	83	12	9	40	84	53	12
davon in den Städten	*2*	*64*	*48*	*9*	*8*	*19*	*64*	*43*	7
„ auf dem Lande	—	*25*	*35*	*3*	*1*	*21*	*20*	*10*	5
5. Potsdam	5	424	329	65	42	145	601	315	8
davon in den Städten	*4*	*240*	*158*	*25*	*28*	*55*	*316*	*174*	1
„ auf dem Lande	*1*	*184*	*171*	*40*	*14*	*90*	*285*	*141*	14
6. Frankfurt	7	348	297	63	34	205	492	329	5
davon in den Städten	7	*217*	*147*	*19*	*27*	*74*	*281*	*184*	1
„ auf dem Lande	—	*131*	*150*	*44*	*7*	*131*	*211*	*145*	13
7. Berlin	84	1 596	894	116	129	335	2 052	1 005	8
8. Stettin	3	300	249	61	36	141	327	243	24
davon in den Städten	*3*	*190*	*141*	*27*	*29*	*52*	*220*	*149*	1
„ auf dem Lande	—	*110*	*108*	*34*	*7*	*89*	*107*	*94*	9
9. Köslin	2	220	168	37	22	99	168	122	14
davon in den Städten	*1*	*121*	*64*	*14*	*14*	*28*	*106*	*74*	7
„ auf dem Lande	*1*	*99*	*104*	*23*	*8*	*71*	*62*	*48*	7
10. Stralsund	4	76	82	12	17	51	108	68	9
davon in den Städten	*4*	*49*	*39*	*5*	*13*	*25*	*70*	*50*	4
„ auf dem Lande	—	*27*	*43*	*7*	*4*	*26*	*38*	*18*	5
11. Schneidemühl	—	92	100	15	8	57	95	58	5
davon in den Städten	—	*45*	*43*	*4*	*4*	*23*	*57*	*35*	4
„ auf dem Lande	—	*47*	*57*	*11*	*4*	*34*	*38*	*23*	4

Ruhr in den Städten: 3 Allenstein, je 1 Potsdam, Frankfurt, 18 Berlin, je 1 Stettin, Schneidemühl, 8 Breslau, 10 Oppeln, 2 Magdeburg, je 1 Merseburg, Erfurt, 3 Schleswig, 1 Hannover

[1]) ohne Saargebiet.

Digitized by Google

Todesursachen der Gestorbenen in Preußen im 2. Vierteljahre 1921.

Gestorbenen								Verhältniszahlen					
	darunter							Auf 1 000 Einwohner entfallen			Von 1 000 Lebendgeborenen starben		
Brechdurchfall	Blinddarmentzündung	Krebskrankheiten	Lebensschwäche im ersten Lebensmonat	Selbstmord	Mord und Totschlag sowie Hinrichtung	Verunglückung od. and. gewalts. Einwirkung	Alle übrigen Todesursachen	Lebendgeborene	Eheschließungen	Gestorbene	im ersten Lebensjahre	an Lebensschwäche im 1. Lebensmonat	Wiederholung der Spalte 1
33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44	45	
1234	**461**	**7 730**	**7 631**	**1 931**	**229**	**5 297**	**30 785**	**25**,30	**13**,33	**13**,00	**111**,81	**31**,57	A.
549	*362*	*5 079*	*3 949*	*1 266*	*124*	*2 776*	*11 887*	*23*,06	*13*,62	*13*,58	*109*,50	*35*,01	
685	*99*	*2 651*	*3 682*	*665*	*105*	*2 521*	*18 898*	*27*,64	*13*,02	*12*,38	*113*,84	*28*,57	
373	**248**	**3 628**	**2 791**	**954**	**95**	**1 909**	**7 054**	**22**,01	**13**,37	**12**,85	**109**,94	**36**,10	
													B.
81	14	201	168	47	5	112	1 062	29,56	10,66	14,70	126,99	24,81	1.
33	*9*	*133*	*83*	*30*	*3*	*59*	*369*	*27*,38	*11*,60	*16*,63	*127*,89	*29*,99	
48	*5*	*68*	*85*	*17*	*2*	*53*	*693*	*31*,28	*9*,92	*13*,18	*126*,37	*21*,23	
98	8	93	97	23	1	58	704	27,23	11,21	13,84	132,08	25,01	2.
11	*3*	*36*	*30*	*16*	—	*20*	*148*	*26*,51	*12*,38	*16*,64	*124*,49	*30*,86	
87	*5*	*57*	*67*	*7*	*1*	*38*	*556*	*27*,48	*10*,80	*12*,87	*134*,55	*23*,06	
48	1	86	120	18	1	84	695	29,88	9,62	13,42	127,46	28,75	3.
6	—	*34*	*31*	*7*	—	*37*	*143*	*30*,71	*13*,93	*14*,92	*99*,54	*28*,57	
42	*1*	*52*	*89*	*11*	*1*	*47*	*552*	*29*,60	*8*,16	*12*,92	*137*,26	*28*,81	
42	8	42	51	10	1	33	371	29,51	11,85	15,49	162,91	25,89	4.
21	*5*	*23*	*33*	*3*	—	*17*	*164*	*27*,23	*11*,73	*17*,64	*169*,44	*36*,54	
21	*3*	*19*	*18*	*7*	*1*	*16*	*207*	*31*,76	*11*,97	*13*,36	*157*,45	*16*,87	
50	26	307	211	89	6	156	1 076	20,49	12,11	12,94	116,06	32,05	5.
16	*18*	*168*	*100*	*43*	*3*	*65*	*405*	*19*,34	*11*,65	*14*,88	*106*,78	*38*,55	
34	*8*	*139*	*111*	*46*	*3*	*91*	*671*	*21*,80	*12*,44	*11*,55	*122*,09	*27*,88	
37	17	298	200	86	8	173	1 403	23,32	13,50	13,84	126,69	27,10	6.
15	*15*	*178*	*93*	*52*	*3*	*97*	*490*	*21*,53	*13*,01	*16*,24	*122*,22	*33*,33	
22	*2*	*120*	*107*	*34*	*5*	*76*	*913*	*24*,56	*13*,84	*12*,18	*129*,41	*23*,81	
41	54	1 097	487	328	22	404	1 539	14,70	12,54	11,83	109,42	34,69	7.
54	15	195	162	52	6	101	904	25,42	12,45	13,68	127,38	27,81	8.
23	*10*	*131*	*81*	*38*	*3*	*51*	*371*	*23*,45	*12*,31	*15*,14	*122*,49	*30*,72	
31	*5*	*64*	*81*	*14*	*3*	*50*	*533*	*27*,31	*12*,59	*12*,27	*131*,43	*25*,41	
25	8	143	99	21	4	68	834	27,35	12,23	13,06	127,29	21,36	9.
12	*4*	*77*	*43*	*14*	—	*25*	*223*	*26*,59	*11*,75	*16*,59	*138*,50	*29*,78	
13	*4*	*66*	*56*	*7*	*4*	*43*	*611*	*27*,71	*12*,46	*11*,39	*122*,22	*17*,55	
30	2	59	59	13	4	39	242	28,67	11,40	15,06	140,49	32,63	10.
7	*2*	*39*	*24*	*6*	—	*18*	*101*	*26*,24	*10*,64	*17*,92	*114*,29	*32*,65	
23	—	*20*	*35*	*7*	*4*	*21*	*141*	*30*,61	*12*,01	*12*,78	*158*,43	*32*,62	
11	6	71	53	5	1	45	455	25,78	12,03	13,89	136,49	24,36	11.
4	*4*	*35*	*19*	*3*	—	*17*	*135*	*26*,97	*12*,95	*16*,03	*102*,66	*24*,08	
7	*2*	*36*	*34*	*2*	*1*	*28*	*320*	*25*,15	*11*,53	*12*,75	*155*,73	*24*,51	

7 Arnsberg, 2 Wiesbaden, 7 Düsseldorf, 6 Köln; auf dem Lande: je 1 Königsberg, Gumbinnen,
8 Allenstein, 2 Potsdam, 1 Stettin, 5 Köslin, 1 Schneidemühl, je 3 Breslau, Liegnitz, 45 Oppeln,

Digitized by Google

Noch: 2. Geburten, Eheschließungen und Todesfälle mit Hervorhebung wichtig

Regierungsbezirke	Lebendgeborene	Totgeborene	Eheschließungen	Gest. im Alt. über 0 bis 1 Jahr	über 1 bis 5 Jahren	über 5 bis 15 Jahren	über 15 bis 18 Jahren	über 18 bis 30 Jahre
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Noch: B. Regierungsbezirke								
12. Breslau	12 847	429	6 055	2 264	392	223	86	5
davon in den Städten	*5 408*	*194*	*2 719*	*924*	*149*	*102*	*44*	*3*
„ auf dem Lande	*7 439*	*235*	*3 336*	*1 340*	*243*	*121*	*42*	*2*
13. Liegnitz	8 293	345	4 291	1 160	210	112	64	3
davon in den Städten	*2 568*	*116*	*1 585*	*340*	*87*	*58*	*32*	*1*
„ auf dem Lande	*5 725*	*229*	*2 706*	*820*	*123*	*54*	*32*	*1*
14. Oppeln	19 675	393	6 041	3 345	712	463	188	1
davon in den Städten	*4 270*	*104*	*1 334*	*732*	*151*	*113*	*54*	
„ auf dem Lande	*15 405*	*289*	*4 707*	*2 613*	*561*	*350*	*134*	
15. Magdeburg	8 381	324	4 367	1 012	183	130	56	
davon in den Städten	*4 420*	*170*	*2 316*	*592*	*103*	*80*	*34*	
„ auf dem Lande	*3 961*	*154*	*2 051*	*420*	*80*	*50*	*22*	
16. Merseburg	9 748	372	4 807	1 079	173	125	67	
davon in den Städten	*3 928*	*182*	*2 141*	*445*	*81*	*53*	*33*	
„ auf dem Lande	*5 820*	*190*	*2 666*	*634*	*92*	*72*	*34*	1
17. Erfurt	3 694	124	1 703	378	74	53	29	
davon in den Städten	*1 765*	*81*	*881*	*193*	*41*	*32*	*13*	
„ auf dem Lande	*1 929*	*43*	*822*	*185*	*33*	*21*	*16*	
18. Schleswig	8 638	284	4 832	835	161	148	72	
davon in den Städten	*4 047*	*152*	*2 391*	*454*	*82*	*80*	*42*	
„ auf dem Lande	*4 591*	*132*	*2 441*	*381*	*79*	*68*	*30*	
19. Hannover	4 242	165	2 806	328	69	69	33	
davon in den Städten	*2 562*	*115*	*1 705*	*207*	*44*	*37*	*21*	
„ auf dem Lande	*1 680*	*50*	*1 101*	*121*	*25*	*32*	*12*	
20. Hildesheim	3 582	120	1 890	259	71	67	40	
davon in den Städten	*1 426*	*55*	*717*	*115*	*32*	*26*	*16*	
„ auf dem Lande	*2 156*	*65*	*1 173*	*144*	*39*	*41*	*24*	
21. Lüneburg	3 474	103	2 038	288	78	61	25	
davon in den Städten	*1 126*	*35*	*577*	*91*	*31*	*17*	*10*	
„ auf dem Lande	*2 348*	*68*	*1 461*	*197*	*47*	*44*	*15*	
22. Stade	2 775	108	1 684	219	68	38	19	
davon in den Städten	*632*	*25*	*466*	*55*	*13*	*12*	*6*	
„ auf dem Lande	*2 143*	*83*	*1 218*	*164*	*55*	*26*	*13*	
23. Osnabrück	2 793	92	1 760	199	82	51	26	
davon in den Städten	*954*	*36*	*571*	*71*	*29*	*19*	*9*	
„ auf dem Lande	*1 839*	*56*	*1 189*	*128*	*53*	*32*	*17*	
24. Aurich	1 911	70	1 013	134	54	43	15	
davon in den Städten	*542*	*22*	*261*	*47*	*21*	*14*	*6*	
„ auf dem Lande	*1 369*	*48*	*752*	*87*	*33*	*29*	*9*	

3 Magdeburg, 6 Merseburg, 2 Schleswig, 1 Hildesheim, 5 Lüneburg, 1 Stade, 3 Osnabrück je 1 Münster, Minden, 7 Arnsberg, je 1 Cassel, Düsseldorf. — **Aktinomykose in den Städte**

Digitized by Google

Todesursachen der Gestorbenen in Preußen im 2. Vierteljahre 1921.

bene von über 30 bis 45 Jahren	über 45 bis 60 Jahren	über 60 bis 70 Jahren	über 70 Jahren	un- bekannt	über- haupt	Todesursachen der Gestorbenen: Über- tragbare Krank- heiten	darunter: Kindbettfieber	Scharlach	Masern und Röteln	Diphtherie und Krupp	Keuchhusten	Typhus	Genickstarre	Wiederholung der Spalte 1
10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	
														B.
555	947	1 037	1 635	74	7 743	1 869	24	3	83	25	61	15	1	12.
333	*531*	*543*	*746*	*13*	*3 690*	*973*	*15*	*2*	*20*	*17*	*12*	*12*	*1*	
222	*416*	*494*	*889*	*61*	*4 053*	*896*	*9*	*1*	*63*	*8*	*49*	*3*	—	
350	650	656	1 150	30	4 684	991	8	5	42	15	16	23	2	13.
181	*309*	*279*	*465*	*3*	*1 904*	*492*	*6*	—	*24*	*8*	*4*	*11*	*2*	
169	*341*	*377*	*685*	*27*	*2 780*	*499*	*2*	*5*	*18*	*7*	*12*	*12*	—	
771	1 006	931	1 305	110	9 957	2 524	28	10	186	36	120	15	31	14.
254	*360*	*294*	*357*	*10*	*2 711*	*678*	*11*	*3*	*42*	*9*	*15*	7	7	
517	*646*	*637*	*948*	*100*	*7 246*	*1 846*	*17*	*7*	*144*	*27*	*105*	*8*	*24*	
379	561	694	1 008	34	4 458	1 085	27	3	17	22	9	13	3	15.
261	*367*	*390*	*522*	*9*	*2 626*	*677*	*21*	*2*	*14*	*6*	*5*	*9*	*3*	
118	*194*	*304*	*486*	*25*	*1 832*	*408*	*6*	*1*	*3*	*16*	*4*	*4*	—	
360	553	625	940	75	4 398	925	16	8	9	19	9	8	2	16.
214	*317*	*334*	*431*	*10*	*2 155*	*503*	*10*	*4*	*6*	*6*	*1*	7	*1*	
146	*236*	*291*	*509*	*65*	*2 243*	*422*	*6*	*4*	*3*	*13*	*8*	*1*	*1*	
170	210	240	453	9	1 748	356	4	3	9	10	2	1	1	17.
115	*132*	*133*	*215*	*4*	*958*	*222*	*2*	*3*	*6*	*6*	—	*1*	*1*	
55	*78*	*107*	*238*	*5*	*790*	*134*	*2*	—	*3*	*4*	*2*	—	—	
423	538	648	1 140	51	4 365	1 068	15	4	13	26	21	10	3	18.
283	*346*	*369*	*514*	*12*	*2 440*	*652*	*12*	*2*	*10*	*19*	*8*	*8*	*3*	
140	*192*	*279*	*596*	*39*	*1 925*	*416*	*3*	*2*	*3*	7	*13*	*2*	—	
240	353	372	512	18	2 224	570	12	2	1	17	6	—	—	19.
172	*240*	*234*	*277*	*13*	*1 414*	*378*	*12*	*2*	*1*	*10*	*5*	—	—	
68	*113*	*138*	*235*	*5*	*810*	*192*	—	—	—	7	*1*	—	—	
182	257	302	478	21	1 840	474	9	—	3	8	2	13	—	20.
114	*137*	*151*	*188*	*8*	*878*	*242*	*8*	—	*2*	*6*	*1*	*10*	—	
68	*120*	*151*	*290*	*13*	*962*	*232*	*1*	—	*1*	*2*	*1*	*3*	—	
163	241	279	468	27	1 772	443	12	4	13	7	13	2	—	21.
84	*98*	*79*	*125*	*5*	*615*	*176*	*9*	*1*	*9*	*2*	7	*1*	—	
79	*143*	*200*	*343*	*22*	*1 157*	*267*	*3*	*3*	*4*	*5*	*6*	*1*	—	
98	142	188	307	8	1 169	245	2	—	2	11	4	1	—	22.
33	*44*	*52*	*66*	*1*	*304*	*71*	*2*	—	—	*5*	*1*	—	—	
65	*98*	*136*	*241*	*7*	*865*	*174*	—	—	*2*	*6*	*3*	*1*	—	
129	161	165	308	18	1 239	384	5	2	4	9	8	—	1	23.
62	*67*	*71*	*101*	*1*	*481*	*146*	*2*	*2*	*3*	*4*	*1*	—	—	
67	*94*	*94*	*207*	*17*	*758*	*238*	*3*	—	*1*	*5*	7	—	*1*	
78	91	94	237	12	834	211	1	—	5	4	1	1	—	24.
33	*39*	*38*	*69*	—	*304*	*86*	—	—	*3*	*2*	—	—	—	
45	*52*	*56*	*168*	*12*	*530*	*125*	*1*	—	*2*	*2*	*1*	*1*	—	

je 1 Potsdam, Berlin, Liegnitz, Magdeburg, Düsseldorf; auf dem Lande: je 1 Merseburg, Schleswig, Hannover. — Asiatische Cholera: 1 Berlin; 1 Arnsberg (Land) — Malaria in den Städten:

Digitized by Google

Noch: 2. Geburten, Eheschließungen und Todesfälle mit Hervorhebung wichtiger

Regierungsbezirke	Noch: Todesursachen der								
	noch: darunter								
	Venerische Krankheiten	Tuberkulose	Lungenentzündung	Influenza	andere übertragbare Krankheiten	Andere Krankheiten der Atmungsorgane	Krankheiten der Kreislauforgane	Gehirnschlag u. and. Krankheiten d. Nervensystems	Krankheiten der Verdauungsorgane
1	24	25	26	27	28	29	30	31	32
Noch: B. Regierungsbezirke									
12. Breslau	14	705	687	168	83	355	869	526	725
davon in den Städten	*13*	*413*	*351*	*61*	*56*	*149*	*500*	*291*	*396*
„ auf dem Lande	*1*	*292*	*336*	*107*	*27*	*206*	*369*	*235*	*327*
13. Liegnitz	4	358	375	87	56	237	583	373	338
davon in den Städten	*4*	*216*	*153*	*24*	*40*	*84*	*296*	*167*	*151*
„ auf dem Lande	—	*142*	*222*	*63*	*16*	*153*	*287*	*206*	*187*
14. Oppeln	6	935	824	157	176	387	672	491	1 004
davon in den Städten	*5*	*285*	*198*	*31*	*65*	*71*	*307*	*176*	*274*
„ auf dem Lande	*1*	*650*	*626*	*126*	*111*	*316*	*365*	*315*	*730*
15. Magdeburg	15	494	373	48	61	184	555	351	382
davon in den Städten	*13*	*324*	*218*	*20*	*42*	*99*	*361*	*211*	*271*
„ auf dem Lande	*2*	*170*	*155*	*28*	*19*	*85*	*194*	*140*	*111*
16. Merseburg	19	393	324	64	54	192	504	305	331
davon in den Städten	*16*	*230*	*159*	*33*	*30*	*76*	*309*	*155*	*223*
„ auf dem Lande	*3*	*163*	*165*	*31*	*24*	*116*	*195*	*150*	*158*
17. Erfurt	3	143	135	19	26	92	198	129	167
davon in den Städten	*3*	*96*	*76*	*8*	*20*	*50*	*127*	*74*	*113*
„ auf dem Lande	—	*47*	*59*	*11*	*6*	*42*	*71*	*55*	*54*
18. Schleswig	27	446	403	45	55	140	587	338	297
davon in den Städten	*26*	*265*	*234*	*22*	*43*	*71*	*366*	*187*	*188*
„ auf dem Lande	*1*	*181*	*169*	*23*	*12*	*69*	*221*	*151*	*109*
19. Hannover	9	281	178	42	22	114	307	137	127
davon in den Städten	*9*	*194*	*104*	*24*	*17*	*74*	*229*	*93*	*101*
„ auf dem Lande	—	*87*	*74*	*18*	*5*	*40*	*78*	*44*	*26*
20. Hildesheim	3	234	152	28	22	80	240	167	94
davon in den Städten	*3*	*122*	*64*	*14*	*12*	*36*	*114*	*74*	*66*
„ auf dem Lande	—	*112*	*88*	*14*	*10*	*44*	*126*	*93*	*28*
21. Lüneburg	3	176	158	30	25	93	181	118	91
davon in den Städten	*2*	*78*	*51*	*3*	*13*	*29*	*77*	*44*	*53*
„ auf dem Lande	*1*	*98*	*107*	*27*	*12*	*64*	*104*	*74*	*38*
22. Stade	2	99	87	31	6	68	133	104	51
davon in den Städten	*1*	*32*	*23*	*6*	*1*	*10*	*56*	*35*	*18*
„ auf dem Lande	*1*	*67*	*64*	*25*	*5*	*58*	*77*	*69*	*33*
23. Osnabrück	2	192	133	23	5	62	102	86	66
davon in den Städten	*1*	*78*	*51*	*4*	—	*18*	*52*	*46*	*38*
„ auf dem Lande	*1*	*114*	*82*	*19*	*5*	*44*	*50*	*40*	*28*
24. Aurich	2	124	64	5	4	53	65	56	32
davon in den Städten	*2*	*45*	*31*	*1*	*2*	*20*	*31*	*21*	*22*
„ auf dem Lande	—	*79*	*33*	*4*	*2*	*33*	*34*	*35*	*10*

je 1 Berlin, Wiesbaden; auf dem Lande: je 1 Allenstein, Breslau, Liegnitz, Oppeln, Magdeburg. — Varizellen in den Städten: 1 Potsdam, 2 Berlin, je 1 Liegnitz, Merseburg, 2 Schleswig.

Digitized by Google

Todesursachen der Gestorbenen in Preußen im 2. Vierteljahre 1921.

Gestorbenen darunter: Brechdurchfall	Gestorbenen darunter: Blinddarmentzündung	Krebskrankheiten	Lebensschwäche im ersten Lebensmonat	Selbstmord	Mord und Totschlag sowie Hinrichtung	Verunglückung od. and. gewalts. Einwirkung	Alle übrigen Todesursachen	Verhältnisziffern: Auf 1000 Einwohner entfallen: Lebendgeborene	Ehe-schließungen	Gestorbene	Von 1000 Lebendgeborenen starben: im ersten Lebensjahre	an Lebensschwäche im 1. Lebensmonat	Wiederholung der Spalte 1
33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44	45	
													B.
58	20	380	495	111	10	267	2 138	27,57	12,99	16,62	176,23	38,53	12.
22	*16*	*254*	*268*	*59*	*4*	*129*	*667*	*24,84*	*12,49*	*16,95*	*170,86*	*49,56*	
36	*4*	*126*	*227*	*52*	*6*	*138*	*1 471*	*29,96*	*13,44*	*16,32*	*180,13*	*30,51*	
19	13	279	233	105	6	164	1 375	27,23	14,09	15,38	139,88	28,10	13.
5	*8*	*157*	*82*	*36*	*3*	*71*	*365*	*23,97*	*14,80*	*17,78*	*132,40*	*31,93*	
14	*5*	*122*	*151*	*69*	*3*	*93*	*1 010*	*28,99*	*13,70*	*14,08*	*143,23*	*26,38*	
175	17	294	985	38	52	946	2 564	33,24	10,21	16,82	170,01	50,06	14.
43	*10*	*129*	*229*	*15*	*21*	*318*	*493*	*29,17*	*9,11*	*18,52*	*171,43*	*53,63*	
132	*7*	*165*	*756*	*23*	*31*	*628*	*2 071*	*34,57*	*10,56*	*16,26*	*169,62*	*49,07*	
52	12	306	264	116	11	171	1 033	26,11	13,60	13,89	120,75	31,50	15.
37	*10*	*185*	*181*	*69*	*4*	*98*	*470*	*25,54*	*13,38*	*15,18*	*133,94*	*40,95*	
15	*2*	*121*	*83*	*47*	*7*	*73*	*563*	*26,77*	*13,86*	*12,38*	*106,03*	*20,95*	
55	11	268	271	103	7	276	1 166	28,07	13,84	12,67	110,69	27,80	16.
23	*10*	*174*	*121*	*56*	*3*	*122*	*413*	*26,06*	*14,20*	*14,30*	*113,29*	*30,80*	
32	*1*	*94*	*150*	*47*	*4*	*154*	*753*	*29,62*	*13,57*	*11,41*	*108,93*	*25,77*	
30	5	104	106	24	—	50	522	26,30	12,12	12,44	102,38	28,70	17.
19	*3*	*67*	*61*	*10*	—	*25*	*209*	*24,39*	*12,17*	*13,24*	*109,35*	*34,56*	
11	*2*	*37*	*45*	*14*	—	*25*	*313*	*28,33*	*12,07*	*11,60*	*95,90*	*23,33*	
25	16	398	312	144	6	194	881	22,94	12,83	11,59	96,67	36,12	18.
8	*13*	*238*	*168*	*79*	*5*	*105*	*381*	*21,83*	*12,89*	*13,16*	*112,18*	*41,51*	
17	*3*	*160*	*144*	*65*	*1*	*89*	*500*	*24,02*	*12,17*	*10,07*	*82,99*	*31,37*	
6	12	175	109	53	7	74	551	21,38	14,28	11,32	77,32	25,70	19
3	*9*	*115*	*79*	*37*	*4*	*52*	*252*	*21,02*	*13,99*	*11,60*	*80,80*	*30,84*	
3	*3*	*60*	*30*	*16*	*3*	*22*	*299*	*22,51*	*14,75*	*10,35*	*72,02*	*17,86*	
8	4	145	75	32	1	64	468	24,49	12,92	12,58	72,31	20,94	20
5	*4*	*75*	*34*	*19*	—	*27*	*191*	*23,38*	*11,76*	*14,40*	*80,65*	*23,84*	
3	—	*70*	*41*	*13*	*1*	*37*	*277*	*25,28*	*13,75*	*11,28*	*65,79*	*19,02*	
5	11	119	80	26	4	66	551	23,83	13,98	12,15	82,90	23,03	21.
3	*9*	*41*	*33*	*16*	*3*	*23*	*120*	*25,67*	*13,16*	*14,02*	*80,82*	*29,31*	
2	*2*	*78*	*47*	*10*	*1*	*43*	*431*	*23,03*	*14,33*	*11,35*	*83,90*	*20,02*	
5	2	67	69	27	1	44	360	24,83	15,07	10,46	78,92	24,86	22.
1	*1*	*24*	*17*	*9*	—	*11*	*53*	*22,54*	*16,62*	*10,84*	*87,03*	*26,90*	
4	*1*	*43*	*52*	*18*	*1*	*33*	*307*	*25,59*	*14,54*	*10,33*	*76,53*	*24,27*	
4	2	87	69	9	—	27	347	26,47	16,68	11,74	71,25	24,70	23.
2	*1*	*41*	*25*	*6*	—	*9*	*100*	*26,90*	*16,10*	*13,56*	*74,42*	*26,21*	
2	*1*	*46*	*44*	*3*	—	*18*	*247*	*26,25*	*16,97*	*10,82*	*69,60*	*23,93*	
3	2	47	24	7	1	27	311	26,55	14,07	11,59	70,12	12,56	24.
3	*1*	*23*	*6*	*4*	—	*13*	*78*	*23,52*	*11,32*	*13,19*	*86,72*	*11,07*	
—	*1*	*24*	*18*	*3*	*1*	*14*	*233*	*27,98*	*15,37*	*10,83*	*63,55*	*13,15*	

je 1 Cassel, Düsseldorf, Köln; auf dem Lande: je 1 Allenstein, Breslau, Oppeln. — Mumps: 1 Berlin. — Spinale Kinderlähmung in den Städten: je 1 Berlin, Liegnitz, Magdeburg,

Digitized by Google

Noch: 2. Geburten, Eheschließungen und Todesfälle mit Hervorhebung wichtiger

Regierungsbezirke	Lebendgeborene	Totgeborene	Eheschließungen	Gestorben im Alter über 0 bis 1 Jahr	über 1 bis 5 Jahren	über 5 bis 15 Jahren	über 15 bis 18 Jahren	über 18 bis 30 Jahren
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Noch: B. Regierungsbezirke								
25. Münster	9 908	313	4 579	972	308	196	111	387
davon in den Städten	*4 744*	*166*	*2 180*	*521*	*144*	*107*	*59*	*230*
„ auf dem Lande	*5 164*	*147*	*2 399*	*451*	*164*	*89*	*52*	*157*
26. Minden	4 829	157	2 791	383	114	111	56	238
davon in den Städten	*1 551*	*57*	*981*	*116*	*37*	*37*	*20*	*109*
„ auf dem Lande	*3 278*	*100*	*1 810*	*267*	*77*	*74*	*36*	*123*
27. Arnsberg	18 549	636	9 866	1 648	482	376	200	1 015
davon in den Städten	*9 565*	*342*	*5 260*	*925*	*275*	*200*	*119*	*616*
„ auf dem Lande	*8 984*	*294*	*4 606*	*723*	*207*	*176*	*81*	*399*
28. Cassel	6 701	223	3 350	495	110	107	73	259
davon in den Städten	*2 473*	*95*	*1 378*	*188*	*51*	*56*	*41*	*143*
„ auf dem Lande	*4 228*	*128*	*1 972*	*307*	*59*	*51*	*32*	*116*
29. Wiesbaden	6 774	217	4 047	491	104	129	71	347
davon in den Städten	*3 656*	*132*	*2 571*	*288*	*59*	*66*	*38*	*213*
„ auf dem Lande	*3 118*	*85*	*1 476*	*203*	*45*	*63*	*33*	*134*
30. Coblenz	5 289	150	2 897	416	120	118	60	224
davon in den Städten	*1 462*	*41*	*873*	*101*	*35*	*39*	*11*	*83*
„ auf dem Lande	*3 827*	*109*	*2 024*	*315*	*85*	*79*	*49*	*141*
31. Düsseldorf	23 389	737	14 021	2 065	561	440	274	1 168
davon in den Städten	*17 441*	*572*	*10 825*	*1 563*	*428*	*327*	*199*	*915*
„ auf dem Lande	*5 948*	*165*	*3 196*	*502*	*133*	*113*	*75*	*253*
32. Köln	8 608	261	5 040	895	242	159	81	391
davon in den Städten	*5 349*	*175*	*3 212*	*597*	*156*	*93*	*44*	*274*
„ auf dem Lande	*3 259*	*86*	*1 828*	*298*	*86*	*66*	*37*	*117*
33. Trier	3 453	112	1 728	331	72	76	32	133
davon in den Städten	*536*	*36*	*264*	*44*	*18*	*13*	*6*	*37*
„ auf dem Lande	*2 917*	*76*	*1 464*	*287*	*54*	*63*	*26*	*96*
34. Aachen	4 448	134	2 535	438	123	79	26	184
davon in den Städten	*1 561*	*57*	*960*	*159*	*48*	*29*	*12*	*103*
„ auf dem Lande	*2 887*	*77*	*1 575*	*279*	*75*	*50*	*14*	*81*
35. Sigmaringen	439	4	230	46	9	9	4	16
davon in den Städten	*58*	*1*	*26*	*5*	*2*	*1*	*1*	*8*
„ auf dem Lande	*381*	*3*	*204*	*41*	*7*	*8*	*3*	*8*

2 Düsseldorf, 1 Köln; auf dem Lande: je 1 Allenstein, Stralsund, Oppeln, Schleswig, Stade
2 Arnsberg. — **Zu Spalte 38:** Hinrichtungen in den Städten: je 1 **Potsdam, Düsseldorf**

Digitized by Google

Todesursachen der Gestorbenen in Preußen im 2. Vierteljahre 1921.

bene von						Todesursachen der Gestorbenen								Wiederholung der Spalte 1
							darunter							
über 30 bis 45 Jahren	über 45 bis 60 Jahren	über 60 bis 70 Jahren	über 70 Jahren	unbekannt	überhaupt	Übertragbare Krankheiten	Kindbettfieber	Scharlach	Masern und Röteln	Diphtherie und Krupp	Keuchhusten	Typhus	Genickstarre	
10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	
														B.
349	402	373	550	35	3 683	1 231	18	3	59	18	31	12	4	25.
186	*224*	*172*	*205*	*12*	*1 860*	*644*	*14*	*1*	*23*	*13*	*17*	*11*	*3*	
163	*178*	*201*	*345*	*23*	*1 823*	*587*	*4*	*2*	*36*	*5*	*14*	*1*	*1*	
258	319	366	465	16	2 320	686	8	1	7	14	11	5	3	26.
114	*140*	*136*	*167*	*5*	*881*	*276*	*5*	—	*6*	*5*	*1*	*4*	*1*	
144	*179*	*230*	*298*	*11*	*1 439*	*410*	*3*	*1*	*1*	*9*	*10*	*1*	*2*	
877	1 087	918	1 162	67	7 832	2 640	54	10	36	42	36	19	26	27.
551	*657*	*499*	*607*	*28*	*4 477*	*1 539*	*34*	*6*	*23*	*22*	*19*	*15*	*18*	
326	*430*	*419*	*555*	*39*	*3 355*	*1 101*	*20*	*4*	*13*	*20*	*17*	*4*	*8*	
285	403	491	773	41	3 037	756	15	4	11	13	16	2	1	28.
147	*202*	*190*	*287*	*13*	*1 318*	*335*	*9*	*4*	*4*	*6*	*2*	*1*	*1*	
138	*201*	*301*	*486*	*28*	*1 719*	*421*	*6*	—	*7*	*7*	*14*	*1*	—	
447	622	661	894	34	3 800	1 064	10	6	6	15	4	5	1	29.
316	*395*	*355*	*462*	*8*	*2 200*	*599*	*5*	*4*	*1*	*9*	*3*	*4*	*1*	
131	*227*	*306*	*432*	*26*	*1 600*	*465*	*5*	*2*	*5*	*6*	*1*	*1*	—	
235	359	452	647	20	2 651	760	6	4	2	9	6	5	—	30.
75	*116*	*118*	*147*	*2*	*727*	*217*	*3*	*1*	*1*	*3*	*1*	*2*	—	
160	*243*	*334*	*500*	*18*	*1 924*	*543*	*3*	*3*	*1*	*6*	*5*	*3*	—	
1 163	1 466	1 372	1 823	57	10 389	3 307	47	10	24	51	41	15	8	31.
953	*1 187*	*1 041*	*1 346*	*38*	*7 997*	*2 552*	*38*	*9*	*17*	*47*	*37*	*13*	*5*	
210	*279*	*331*	*477*	*19*	*2 392*	*755*	*9*	*1*	*7*	*4*	*4*	*2*	*3*	
438	661	603	829	28	4 327	1 330	21	9	42	29	15	6	1	32
316	*477*	*383*	*458*	*18*	*2 816*	*925*	*21*	*8*	*28*	*25*	*13*	*6*	*1*	
122	*184*	*220*	*371*	*10*	*1 511*	*405*	—	*1*	*14*	*4*	*2*	—	—	
120	195	269	436	2	1 666	421	7	—	9	5	4	7	—	33.
37	*47*	*49*	*61*	—	*312*	*89*	*2*	—	*2*	—	*1*	*5*	—	
83	*148*	*220*	*375*	*2*	*1 354*	*332*	*5*	—	*7*	*5*	*3*	*2*	—	
185	277	340	551	23	2 226	605	4	1	4	15	16	4	1	34.
92	*138*	*142*	*199*	*2*	*924*	*265*	*3*	—	*2*	*7*	*8*	*3*	*1*	
93	*139*	*198*	*352*	*21*	*1 302*	*340*	*1*	*1*	*2*	*8*	*8*	*1*	—	
16	21	31	77	6	235	34	—	—	—	—	—	—	—	35.
4	*9*	*9*	*15*	—	*54*	*8*	—	—	—	—	—	—	—	
12	*12*	*22*	*62*	*6*	*181*	*26*	—	—	—	—	—	—	—	

3 Köln; auf dem Lande: 10 Oppeln — **Zu Spalte 39:** darunter Sonnenstich in den Städten:

Digitized by Google

Noch: 2. Geburten, Eheschließungen und Todesfälle mit Hervorhebung wichti

Regierungsbezirke	Noch: Todesursachen								
	noch: darunter								
	Venerische Krankheiten	Tuberkulose	Lungenentzündung	Influenza	andere übertragbare Krankheiten	Andere Krankheiten der Atmungsorgane	Krankheiten der Kreislauforgane	Gehirnschlag u. and. Krankheiten d. Nervensystems	Krankheiten der Verdauungs-
1	24	25	26	27	28	29	30	31	32
Noch: B. Regierungsbezirke									
25. **Münster**	4	546	439	56	41	156	269	230	25
davon in den Städten	*3*	*308*	*203*	*24*	*24*	*64*	*148*	*113*	*13*
„ auf dem Lande	*1*	*238*	*236*	*32*	*17*	*92*	*121*	*117*	*10*
26. Minden	3	339	225	48	22	131	252	161	13
davon in den Städten	*2*	*158*	*73*	*14*	*7*	*50*	*116*	*68*	*5*
„ auf dem Lande	*1*	*181*	*152*	*34*	*15*	*81*	*136*	*93*	*7*
27. Arnsberg	13	1 224	833	235	112	365	850	520	53
davon in den Städten	*13*	*692*	*485*	*137*	*75*	*192*	*491*	*314*	*36*
„ auf dem Lande	—	*532*	*348*	*98*	*37*	*173*	*359*	*206*	*17*
28. Cassel	3	307	279	80	25	160	338	190	23
davon in den Städten	*3*	*153*	*119*	*18*	*15*	*67*	*166*	*99*	*14*
„ auf dem Lande	—	*154*	*160*	*62*	*10*	*93*	*172*	*91*	*8*
29. Wiesbaden	11	517	354	97	38	162	616	305	21
davon in den Städten	*11*	*308*	*189*	*36*	*28*	*81*	*423*	*186*	*15*
„ auf dem Lande	—	*209*	*165*	*61*	*10*	*81*	*193*	*119*	*6*
30. Coblenz	6	342	316	39	25	123	314	204	1
davon in den Städten	*3*	*98*	*86*	*7*	*12*	*26*	*92*	*56*	*7*
„ auf dem Lande	*3*	*244*	*230*	*32*	*13*	*97*	*222*	*148*	*11*
31. Düsseldorf	53	1 698	946	281	133	444	1 176	834	72
davon in den Städten	*47*	*1 275*	*725*	*229*	*110*	*339*	*921*	*636*	*60*
„ auf dem Lande	*6*	*423*	*221*	*52*	*23*	*105*	*255*	*198*	*12*
32. Köln	27	679	398	54	49	141	542	376	33
davon in den Städten	*26*	*444*	*279*	*31*	*43*	*89*	*348*	*235*	*25*
„ auf dem Lande	*1*	*235*	*119*	*23*	*6*	*52*	*194*	*141*	*7*
33. Trier	1	178	156	40	14	56	164	120	7
davon in den Städten	*1*	*41*	*31*	*2*	*4*	*16*	*40*	*21*	*2*
„ auf dem Lande	—	*137*	*125*	*38*	*10*	*40*	*124*	*99*	*5*
34. Aachen	7	284	222	34	13	85	264	203	14
davon in den Städten	*6*	*124*	*96*	*8*	*7*	*35*	*134*	*85*	*7*
„ auf dem Lande	*1*	*160*	*126*	*26*	*6*	*50*	*130*	*118*	*6*
35. Sigmaringen	—	17	10	5	2	9	32	12	1
davon in den Städten	—	*4*	*1*	*2*	*1*	*2*	*14*	*5*	*1*
„ auf dem Lande	—	*13*	*9*	*3*	*1*	*7*	*18*	*7*	*1*

je 1 Königsberg, Berlin, Liegnitz, Oppeln, Erfurt, Wiesbaden; auf dem Lande: je 1 Königsbe

Digitized by Google

Todesursachen der Gestorbenen in Preußen im 2. Vierteljahre 1921.

Gestorbenen								Verhältnisziffern					
darunter								Auf 1 000 Einwohner entfallen			Von 1 000 Lebendgeborenen starben		
Brechdurchfall	Blinddarmentzündung	Krebskrankheiten	Lebensschwäche im ersten Lebensmonat	Selbstmord	Mord und Totschlag sowie Hinrichtung	Verunglückung od. and. gewalts. Einwirkung	Alle übrigen Todesursachen	Lebendgeborene	Eheschließungen	Gestorbene	im ersten Lebensjahre	an Lebensschwäche im 1. Lebensmonat	Wiederholung der Spalte 1
33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44	45	
													B.
34	15	129	289	21	5	154	960	32,51	15,02	12,08	98,10	29,17	25.
14	*10*	*75*	*173*	*13*	*4*	*72*	*417*	*42,78*	*19,66*	*16,77*	*109,82*	*36,47*	
20	*5*	*54*	*116*	*8*	*1*	*82*	*543*	*26,63*	*12,37*	*9,10*	*87,34*	*22,16*	
8	8	139	127	24	5	53	613	24,38	14,09	11,71	79,31	26,30	26.
4	*5*	*76*	*50*	*15*	*3*	*22*	*147*	*22,02*	*13,93*	*12,51*	*74,79*	*32,24*	
4	*3*	*63*	*77*	*9*	*2*	*31*	*466*	*25,67*	*14,18*	*11,27*	*81,45*	*23,19*	
33	22	429	660	92	17	436	1 287	28,12	14,96	11,88	88,85	35,58	27.
21	*18*	*271*	*376*	*56*	*10*	*216*	*648*	*27,60*	*15,18*	*12,92*	*96,71*	*39,31*	
12	*4*	*158*	*284*	*36*	*7*	*220*	*639*	*28,71*	*14,72*	*10,72*	*80,48*	*31,61*	
8	22	175	138	30	2	74	944	24,83	12,41	11,25	73,87	20,59	28
3	*20*	*101*	*66*	*18*	*1*	*35*	*289*	*23,90*	*13,32*	*12,74*	*76,02*	*26,69*	
5	*2*	*74*	*72*	*12*	*1*	*39*	*655*	*25,40*	*11,85*	*10,33*	*72,61*	*17,03*	
12	15	245	175	68	2	125	820	21,47	12,83	12,05	72,48	25,83	29.
9	*14*	*177*	*116*	*49*	*1*	*84*	*332*	*19,88*	*13,98*	*11,97*	*78,77*	*31,73*	
3	*1*	*68*	*59*	*19*	*1*	*41*	*488*	*23,69*	*11,22*	*12,16*	*65,11*	*18,92*	
12	11	156	146	17	4	81	662	26,67	14,61	13,37	78,65	27,60	30.
5	*5*	*57*	*33*	*4*	—	*37*	*134*	*26,56*	*15,86*	*13,21*	*69,08*	*22,57*	
7	*6*	*99*	*113*	*13*	*4*	*44*	*528*	*26,71*	*14,12*	*13,43*	*82,31*	*29,53*	
83	45	704	759	130	12	456	1 847	25,36	15,20	11,27	88,29	32,45	31.
73	*37*	*562*	*556*	*118*	*11*	*353*	*1 349*	*24,70*	*15,33*	*11,32*	*89,62*	*31,88*	
10	*8*	*142*	*203*	*12*	*1*	*103*	*498*	*27,53*	*14,79*	*11,07*	*84,10*	*34,13*	
46	25	265	264	38	13	158	861	24,93	14,60	12,53	103,97	30,67	32.
39	*24*	*193*	*180*	*28*	*10*	*99*	*442*	*24,98*	*15,60*	*13,15*	*111,61*	*33,65*	
7	*1*	*72*	*84*	*10*	*3*	*59*	*419*	*24,86*	*13,95*	*11,53*	*91,44*	*25,77*	
5	8	73	122	8	1	44	580	29,92	14,98	14,44	95,86	35,23	33.
1	*6*	*24*	*20*	*3*	*1*	*12*	*63*	*27,82*	*13,70*	*16,19*	*82,09*	*37,31*	
4	*2*	*49*	*102*	*5*	—	*32*	*517*	*30,35*	*15,23*	*14,09*	*98,39*	*34,97*	
27	4	140	132	12	3	68	573	27,26	15,54	13,64	98,47	29,68	34.
17	*4*	*64*	*46*	*6*	*2*	*33*	*177*	*24,59*	*15,12*	*14,55*	*101,86*	*29,47*	
10	—	*76*	*86*	*6*	*1*	*35*	*396*	*28,96*	*15,80*	*13,06*	*96,64*	*29,79*	
4	—	14	20	4	—	5	86	24,16	12,66	12,93	104,78	45,56	35.
—	—	*5*	*5*	*1*	—	—	*9*	*22,48*	*10,09*	*20,93*	*86,21*	*86,21*	
4	—	*9*	*15*	*3*	—	*5*	*77*	*24,44*	*13,08*	*11,61*	*107,61*	*39,37*	

Potsdam, Frankfurt, Stettin, Köslin, Breslau, Merseburg, Lüneburg, Cassel, Köln.

Digitized by Google

3. Die Sterblichkeit an Krebs in Preußen nach Altersgruppen der Gestorbenen 1910 bis 1920.*)

Jahre	Gestorbene											
	an Krebs						an anderen Neubildungen[1])					
	überhaupt			auf 10000 Lebende			überhaupt			auf 10000 Lebende		
	m.	w.	zus.	m.	w	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
Überhaupt[2]):												
1910 .	12 673	15 420	28 093	6,49	7,70	7,10	1 482	1 765	3 247	0,76	0,88	0,82
1911 .	13 293	16 180	29 473	6,64	7,90	7,28	1 461	1 726	3 187	0,73	0,84	0,79
1912 .	13 587	16 458	30 045	6,69	7,92	7,32	1 555	1 863	3 418	0,77	0,90	0,83
1913 .	13 835	17 047	30 882	6,72	8,10	7,41	1 588	1 880	3 468	0,77	0,89	0,83
1914 .	13 834	16 898	30 732	6,62	7,92	7,28	1 579	1 837	3 416	0,76	0,86	0,81
1915 .	13 404	16 175	29 579	6,42	7,58	7,01	1 405	1 826	3 231	0,67	0,86	0,77
1916 .	13 523	16 935	30 458	6,47	7,94	7,21	1 479	1 936	3 415	0,71	0,91	0,81
1917 .	13 027	16 997	30 024	6,31	7,80	7,08	1 523	1 860	3 383	0,74	0,85	0,80
1918 .	13 508	17 344	30 852	6,54	7,96	7,27	1 421	1 808	3 229	0,69	0,83	0,76
1919 .	13 496	17 316	30 812	7,17	8,44	7,83	1 431	1 831	3 262	0,76	0,89	0,83
1920 .	13 334	17 108	30 442	7,52	8,85	8,21	1 476	1 873	3 349	0,83	0,97	0,90
Altersklassen:												
von 0 bis 30 Jahren												
1910 .	152	218	370	0,12	0,18	0,15	377	346	723	0,31	0,29	0,30
1911 .	175	203	378	0,14	0,17	0,15	362	294	656	0,29	0,24	0,27
1912 .	163	204	367	0,13	0,16	0,15	385	349	734	0,31	0,28	0,29
1913 .	174	219	393	0,14	0,17	0,16	381	322	703	0,30	0,26	0,28
1914 .	171	226	397	0,13	0,18	0,16	374	309	683	0,29	0,24	0,27
1915 .	139	224	363	0,11	0,18	0,14	313	324	637	0,24	0,26	0,25
1916 .	135	226	361	0,11	0,18	0,14	342	315	657	0,27	0,25	0,26
1917 .	146	245	391	0,12	0,20	0,16	301	325	626	0,25	0,26	0,25
1918 .	140	259	399	0,11	0,21	0,16	302	330	632	0,25	0,26	0,26
1919 .	116	236	352	0,11	0,20	0,16	292	339	631	0,27	0,29	0,28
1920 .	125	240	365	0,12	0,22	0,17	316	297	613	0,31	0,27	0,29
von 30 bis 60 Jahren												
1910 .	5 445	7 263	12 708	9,07	11,62	10,37	695	904	1 599	1,16	1,45	1,30
1911 .	5 635	7 380	13 015	8,95	11,32	10,16	692	885	1 577	1,10	1,36	1,22
1912 .	5 554	7 481	13 035	8,66	11,28	10,00	745	943	1 688	1,16	1,42	1,29
1913 .	5 654	7 784	13 438	8,66	11,55	10,13	720	947	1 667	1,10	1,40	1,26
1914 .	5 597	7 616	13 213	8,42	11,11	9,79	742	892	1 634	1,12	1,30	1,21
1915 .	5 458	7 352	12 810	8,21	10,73	9,49	635	902	1 537	0,96	1,32	1,14
1916 .	5 567	7 765	13 332	8,37	11,33	9,87	662	995	1 657	1,00	1,45	1,23
1917 .	5 499	7 980	13 479	7,86	10,80	9,37	724	922	1 646	1,03	1,25	1,14
1918 .	5 679	8 265	13 944	8,11	11,18	9,69	675	899	1 574	0,96	1,22	1,09
1919 .	5 591	8 088	13 679	8,59	11,34	10,03	685	926	1 611	1,05	1,30	1,18
1920 .	5 319	7 889	13 208	8,62	11,68	10,22	706	964	1 670	1,14	1,43	1,29
von über 60 Jahren												
1910 .	7 076	7 936	15 012	53,41	47,78	50,28	410	515	925	3,09	3,10	3,10
1911 .	7 483	8 595	16 078	55,26	50,30	52,49	406	547	953	3,00	3,20	3,11
1912 .	7 869	8 772	16 641	57,40	50,57	53,59	425	571	996	3,10	3,29	3,21
1913 .	8 006	9 043	17 049	57,69	51,38	54,16	487	611	1 098	3,51	3,47	3,49
1914 .	8 066	9 055	17 121	57,42	50,71	53,66	463	636	1 099	3,30	3,56	3,44
1915 .	7 806	8 597	16 403	55,57	48,14	51,41	457	600	1 057	3,25	3,36	3,31
1916 .	7 820	8 941	16 761	55,67	50,07	52,58	475	626	1 101	3,38	3,51	3,45
1917 .	7 380	8 772	16 152	50,66	47,48	48,88	498	613	1 111	3,42	3,32	3,36
1918 .	7 689	8 819	16 508	52,78	47,74	49,96	444	579	1 023	3,05	3,13	3,10
1919 .	7 783	8 988	16 771	53,46	49,29	51,14	453	565	1 018	3,11	3,10	3,10
1920 .	7 890	8 978	16 868	58,09	52,63	55,05	454	612	1 066	3,34	3,59	3,48

*) 1919 ohne den von den Polen besetzten Gebietsteil der Provinz Posen; 1920 ohne Saargebiet und ohne die abgetretenen Gebiete. — [1]) Hier sind außer Sarkomen alle anderen, auch die gutartigen Neubildungen mitgezählt. — [2]) Die Gestorbenen unbekannten Alters sind hier einbegriffen.

Digitized by Google

Drittes Heft.

1. Mord und Totschlag sowie Hinrichtungen in Preußen im Jahre 1919.

Dem ersten Friedensjahre nach dem Kriege sind die Zahlen des letzten Friedensjahres 1913 zum Vergleich gegenübergestellt worden.

Nach der Auszählung aus den standesamtlichen Sterbekarten beläuft sich die Zahl der durch Mord und Totschlag ausschließlich Hinrichtungen im Jahre 1919 ums Leben gekommenen Personen in Preußen auf 1 279 (907 m., 372 w.), während im Jahre 1913 nur 871 (586 m., 285 w.) Personen von diesem Schicksal betroffen wurden. Die Fälle von Mord und Totschlag haben sich 1919 gegenüber 1913 um ungefähr ein Drittel vermehrt, ein Zeichen der nach dem Kriege eingerissenen Unsicherheit und moralischen Verwilderung. Auch ist daran zu erinnern, daß unter den durch Mord und Totschlag umgekommenen Personen sich eine Anzahl von Opfern der politischen Umwälzungen (Revolution) befindet. Die Steigerung der Todesfälle durch Mord und Totschlag gewinnt umsomehr an Bedeutung, als die Bevölkerung Preußens im Jahre 1913 41 649 062, 1919 dagegen nur 39 340 447 Köpfe betrug. Die relative Zunahme von Mord und Totschlag ist also noch größer als die absolute. Dabei darf nicht vergessen werden, daß die während und nach dem Kriege einsetzende Geburtenabnahme insofern eine wesentliche Rolle spielt, als bei den früher viel zahlreicheren Geburten auch bei weitem mehr Kindestötungen vorkamen. Die folgende Tabelle 1 weist die Zahl der Todesfälle in den einzelnen Provinzen sowie die Verhältniszifffern auf 100 000 Lebende berechnet nach. Jedoch sind hier nur die Fälle gebracht, in denen die Todesursache als Mord oder Totschlag ausdrücklich bezeichnet war. Die Gesamtsterbeziffer infolge Mord und Totschlag weist im Berichtsjahre die Höhe von 4,82 m. und 1,81 w. gegen 2,94 m. und 1,35 w. gegen 1913 auf. Bei Betrachtung der Provinzsterbeziffern zeigt sich, daß Westpreußen und zwar mit beiden Geschlechtern am stärksten betroffen ist. Dicht auf folgt Schlesien; in beiden Provinzen sind ohne Zweifel die politischen Wirren dafür verantwortlich zu machen. Die geringste Beteiligung beim männlichen Geschlecht zeigt im Berichtsjahre Westfalen, beim weiblichen Hessen-Nassau; die Hohenzollernsche Lande sind 1919 beim männlichen Geschlecht überhaupt nicht beteiligt. Bei einem Vergleich mit den Jahren 1916, 1917 und 1918 (s. 9. Jahrgang, Heft 3, Seite 183) stellt sich heraus.

Digitized by Google

daß im Berichtsjahre die Todesfälle infolge von Mord und Totschlag ganz erheblich zugenommen haben, daher ist auch der Staatsdurchschnitt 1919 höher als 1913 und 1916/18.

(Tab. 1) Provinzen	1913		1919		Von 100 000 Lebenden jeden Geschlechts starben durch Mord und Totschlag			
					1913		1919	
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Ostpreußen	32	10	57	17	3,25	0,94	5,76	1,56
Westpreußen	29	8	67	32	3,40	0,91	7,98	3,46
Landespolizeibz. Berlin[1])	32	21	62	31	2,13	1,24	4,67	1,91
Stadtkreis Berlin	23	12	46	21	2,30	1,10	5,31	2,03
Brandenburg[2])	52	44	98	54	2,44	1,95	4,82	2,33
Pommern	27	7	42	9	3,28	0,80	4,91	0,97
Posen[3])	28	14	4	2	2,88	1,25	5,03	2,36
Schlesien	63	42	191	77	2,66	1,51	7,73	2,75
Sachsen	32	21	73	41	2,06	1,32	4,86	2,52
Schleswig-Holstein	18	10	26	17	2,32	1,22	3,29	2,04
Hannover	29	20	59	21	1,96	1,33	4,03	1,35
Westfalen	98	26	68	28	4,40	1,22	3,06	1,24
Hessen-Nassau	27	12	38	7	2,50	1,02	3,52	0,59
Rheinprovinz	127	59	138	45	3,38	1,59	3,85	1,17
Hohenzollernsche Lande	1	—	—	1	2,83	—	—	2,65
Summe (Staat)	586	285	907	372	2,94	1,35	4,82	1,81

[1]) Der Landespolizeibezirk Berlin umfaßt Berlin sowie die zum Regierungsbezirk Potsdam gehörigen Städte Charlottenburg, Neukölln, Berlin-Schöneberg, Berlin-Wilmersdorf, Berlin-Lichtenberg und die Landgemeinde Berlin-Stralau. — [2]) Die Angaben der zum Regierungsbezirk Potsdam gehörigen Teile des Landespolizeibezirks Berlin sind dem Ergebnis des Jahres 1913 aus Vergleichsrücksichten zugezählt. — [3]) 1919 nur die bei Preußen verbliebenen Teile.

Die Tabelle 2 gibt eine Übersicht über das Alter der Gestorbenen. Hier zeigt die stets beobachtete besonders starke Gefährdung der Säuglinge auch im Vergleich zum Jahre 1913, wie der Geburtenrückgang eine Abnahme in der Zahl der durch Mord und Totschlag in dieser Altersklasse Umgekommenen herbeigeführt hat. Die besonders starke Beteiligung der unehelichen Kinder kommt dadurch zum Ausdruck, daß sich unter den 67 männlichen Säuglingen 56 = 83,58 %, unter den 61 weiblichen 48 = 78,69 % uneheliche befanden.

(Tab. 2) Altersklassen	1913		1919		(Noch: Tab. 2) Altersklassen	1913		1919	
	m.	w.	m.	w.		m.	w.	m.	w.
1	2	3	4	5	1	2	3	4	5
Bis 1 Jahr	102	91	67	61	über 30—40 Jahre	88	33	198	50
über 1— 2 Jahre	4	4	1	3	„ 40—50 „	64	17	143	38
„ 2— 3 „	9	4	4	2	„ 50—60 „	29	19	140	24
„ 3— 5 „	9	6	11	5	„ 60—70 „	20	9	45	27
„ 5—10 „	11	17	16	13	„ 70—80 „	15	3	21	16
„ 10—15 „	11	8	13	12	„ 80 „	2	2	4	4
„ 15—20 „	57	26	69	25	unbek. Alters	8	3	14	3
„ 20—25 „	78	25	74	48	Staat	586	285	907	372
„ 25—30 „	79	18	87	41					

Digitized by Google

Die Arten der Tötung gehen aus den Tabellen 3 a und b hervor. Die Verschiedenheiten in der Ausführung hängen in den einzelnen Jahren natürlich von mannigfaltigen, nicht ohne weiteres feststellbaren Ursachen ab. Nur die große Zahl der 1919 als „erschossen" gemeldeten Personen bestätigt die oben ausgesprochene Vermutung, daß es sich bei diesen Getöteten in erheblichem Umfange um Opfer der politischen Umwälzungen handelt. Daß die Schußwaffe eine immer größere Rolle spielt und bei jeder Gelegenheit schnell angewandt wird, zeigt auch die Abnahme bei den Zahlen und Ziffern der Erstochenen. Im Jahre 1913 standen Stichwaffen bei Mord und Totschlag im Vordergrunde, die Zahlen des Jahres 1919 (s. a. S. 184 des 3. Heftes, Jahrgang 9) zeigen, daß die Schußwaffe an ihre Stelle getreten ist.

(Tab. 3a)

Art der Tötung	1913		1919	
	m.	w.	m.	w.
1	2	3	4	5
Erhängt	3	2	4	10
Erwürgt	25	37	21	42
Erstickt	40	26	12	19
Ertränkt	30	38	50	28
Erschossen	79	71	532	126
Erstochen	179	23	81	28
Schnitt in den Hals	23	13	9	18
Verbrannt	4	2	—	4
Vergiftet	14	11	19	16
Sturz von Treppen usw.	7	1	4	1
Erschlagen	147	39	111	42
Sonstige Arten und ohne nähere Angabe	35	22	64	38
Staat	586	285	907	372.

(Tab. 3b)

Art der Tötung	1913	1919
1	2	3
Erhängt	0,57	1,09
Erwürgt	7,12	4,93
Erstickt	7,58	2,42
Ertränkt	7,81	6,10
Erschossen	17,22	51,45
Erstochen	23,19	8,52
Schnitt in den Hals	4,13	2,11
Verbrannt	0,69	0,31
Vergiftet	2,87	2,74
Sturz von Treppen usw.	0,92	0,39
Erschlagen	21,35	11,96
Sonstige Arten und ohne nähere Angabe	6,55	7,97
Staat	100	100.

Bei Betrachtung der Zahlen der durch Mord und Totschlag Umgekommenen nach Altersklassen (0 – 5, 5 – 15 und über 15 Jahre) und nach Arten der Tötung zeigt sich, daß die Gruppe der kleinen Kinder von 0 – 5 Jahren unter 154 Fällen mehr als ein Drittel, nämlich 57 Ertränkungen aufweist, denen erst in weitem Abstande (abgesehen allerdings von 30 Fällen ohne nähere Angabe) 21 Erstickungen und 17 Fälle von Erwürgen folgen. Von der Gruppe der größeren Kinder (5 – 15 Jahre), 54 an der Zahl, sind an erster Stelle 14 durch Gasvergiftung umgekommen (bei elterlichem Selbstmord!), 6 sind erschossen, je 5 erschlagen und erwürgt; der Rest verteilt sich in kleineren Zahlen auf die übrigen Tötungsarten. Von den 1 071 Fällen der über 15 Jahre alten Personen sind mehr als die Hälfte (652) erschossen und 141 erschlagen; dann erst folgen die Erstochenen (105) und in weiten Abständen die übrigen. Hinsichtlich der Verteilung der Tötungsarten auf die Provinzen, steht Schlesien mit der Zahl der Erschossenen an der Spitze (164), gefolgt von der Rheinprovinz mit 89 Fällen; dagegen nimmt letztere Provinz bei den Erstochenen mit 23 Fällen den ersten Platz ein, ihr folgen Schlesien und Brandenburg mit je 11 Fällen. Unter den Erschlagenen befinden sich an erster Stelle wieder 34 Schlesier, dann folgt die Rheinprovinz mit 24 auf die gleiche Art Getöteten. Unter den 23 Opfern einer Gasvergiftung befinden sich fast die Hälfte (11) im Stadtkreise Berlin, alles Kinder bis zum 15. Lebensjahre.

Digitized by Google

Dem Familienstande nach waren von den im Berichtsjahre Getöteten 602 (391 m., 211 w.) ledig, 546 (440 m., 106 w.) verheiratet, 103 (51 m., 52 w.) verwitwet und 6 (4 m., 2 w.) geschieden; bei 22 (21 m., und 1 w.) war der Familienstand unbekannt. Es folgen noch die Tabellen 4 und 5 mit Angabe der sozialen Stellung und des Berufes der Getöteten. Hier fällt vor allem die außerordentliche Steigerung gegen 1913 bei den Selbständigen und den Beamten auf, während die Gruppen 4 und 5 in Tabelle 4 zum Teil sogar geringere Zahlen als 1913 aufweisen.

(Tab. 4)

Berufsstellung der Getöteten	1913		1919	
	m.	w.	m.	w.
1	2	3	4	5
1. Selbständige im Besitz, Beruf und Erwerb	54	9	261	32
Angehörige dieser	9	16	25	57
2. Öffentliche Beamte	13	2	103	—
Angehörige dieser	5	8	2	8
3. Privatbeamte	5	—	39	9
Angehörige dieser	2	5	2	7
4. Gehilfen, Gesellen, Lehrlinge, Fabrikarbeiter	155	19	136	9
Angehörige dieser	26	34	8	18
5. Tagearbeiter, Tagelöhner, Lohndiener usw.	159	12	143	28
Angehörige dieser	23	38	27	25
6. Dienstboten, Knechte, Mägde, Gesinde aller Art	23	24	15	24
Angehörige dieser	32	30	10	15
7. Personen des stehenden Heeres u. der Kriegsflotte	3	—	19	—
Angehörige dieser	—	—	—	2
8. Rentner, Pensionäre, Altsitzer, Ausgedingte	11	4	16	11
Angehörige dieser	—	3	—	—
9. Almosenempfänger	—	1	—	—
Angehörige dieser	—	—	—	—
10. Insassen öffentlicher Anstalten	—	—	2	—
11. Alle übrigen Personen	66	80	99	127
Summe (Staat)	**586**	**285**	**907**	**372**

(Tab. 5)

Berufsgruppen der Getöteten	1913		1919	
	m.	w.	m.	w.
1	2	3	4	5
1. a) Landwirtschaft (auch Weinbau), Gärtnerei und Tierzucht (ohne ländliches Gesinde, Tagelöhner, Arbeiter)	35	11	141	44
b) Ländliches Gesinde (Knechte, Mägde)	32	21	8	9
c) Ländliche Tagelöhner, Arbeiter	49	22	28	16
2. Forstwirtschaft (auch Jagd) und Fischerei	3	1	44	1
3. Bergbau, Hütten- und Salinenwesen, Torfgräberei	68	11	36	12
4. Industrie der Steine und Erden, auch Steinbrüche, Glashütten	15	1	3	—
5. Metallverarbeitung, auch Drahtzieherei	25	6	47	3
6. Maschinen, Werkzeuge, Instrumente, Apparate	5	3	19	6
7. Chemische Industrie	1	—	3	—
8. Forstwirtschaftliche Nebenerzeugnisse, Leuchtstoffe, Seifen, Fette, Öle, Firnisse	—	—	—	—
9. Textilindustrie	7	2	4	—
10. Papier, auch Buchbinderei	—	—	1	—
11. Leder, auch Lohmühlen, Tapezierarbeiten	2	—	4	—
12. Holz- und Schnitzstoffe	7	2	15	1
13. Nahrungs- und Genußmittel, auch Destillation	16	2	34	7
14. Bekleidungsgewerbe	7	10	20	14

Digitized by Google

(Noch: Tab. 5) Berufsgruppen der Getöteten	1913		1919	
	m.	w.	m.	w.
1	2	3	4	5
15. Reinigungsgewerbe	2	4	3	1
16. Baugewerbe	70	10	26	3
17. Vervielfältigungsgewerbe	1	—	—	—
18. Künstler und künstlerische Betriebe für gewerbliche Zwecke	1	—	2	—
19. a) Fabrikanten, Gesellen und Gehilfen, deren Erwerbstätigkeit zweifelhaft bleibt (ohne die Fabrikarbeiter)	2	1	7	2
b) Fabrikarbeiter ohne nähere Bezeichnung	22	3	12	8
20. Handelsgewerbe	18	16	76	30
21. Versicherungsgewerbe	—	—	2	1
22. Verkehrsgewerbe (einschl. Straßenreinigung, Abdeckerei, Leichenbestattung)	18	3	56	8
23. Beherbergung und Erquickung	10	3	25	8
24. a) Häusliche Dienste, einschließlich persönliche Bedienung (ohne das ländliche Gesinde)	20	33	13	25
b) Lohnarbeit wechselnder Art (Tagelöhner, Arbeiter, ohne die ländlichen)	58	21	57	17
25. a) Stehendes Heer und Kriegsflotte, Armee- und Marineverwaltung	3	—	25	2
b) Reichs-, Staats-, Gemeinde- und andere öffentliche Verwaltung, soweit nicht anderswo inbegriffen	7	4	65	6
c) Kirche und Gottesdienst, auch Mission	1	—	—	—
d) Bildung, Erziehung und Unterricht, auch Kunstsammlungen	2	3	3	4
e) Gesundheitspflege und Krankendienst, auch Tierheilkunde	—	2	4	1
f) Literatur, Presse und Schaustellungen aller Art, auch Musik	2	2	7	6
26. Ohne Beruf und Berufsangabe, einschl. Insassen von Anstalten für Erziehung und Unterricht, für Arme, Invalide, Sieche, Irre, für Strafe und Besserung	77	88	117	137
Getötete überhaupt	**586**	**285**	**907**	**372**

Hinrichtungen.

Wie Tabelle 6 zeigt, betrug die Zahl der Hinrichtungen im Jahre 1919 72 gegen 18 im Jahre 1913. Davon ist eine Person in der Rheinprovinz durch ein französisches Kriegsgericht verurteilt und erschossen worden, während die übrigen 71 Fälle standrechtliche Erschießungen betreffen, die auf die Provinzen Brandenburg, Schlesien, Sachsen und den Stadtkreis Berlin entfallen.

(Tab. 6) Provinzen	1913		1919		(Noch: Tab. 6) Provinzen	1913		1919	
	m.	w.	m.	w.		m.	w.	m.	w.
1	2	3	4	5	1	2	3	4	5
Ostpreußen	1	—	—	—	Schlesien	6	—	35	—
Westpreußen	—	—	—	—	Sachsen	—	—	1	—
Landespolizeibz. Berlin[1]	—	—	30	—	Schleswig-Holstein	2	—	—	—
Stadtkreis Berlin	—	—	7	—	Hannover	1	—	—	—
Brandenburg	3	—	28	—	Westfalen	1	—	—	—
Pommern	1	—	—	—	Hessen-Nassau	1	—	—	—
Posen	2	—	—	—	Rheinprovinz	—	—	1	—
					Staat	18	—	72	—

[1]) Vergl. die Anmerk. 1 auf Seite 144.

Digitized by Google

2. Die Selbstmorde in Preußen im Jahre 1919.

Im Jahre 1919 wurden in Preußen 6 784 (4 121 m., 2 663 w.) Selbstmorde beurkundet gegen 9 214 (6 831 m., 2 383 w.) im Jahre 1913. Hierbei ist zu beachten, daß 1919 das Gebiet Preußens bereits um fast ganz Posen verkleinert war. Eine Umrechnung auf das Gebiet des Berichtsjahres ergibt für 1913 etwa 9 003 (6 674 m., 2 329 w.) Selbstmordfälle, sodaß die Zahl der Selbstmorde im gleichen Gebiet 1919 um etwa 2 219 oder 24,6 % hinter der des Jahres 1913 zurückgeblieben ist. Jedoch ist das Verhalten der Geschlechter dabei durchaus verschieden: während nämlich die Zahl der Selbstmorde beim männlichen Geschlecht um etwa 2 553 oder 38,2 % abgenommen hat, ist ihre Zahl beim weiblichen Geschlecht um 335 oder 14,4 % gestiegen.

Demnach ist das Verhältnis in der Beteiligung der beiden Geschlechter, welches 1913 etwa auf 2,9 : 1 stand, im Jahre 1919 auf etwa 1,5 : 1 zurückgegangen. Da aber auch das Verhältnis der Lebenden beider Geschlechter in den beiden Jahren ein anderes ist, so ist besser ein Vergleich, auf 100 000 Lebende berechnet, angebracht. Nach Tabelle 1 beträgt die Selbstmordziffer im Berichtsjahre rund 22 für das männliche Geschlecht und 13 für das weibliche gegen 33 (m.) und 11 (w.) im Jahre 1913 (18 m. und 11 w. im Jahre 1918). Beim männlichen Geschlecht hat im Jahre 1918 die Abwärtsbewegung der Selbstmordziffern, welche seit 1914 eingetreten war, anscheinend ihr Ende erreicht, die Ziffer des Berichtsjahres zeigt wieder einen Anstieg. Beim weiblichen Geschlecht ist diesmal mit 13 auf 100000 Lebende eine Selbstmordziffer vorhanden, die nicht nur 1913 (11), sondern auch das Jahr 1916 (12) übertrifft.

(Tab. 1)

	Auf 100 000 Lebende		
	m.	w.	zus.
1913 . .	33	11	22
1914 . .	31	11	21
1915 . .	22	10	16
1916 . .	21	12	16
1917 . .	19	11	15
1918 . .	18	11	14
1919 . .	22	13	17

Tabelle 2 gibt eine Übersicht über die Selbstmorde in den einzelnen Provinzen, wobei für die Grundzahlen bei Posen die Gebietsverringerung zu beachten ist. Wie gewöhnlich steht auch 1919 der Stadtkreis Berlin und mit ihm und durch ihn der Landespolizeibezirk Berlin und die Provinz Brandenburg an erster Stelle und zwar für beide Geschlechter; es folgen dann beim männlichen Geschlecht Schleswig-Holstein, beim weiblichen Sachsen. Am niedrigsten waren die Ziffern in Westfalen, sodann in der Rheinprovinz für beide Geschlechter.

Digitized by Google

(Tab. 2)

Provinzen	Selbstmörder				Auf 100 000 Lebende jedes Geschlechts kamen Selbstmörder			
	1913		1919		1913		1919	
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Ostpreußen	290	86	166	75	28,58	8,05	16,76	6,89
Westpreußen	184	67	107	66	21,55	7,60	12,71	7,13
Berlin, Landespolizeibezirk[1]	766	366	645	631	50,91	21,69	48,57	38,87
Stadtkreis Berlin	556	255	468	436	55,65	23,13	54,02	42,08
Brandenburg[2]	1 082	435	744	525	50,85	19,30	36,62	22,68
Pommern	243	70	149	97	28,13	7,96	17,41	10,43
Posen[3]	189	66	21	12	18,16	5,90	26,41	14,18
Schlesien	961	302	516	282	37,11	10,85	20,88	10,07
Sachsen	730	320	478	335	47,01	20,07	31,81	20,59
Schleswig-Holstein	399	145	276	132	46,21	17,73	34,58	15,80
Hannover	508	152	297	180	33,11	10,11	20,26	11,80
Westfalen	459	102	251	109	20,42	4,77	11,30	4,81
Hessen-Nassau	373	131	220	142	33,26	11,12	20,37	11,99
Rheinprovinz	847	251	422	269	22,52	6,76	11,76	7,02
Hohenzollernsche Lande	10	1	6	3	28,28	2,70	18,18	7,95
Staat	**6 831**	**2 383**	**4 121**	**2 663**	**33,17**	**11,32**	**21,90**	**12,98**

[1]) Vergl. die Anmerkungen [1]), [2]) und [3]) auf Seite 144.

Die Verteilung der Selbstmorde auf die Geschlechter ist im Berichtsjahre in den einzelnen Provinzen recht verschieden. Im Stadtkreise Berlin z. B. beträgt das Verhältnis beinahe 5 (m.) : 4 (w.), während es sich in mehreren anderen Provinzen auf etwa 5 (m.) : 2 (w.) stellt. Indessen sind die Unterschiede in der Beteiligung der Geschlechter weniger ausgeprägt als 1913, wo (abgesehen von Hohenzollern) einzelne Provinzen ein Verhältnis bis 4 (m.) : 1 (w.) aufweisen. Tabelle 3 zeigt die Sterblichkeit durch Selbstmord für die einzelnen Altersklassen, berechnet auf je 100 000 Lebende der betreffenden Klasse. Hier ist ersichtlich, daß die Abnahme der Selbstmordsterblichkeit im Jahre 1919 in der Hauptsache die Klassen von 30—70 Jahren betrifft, während andrerseits die über 80 jährigen höhere Ziffern aufweisen als im Vergleichsjahr.

Von 100 000 Lebenden der betreffenden Altersklasse starben in Preußen durch Selbstmord

(Tab. 3)

im Alter von	1913	1919	im Alter von	1913	1919
über 10 bis 15 Jahren	2,1	1,2	über 50 bis 60 Jahren	52,4	29,5
„ 15 „ 20 „	20,3	17,0	„ 60 „ 70 „	55,4	42,3
„ 20 „ 25 „	27,2	25,2	„ 70 „ 80 „	58,7	57,9
„ 25 „ 30 „	25,2	20,9	„ 80 Jahren	74,1	79,3
„ 30 „ 40 „	24,1	16,4	**Staat**	**22,1**	**17,2**
„ 40 „ 50 „	37,3	20,2			

Was die verschiedenen Arten der Selbstmorde anlangt — Tabelle 4 gibt darüber Auskunft — so sind auch hier einige nicht unwesentliche Abweichungen gegen 1913 hervorzuheben. Zwar steht beim männlichen Geschlecht 1919 der Selbstmord durch Erhängen noch an erster Stelle: während im Jahre 1913 etwa 51,3 % aller männlichen Selbstmörder diese Todesart wählten, waren es 1919 nur noch 46,5 %. Der Selbstmord männlicher Personen durch Erschießen ist im Berichtsjahr auf etwa 26,3 %

Digitized by Google

(1913 23,0 %) gestiegen. Die Selbstmorde durch Ertränken sind beim männlichen Geschlecht gegen 1913 um rund ein Drittel zurückgegangen (8,2 % : 12,1 %). Ebenso haben die Selbstmorde von Männern durch Überfahrenlassen mit der Eisenbahn an Zahl verloren, wogegen die Gasvergiftungen erheblich zugenommen haben: ihr Anteil beträgt 7.1 % gegen 2.1 % im Jahre 1913.

In Preußen verübten Selbstmord

(Tab. 4)

durch	1913 männliche	1919 männliche	1913 weibliche	1919 weibliche
	Personen			
Erhängen	3 504	1 917	801	711
Erdrosseln oder Erwürgen	4	1	4	3
Ertränken	844	336	734	674
Erschießen	1 561	1 083	87	147
Erstechen	21	14	1	2
Schnitt in den Hals	73	43	24	15
Öffnen der Adern	34	24	14	21
Aufschneiden des Bauches	4	3	—	—
Einnehmen von Gift	329	198	329	357
Einatmen giftiger Gase	140	294	166	537
Überfahrenlassen durch die Eisenbahn	228	102	61	69
Sturz aus der Höhe	82	74	139	119
Verbrennen	—	—	—	3
andere oder nicht genannte Mittel	7	32	23	7
überhaupt	**6 831**	**4 121**	**2 383**	**2663.**

Auch beim weiblichen Geschlecht haben die Selbstmorde durch Erhängen und Ertränken mehr oder weniger stark abgenommen, erstere von 33.6 im Jahre 1913 auf 26,7 im Berichtsjahre, letztere von 30,8 auf 25...

Stark dagegen ist ebenfalls der Anteil der weiblichen Selbstmörder durch Gasvergiftung gestiegen, eine Selbstmordart, die bekanntlich bei den Frauen eine größere Rolle spielt als bei den Männern.

Die starke Abnahme in der Zahl der männlichen Selbstmörder gegen 1913 bringt es naturgemäß mit sich, daß fast alle Beweggründe zum Selbstmorde bei diesen geringere Beteiligung aufweisen als im Vergleichsjahre; nur „Nervenkrankheiten" sowie der Beweggrund „Laster. Ausschweifungen. liederliches Leben" zeigen eine geringe Zunahme im Berichtsjahre. Besonders starke Abnahme ihrer Zahlen weisen vor allem die Beweggründe „Alkoholismus" und „Trauer und Kummer" auf; bei ersterem ist ein Rückgang von 608 auf 40 Fälle, bei letzterem ein solcher von 909 auf 368 Fälle festzustellen. Beim weiblichen Geschlecht ist eine verhältnismäßig stärkere Abnahme nur für die an sich kleinen Zahlen bei „Alkoholismus" bemerkbar.

Was das Religionsbekenntnis der Selbstmörder anlangt, so ist der Anteil der Evangelischen auf 78,0 % gegen 76,8 % im Jahre 1913 gestiegen; die Katholiken sind im Berichtsjahre mit 15,8 gegen 18,9 % im Vergleichsjahre beteiligt, die Juden mit 2,4 gegen 1,6 %. Bei der Abnahme der Ziffer der Katholiken ist jedoch an den Verlust der größtenteils katholischen Provinz Posen, bei der Zunahme der Selbstmorde von Juden an die Zuwanderung besonders von Ostjuden zu denken.

Digitized by Google

3. Die Säuglingssterblichkeit in Preußen in den Jahren 1919 und 1913

von

approb. Arzt W. Gajewski, Wiss. Hilfsarbeiter im Preußischen Statistischen Landesamt.

Durch die in der zweiten Hälfte des Jahres 1919 plötzlich eingetretene Zunahme der Geburten stellen sich einer genauen, den früheren Ziffern vergleichbaren Berechnung der Säuglingssterblichkeit des Jahres 1919 ziemlich erhebliche Schwierigkeiten entgegen.

Säuglingssterbefälle 1919:

Januar	9 700	Juli	5 891
Februar	8 585	August	7 084
März	7 854	September	9 822
April	7 068	Oktober	9 822
Mai	6 341	November	9 385
Juni	5 707	Dezember	9 631.

Die Zahl der Sterbefälle, die im Januar recht hoch ist, fällt bis zum Juni – Juli in ziemlich steiler Kurve ab, um im August – September noch schroffer wieder über die Jahres-Anfangshöhe anzusteigen. Diese beiden Höhepunkte (bei Jahresbeginn und in der zweiten Jahreshälfte) in der Zahl der Todesfälle sind jedoch durchaus verschieden zu bewerten. Während der erstere ausschließlich durch klimatisch-hygienische Einflüsse und Ursachen bedingt ist, ist der zweite einfach eine natürliche Folgeerscheinung des Geburtenanstieges. Keinesfalls kann man ihn für August und September mit einer in sommerheißen Jahren gewöhnlich auftretenden Häufung von Säuglingssterbefällen in Zusammenhang bringen. Ein sogenannter „Sommergipfel", klimatisch-hygienisch bedingt, fehlt im Berichtsjahre, dessen Sommertemperatur mäßig war, durchaus. Durch die im August einsetzende Geburtenvermehrung kommt es vielmehr zu einer besonderen Vermehrung in der Zahl der Sterbefälle jüngerer Säuglinge und damit zu einer starken Verschiebung in der Zusammensetzung der Anteile von Gestorbenen der einzelnen Altersmonate an der Gesamtzahl der gestorbenen Säuglinge. Dieser Umstand aber ist es, der zu den oben erwähnten Schwierigkeiten der Berechnung Veranlassung gibt.

Bereits in der Einleitung zur Betrachtung der Säuglingssterblichkeit in den Kriegsjahren (s. 9. Jahrgang, Heft 3, Seite 193 der Medizinalstatistischen Nachrichten) ist darauf hingewiesen worden, daß die gewöhnliche Art der Berechnung der Säuglingssterblichkeit – die Beziehung der gestorbenen Säuglinge auf die Lebendgeborenen des gleichen Kalenderjahres – für Jahre mit schwankender Geburtenziffer nicht zureicht. Als einzig einwandfreie Methode einer wissenschaftlichen Berechnung wurde die Aufstellung einer Sterbetafel anerkannt. Ihre Anwendung wurde nur deshalb nicht befürwortet, weil sie unmittelbare Vergleiche mit den Ziffern früherer Jahre nicht gestattet. An ihrer Stelle wurde die Rahts'sche Methode angewendet, die einmal den durch die Geburtenabnahme veränderten Bedingungen genügend Rechnung zu tragen schien, sodann aber auch gestattete, mit den so gewonnenen Ziffern ohne weiteres Vergleiche mit den Vorjahren vorzunehmen.

Digitized by Google

Nun hat aber Silbergleit in seiner Abhandlung „Die Säuglingssterblichkeit in Berlin im Kriege und später" (Groß-Berlin, Statistische Monatsberichte, Jahrgang 5, Heft 12) mit Recht darauf hingewiesen, daß die Rahts'sche Methode (wie auch die Knöpfel'sche Verbesserung derselben) für das Jahr 1919 mit seiner außerordentlich starken plötzlich eingetretenen Geburtenzunahme doch zu nicht ganz einwandfreien Ergebnissen führt, da die wahre Höhe der Sterblichkeit mit ihrer Hilfe nicht erfaßt werden kann. Silbergleit selbst hat mit Hilfe der Boeckh'schen Sterbetafel eine sehr genaue Berechnung der Säuglingssterblichkeit für Berlin durchgeführt. Abgesehen von den anfangs erhobenen Einwänden gegen eine derartige Berechnung ist jedoch für Preußen eine solche schon aus dem Grunde unmöglich, weil die dazu nötigen Zahlenunterlagen nicht vorhanden sind. Aber Silbergleits berechtigte Einwände gegen die Zuverlässigkeit der Rahts'schen und anderer Methoden haben Veranlassung gegeben, nach einer neuen Art der Berechnung zu suchen. Die Ziffern für Preußen 1919 sind nun auf eine Weise berechnet worden, die, geprüft an den genauen Ergebnissen Silbergleits für Berlin, zu hinreichend brauchbaren Ergebnissen führt. Diese Berechnung beruht in der Hauptsache auf der Überlegung, daß es erforderlich ist, die gestorbenen Säuglinge zu dem Kreise von Lebendgeborenen in Beziehung zu bringen, dem sie tatsächlich entstammen. Dies wird dadurch erreicht, daß nicht die in den einzelnen Kalendermonaten verstorbenen, sondern — und das ist das Wesentliche — die in einzelnen Altersmonaten verstorbenen Säuglinge jeweils auf die Lebendgeborenen-Masse bezogen werden, der sie tatsächlich entstammen. Nun *entstammen* die im Alter von 0 – 1 Monat verstorbenen Säuglinge sämtlichen Monaten eines Kalenderjahres und dem letzten Monat des Vorjahres. Im Alter von 1 – 2 Monaten verstorbene Säuglinge können nicht mehr dem Dezember des laufenden Jahres, dagegen noch dem Dezember und November des vorangegangenen Jahres entstammen usw. usw. Im Alter von 11 – 12 Monaten Verstorbene können nur noch dem Januar des laufenden Jahres, dagegen sämtlichen Monaten des Vorjahres entstammen. Die so gewonnenen Massen von je 13 Monatsgenerationen von Lebendgeborenen sind die natürlichen „rohen" Beziehungszahlen für die in den einzelnen Altersmonaten gestorbenen Säuglinge. Diese „rohen" Beziehungszahlen müssen aber, um Vergleiche mit den Sterbeziffern früherer Jahre zu ermöglichen, um $^1/_{13}$ gekürzt (reduziert) werden, da die verstorbenen Säuglinge in Jahren mit wenig schwankenden Geburtenzahlen stets auf eine Masse von Lebendgeborenen bezogen wurden, die nur 12 Generationen = 1 Kalenderjahr entspricht. Man erhält alsdann sogenannte gekürzte (reduzierte) Beziehungszahlen, mit deren Hilfe die Sterblichkeit der einzelnen Altersmonate berechnet wird. Diese Ziffern sind sowohl untereinander in demselben Kalenderjahr wie auch (in den gleichen Altersmonaten) in verschiedenen Jahren vergleichbar; ihrer Zusammenzählung zur Jahressterblichkeit steht nichts im Wege.

Als Prüfstein für die Richtigkeit und Genauigkeit dieser Methode sind in Tabelle 1 den von Silbergleit für Berlin nach seiner (natürlich genaueren) Methode gewonnenen Sterbeziffern von 1913 – 1919 sowie den nach Rahts errechneten die auf obige Weise erhaltenen gegenübergestellt.

Digitized by Google

(Tab. 1)

Berechnungsart	Von 1000 Säuglingen starben in Berlin						
	1913	1914	1915	1916	1917	1918	1919
Silbergleit-Boeckh	135,7	152,5	131,7	119,9	147,8	147,4	153,5
Neue Methode	135,8	152,8	130,8	118,2	148,4	147,8	152,5
Rahts	135,9	152,9	133,1	117,5	149,1	141,1	144,6

Der Vergleich dieser Ziffern-Reihen zeigt wohl ohne weiteres, daß die neue Art der Berechnung das leistet, was man billiger Weise von ihr verlangen kann. Ihre Anwendungsmöglichkeit besteht überall da, wo die Lebendgeborenen nach Kalender- und die verstorbenen Säuglinge nach Altersmonaten bekannt sind. Sie bietet also einen bequemen Ersatz für die Silbergleit-Boeckh'sche Methode, wo deren genaue Unterlagen fehlen oder ihre Anwendung zu umständlich ist. Ihre Genauigkeit, geprüft an den Jahren mit den größten Geburtenschwankungen (wo für Berlin 1919 der Unterschied gegen Silbergleit nur 1 auf 1000 beträgt) dürfte gewöhnlichen Bedürfnissen genügen. Ausführliche Darlegungen werden demnächst an anderer Stelle veröffentlicht werden.

Dem Berichtsjahre 1919 wird im folgenden zum Vergleich das Jahr 1913 gegenübergestellt werden, dessen Ziffern auf die gewöhnliche alte Art berechnet sind, da jede neue Art der Berechnung in Jahren mit ungefähr gleichen Geburtenzahlen und demgemäß im gleichen Verhältnis bleibenden Gestorbenen der einzelnen Monats-Altersklassen nur unbedeutende Veränderungen der Ziffern herbeiführt.

Die Säuglingssterblichkeit des Berichtsjahres (Tab. 2) ist ohne Posen-Rest errechnet worden, da die Ziffern der Lebendgeborenen von 1918 zu Hilfe genommen werden mußten, in denen noch ganz Posen enthalten ist, während 1919 nur die gestorbenen Säuglinge von Posen-Rest vorhanden sind. Da aber nicht anzunehmen ist, daß die Sterblichkeit sich in diesem kleinen Teile wesentlich anders verhält als im übrigen Staate, andererseits eine Berechnung mit Posen-Rest für die Lebendgeborenen von 1918 erhebliche Berechnungsschwierigkeiten gemacht hätte, so ist Posen-Rest fortgelassen und die Säuglingssterblichkeit von Preußen ohne Posen-Rest ohne weiteres der des Gesamtstaates gleichgesetzt worden.

Preußen. Säuglingssterblichkeit auf 1000 Lebendgeborene 1919 und 1913.

(Tab. 2)

Jahr	m.	w.	ehel.	unehel.	Stadt	Land	zus.
1	2	3	4	5	6	7	8
1919	153,59	128,55	127,55	251,72	142,35	140,86	141,53
1913	162,63	136,66	140,16	254,62	144,69	153,56	149,98

Gegenüber dem Vergleichsjahr 1913 zeigt das Jahr 1919 eine um etwa 8½ (auf 1000 Lebendgeborene) geringere Sterblichkeit, eine Minderung, die fast ausschließlich das Land betrifft; die Städte haben eine nur wenig kleinere Sterbeziffer als 1913. Das stimmt zu Silbergleits Beobachtung, der für die Großstadt Berlin im Berichtsjahre sogar eine sehr hohe, 1913 weit übertreffende Sterblichkeit der Säuglinge fand. — Bis zum Jahre 1906 waren die Städte stets stärker belastet; von diesem Jahre ab war die Sterblichkeit der Säuglinge (abgesehen von dem Jahre 1911 mit seiner starken Säuglings-

Digitized by Google

(Tab. 3)

Todesursachen	Es starben überhaupt					
	1919			1913		
	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.
1	2	3	4	5	6	7
1. Angeborene Lebensschwäche und Bildungsfehler	16 331	12 937	29 268	23 877	18 818	42 695
4. Scharlach	57	39	96	181	147	328
5. Masern	185	144	329	1 394	1 223	2 617
6. Diphtherie und Krupp	477	349	826	502	377	879
7. Keuchhusten	1 235	1 324	2 559	2 603	2 619	5 222
8. Typhus	8	8	16	5	5	10
9. Übertragbare Tierkrankheiten	—	—	—	—	—	—
10. a) Rose (Erysipel)	165	118	283	164	168	332
10 b) Andere Wundinfektionskrankheiten	283	205	488	260	203	463
11. Tuberkulose	635	570	1 205	1 101	847	1 948
davon:						
a) Tuberkulose der Lungen	394	374	768	616	477	1 093
b) Tuberkulose anderer Organe	228	186	414	462	345	807
c) Miliartuberkulose	13	10	23	23	25	48
12. Lungenentzündung (Pneumonie)	5 017	3 782	8 799	6 720	5 285	12 005
13. Grippe (Influenza)	1 323	1 038	2 361	122	104	226
14. Andere übertragb. Krankheiten, darunter:	620	467	1 087	409	375	784
Venerische Krankheiten	345	282	627	344	313	657
15. Krankheiten der Atmungsorgane	2 586	2 050	4 636	4 477	3 460	7 937
16. Krankheiten der Kreislauforgane	1 357	1 085	2 442	1 833	1 400	3 233
17. a) Gehirnschlag	366	247	613	632	446	1 078
b) Andere Krankheiten d. Nervensystems	928	713	1 641	1 601	1 205	2 806
18. Krankheit. der Verdauungsorgane darunter:	7 847	5 746	13 593	24 494	19 586	44 080
a) Magen- und Darmkatarrh	5 342	3 941	9 283	14 755	11 848	26 603
b) Brechdurchfall	1 907	1 456	3 363	8 708	7 086	15 794
c) Blinddarmentzündung	2	2	4	10	12	22
19. Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane	138	115	253	268	207	475
20. a) Krebs	15	7	22	11	16	27
b) Andere Neubildungen	22	26	48	39	37	76
21. b) Mord und Totschlag	67	61	128	102	91	193
c) Verunglückung oder andere gewaltsame Einwirkung	140	90	230	191	159	350
22. Andere benannte Todesursachen	12 555	9 496	22 051	23 071	18 217	41 288
23. Todesursache nicht angegeben und unbekannt	2 230	1 686	3 916	3 816	3 121	6 937
	51 587	42 303	96 890	97 873	78 116	175 989

sommersterblichkeit) in den Städten stets geringer als auf dem Lande; jedoch verminderte sich der Abstand zwischen Stadt und Land, der in den ersten Kriegsjahren noch recht erheblich war, gegen das Ende des Krieges immer mehr und mehr. und im Berichtsjahre ist zum ersten Male wieder eine, wenn auch nur geringe Mindersterblichkeit auf dem Lande nachweisbar. Welchen Einfluß allerdings die Wanderungen zwischen Stadt und Land auf diese Verschiebung ausgeübt haben, entzieht sich leider jeder Beurteilung (S. a. Jahrgang 9, Heft 3, S. 195).

Die Sterblichkeit der weiblichen Säuglinge ist gegenüber 1913 in kaum merklicher Weise geringer geworden als die der männlichen,

Digitized by Google

nach Todesursachen 1919 und 1913.

Säuglinge auf 10000 Lebendgeborene 1919 m.	w.	zus.	1913 m.	w.	zus.	auf je 100 gestorbene Säuglinge starben an der Todesursache 1919	1913	auf je 100 an jeder Todesursache Gestorbene kamen Säuglinge 1919	1913	Wiederholung d. Spalte 1
8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	
[1]) 459,48	[1]) 393,07	[1]) 427,54	396,76	329,21	363,85	30,21	24,26	100,00	100,00	1.
1,60	1,18	1,40	3,01	2,57	2,80	0,10	0,19	4,34	7,28	4.
5,30	4,38	4,81	23,16	21,10	22,30	0,34	1,49	25,91	35,92	5.
13,42	10,60	12,07	8,34	6,60	7,49	0,85	0,50	11,71	11,61	6.
34,71	40,23	37,38	43,25	45,82	44,50	2,04	2,97	56,92	66,45	7.
0,23	0,24	0,23	0,08	0,09	0,09	0,02	0,01	0,55	0,70	8.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9.
4,64	3,59	4,13	2,73	2,94	2,83	0,29	0,19	17,18	26,02	10a.
7,96	6,23	7,13	4,32	3,55	3,95	0,50	0,26	11,93	18,21	b.
17,86	17,32	17,60	18,29	14,82	16,60	1,24	1,11	1,40	3,43	11.
11,08	11,36	11,22	10,24	8,35	9,31	0,79	0,62	1,03	2,26	a.
6,41	5,65	6,05	7,68	6,04	6,88	0,43	0,46	3,91	12,19	b.
0,37	0,30	0,34	0,38	0,44	0,41	0,02	0,03	2,88	7,88	c.
141,11	114,91	128,53	111,66	92,46	102,31	9,08	6,82	15,48	23,97	12.
37,22	31,54	34,49	2,03	1,82	1,93	2,41	0,13	8,10	7,51	13.
17,44	14,19	15,88	6,80	6,56	6,68	1,12	0,45	19,23	55,41	14.
9,71	8,57	9,16	5,72	5,48	5,60	0,65	0,37	59,01	67,52	
72,75	62,29	67,72	74,39	60,53	67,64	4,78	4,51	14,20	24,29	15.
38,18	32,97	35,67	30,46	24,49	27,55	2,52	1,84	3,74	5,14	16.
10,30	7,50	8,95	10,50	7,80	9,19	0,63	0,61	3,01	4,69	17a.
26,11	21,06	23,97	26,70	21,08	23,91	1,69	1,59	8,07	14,07	b.
220,76	174,58	198,56	407,01	342,65	375,66	14,03	25,05	36,16	60,87	18.
150,28	119,71	135,60	245,18	207,27	226,71	9,58	15,12	67,75	81,58	a.
53,65	44,24	49,12	144,70	123,97	134,60	3,47	8,97	79,81	86,28	b.
0,06	0,06	0,06	0,17	0,21	0,19	0,004	0,01	0,24	0,91	c.
3,88	3,49	3,70	4,45	3,62	4,05	0,26	0,27	1,95	3,98	19.
0,42	0,21	0,32	0,18	0,28	0,23	0,02	0,02	0,07	0,09	20a
0,62	0,79	0,70	0,65	0,65	0,65	0,05	0,01	1,47	2,19	b.
1,88	1,85	1,87	1,69	1,59	1,64	0,13	0,11	9,47	21,71	21b.
3,94	2,73	3,36	3,17	2,78	2,98	0,24	0,20	1,03	2,07	c.
353,20	288,52	322,11	383,36	318,70	351,86	22,76	23,46	49,55	62,39	22.
62,74	51,23	57,20	63,41	54,60	59,12	4,01	3,91	32,81	49,08	23.
1 535,67	1 285,30	1 415,30	1 626,32	1 366,60	1 499,86	100,00	100,00	15,52	28,35	

dagegen weisen die ehelichen Säuglinge im Verhältnis weit geringere Sterbeziffern auf als die unehelichen, was in anbetracht der staatlichen Maßnahmen für das Wohl der letzteren bemerkenswert ist.

Sehr schwierig ist die Berechnung vergleichbarer Sterbeziffern für die einzelnen Todesursachen. Stehen die Todesfälle jeder Krankheit nach den einzelnen Altersmonaten zur Verfügung, so erfolgt die Berechnung in ebenderselben Weise wie die Berechnung der Gesamtsterbeziffer. Ist aber nur die Zahl der Gesamttodesfälle jeder einzelnen Todesursache bekannt, so muß diese auf eine ideelle Durchschnittszahl von Lebendgeborenen bezogen

[1]) siehe folgende Seite.

Digitized by Google

werden, die aus der Gesamtsterbeziffer und der Zahl sämtlicher Todesfälle überhaupt errechnet und für 1919 zu Grunde gelegt ist.

Diese Möglichkeit der Berechnung hat aber zur Voraussetzung, daß die Verteilung der Gestorbenen nach Altersklassen für jede Einzeltodesursache im großen und ganzen dieselbe ist. Leider ist dies nicht immer der Fall, und gerade bei zwei der für das Säuglingsalter wichtigsten Todesursachen, bei Lebensschwäche und Magen-Darmkrankheiten, überwiegt bei weitem der Anteil der jüngeren Monatsklassen. Daher muß bei Lebensschwäche und Bildungsfehlern zu einem umständlicheren Verfahren, auf das hier indessen nicht näher eingegangen werden soll, gegriffen werden, um wenigstens einigermaßen vergleichbare Zahlen zu schaffen.[1]) Bei den Magen-Darmkrankheiten ist dies Verfahren mangels geeigneter Unterlagen nicht anwendbar, sodaß die hier errechneten Ziffern noch etwas zu hoch sind, was bei einem Vergleich zu beachten ist.

Ein Vergleich mit den Sterbeziffern der einzelnen Todesursachen von 1913 zeigt nun, daß die Verringerung der Ziffern im Berichts- gegenüber dem Vergleichsjahr sich keineswegs auf alle Todesursachen in wenigstens ungefähr gleichmäßiger Weise erstreckt, sondern daß im Gegenteil etwa zwei Drittel aller einzelnen Todesursachen sogar eine Erhöhung ihrer Sterbeziffern gegen 1913 aufweisen, während nur etwa ein Drittel kleinere Ziffern zeigt, sodaß eigentlich nur das Absinken einer einzigen Sterbeziffer, die allerdings bei der Lebensbedrohung der Säuglinge mit die größte Rolle spielt, den Unterschied zugunsten des Berichtsjahres verursacht hat. So weisen geringere Ziffern nur auf: Scharlach, Masern, Keuchhusten, ferner Gehirnschlag, Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane und die Todesursache „unbekannt", dann aber vor allem zwei Todesursachen, die früher gewöhnlich fast die Hälfte aller Säuglings-Todesfälle ausmachten, die Krankheitsgruppe der anderen benannten Krankheiten und die Krankheiten der Verdauungsorgane. Bei der letzteren ist die Sterbeziffer von 375,66 auf fast die Hälfte, nämlich auf 198,56 gefallen (diese Ziffer ist rechnerisch noch zu hoch! s. oben), und ihr Absinken allein hat die im Verhältnis zu 1913 etwas günstigere Gesamtsterbeziffer herbeigeführt. Sämtliche anderen Todesursachen weisen mehr oder minder höhere Sterbeziffern auf. So haben vor allem Lungenentzündung und Grippe (Influenza), letztere um das 17 – 18fache ihrer Sterblichkeit von 1913 zugenommen. Auch die Todesursache „andere übertragbare Krankheiten" weist eine fast zwei und einhalbmal so hohe Sterbeziffer auf wie das Vergleichsjahr, deren Höhe insbesondere der Mehrsterblichkeit an Ruhr und venerischen Krankheiten zur Last fällt. – Die Schwankungen beider Jahre bei den epidemischen Kinderkrankheiten entsprechen dem gewöhnlichen Verhalten, sodaß es einer besonderen Erörterung nicht bedarf. Die Zunahme der Sterblichkeit bei den übertragbaren Krankheiten (Ruhr und angeborene Syphilis) erklärt sich aus der allgemeinen Zunahme dieser Erkrankungen im und nach dem Kriege. Die Erhöhung der Ziffern bei Lungenentzündung-Influenza ist durch die große Grippe-Epidemie 1918/19, die sehr häufig mit Lungenentzündung verbunden war, ebenfalls ohne weiteres verständlich. Auch die (nicht sehr erhebliche) Zunahme der Sterblichkeit an Lebensschwäche und Bildungsfehlern bedarf wohl keiner besonderen Erörterung, zumal hier in anbetracht des Mangels ganz genauer Feststellungen beim Forschen nach Gründen große Vorsicht walten muß (Konstitutionelle Schwäche? Zunahme

[1]) Auf diese Weise erhält man für „Angeb. Lebensschwäche und Bildungsfehler" statt der auf der vorigen Seite stehenden Ziffern 401,76 m., 361,44 w.; 374,13 zus.

Digitized by Google

von [ärztlich nicht festgestellter] angeborener Syphilis?). Bei der Abnahme der Sterblichkeit gegen 1913 treten, wie bereits erwähnt, vor allem die Todesursachen andere benannte Krankheiten und Krankheiten der Verdauungsorgane in den Vordergrund. Die Ursache der Abnahme bei ersteren dürfte wohl vor allem in der Verringerung der sogenannten „Kinderkrämpfe" zu suchen sein, was bei dem häufigen ursächlichen Zusammenhange derselben mit Überhitzung, Wärmestauung und vor allem mit Verdauungsstörungen zu einer Untersuchung über die Abnahme der Sterblichkeit bei letzterer Todesursache führt.

Bei den Magen-Darmkrankheiten ist vor allem darauf hinzuweisen, daß sich unter den verschiedenen Krankheiten dieser Gruppe die wichtige Todesursache „Brechdurchfall" befindet, deren Zu- oder Abnahme zumeist von der Sommer-Witterung abhängig ist. Im Berichtsjahre nun mit seiner keineswegs hohen Sommer-Wärme war die Zahl der Todesfälle an Brechdurchfall außergewöhnlich gering, sodaß ein stärkerer Abfall der Sterblichkeit an dieser Todesursache naturgemäß auch die Gesamtsterbeziffer der Krankheiten der Verdauungsorgane beeinflussen mußte. Das Fehlen einer ungewöhnlichen Sommerhitze hat natürlich auch die sonstigen Magen-Darmerkrankungen der Säuglinge erheblich vermindert. Zu berücksichtigen ist ferner der Umstand, daß die wesentliche Geburtenzunahme des Jahres erst im Laufe des September beginnt. Aus diesem Grunde ist die Zahl der Säuglinge jüngsten Alters, der durch Krankheiten dieser Art Meistgefährdeten, in den Hauptkrankheitsmonaten für Verdauungskrankheiten Juli – August noch verhältnismäßig gering, was ebenfalls die Sterblichkeit günstig beeinflussen mußte. Endlich treten noch einige Ursachen hinzu, die ebenfalls mehr oder minder mit der Geburtenabnahme in Zusammenhang stehen. Mit der Abnahme der Zahl der Kinder in der Einzelfamilie wird im allgemeinen natürlich die Sorgfalt für ein oder zwei Kinder größer sein als für drei oder vier oder noch mehr; hierzu kamen in anbetracht der gefährdeten Volksvermehrung staatliche Maßnahmen zur Minderung der Sterblichkeit (Stillprämien, Belehrung über Wartung und Pflege der Säuglinge sowie sonstige Säuglingsfürsorge usw.); auch führte der hohe Preis oder der Mangel an Kuhmilch oder anderer Säuglingsnahrung doch viele Mütter dazu, dem Kinde überhaupt oder länger als sonst seine natürliche Nahrung, die Muttermilch, zu reichen. Andererseits hat der Mangel der genannten Kindernährmittel bezw. ihr hoher Preis insofern segensreich gewirkt, als dadurch der sonst leider vielfach üblichen und oft verderblichen Überfütterung der Säuglinge Einhalt geboten wurde. Keine der übrigen Todesursachen, die hauptsächlich für das Säuglingsalter in Betracht kommen, unterliegt in auch nur annähernd gleichem Maße einer direkten Beeinflussung durch das Zutun des Menschen selbst, sei es nach der einen oder anderen Richtung hin; leicht beeinflußbar sind alle anderen fast ausschließlich im Sinne der Zunahme; ein Herabdrücken der Sterblichkeit ist bei ihnen von zu vielen anderen Umständen abhängig, als daß hier unmittelbare Erfolge zu erwarten wären. Somit gibt uns das Absinken der Säuglingssterblichkeit gegenüber der Friedenszeit vielleicht einen Fingerzeig, wo vornehmlich der Hebel zu einer wirklichen Minderung der Säuglingssterblichkeit anzusetzen wäre. Bei dem häufigen Zusammenhange von Krankheiten dieser Art mit anderen Erkrankungen (herabgesetzte Widerstandsfähigkeit als Folgeerscheinung) würde dann auch bei anderen Todesursachen die Sterblichkeit geringer werden.

Digitized by Google

Über die Verschiebung der Sterblichkeit bei den einzelnen Todesursachen geben die Spalten 14 und 15 der Tabelle 3 Auskunft, in welchen der Anteil der einzelnen Todesursachen auf 100 gestorbene Säuglinge berechnet ist. Hier ist ersichtlich, daß die starke Abnahme des Anteils der Verdauungskrankheiten (auf fast die Hälfte) die Anteile der übrigen Todesursachen vergrößert, was sich in erster Linie bei Lebensschwäche und Bildungsfehlern, Lungenentzündung und Grippe bemerkbar macht.

Die Spalten 16 und 17 der Tabelle 3 weisen nach, wieviel von 100 Sterbefällen an einer einzelnen Todesursache überhaupt auf das Säuglingsalter fallen. Hier macht sich neben dem verschiedenen Verhalten der Säuglingssterblichkeit in den beiden Jahren auch der zahlenmäßige Einfluß der Geburtenabnahme geltend, wodurch der Anteil der Säuglinge an der Gesamtsterblichkeit von 28.36 im Jahre 1913 auf 15.52 im Berichtsjahre gesunken ist. Beide Umstände wirken auch auf die Anteile der einzelnen Todesursachen ein: der Einfluß der Geburtenabnahme spielt aber eine um so größere Rolle, je mehr der Hauptanteil der Verstorbenen einer Todesursache in das Säuglingsalter fällt. Eine Zunahme weist hier im Berichtsjahre neben der Diphtherie die Grippe auf, deren Anteil von 7,51 auf 8.10 stieg, was ein Beweis dafür ist, daß die Säuglingsklasse von dieser Todesursache verhältnismäßig stärker betroffen wurde als der Durchschnitt der übrigen Bevölkerung.

Im allgemeinen darf wohl gesagt werden, daß die Säuglingssterblichkeit des Jahres 1919 nicht ganz die schlimmen Ergebnisse gehabt hat, die auf Grund der vorhergegangenen Ereignisse und der großen Grippe-Epidemie 1918/19 zu erwarten gewesen wären. Ohne das Einsetzen der vorerwähnten Epidemie wäre sogar die Gesamtsäuglingssterblichkeit des Berichtsjahres nicht ungünstig gewesen; andererseits ist das Fehlen einer starken Sommersterblichkeit als ein immerhin zufälliger Glücksumstand zu betrachten. Im übrigen darf wohl nicht ohne weiteres die Forderung erhoben werden, daß sich eigentlich der Abfall der Sterblichkeit gleichlaufend dem Geburtenrückgange hätte bewegen müssen. Auf diese Weise wären wir natürlich von einer auch nur einigermaßen befriedigenden Sterbeziffer weit entfernt. Eine derartige Forderung ginge aber über den Rahmen dessen hinaus, was man von einem Sinken der Sterbeziffer unter völlig außergewöhnlichen Umständen erwarten darf. Es ist nicht zu vergessen, daß der innere Zusammenhang zwischen dem Rückgang der Geburtenziffer und Säuglingssterbeziffer im Frieden, der Parallelismus zwischen beiden, durch zahllose feine Fäden hergestellt war, eine Verknüpfung, deren Einzelheiten uns nur zum Teil bekannt sind; sie wurde durch einen unnatürlichen, roh-menschlichen Eingriff zerstört: einseitig gewaltsam wurden die Geburtenziffern zum Sinken gebracht. Wie wäre es da — selbst wenn von den Hemmnissen des Krieges abgesehen wird — möglich gewesen, daß die Sterbeziffer, deren sofortige Beeinflussung durch Eingreifen des Menschen gegenüber der Geburtenziffer doch nur im entgegengesetzten Sinne möglich ist, ohne weiteres ihren Parallelismus bewahrte? Wie leicht ist es, durch allgemeine Vernachlässigung und mangelnde Pflege, von vorsätzlicher Gefährdung ganz abgesehen, das Leben des einzelnen Kindes in Gefahr zu bringen, wie schwer aber ist es, den Säugling vor Gefährdungen aller Art zu bewahren! Und umgekehrt, wie schnell ward durch das gewaltsame Fernhalten der Geschlechter von einander im Kriege die Geburtenzahl zum Absturz gebracht, wie schwer aber

Digitized by Google

wird es sein, sie in den folgenden Jahren nicht nur auf die Höhe der Friedensziffern zu bringen, sondern sie auch auf dieser Höhe zu erhalten!

War nun auch ein wesentlicher Rückgang der Säuglingssterblichkeit auf Grund der Geburtenabnahme, ihr parallel gehend, nicht zu erwarten, so ist doch das Ergebnis des Berichtsjahres, wie auch das der vorangegangenen Kriegsjahre, im Rahmen der gesamten Bevölkerungsbewegung überhaupt und im Vergleich mit der Säuglingssterblichkeit der Vorkriegszeit, bei der ein gewisser Parallelismus zum Geburtenrückgang unverkennbar war, als nur wenig befriedigend zu bezeichnen. Denn bei verminderter Geburtenzahl ohne einen nur einigermaßen entsprechenden Sterblichkeitsrückgang, vor allem auch bei den Säuglingen wird der tatsächliche Bevölkerungsüberschuß, auf den es doch vor allem ankommt, immer geringer werden, und damit nähern wir uns dem Schicksale unserer westlichen Nachbarn – und werden, was jene sind — ein absterbendes Volk!

4. Geburten, Eheschließungen und Todesfälle mit Hervorhebung wichtiger Todesursachen der Gestorbenen in Preußen im 3. Vierteljahr 1921. (Vorläufiges Ergebnis).

Vorbemerkung.

Die an dieser Stelle veröffentlichten Zahlen sind stets nur das Ergebnis vorläufiger Auszählungen, und zwar nicht nur des neuesten, sondern auch des Vergleichsvierteljahres, trotzdem für einen Teil derselben auch die endgültigen Zahlen hätten eingesetzt werden können. Die standesamtliche Statistik wird nämlich bisher nach Vierteljahren nur zur Feststellung des vorläufigen Ergebnisses ausgezählt; dagegen werden die nachträglich eingehenden Meldungen von Geburten, Eheschließungen und Sterbefällen, sowie die notwendig werdenden Umlegungen einzelner Fälle (siehe später) nur in die Jahreszusammenstellung eingebessert; diese enthält aber wohl Auszählungen nach Kalendermonaten, jedoch keine Kombinationen zwischen diesen sowie Alter und Todesursachen. Daher kommt es, daß die Auszählung nach Altersklassen und den wichtigsten Todesursachen, unterschieden nach Vierteljahren, nur auf Grund der vorläufigen Zahlen erfolgen kann. Es wird zur Zeit geprüft, ob nicht künftig die nachträglichen Korrekturen auch vierteljahrsweise verarbeitet werden können, jedoch steht zu befürchten, daß die Kosten einer solchen Maßnahme im Vergleich zu ihrer Bedeutung unverhältnismäßig hoch sein werden. Dank dem Pflichteifer der Standesbeamten ist nämlich die Zahl der nachzutragenden oder umzulegenden Zählkarten im allgemeinen gering. So wurden z. B. im nachstehend zum Vergleich herangezogenen 3. Vierteljahr 1920 an Stelle von 122 939 Eheschließungen der vorläufigen Feststellung nur 122 546 endgültig diesem Vierteljahr zugeteilt, während der Rest auf Nachträge aus dem vorhergehenden 2. Vierteljahr entfiel, die erst mit den Zählkarten des 3. Vierteljahres eingegangen waren und bei der beschleunigten vorläufigen Auszählung zur Kostenersparnis nicht ausgesondert worden waren; es belief sich die Zahl der Lebendgeburten anstatt auf 236 635 auf 236 966, die der Totgeburten anstatt auf 7 288 auf 7 329, die der Sterbefälle anstatt auf 129 317 auf 128 968. Die Bezugsziffern, auf die es im Gründe ankommt, werden durch diese nachträglichen Änderungen nur wenig

[Fortsetzung des Textes auf Seite 172.]

Digitized by Google

4. Geburten, Eheschließungen und Todesfälle mit Hervorhebung wichtiger

Staat — Stadtkreise — Regierungsbezirke	Lebendgeborene	Totgeborene	Eheschließungen	Gestorben im Alter über 0 bis 1 Jahr	über 1 bis 5 Jahren	über 5 bis 15 Jahren	über 15 bis 18 Jahren	über 18 bis 30 Jahren
1	2	3	4	5	6	7	8	9
A. Staat [1]	**236 599**	**7 373**	**103 556**	**38 402**	**6 960**	**4 749**	**1 999**	**10 087**
davon in den Städten	*107 398*	*3 692*	*58 701*	*16 890*	*2 944*	*2 406*	*1 094*	*6 151*
„ auf dem Lande	*129 201*	*3 681*	*44 855*	*21 512*	*4 016*	*2 343*	*905*	*3 936*
Stadtkreise	**72 515**	**2 528**	**42 432**	**11 339**	**1 967**	**1 559**	**711**	**4 197**
B. Regierungsbezirke								
1. Königsberg	6 820	222	2 695	924	164	113	33	207
davon in den Städten	*2 723*	*101*	*1 135*	*367*	*60*	*63*	*25*	*122*
„ auf dem Lande	*4 097*	*121*	*1 560*	*557*	*104*	*50*	*8*	*85*
2. Gumbinnen	4 029	146	1 650	498	122	83	29	112
davon in den Städten	*965*	*50*	*418*	*122*	*30*	*24*	*12*	*46*
„ auf dem Lande	*3 064*	*96*	*1 232*	*376*	*92*	*59*	*17*	*66*
3. Allenstein	4 401	126	1 169	660	168	104	22	131
davon in den Städten	*1 101*	*39*	*416*	*147*	*26*	*33*	*5*	*53*
„ auf dem Lande	*3 300*	*87*	*753*	*513*	*142*	*71*	*17*	*78*
4. Marienwerder	2 031	70	673	338	51	50	17	64
davon in den Städten	*952*	*46*	*339*	*144*	*19*	*32*	*11*	*42*
„ auf dem Lande	*1 079*	*24*	*334*	*194*	*32*	*18*	*6*	*22*
5. Potsdam	6 512	219	2 879	1 069	120	121	67	334
davon in den Städten	*2 500*	*82*	*1 295*	*402*	*44*	*56*	*38*	*179*
„ auf dem Lande	*4 012*	*137*	*1 584*	*667*	*76*	*65*	*29*	*155*
6. Frankfurt	7 555	257	3 039	1 372	197	111	55	324
davon in den Städten	*2 740*	*101*	*1 416*	*492*	*78*	*63*	*31*	*192*
„ auf dem Lande	*4 815*	*153*	*1 683*	*880*	*119*	*48*	*24*	*132*
7. Berlin	12 540	485	10 605	1 701	254	242	123	965
8. Stettin	5 892	191	2 205	959	123	111	51	253
davon in den Städten	*2 587*	*91*	*1 170*	*466*	*60*	*56*	*23*	*163*
„ auf dem Lande	*3 305*	*100*	*1 035*	*493*	*63*	*55*	*28*	*90*
9. Köslin	4 905	148	1 374	647	125	62	40	169
davon in den Städten	*1 569*	*61*	*488*	*226*	*51*	*24*	*18*	*88*
„ auf dem Lande	*3 336*	*87*	*886*	*421*	*74*	*38*	*22*	*81*
10. Stralsund	1 847	68	579	325	36	27	12	62
davon in den Städten	*724*	*28*	*230*	*119*	*20*	*19*	*10*	*40*
„ auf dem Lande	*1 123*	*40*	*349*	*206*	*16*	*8*	*2*	*22*
11. Schneidemühl	2 249	69	650	419	54	31	20	62
davon in den Städten	*728*	*26*	*280*	*140*	*14*	*12*	*11*	*29*
„ auf dem Lande	*1 521*	*43*	*370*	*279*	*40*	*19*	*9*	*33*

Zu Spalte 28: darunter Todesfälle an Tollwut: 1 Breslau (Städte), 2 Oppeln (Land) — Milzbrand: 1 Cassel (Land). — Pocken in den Städten: je 1 Berlin, Schleswig; auf dem Lande: 1 Potsdam, 2 Breslau, 7 Oppeln, 1 Hildesheim. — Fleckfieber in den Städten.

[1] ohne Saargebiet.

Digitized by Google

Todesursachen der Gestorbenen in Preußen im 3. Vierteljahr 1921.

bene von über 30 bis 45 Jahren	über 45 bis 60 Jahren	über 60 bis 70 Jahren	über 70 Jahren	unbekannt	überhaupt	Todesursachen der Gestorbenen: Übertragbare Krankheiten	darunter: Kindbettfieber	Scharlach	Masern und Röteln	Diphtherie und Krupp	Keuchhusten	Typhus	Genickstarre	Wiederholung der Spalte 1
10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	
10 660	**15 485**	**15 762**	**23 117**	**1 154**	**128 375**	**28 595**	**607**	**256**	**448**	**640**	**965**	**687**	**78**	A.
6 968	*9 551*	*8 679*	*11 490*	*312*	*66 485*	*15 773*	*451*	*120*	*167*	*330*	*410*	*470*	*43*	
3 692	*5 934*	*7 083*	*11 627*	*842*	*61 890*	*12 822*	*156*	*136*	*281*	*310*	*555*	*217*	*35*	
4 950	6 820	5 751	7 125	137	41 556	10 860	341	71	107	218	302	242	31	
														B.
207	311	361	657	32	3 009	518	4	9	16	27	42	11	1	1.
141	*197*	*197*	*312*	*12*	*1 496*	*280*	*2*	*6*	*5*	*11*	*13*	*6*	*1*	
66	*114*	*164*	*345*	*20*	*1 513*	*238*	*2*	*3*	*11*	*16*	*29*	*5*	—	
120	172	233	392	15	1 776	348	4	32	10	29	43	5	1	2.
58	*77*	*85*	*97*	*1*	*552*	*117*	*2*	*12*	—	*6*	*10*	*2*	—	
62	*95*	*148*	*295*	*14*	*1 224*	*231*	*2*	*20*	*10*	*23*	*33*	*3*	*1*	
89	172	247	368	29	1 990	454	4	26	17	18	22	7	2	3.
34	*70*	*69*	*91*	*11*	*539*	*137*	*1*	*6*	*4*	*6*	*1*	*5*	*1*	
55	*102*	*178*	*277*	*18*	*1 451*	*317*	*3*	*20*	*13*	*12*	*21*	*2*	*1*	
62	84	129	197	11	1 003	188	6	12	5	9	13	13	—	4.
43	*50*	*64*	*111*	*4*	*520*	*96*	*5*	*4*	—	*4*	*3*	*9*	—	
19	*34*	*65*	*86*	*7*	*483*	*92*	*1*	*8*	*5*	*5*	*10*	*4*	—	
325	496	627	1 038	69	4 266	791	16	6	5	11	19	11	1	5.
189	*265*	*323*	*484*	*16*	*1 996*	*413*	*10*	—	*1*	*4*	*9*	*9*	*1*	
136	*231*	*304*	*554*	*53*	*2 270*	*378*	*6*	*6*	*4*	*7*	*10*	*2*	—	
334	550	628	1 116	50	4 737	830	25	14	12	23	24	26	—	6.
202	*293*	*320*	*468*	*17*	*2 156*	*464*	*19*	*9*	*3*	*5*	*11*	*15*	—	
132	*257*	*308*	*648*	*33*	*2 581*	*366*	*6*	*5*	*9*	*18*	*13*	*11*	—	
1 403	1 977	1 646	2 020	15	10 346	2 463	142	11	13	44	72	25	8	7.
227	379	394	672	24	3 193	597	20	10	12	18	12	35	—	8.
147	*243*	*233*	*368*	*4*	*1 763*	*338*	*16*	*5*	*7*	*11*	*3*	*23*	—	
80	*136*	*161*	*304*	*20*	*1 430*	*259*	*4*	*5*	*5*	*7*	*9*	*12*	—	
122	228	264	493	20	2 170	370	4	4	16	13	9	16	1	9.
72	*104*	*106*	*182*	*9*	*880*	*188*	*4*	*1*	*4*	*3*	*4*	*15*	*1*	
50	*124*	*158*	*311*	*11*	*1 290*	*182*	—	*3*	*12*	*10*	*5*	*1*	—	
77	120	101	173	6	939	185	3	1	2	14	3	10	—	10.
63	*78*	*63*	*103*	*3*	*518*	*116*	*1*	*1*	*1*	*11*	*1*	*8*	—	
14	*42*	*38*	*70*	*3*	*421*	*69*	*2*	—	*1*	*3*	*2*	*2*	—	
88	118	149	278	6	1 225	235	7	1	5	12	8	7	—	11.
49	*62*	*67*	*99*	*3*	*486*	*93*	*4*	—	*2*	*3*	*2*	*7*	—	
39	*56*	*82*	*179*	*3*	*739*	*142*	*3*	*1*	*3*	*9*	*6*	—	—	

1 Düsseldorf; auf dem Lande: je 1 Frankfurt, Arnsberg. — Ruhr in den Städten: 7 Königsberg, 19 Allenstein, 2 Marienwerder, 7 Potsdam, 17 Frankfurt, 137 Berlin, 19 Stettin, 4 Köslin, 2 Stralsund, 12 Schneidemühl, 30 Breslau, 4 Liegnitz, 414 Oppeln, 35 Magdeburg, 14 Merse-

Digitized by Google

Noch: 4. Geburten, Eheschließungen und Todesfälle mit Hervorhebung wichtiger

Staat — Stadtkreise · — Regierungsbezirke	Noch: Todesursachen der								
	noch: darunter								
	Venerische Krankheiten	Tuberkulose	Lungenentzündung	Influenza	andere übertragbare Krankheiten	Andere Krankheiten der Atmungsorgane	Krankheiten der Kreislauforgane	Gehirnschlag u. and. Krankheiten d. Nervensystems	Krankheiten der Verdauungsorgane
1	24	25	26	27	28	29	30	31	32
A. Staat[1]) . . .	**295**	**11 007**	**7 756**	**1 014**	**4 842**	**3 874**	**13 656**	**8 252**	**21 183**
davon in den Städten	*276*	*6 735*	*3 960*	*445*	*2 366*	*1 704*	*8 523*	*4 904*	*11 687*
„ auf dem Lande	*19*	*4 272*	*3 796*	*569*	*2 476*	*2 170*	*5 133*	*3 348*	*9 496*
Stadtkreise	236	4 686	2 741	263	1 622	1 098	5 847	3 298	7 991
B. Regierungsbezirke									
1. Königsberg	7	179	158	15	49	144	270	189	439
davon in den Städten	*7*	*103*	*82*	*5*	*39*	*56*	*178*	*123*	*236*
„ auf dem Lande	—	*76*	*76*	*10*	*10*	*88*	*92*	*66*	*203*
2. Gumbinnen	2	106	79	11	26	100	155	100	216
davon in den Städten	*2*	*44*	*21*	*3*	*15*	*21*	*69*	*50*	*81*
„ auf dem Lande	—	*62*	*58*	*8*	*11*	*79*	*86*	*50*	*135*
3. Allenstein	4	80	122	23	129	99	138	79	287
davon in den Städten	*4*	*32*	*42*	*4*	*31*	*18*	*57*	*37*	*77*
„ auf dem Lande	—	*48*	*80*	*19*	*98*	*81*	*81*	*42*	*210*
4. Marienwerder	—	62	43	8	17	36	78	61	145
davon in den Städten	—	*40*	*18*	*2*	*11*	*11*	*60*	*45*	*93*
„ auf dem Lande	—	*22*	*25*	*6*	*6*	*25*	*18*	*16*	*52*
5. Potsdam	8	335	276	34	69	130	571	331	608
davon in den Städten	*7*	*193*	*126*	*11*	*42*	*53*	*302*	*173*	*295*
„ auf dem Lande	*1*	*142*	*150*	*23*	*27*	*77*	*269*	*158*	*313*
6. Frankfurt	5	308	246	48	99	192	534	335	648
davon in den Städten	*4*	*196*	*121*	*19*	*62*	*55*	*311*	*175*	*328*
„ auf dem Lande	*1*	*112*	*125*	*29*	*37*	*137*	*223*	*160*	*320*
7. Berlin	72	1 155	606	53	262	226	1 835	920	1 215
8. Stettin	3	250	149	18	70	103	301	217	547
davon in den Städten	*3*	*158*	*58*	*8*	*46*	*48*	*198*	*142*	*358*
„ auf dem Lande	—	*92*	*91*	*10*	*24*	*55*	*103*	*75*	*189*
9. Köslin	1	141	113	17	35	91	177	131	241
davon in den Städten	*1*	*77*	*48*	*5*	*25*	*24*	*100*	*76*	*145*
„ auf dem Lande	—	*64*	*65*	*12*	*10*	*67*	*77*	*55*	*96*
10. Stralsund	2	69	51	9	21	27	94	81	169
davon in den Städten	*1*	*49*	*23*	*1*	*19*	*14*	*67*	*60*	*86*
„ auf dem Lande	*1*	*20*	*28*	*8*	*2*	*13*	*27*	*21*	*83*
11. Schneidemühl	—	75	72	10	38	41	120	55	140
davon in den Städten	—	*29*	*20*	*4*	*22*	*15*	*80*	*21*	*79*
„ auf dem Lande	—	*46*	*52*	*6*	*16*	*26*	*40*	*34*	*61*

burg, 5 Schleswig, je 7 Hildesheim, Lüneburg, 1 Stade, 3 Osnabrück, 42 Münster, 3 Minden, 105 Arnsberg, 7 Cassel, 24 Wiesbaden, 2 Coblenz, 257 Düsseldorf, 27 Köln, 3 Trier, 23 Aachen; auf dem Lande: 4 Königsberg, 1 Gumbinnen, 94 Allenstein, 2 Marienwerder, 4 Potsdam,

[1]) ohne Saargebiet.

Digitized by Google

Todesursachen der Gestorbenen in Preußen im 3. Vierteljahr 1921.

Gestorbenen								Verhältnisziffern					
darunter								Auf 1 000 Einwohner entfallen			Von 1 000 Lebendgeborenen starben		Wiederholung der Spalte 1
Brechdurchfall	Blinddarmentzündung	Krebskrankheiten	Lebensschwäche im ersten Lebensmonat	Selbstmord	Mord und Totschlag sowie Hinrichtung	Verunglückung od. and. gewalts. Einwirkung	Alle übrigen Todesursachen	Lebendgeborene	Eheschließungen	Gestorbene	im ersten Lebensjahre	an Lebensschwäche im 1. Lebensmonat	
33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44	45	
6 322	**515**	**7 870**	**7 381**	**1 871**	**266**	**5 521**	**29 906**	**24**,72	**10**,82	**13**,41	**162**,31	**31**,20	A.
2 886	*422*	*5 224*	*3 623*	*1 213*	*123*	*2 788*	*10 923*	*21*,96	*12*,60	*13*,60	*157*,27	*33*,73	
3 436	*93*	*2 646*	*3 758*	*658*	*143*	*2 733*	*18 983*	*27*,61	*9*,59	*13*,23	*166*,50	*29*,09	
1 846	**293**	**3 779**	**2 551**	**876**	**83**	**1 834**	**6 339**	**20**,70	**12**,11	**12**,72	**156**,37	**35**,18	
													B.
186	17	191	181	39	8	122	908	29,65	11,72	13,08	135,48	26,54	1.
67	*16*	*126*	*81*	*21*	*7*	*61*	*327*	*26*,86	*11*,20	*14*,76	*134*,78	*29*,75	
119	*1*	*65*	*100*	*18*	*1*	*61*	*581*	*31*,86	*12*,12	*11*,77	*135*,95	*24*,41	
100	9	128	79	24	6	50	570	28,19	11,54	12,43	123,60	19,61	2.
16	*8*	*54*	*31*	*6*	*2*	*17*	*104*	*26*,25	*11*,37	*15*,01	*126*,12	*32*,12	
84	*1*	*74*	*48*	*18*	*4*	*33*	*466*	*28*,86	*11*,60	*11*,53	*122*,72	*15*,67	
123	3	85	135	13	4	66	670	31,37	8,33	14,19	149,97	30,67	3.
31	*1*	*33*	*30*	*8*	*2*	*28*	*112*	*31*,01	*11*,73	*15*,20	*133*,51	27,25	
92	*2*	*52*	*105*	*5*	*2*	*38*	*518*	*31*,48	7,18	*13*,84	*155*,15	*31*,82	
61	4	60	56	14	2	45	318	30,31	10,01	14,97	166,42	27,57	4.
30	*4*	*31*	*35*	*8*	—	*21*	*120*	*28*,03	*10*,20	*15*,61	*151*,26	*36*,76	
31	—	*29*	*21*	*6*	*2*	*24*	*198*	*31*,97	*9*,90	*14*,31	*179*,80	*19*,46	
192	16	301	176	91	12	191	1 064	20,23	8,94	13,25	164,16	27,03	5.
84	*13*	*169*	*75*	*52*	*7*	*82*	*375*	*18*,62	*9*,65	*14*,87	*160*,80	*30*,00	
108	*3*	*132*	*101*	*39*	*5*	*109*	*689*	*21*,38	*8*,44	*12*,09	*166*,25	*25*,17	
160	17	253	226	63	6	178	1 472	23,82	9,77	14,93	181,60	29,91	6.
66	*11*	*148*	*101*	*36*	*5*	*94*	*439*	*21*,12	*10*,92	*16*,62	*179*,56	*36*,86	
94	*6*	*105*	*125*	*27*	*1*	*84*	*1 033*	*25*,68	*8*,98	*13*,77	*182*,76	*25*,96	
145	79	1 095	464	326	17	378	1 407	13,12	11,10	10,83	135,65	37,00	7.
201	17	221	167	46	10	134	850	25,68	9,59	13,89	162,76	28,34	8.
110	*13*	*143*	*72*	*25*	*6*	*55*	*378*	*22*,96	*10*,38	*15*,65	*180*,13	*27*,83	
91	*4*	*78*	*95*	*21*	*4*	*79*	*472*	*28*,21	*8*,83	*12*,20	*149*,17	*28*,74	
70	10	122	96	16	2	81	843	28,84	8,08	12,76	131,91	19,57	9.
37	*9*	*64*	*45*	*7*	—	*37*	*194*	*28*,81	*8*,96	*16*,16	*144*,04	*28*,68	
33	*1*	*58*	*51*	*9*	*2*	*44*	*649*	*28*,85	*7*,66	*11*,15	*126*,20	*15*,29	
88	7	76	54	8	2	29	214	29,19	9,15	14,84	175,96	29,24	10.
29	*5*	*48*	*23*	*4*	—	*14*	*86*	*25*,80	*8*,19	*18*,46	*164*,36	*31*,77	
59	*2*	*28*	*31*	*4*	*2*	*15*	*128*	*31*,89	*9*,91	*11*,95	*183*,44	*27*,60	
39	2	65	51	9	—	45	464	26,57	7,68	14,47	186,31	22,68	11.
20	*1*	*30*	*19*	*5*	—	*22*	*122*	*24*,82	*9*,55	*16*,57	*192*,31	*26*,10	
19	*1*	*35*	*32*	*4*	—	*23*	*342*	*27*,49	*6*,69	*13*,36	*183*,43	*21*,04	

20 **Frankfurt**, 17 Stettin, 4 Köslin, 1 Stralsund, 14 Schneidemühl, 20 Breslau, 5 Liegnitz, 1 407 Oppeln, 27 Magdeburg, 37 Merseburg, 4 Erfurt, je 2 Schleswig, Hannover, je 11 Lüneburg, Stade, 14 Osnabrück, 5 Aurich, 78 Münster, 7 Minden, 34 Arnsberg, 18 Cassel, je 6 Wies-

Digitized by Google

Noch: 4. Geburten, Eheschließungen und Todesfälle mit Hervorhebung wichtiger

Regierungsbezirke	Lebendgeborene	Totgeborene	Eheschließungen	Gestorben im Alter über 0 bis 1 Jahr	über 1 bis 5 Jahren	über 5 bis 15 Jahren	über 15 bis 18 Jahren	über 18 bis 30 Jahren
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Noch: B. Regierungsbezirke								
12. Breslau	13 283	416	4 833	3 389	455	203	83	503
davon in den Städten	*5 451*	*172*	*2 465*	*1 290*	*181*	*102*	*38*	*299*
„ auf dem Lande	*7 832*	*241*	*2 368*	*2 099*	*274*	*101*	*45*	*204*
13. Liegnitz	8 358	203	3 108	1 783	205	112	44	270
davon in den Städten	*2 577*	*96*	*1 308*	*538*	*74*	*46*	*18*	*143*
„ auf dem Lande	*5 781*	*207*	*1 800*	*1 245*	*131*	*66*	*26*	*127*
14. Oppeln	20 335	442	6 041	5 746	1 559	802	264	1 098
davon in den Städten	*4 069*	*102*	*1 399*	*1 089*	*287*	*194*	*87*	*297*
„ auf dem Lande	*16 266*	*340*	*4 642*	*4 657*	*1 272*	*608*	*177*	*801*
15. Magdeburg	8 019	283	3 559	1 592	168	153	57	312
davon in den Städten	*4 099*	*156*	*2 046*	*945*	*88*	*90*	*37*	*215*
„ auf dem Lande	*3 950*	*127*	*1 513*	*647*	*80*	*63*	*20*	*97*
16. Merseburg	9 759	322	3 868	*2 036*	228	152	55	346
davon in den Städten	*3 764*	*142*	*1 864*	*816*	*96*	*81*	*33*	*214*
„ auf dem Lande	*5 995*	*180*	*2 004*	*1 220*	*132*	*71*	*22*	*132*
17. Erfurt	3 419	116	1 381	534	78	63	24	133
davon in den Städten	*1 547*	*69*	*821*	*260*	*35*	*37*	*13*	*87*
„ auf dem Lande	*1 872*	*47*	*560*	*274*	*43*	*26*	*11*	*46*
18. Schleswig	8 155	235	3 946	705	125	134	41	293
davon in den Städten	*3 776*	*140*	*2 159*	*361*	*69*	*67*	*21*	*186*
„ auf dem Lande	*4 379*	*95*	*1 787*	*344*	*56*	*67*	*20*	*107*
19. Hannover	3 851	130	2 166	371	87	56	39	190
davon in den Städten	*2 266*	*85*	*1 444*	*235*	*54*	*35*	*21*	*141*
„ auf dem Lande	*1 585*	*45*	*722*	*136*	*33*	*21*	*18*	*49*
20. Hildesheim	3 343	107	1 538	354	54	54	27	149
davon in den Städten	*1 343*	*43*	*671*	*164*	*19*	*32*	*15*	*91*
„ auf dem Lande	*2 000*	*64*	*867*	*190*	*35*	*22*	*12*	*58*
21. Lüneburg	3 306	107	1 252	401	69	50	18	142
davon in den Städten	*1 005*	*36*	*513*	*146*	*7*	*20*	*6*	*73*
„ auf dem Lande	*2 301*	*71*	*739*	*255*	*62*	*30*	*12*	*69*
22. Stade	2 748	105	1 071	235	54	34	19	83
davon in den Städten	*655*	*34*	*356*	*59*	*9*	*14*	*6*	*34*
„ auf dem Lande	*2 093*	*71*	*715*	*176*	*45*	*20*	*13*	*49*
23. Osnabrück	2 701	85	945	252	79	50	16	85
davon in den Städten	*904*	*39*	*443*	*96*	*26*	*17*	*6*	*45*
„ auf dem Lande	*1 797*	*46*	*502*	*156*	*53*	*33*	*10*	*40*
24. Aurich	1 910	54	627	126	40	26	19	71
davon in den Städten	*491*	*11*	*182*	*36*	*10*	*7*	*10*	*37*
„ auf dem Lande	*1 419*	*43*	*445*	*90*	*30*	*19*	*9*	*34*

baden, Coblenz, 73 Düsseldorf, 2 Köln, 31 Trier, 38 Aachen. — **Aktinomykose** in den Städten: je 1 Berlin, Magdeburg, Schleswig, Düsseldorf; auf dem Lande: 1 Liegnitz — **Asiatische Cholera** in den Städten: 1 Magdeburg; auf dem Lande: je 1 Münster, Wies-

Digitized by Google

Todesursachen der Gestorbenen in Preußen im 3. Vierteljahr 1921.

bene von über 30 bis 45 Jahren	über 45 bis 60 Jahren	über 60 bis 70 Jahren	über 70 Jahren	unbekannt	überhaupt	Todesursachen der Gestorbenen: Übertragbare Krankheiten	darunter: Kindbettfieber	Scharlach	Masern und Röteln	Diphtherie und Krupp	Keuchhusten	Typhus	Genickstarre	Wiederholung der Spalte 1
10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	
														B.
545	949	926	1 410	72	8 535	1 704	15	8	63	37	106	108	2	12.
326	*538*	*468*	*657*	*18*	*3 917*	*904*	*11*	*7*	*16*	*16*	*51*	*55*	—	
219	*411*	*458*	*753*	*54*	*4 618*	*800*	*4*	*1*	*47*	*21*	*55*	*53*	*2*	
308	547	655	954	72	4 950	840	21	11	23	23	40	28	2	13.
151	*236*	*265*	*362*	*13*	*1 846*	*360*	*13*	*3*	*10*	*9*	*17*	*16*	*2*	
157	*311*	*390*	*592*	*59*	*3 104*	*480*	*8*	*8*	*13*	*14*	*23*	*12*	—	
793	1 147	1 093	1 373	154	14 029	4 014	26	20	106	32	181	33	23	14.
231	*345*	*307*	*355*	*14*	*3 206*	*980*	*7*	*3*	*23*	*11*	*32*	*17*	*7*	
562	*802*	*786*	*1 018*	*140*	*10 823*	*3 034*	*19*	*17*	*83*	*21*	*149*	*16*	*16*	
348	523	617	910	37	4 717	914	14	9	6	20	19	27	1	15.
243	*324*	*337*	*460*	*12*	*2 751*	*549*	*9*	*3*	*5*	*13*	*13*	*18*	—	
105	*199*	*280*	*450*	*25*	*1 966*	*365*	*5*	*6*	*1*	*7*	*6*	*9*	*1*	
353	527	583	906	41	5 227	870	17	2	5	23	28	22	1	16.
219	*296*	*302*	*417*	*10*	*2 484*	*471*	*10*	*1*	*4*	*12*	*12*	*16*	*1*	
134	*231*	*281*	*489*	*31*	*2 743*	*399*	*7*	*1*	*1*	*11*	*16*	*6*	—	
157	220	231	382	10	1 832	332	8	2	10	5	12	16	—	17.
112	*144*	*123*	*195*	*3*	*1 009*	*199*	*7*	*1*	*2*	*3*	*1*	*9*	—	
45	*76*	*108*	*187*	*7*	*823*	*133*	*1*	*1*	*8*	*2*	*11*	*7*	—	
348	508	496	930	40	3 620	732	27	6	11	29	21	14	—	18.
219	*334*	*285*	*439*	*16*	*1 997*	*449*	*19*	*6*	*4*	*16*	*12*	*14*	—	
129	*174*	*211*	*491*	*24*	*1 623*	*283*	*8*	—	*7*	*13*	*9*	—	—	
231	317	299	447	20	2 057	434	10	3	—	13	1	7	1	19.
170	*227*	*184*	*280*	*11*	*1 358*	*276*	*7*	*3*	—	*8*	1	*6*	—	
61	*90*	*115*	*167*	*9*	*699*	*158*	*3*	—	—	*5*	—	*1*	*1*	
156	242	269	425	33	1 763	338	2	1	3	9	8	13	—	20.
102	*144*	*131*	*176*	*15*	*889*	*182*	*1*	*1*	—	*5*	*4*	*9*	—	
54	*98*	*138*	*249*	*18*	*874*	*156*	*1*	—	*3*	*4*	*4*	*4*	—	
140	208	234	399	17	1 678	367	10	1	3	14	4	6	—	21.
63	*88*	*72*	*109*	*7*	*591*	*164*	*5*	*1*	—	*5*	—	*5*	—	
77	*120*	*162*	*290*	*10*	*1 087*	*203*	*5*	—	*3*	*9*	*4*	*1*	—	
83	119	139	266	13	1 045	191	6	6	1	9	—	6	—	22.
32	*38*	*39*	*71*	*5*	*307*	*63*	*2*	—	—	*4*	—	*4*	—	
51	*81*	*100*	*195*	*8*	*738*	*128*	*4*	*6*	*1*	*5*	—	*2*	—	
115	117	150	264	2	1 130	279	4	—	4	7	15	1	2	23.
48	*45*	*53*	*71*	—	*407*	*90*	*1*	—	*2*	*4*	*3*	—	*1*	
67	*72*	*97*	*193*	*2*	*723*	*189*	*3*	—	*2*	*3*	*12*	*1*	*1*	
76	77	71	186	12	704	171	4	—	6	3	4	1	1	24.
34	*31*	*31*	*62*	*1*	*259*	*71*	—	—	—	—	—	*1*	*1*	
42	*46*	*40*	*124*	*11*	*445*	*100*	*4*	—	*6*	*3*	*4*	—	—	

baden. — Malaria in den Städten: je 1 Potsdam, Erfurt; auf dem Lande: je 1 Gumbinnen, Köslin, 2 Liegnitz, 1 Merseburg, 2 Aurich. — Varizellen in den Städten: je 1 Frankfurt,

Digitized by Google

Noch: 4. Geburten, Eheschließungen und Todesfälle mit Hervorhebung wichtiger

Regierungsbezirke	Noch: Todesursachen der								
	noch: darunter								
	Venerische Krankheiten	Tuberkulose	Lungenentzündung	Influenza	andere übertragbare Krankheiten	Andere Krankheiten der Atmungsorgane	Krankheiten der Kreislauforgane	Gehirnschlag u. and. Krankheiten d. Nervensystems	Krankheiten der Verdauungsorgane
1	24	25	26	27	28	29	30	31	32
Noch: B. Regierungsbezirke									
12. Breslau	12	534	602	77	140	277	910	481	1 652
davon in den Städten	*10*	*341*	*279*	*30*	*88*	*113*	*524*	*254*	*807*
„ auf dem Lande	*2*	*193*	*323*	*47*	*52*	*164*	*386*	*227*	*845*
13. Liegnitz	5	264	317	45	61	167	558	362	794
davon in den Städten	*4*	*138*	*107*	*11*	*30*	*53*	*266*	*142*	*352*
„ auf dem Lande	*1*	*126*	*210*	*34*	*31*	*114*	*292*	*220*	*442*
14. Oppeln	10	796	776	61	1 950	341	747	425	3 093
davon in den Städten	*8*	*237*	*161*	*13*	*461*	*67*	*302*	*142*	*710*
„ auf dem Lande	*2*	*559*	*615*	*48*	*1 489*	*274*	*445*	*283*	*2 383*
15. Magdeburg	9	353	289	36	131	131	544	306	931
davon in den Städten	7	*229*	*145*	*13*	*94*	*69*	*347*	*188*	*652*
„ auf dem Lande	*2*	*124*	*144*	*23*	*37*	*62*	*197*	*118*	*279*
16. Merseburg	6	330	259	37	140	166	515	311	1 165
davon in den Städten	*5*	*192*	*126*	*17*	*75*	*58*	*302*	*155*	*613*
„ auf dem Lande	*1*	*138*	*133*	*20*	*65*	*108*	*213*	*156*	*552*
17. Erfurt	4	120	98	15	42	50	209	113	329
davon in den Städten	*4*	*88*	*50*	*4*	*30*	*18*	*139*	*66*	*216*
„ auf dem Lande	—	*32*	*48*	*11*	*12*	*32*	*70*	*47*	*113*
18. Schleswig	18	280	241	25	60	90	460	319	357
davon in den Städten	*17*	*172*	*137*	*7*	*45*	*59*	*262*	*178*	*207*
„ auf dem Lande	*1*	*108*	*104*	*18*	*15*	*31*	*198*	*141*	*150*
19. Hannover	12	199	134	27	27	93	252	146	258
davon in den Städten	*12*	*128*	*85*	*13*	*13*	*57*	*196*	*84*	*208*
„ auf dem Lande	—	*71*	*49*	*14*	*14*	*36*	*56*	*62*	*50*
20. Hildesheim	2	157	95	12	36	70	257	136	197
davon in den Städten	*2*	*90*	*38*	*3*	*29*	*29*	*136*	*88*	*125*
„ auf dem Lande	—	*67*	*57*	*9*	*7*	*41*	*121*	*48*	*72*
21. Lüneburg	4	147	107	23	48	45	147	85	178
davon in den Städten	*4*	*74*	*39*	*2*	*29*	*16*	*56*	*25*	*102*
„ auf dem Lande	—	*73*	*68*	*21*	*19*	*29*	*91*	*60*	*76*
22. Stade	1	77	47	16	22	41	117	93	107
davon in den Städten	—	*29*	*11*	*5*	*8*	*7*	*59*	*25*	*41*
„ auf dem Lande	*1*	*48*	*36*	*11*	*14*	*34*	*58*	*68*	*66*
23. Osnabrück	—	117	89	14	26	41	109	66	121
davon in den Städten	—	*49*	*19*	*4*	*7*	*14*	*44*	*33*	*71*
„ auf dem Lande	—	*68*	*70*	*10*	*19*	*27*	*65*	*33*	*50*
24. Aurich	1	82	44	11	14	25	52	45	57
davon in den Städten	*1*	*33*	*27*	*2*	*6*	*7*	*22*	*15*	*27*
„ auf dem Lande	—	*49*	*17*	*9*	*8*	*18*	*30*	*30*	*30*

Köln; auf dem Lande: 2 Oppeln, je 1 Merseburg, Stade, Arnsberg. — Mumps in den Städten: 1 Stade; auf dem Lande: je 1 Marienwerder, Arnsberg. — Spinale Kinderlähmung in den Städten:

Digitized by Google

Todesursachen der Gestorbenen in Preußen im 3. Vierteljahr 1921.

Gestorbenen								Verhältnisziffern					Wiederholung der Spalte 1
darunter								Auf 1 000 Einwohner entfallen			Von 1 000 Lebendgeborenen starben		
Brechdurchfall	Blinddarmentzündung	Krebskrankheiten	Lebensschwäche im ersten Lebensmonat	Selbstmord	Mord und Totschlag sowie Hinrichtung	Verunglückung od. and. gewalts. Einwirkung	Alle übrigen Todesursachen	Lebendgeborene	Eheschließungen	Gestorbene	im ersten Lebensjahre	an Lebensschwäche im 1. Lebensmonat	
33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44	45	
													B.
261	20	367	481	127	21	297	2 218	28,43	10,34	18,27	255,14	36,21	12.
93	*17*	*239*	*224*	*62*	*5*	*147*	*638*	*24,99*	*11,30*	*17,96*	*236,65*	*41,09*	
168	*3*	*128*	*257*	*65*	*16*	*150*	*1 580*	*31,44*	*9,51*	*18,54*	*268,00*	*32,81*	
184	23	251	239	77	7	163	1 492	27,36	10,17	16,20	213,33	28,60	13.
44	*18*	*137*	*96*	*28*	*3*	*55*	*354*	*24,02*	*12,19*	*17,21*	*208,77*	*37,25*	
140	*5*	*114*	*143*	*49*	*4*	*108*	*1 138*	*29,17*	*9,08*	*15,66*	*215,36*	*24,74*	
1 001	19	276	1 087	47	77	831	3 091	34,92	10,37	24,09	282,57	53,45	14.
189	*7*	*95*	*192*	*16*	*12*	*176*	*514*	*30,14*	*10,36*	*23,75*	*267,63*	*47,19*	
812	*12*	*181*	*895*	*31*	*65*	*655*	*2 577*	*36,36*	*10,38*	*24,20*	*286,30*	*55,02*	
323	12	301	273	91	4	160	1 062	25,00	11,06	14,65	197,79	33,92	15.
212	*10*	*193*	*170*	*55*	*2*	*94*	*432*	*23,63*	*11,80*	*15,86*	*230,54*	*41,47*	
111	*2*	*108*	*103*	*36*	*2*	*66*	*630*	*26,60*	*10,19*	*13,24*	*163,80*	*26,08*	
448	18	241	281	93	4	240	1 341	28,00	11,10	15,00	208,63	28,79	16.
175	*16*	*169*	*123*	*39*	*3*	*113*	*438*	*24,91*	*12,33*	*16,44*	*216,79*	*32,68*	
273	*2*	*72*	*158*	*54*	*1*	*127*	*903*	*30,38*	*10,15*	*13,90*	*203,50*	*26,36*	
100	14	100	95	38	4	53	509	24,26	9,80	13,00	156,19	27,79	17.
63	*12*	*67*	*51*	*25*	*3*	*29*	*196*	*21,26*	*11,32*	*13,91*	*168,07*	*32,97*	
37	*2*	*33*	*44*	*13*	*1*	*24*	*313*	*27,38*	*8,19*	*12,04*	*146,37*	*23,50*	
65	9	346	241	133	6	194	742	21,59	10,45	9,59	86,45	29,55	18.
24	*8*	*206*	*133*	*72*	*2*	*95*	*334*	*20,32*	*11,62*	*10,75*	*95,60*	*35,22*	
41	*1*	*140*	*108*	*61*	*4*	*99*	*408*	*22,83*	*9,32*	*8,46*	*78,56*	*24,66*	
73	13	178	70	52	6	86	482	19,55	10,99	10,44	96,34	18,18	19.
51	*13*	*137*	*53*	*43*	*5*	*58*	*241*	*18,55*	*11,82*	*11,12*	*103,71*	*23,39*	
22	—	*41*	*17*	*9*	*1*	*28*	*241*	*21,18*	*9,65*	*9,34*	*85,80*	*10,73*	
52	7	142	87	32	3	67	434	22,79	10,48	12,02	105,89	26,02	20.
32	*6*	*81*	*45*	*17*	*2*	*24*	*160*	*21,98*	*10,98*	*14,55*	*122,11*	*33,51*	
20	*1*	*61*	*42*	*15*	*1*	*43*	*274*	*23,37*	*10,13*	*10,21*	*95,00*	*21,00*	
58	10	121	86	26	—	88	535	22,61	8,56	11,48	121,29	26,01	21.
33	*9*	*53*	*39*	*10*	—	*22*	*104*	*22,85*	*11,67*	*13,44*	*145,27*	*38,81*	
25	*1*	*68*	*47*	*16*	—	*66*	*431*	*22,10*	*7,23*	*10,63*	*110,82*	*20,43*	
21	6	72	70	25	2	47	280	24,49	9,55	9,31	85,52	25,47	22.
8	*5*	*30*	*17*	*11*	—	*11*	*43*	*23,29*	*12,66*	*12,70*	*90,08*	*25,95*	
13	*1*	*42*	*53*	*14*	*2*	*36*	*237*	*24,89*	*8,50*	*8,78*	*84,09*	*25,32*	
47	5	60	60	7	1	33	353	25,50	8,92	10,67	93,30	22,21	23.
28	*2*	*27*	*19*	*4*	*1*	*16*	*88*	*25,40*	*12,45*	*11,44*	*106,19*	*21,02*	
19	*3*	*33*	*41*	*3*	—	*17*	*265*	*25,56*	*7,14*	*10,28*	*86,81*	*22,82*	
5	1	45	27	13	2	43	224	26,43	8,68	9,74	65,97	14,14	24.
3	—	*20*	*13*	*7*	*2*	*17*	*58*	*21,25*	*7,88*	*11,21*	*73,32*	*26,48*	
2	*1*	*25*	*14*	*6*	—	*26*	*166*	*28,87*	*9,05*	*9,05*	*63,42*	*9,87*	

2 Frankfurt, 7 Berlin, je 1 Breslau, Liegnitz, Oppeln, Merseburg, 2 Schleswig, je 1 Münster, Cassel, Coblenz, 4 Düsseldorf, 3 Köln; auf dem Lande: je 1 Breslau, Liegnitz, 2 Oppeln,

Digitized by Google

Noch: 4. Geburten, Eheschließungen und Todesfälle mit Hervorhebung wichtiger

Regierungsbezirke	Lebendgeborene	Totgeborene	Eheschließungen	Gestorben im Alter über 0 bis 1 Jahr	über 1 bis 5 Jahren	über 5 bis 15 Jahren	über 15 bis 18 Jahren	über 18 bis 30 Jahren
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Noch: B. Regierungsbezirke								
25. **Münster**	9 772	268	3 556	1 456	333	218	89	354
davon in den Städten	*4 660*	*145*	*1 774*	*727*	*174*	*101*	*48*	*195*
„ auf dem Lande	*5 112*	*123*	*1 782*	*729*	*159*	*117*	*41*	*159*
26. **Minden**	4 640	149	2 087	414	91	85	55	240
davon in den Städten	*1 531*	*52*	*800*	*143*	*30*	*31*	*24*	*115*
„ auf dem Lande	*3 106*	*97*	*1 287*	*271*	*61*	*54*	*31*	*125*
27. **Arnsberg**	18 155	557	8 407	2 294	479	377	178	738
davon in den Städten	*9 484*	*273*	*4 663*	*1 232*	*293*	*225*	*113*	*466*
„ auf dem Lande	*8 671*	*284*	*3 744*	*1 062*	*186*	*152*	*65*	*272*
28. **Cassel**	6 494	217	2 483	625	165	112	44	246
davon in den Städten	*2 416*	*79*	*1 239*	*269*	*64*	*60*	*21*	*136*
„ auf dem Lande	*4 078*	*138*	*1 244*	*356*	*101*	*52*	*23*	*110*
29. **Wiesbaden**	6 205	214	3 461	721	139	131	54	299
davon in den Städten	*3 330*	*126*	*2 383*	*454*	*86*	*70*	*30*	*200*
„ auf dem Lande	*2 875*	*88*	*1 078*	*267*	*53*	*61*	*24*	*99*
30. **Coblenz**	5 044	122	2 111	615	86	95	44	216
davon in den Städten	*1 396*	*33*	*729*	*197*	*28*	*35*	*17*	*93*
„ auf dem Lande	*3 648*	*89*	*1 382*	*418*	*58*	*60*	*27*	*123*
31. **Düsseldorf**	22 203	656	12 128	3 088	635	490	226	1 060
davon in den Städten	*16 536*	*510*	*9 651*	*2 319*	*467*	*377*	*166*	*838*
„ auf dem Lande	*5 667*	*146*	*2 477*	*769*	*168*	*113*	*60*	*222*
32. **Köln**	7 867	255	4 404	1 357	185	150	78	317
davon in den Städten	*4 769*	*163*	*2 897*	*822*	*112*	*92*	*40*	*219*
„ auf dem Lande	*3 098*	*92*	*1 507*	*535*	*73*	*58*	*38*	*98*
33. **Trier**	3 380	92	957	510	95	55	24	99
davon in den Städten	*578*	*21*	*243*	*83*	*18*	*6*	*5*	*38*
„ auf dem Lande	*2 802*	*71*	*714*	*427*	*77*	*49*	*19*	*61*
34. **Aachen**	4 438	130	1 909	815	131	86	31	150
davon in den Städten	*1 578*	*51*	*838*	*278*	*60*	*43*	*12*	*67*
„ auf dem Lande	*2 860*	*79*	*1 071*	*537*	*71*	*43*	*19*	*83*
35. **Sigmaringen**	403	7	140	71	6	6	1	10
davon in den Städten	*41*	*1*	*21*	*5*	*1*	—	—	*3*
„ auf dem Lande	*362*	*6*	*119*	*66*	*5*	*6*	*1*	*7*

je 1 Magdeburg, Osnabrück, Coblenz, 2 Köln. — **Zu Spalte 38: Hinrichtungen** in den Städten: je 1 Allenstein, Frankfurt, Merseburg; auf dem Lande: 1 Liegnitz, 8 Oppeln. —

Digitized by Google

Todesursachen der Gestorbenen in Preußen im 3. Vierteljahr 1921.

bene von über 30 bis 45 Jahren	über 45 bis 60 Jahren	über 60 bis 70 Jahren	über 70 Jahren	unbekannt	überhaupt	Todesursachen der Gestorbenen: Übertragbare Krankheiten	darunter: Kindbettfieber	Scharlach	Masern und Röteln	Diphtherie und Krupp	Keuchhusten	Typhus	Genickstarre	Wiederholung der Spalte 1
10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	
														B.
335	369	333	473	34	3 994	1 109	19	5	30	25	40	27	6	25.
190	*207*	*164*	*195*	*6*	*2 007*	*577*	*13*	*1*	*18*	*11*	*16*	*23*	*2*	
145	*162*	*169*	*278*	*28*	*1 987*	*532*	*6*	*4*	*12*	*14*	*24*	*4*	*4*	
193	271	319	359	25	2 052	532	13	3	3	9	8	7	2	26.
86	*131*	*118*	*131*	*3*	*812*	*213*	*5*	*2*	*2*	*4*	—	*4*	*1*	
107	*140*	*201*	*228*	*22*	*1 240*	*319*	*8*	*1*	*1*	*5*	*8*	*3*	*1*	
786	946	759	960	47	7 564	1 948	41	12	20	39	39	45	15	27.
510	*596*	*442*	*517*	*23*	*4 417*	*1 213*	*33*	*8*	*17*	*20*	*18*	*32*	*10*	
276	*350*	*317*	*443*	*24*	*3 147*	*735*	*8*	*4*	*3*	*19*	*21*	*13*	*5*	
260	428	470	655	32	3 037	658	9	7	5	15	17	13	1	28.
147	*209*	*207*	*262*	*9*	*1 384*	*311*	*6*	*5*	*2*	*10*	*5*	*9*	—	
113	*219*	*263*	*393*	*23*	*1 653*	*347*	*3*	*2*	*3*	*5*	*12*	*4*	*1*	
343	626	559	765	42	3 679	911	18	12	3	26	15	18	1	29.
244	*418*	*347*	*412*	*12*	*2 303*	*577*	*16*	*4*	*2*	*15*	*9*	*15*	—	
99	*208*	*212*	*323*	*30*	*1 376*	*334*	*2*	*8*	*1*	*11*	*6*	*3*	*1*	
216	359	386	517	32	2 566	582	13	3	5	10	1	26	—	30.
94	*118*	*120*	*145*	*3*	*850*	*216*	*8*	*1*	—	*2*	*1*	*12*	—	
122	*241*	*266*	*372*	*29*	*1 716*	*366*	*5*	*2*	*5*	*8*	—	*14*	—	
1 118	1 366	1 294	1 544	43	10 864	2 877	59	7	22	32	93	73	4	31.
926	*1 098*	*993*	*1 101*	*20*	*8 305*	*2 228*	*47*	*6*	*17*	*29*	*66*	*64*	*4*	
192	*268*	*301*	*443*	*23*	*2 559*	*649*	*12*	*1*	*5*	*3*	*27*	*9*	—	
402	571	559	737	30	4 386	977	23	10	2	29	15	6	1	32.
285	*399*	*341*	*425*	*15*	*2 750*	*655*	*21*	*9*	*2*	*21*	*9*	*3*	*1*	
117	*172*	*218*	*312*	*15*	*1 636*	*322*	*2*	*1*	—	*8*	*6*	*3*	—	
119	181	215	336	37	1 671	306	5	—	3	4	5	8	—	33.
42	*44*	*40*	*65*	—	*341*	*77*	*1*	—	—	—	—	*4*	—	
77	*137*	*175*	*271*	*37*	*1 330*	*229*	*4*	—	*3*	*4*	*5*	*4*	—	
165	231	294	457	23	2 383	496	8	1	1	8	25	16	1	34.
87	*118*	*132*	*204*	*1*	*1 002*	*231*	*3*	—	*1*	*3*	*11*	*10*	*1*	
78	*113*	*162*	*253*	*22*	*1 381*	*265*	*5*	*1*	—	*5*	*14*	*6*	—	
16	29	32	58	9	238	34	—	1	—	1	1	—	—	35.
6	*7*	*5*	*14*	—	*41*	*12*	—	—	—	*1*	—	—	—	
10	*22*	*27*	*44*	*9*	*197*	*22*	—	*1*	—	—	*1*	—	—	

Zu Spalte 39: darunter Sonnenstich in den Städten: 2 Königsberg, 5 Berlin, 2 Breslau, 4 Liegnitz, 5 Oppeln, 3 Merseburg, 1 Erfurt, je 2 Schleswig, Hannover, je 1 Lüneburg,

Digitized by Google

Noch: 4. Geburten, Eheschließungen und Todesfälle mit Hervorhebung wichtiger

Regierungsbezirke	Noch: Todesursachen: noch: darunter								
	Venerische Krankheiten	Tuberkulose	Lungenentzündung	Influenza	andere übertragbare Krankheiten	Andere Krankheiten der Atmungsorgane	Krankheiten der Kreislauforgane	Gehirnschlag u. and. Krankheiten d. Nervensystems	Krankheiten der Verdauungsorgane
1	24	25	26	27	28	29	30	31	32
Noch: B. Regierungsbezirke									
25. Münster	4	437	313	33	170	96	227	229	788
davon in den Städten	*1*	*243*	*159*	*17*	*73*	*43*	*127*	*122*	*439*
„ auf dem Lande	*3*	*194*	*154*	*16*	*97*	*53*	*100*	*107*	*349*
26. Minden	4	284	133	31	35	90	177	166	167
davon in den Städten	*2*	*117*	*49*	*11*	*16*	*23*	*81*	*78*	*78*
„ auf dem Lande	*2*	*167*	*84*	*20*	*19*	*67*	*96*	*88*	*89*
27. Arnsberg	26	913	503	61	234	223	872	429	1 330
davon in den Städten	*26*	*533*	*298*	*47*	*171*	*132*	*496*	*248*	*777*
„ auf dem Lande	—	*380*	*205*	*14*	*63*	*91*	*376*	*181*	*553*
28. Cassel	2	286	206	40	57	96	348	207	401
davon in den Städten	*2*	*148*	*74*	*18*	*32*	*34*	*159*	*110*	*231*
„ auf dem Lande	—	*138*	*132*	*22*	*25*	*62*	*189*	*97*	*170*
29. Wiesbaden	15	403	269	53	78	120	528	275	498
davon in den Städten	*14*	*253*	*164*	*26*	*59*	*57*	*348*	*169*	*377*
„ auf dem Lande	*1*	*150*	*105*	*27*	*19*	*63*	*180*	*106*	*121*
30. Coblenz	5	267	192	6	54	71	306	201	362
davon in den Städten	*5*	*104*	*57*	—	*26*	*20*	*100*	*66*	*136*
„ auf dem Lande	—	*163*	*135*	*6*	*28*	*51*	*206*	*135*	*226*
31. Düsseldorf	32	1 341	637	99	478	278	1 062	763	2 031
davon in den Städten	*32*	*1 010*	*503*	*72*	*378*	*215*	*797*	*594*	*1 586*
„ auf dem Lande	—	*331*	*134*	*27*	*100*	*63*	*265*	*169*	*445*
32. Köln	17	487	267	30	90	85	523	308	897
davon in den Städten	*17*	*294*	*189*	*13*	*76*	*44*	*345*	*189*	*625*
„ auf dem Lande	—	*193*	*78*	*17*	*14*	*41*	*178*	*119*	*272*
33. Trier	—	125	97	8	51	42	176	110	246
davon in den Städten	—	*41*	*19*	*1*	*11*	*11*	*41*	*31*	*62*
„ auf dem Lande	—	*84*	*78*	*7*	*40*	*31*	*135*	*79*	*184*
34. Aachen	2	232	115	7	80	43	261	170	540
davon in den Städten	*2*	*110*	*55*	*1*	*34*	*16*	*108*	*77*	*246*
„ auf dem Lande	—	*122*	*60*	*6*	*46*	*27*	*153*	*93*	*294*
35. Sigmaringen	—	16	11	*1*	3	4	26	7	29
davon in den Städten	—	*6*	*4*	—	*1*	*1*	*9*	*3*	*6*
„ auf dem Lande	—	*10*	*7*	*1*	*2*	*3*	*17*	*4*	*23*

Wiesbaden, Coblenz, 7 Düsseldorf, 1 Köln; auf dem Lande: je 1 Königsberg, Marienwerder, Frankfurt, Stettin, Köslin, 13 Breslau, 8 Liegnitz, 9 Oppeln, 3 Magdeburg, je 2 Merseburg,

Digitized by Google

Todesursachen der Gestorbenen in Preußen im 3. Vierteljahr 1921.

Gestorbenen								Verhältnisziffern					
darunter								Auf 1 000 Einwohner entfallen			Von 1 000 Lebendgeborenen starben		
Brechdurchfall	Blinddarmentzündung	Krebskrankheiten	Lebensschwäche im ersten Lebensmonat	Selbstmord	Mord und Totschlag sowie Hinrichtung	Verunglückung od. and. gewalts. Einwirkung	Alle übrigen Todesursachen	Lebendgeborene	Eheschließungen	Gestorbene	im ersten Lebensjahre	an Lebensschwäche im 1. Lebensmonat	Wiederholung der Spalte 1
33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44	45	
													B.
350	13	174	268	19	8	180	896	31,90	11,61	13,04	149,00	27,43	25.
200	*7*	*86*	*137*	*13*	*3*	*92*	*368*	*41,76*	*15,90*	*17,99*	*156,01*	*29,40*	
150	*6*	*88*	*131*	*6*	*5*	*88*	*528*	*26,25*	*9,15*	*10,20*	*142,61*	*25,63*	
27	7	146	109	24	—	86	555	23,35	10,50	10,32	89,22	23,49	26.
15	*6*	*74*	*54*	*14*	—	*40*	*157*	*21,73*	*11,33*	*11,50*	*93,22*	*35,20*	
12	*1*	*72*	*55*	*10*	—	*46*	*398*	*24,24*	*10,01*	*9,68*	*87,25*	*17,71*	
396	33	455	641	95	16	393	1 162	27,42	12,70	11,42	126,36	35,31	27.
207	*26*	*300*	*332*	*68*	*9*	*216*	*626*	*27,27*	*13,41*	*12,70*	*129,90*	*35,01*	
189	*7*	*155*	*309*	*27*	*7*	*177*	*536*	*27,58*	*11,91*	*10,01*	*122,48*	*35,61*	
89	20	215	105	41	4	118	844	23,98	9,17	11,21	96,24	16,17	28.
39	*18*	*119*	*53*	*23*	*1*	*48*	*295*	*23,29*	*11,94*	*13,31*	*111,34*	*21,91*	
50	*2*	*96*	*52*	*18*	*3*	*70*	*549*	*24,41*	*7,45*	*9,89*	*87,30*	*12,75*	
75	24	256	127	68	5	162	729	19,63	10,95	11,64	116,20	20,47	29.
58	*21*	*201*	*76*	*54*	*5*	*117*	*322*	*18,08*	*12,94*	*12,50*	*136,34*	*22,82*	
17	*3*	*55*	*51*	*14*	—	*45*	*407*	*21,79*	*8,17*	*10,43*	*92,87*	*17,74*	
85	7	168	130	22	3	112	609	25,35	10,61	12,90	121,93	25,77	30.
28	*4*	*63*	*45*	*6*	*2*	*49*	*147*	*25,29*	*13,21*	*15,40*	*141,12*	*32,23*	
57	*3*	*105*	*85*	*16*	*1*	*63*	*462*	*25,37*	*9,61*	*11,93*	*114,58*	*23,30*	
608	46	833	735	121	14	553	1 597	24,00	13,11	11,74	139,08	33,10	31.
450	*39*	*670*	*555*	*101*	*12*	*409*	*1 138*	*23,34*	*13,62*	*11,72*	*140,24*	*33,56*	
158	*7*	*163*	*180*	*20*	*2*	*144*	*459*	*26,13*	*11,42*	*11,80*	*135,70*	*31,76*	
312	17	312	238	53	6	188	799	22,72	12,72	12,67	172,49	30,25	32.
183	*13*	*220*	*149*	*39*	*4*	*108*	*372*	*22,21*	*13,49*	*12,81*	*172,36*	*31,24*	
129	*4*	*92*	*89*	*14*	*2*	*80*	*427*	*23,56*	*11,46*	*12,44*	*172,09*	*28,73*	
93	6	66	103	4	1	40	577	29,18	8,26	14,43	150,89	30,17	33.
19	*3*	*20*	*21*	*1*	—	*13*	*64*	*29,91*	*12,57*	*17,65*	*143,60*	*36,33*	
74	*3*	*46*	*82*	*3*	*1*	*27*	*513*	*29,01*	*7,40*	*13,78*	*152,39*	*29,26*	
271	4	131	122	13	3	61	543	27,11	11,66	14,56	183,64	27,49	34.
96	*2*	*72*	*47*	*7*	*1*	*30*	*167*	*24,80*	*13,17*	*15,75*	*176,17*	*29,78*	
175	*2*	*59*	*75*	*6*	*2*	*31*	*376*	*28,58*	*10,70*	*13,80*	*187,76*	*26,22*	
13	—	17	21	1	—	7	92	22,12	7,69	13,06	176,18	52,11	35.
1	—	*4*	*3*	—	—	—	*3*	*15,89*	*8,14*	*15,89*	*121,95*	*73,17*	
12	—	*13*	*18*	*1*	—	*7*	*89*	*23,15*	*7,61*	*12,60*	*182,32*	*49,72*	

Erfurt, Hannover, je 1 Hildesheim, Lüneburg, Münster, Minden, je 3 Arnsberg, Cassel, 4 Coblenz, 1 Trier, 2 Aachen.

Digitized by Google

berührt: Die Heiratsziffer sank von 12,98 auf 12,94 ‰, die Ziffer der Lebendgeburten stieg von 24,98 auf 25.02 ‰, und die Sterbeziffer fiel von 13,65 auf 13.61 ‰. Da, wie gesagt, insgesamt die Korrekturen wohl festgestellt sind, aber aufgeteilt nach Altersklassen und nach Todesfällen fehlen, empfiehlt es sich, um innerhalb der gleichen Besprechung nicht verschiedene Zahlen verwenden zu müssen, für die Mitteilung in diesen Blättern nur mit den vorläufigen Zahlen zu arbeiten. Dies sei zum Verständnis der nachstehenden Besprechung vorausgeschickt.

Die Zahl der Lebendgeborenen betrug im 3. Vierteljahr 1921 236 599 gegen 236 635 im gleichen Zeitraume des Vorjahres, ist also kaum von dem Vergleichsvierteljahr verschieden. Gegen das Vorvierteljahr ist die Zahl der Geburten um rund 5 000 geringer. Die Zahl der Totgeburten ist mit 7 373 Fällen um 85 Fälle höher als das 3. Vierteljahr 1920. Die Zahl der Eheschließungen betrug 103 556 gegen 122 939 im Vergleichszeitabschnitt, hat also um 19 383 oder 15,77 % abgenommen. Die Zahl der Todesfälle belief sich auf 128 375 gegen 129 317, ist demnach um 942 Fälle zurückgeblieben. Auf 1 000 Lebende berechnet entfallen somit auf das 3. Vierteljahr 1921 Lebendgeborene 24,72 gegen 24,98, Eheschließungen 10,82 gegen 12,93 und Sterbefälle 13,41 gegen 13,65 im gleichen Zeitraum des Vorjahres.

Von den im 3. Vierteljahre 1921 Gestorbenen standen im Alter von

bis zu 1 Jahr	38 402 (38 518)	über 30—45 Jahren. . .	10 660 (11 265)
über 1— 5 Jahren . . .	6 960 (6 067)	„ 45—60 „ . . .	15 485 (14 969)
„ 5—15 „ . . .	4 749 (5 734)	„ 60—70 „ . . .	15 762 (15 426)
„ 15—18 „ . . .	1 999 (2 199)	„ 70 „ . . .	23 117 (22 633)
„ 18—30 „ . . .	10 087 (11 035)	unbekannt	1 154 (1 471)

Während die Zahlen der Säuglingstodesfälle beider Zeitabschnitte sich kaum unterscheiden, ist die Zahl der im Alter von 1—5 Jahren gestorbenen Kinder diesmal um rund 900 größer, bei den 5—15 jährigen Kindern dagegen um fast 1 000 geringer als im 3. Vierteljahr 1920. In den folgenden Altersgruppen zeigen sich bis zum 45. Lebensjahre etwas kleinere, weiterhin etwas größere Zahlen als im Vergleichsvierteljahr.

Von den einzelnen Todesursachen weist die große Gruppe der übertragbaren Krankheiten mit 28 595 Todesfällen eine Abnahme von 2 059 Fällen auf. Von den einzelnen Todesursachen dieser Gruppe haben größere Zahlen: Masern und Röteln, Genickstarre, Lungenentzündung und die Untergruppe „Andere übertragbare Krankheiten"; alle übrigen dagegen zeigen geringere Zahlen. Tuberkulose ist um 1 719 Fälle geringer belastet als im 3. Vierteljahr 1920. Von den sonstigen Todesursachen machen sich höhere Zahlen bemerkbar bei: Krankheiten der Kreislauforgane, Gehirnschlag und andere Krankheiten des Nervensystems, Krankheiten der Verdauungsorgane, Krebs, Lebensschwäche im 1. Lebensmonat und Verunglückungen. Weniger Todesfälle dagegen liegen vor bei: Krankheiten der Atmungsorgane, Selbstmord sowie Mord und Totschlag und bei der Untergruppe „Alle übrigen Todesursachen".

Hervorzuheben ist der weitere Rückgang an Tuberkulose- und Grippetodesfällen im Berichtsvierteljahr, andrerseits die hohe Säuglingssterblichkeit, die, ähnlich der des Vergleichsvierteljahres, durch die sommerliche Hitze hervorgerufen wurde, wie vor allem die Gruppe der Verdauungskrankheiten (Brechdurchfall) beweist.

Digitized by Google

Viertes Heft.

1. Die tödlichen Verunglückungen in Preußen im Jahre 1919 (und 1913).

Nach den standesamtlichen Beurkundungen starben in Preußen im Berichtsjahre infolge Verunglückung 20 351 (15 696 m., 4 655 w.) Personen gegen 16 893 (13 602 m., 3 291 w.) im Jahre 1913, wobei zu beachten ist, daß 1919 der größte Teil der Provinz Posen bereits von den Polen besetzt und somit für die Statistik verloren war.

Auf den Gebietsumfang von 1919 berechnet, hätte Preußen im Jahre 1913 etwa 16 250 (13 144 m., 3 106 w.) tödlich Verunglückte gezählt, sodaß, verglichen mit dem Berichtsjahre, in diesem eine Zunahme von etwa 4 101 (2 552 m., 1 549 w.) Verunglückungen oder 25,2 % (19,4 % m., 49,9 % w.) zu verzeichnen war. Die Zunahme ist also beim weiblichen Geschlecht im Verhältnis erheblich stärker gewesen als beim männlichen.

(Tab. 1)

Provinzen	Zahl der tödlichen Verunglückungen				Auf 100 000 Lebende jedes Geschlechts kamen tödlich Verunglückte			
	1919		1913		1919		1913	
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1. Ostpreußen	754	280	751	212	76,1	25,7	74,0	19,9
2. Westpreußen	649	246	614	134	77,3	26,6	71,9	15,2
3. Landespolizbez Berlin [1])	1 493	630	513	269	112,4	38,8	34,1	15,9
4. Stadtkreis Berlin	1 220	489	371	208	140,8	47,2	37,1	19,1
5. Brandenburg [2])	1 544	597	1 183	342	76,0	25,8	55,6	15,2
6. Pommern	602	210	487	129	70,4	22,6	57,0	14,7
7. Posen [3])	83	16	529	196	104,4	18,9	50,8	17,5
8. Schlesien	2 435	701	1 940	481	98,5	25,0	74,9	17,3
9. Sachsen	1 204	332	860	246	80,1	20,4	55,4	15,4
10. Schleswig-Holstein	526	192	576	122	66,5	23,0	66,7	14,9
11. Hannover	976	275	927	242	66,6	17,7	60,4	16,1
12. Westfalen	2 011	335	2 132	330	90,5	14,8	94,8	15,4
13. Hessen-Nassau	612	219	504	145	56,7	18,4	44,9	12,3
14. Rheinprovinz	3 057	757	2 715	498	85,2	19,7	72,2	13,4
15. Hohenzollernsche Lande	23	6	13	6	69,7	15,9	36,8	16,2
Staat	15 696	4 655	13 602	3 291	83,1	22,7	66,04	15,63

[1]) Der Landespolizeibezirk Berlin umfaßt Berlin sowie die zum Regierungsbezirk Potsdam gehörigen Städte Charlottenburg, Neukölln, Berlin-Schöneberg, Berlin-Wilmersdorf, Berlin-Lichtenberg und die Landgemeinde Berlin Stralau. — [2]) Die Angaben der zum Regierungsbezirk Potsdam gehörigen Teile des Landespolizeibezirks Berlin sind dem Ergebnis des Jahres 1913 bei diesem Bezirk aus Vergleichsrücksichten zugezählt — [3]) 1919 nur die bei Preußen verbliebenen Teile.

Tabelle 1 gibt eine Übersicht über die tödlichen Unfälle in den einzelnen Provinzen sowie die Verhältniszifferm dazu auf 100 000 Lebende. Die verschiedenen Provinzen zeigen im Berichtsjahre ein vom Gewohnten abweichendes Bild. Während beim männlichen Geschlecht in den früheren Jahren fast stets die großen Industriegegenden Rheinland, Westfalen und Schlesien die höchsten Ziffern bei den Verunglückungen aufwiesen, ist diesmal der Stadtkreis und mit ihm der Landespolizeibezirk Berlin weitaus am stärksten beteiligt; ihnen folgt Posen, dessen Ziffern allerdings bei den sehr kleinen Grundzahlen mit Vorsicht zu bewerten sind, und dann erst Schlesien und Westfalen, während 1913 Westfalen, Schlesien und Ostpreußen an erster Stelle standen.

Digitized by Google

Die geringsten Beteiligungsziffern des männlichen Geschlechts finden sich im Berichtsjahre bei Hessen-Nassau, Schleswig-Holstein und Hannover. Auch beim weiblichen Geschlecht stehen im Berichtsjahre Stadtkreis und Landespolizeibezirk Berlin an erster Stelle: es folgen Westpreußen und Brandenburg, während 1913 Ostpreußen, Stadtkreis Berlin und Posen am stärksten belastet waren. An letzter Stelle finden sich bei den Verunglückungen des weiblichen Geschlechts im Berichtsjahre Westfalen, Hohenzollern und Hannover.

Die verschiedenen Arten der tödlichen Verunglückungen zeigt die folgende Tabelle 2. Es verunglückten

(Tab. 2) durch	1919		1913	
	m.	w.	m.	w.
1	2	3	4	5
Ertrinken	2 172	554	2 714	537
Sturz	1 922	961	2 834	808
Überfahren	2 693	665	2 774	480
Maschinenverletzung	483	68	428	55
Verletzung durch elektrischen Strom	239	8	186	2
Verbrennen und Verbrühen	678	759	770	726
Ersticken	736	506	501	254
darunter: durch Rauch und Gase	579	401	279	121
Verschütten und Erschlagen	1 699	89	1 696	66
Vergiftung[1])	243	228	169	91
Schlag und Biß usw. durch Tiere	247	23	289	26
Stoß, Schlag und Anprall	180	18	201	32
Erschießen, Schußverletzungen u. Explosionen	[2]) 3 481	[2]) 499	370	33
Erfrieren	58	29	179	18
Blitzschlag	45	28	107	51
Sonnenstich	16	10	55	17
Flieger- und Luftschiffahrtsverkehr	52	1	77	2
Sonstige und nicht angegebene Ereignisse	752	209	252	93
überhaupt	**15 696**	**4 655**	**13 602**	**3 291**

[1]) ausschließlich der durch Rauch und Gase verursachten Fälle, die den Verunglückungen durch Ersticken zugezählt sind. — [2]) einschließlich der Revolutionsopfer.

Die Ursache für die Umstellung in der Beteiligung der Provinzen bei den männlichen Verunglückten wird klar, wenn die Unfälle des Jahres 1919 nach der Art ihres Zustandekommens betrachtet werden. Hier stehen an erster Stelle die Unfälle durch Erschießen, Schußverletzungen und Explosionen, deren Zahl im Berichtsjahre 3 481 betrug gegen nur 370 im Jahre 1913. Erst dann folgen nach Zahl der Verunglückungen die durch Überfahren, Ertrinken und Sturz herbeigeführten, die in der Reihenfolge: Sturz, Überfahren und Ertrinken an der Spitze der Unfallarten des Jahres 1913 standen und zusammen mehr als die Hälfte aller beim männlichen Geschlecht vorgekommenen Verunglückungen dieses Jahres ausmachten. Außer der oben erwähnten Zunahme der Unfälle durch Schußwaffen usw. gegen 1913 haben beim männlichen Geschlecht noch folgende Verunglückungen an Zahl zugenommen: Maschinenverletzungen, Erstickungen (besonders durch Rauch und Gase), Unfälle durch elektrischen Strom, Verschütten und Erschlagen (jedoch kaum merkbar), Vergiftung sowie Unfälle durch sonstige oder nicht angegebene Ursachen. Alle übrigen Unfallarten haben der Zahl nach abgenommen, ganz erheblich vor allem die Verunglückungen durch Sturz, von denen im Berichtsjahre fast 1 000 weniger vorkamen als 1913.

Digitized by Google

Beim weiblichen Geschlecht haben mit Ausnahme der Verunglückungen durch Ertrinken, deren Zahl der des Jahres 1913 fast gleichkommt, sowie der durch Stoß, Schlag, Anprall ferner durch Schlag oder Biß von Tieren, Blitzschlag, Sonnenstich, Flieger- und Luftschiff-Unfälle — alles Unfälle, deren Zahlen an und für sich gering sind — alle übrigen Unfallarten mehr oder weniger erheblich zugenommen, vor allem die Unglücksfälle durch Erschießen usw., deren Zahl auf 499 gegen 33 im Jahre 1913 gestiegen ist.

Von den zahlenmäßig bedeutenden Arten zeigen beim weiblichen Geschlecht besonders die Unfälle durch Ersticken, deren Zahl sich rund verdoppelt hat, sodann die durch Überfahren und Sturz eine bemerkenswerte Zunahme. Bei den der Zahl nach nicht so bedeutenden Unfällen durch Vergiftung ist sogar eine Zunahme um mehr als das Doppelte zu verzeichnen. Die außerordentlich starke Zunahme der Unfälle durch Erschießen usw. bei beiden Geschlechtern hängt zum größten Teile mit den politischen Ereignissen dieses Jahres zusammen. Die Opfer der Kämpfe mit den Polen fallen auch unter diese Zahlen, vor allem aber die Opfer der Revolutionskämpfe. Unter den durch Erschießen im Jahre 1919 insgesamt umgekommenen 3 481 Personen männlichen und 499 weiblichen Geschlechts befinden sich 1 617 männliche und 226 weibliche Personen, die auf den standesamtlichen Karten als getötet während politischer Kämpfe (Revolutionsopfer) bezeichnet wurden. Aber unter Berücksichtigung aller dieser durch jene besonderen Umstände mehr Umgekommenen bleibt doch noch eine erhebliche Zahl von Mehrverunglückungen gegen 1913 übrig. Für diese Erscheinung dürften im allgemeinen zwei Ursachen verantwortlich zu machen sein. Einmal ist im und durch den Krieg die Bevölkerung mit Schußwaffen vertrauter gemacht worden; eine große Masse von Waffen war im Berichtsjahre in den Händen vor allem der Männer und wurde zwecks möglichen Gebrauchs häufig nachgesehen und schußbereit gehalten (auch unvorsichtige Spielerei mit geladenen Schußwaffen); kein Wunder also, wenn infolgedessen die Zahl der Verunglückungen durch Schußwaffen zunahm. Ferner aber hat die herrschende Unsicherheit und moralische Verwilderung ihren erheblichen Anteil an der Zunahme. Kämpfe zwischen Polizeibeamten und sonstigen Hütern der öffentlichen Ordnung (Landjäger, Förster, Wächter usw.) mit Verbrechern (Einbrecher, Wilderer usw.) erforderten zahlreiche Opfer. Besonders haben die Kämpfe zwischen Förstern und Wilderern, deren sträfliches Gewerbe durch den Fleischmangel einen gewaltigen Aufschwung genommen hatte, im Vergleich mit 1913 eine bedeutende Zunahme an tödlichen Verletzungen gezeitigt. Endlich ist eine nicht unerhebliche Zahl von Todesfällen männlicher Personen durch Explosionen beim Aufsuchen von Minen sowie beim Entladen von Geschossen usw. verursacht.

Während also hier bei beiden Geschlechtern eine außerordentlich starke Zunahme an Unfällen dieser Art gegen 1913 zu verzeichnen war, ist bei einer Reihe von anderen Unfallarten bemerkenswert, daß diese beim männlichen Geschlecht ab-, beim weiblichen dagegen zugenommen haben. Dies ist vor allem bei den 3 großen Arten der Verunglückungen durch Ertrinken, Sturz und Überfahren der Fall. Bei ihnen ist zunächst des Umstandes zu gedenken, daß gegenüber dem Jahre 1913 die Zahl der männlichen Personen gegenüber den weiblichen vornehmlich in den Altersklassen (durch die Kriegsverluste), die durch Beruf und Neigung das Leben des Einzelnen in dieser Hinsicht besonders gefährdeten, erheblich abgenommen hat.

Digitized by Google

Bei den Unfällen durch Ertrinken war eigentlich eine Abnahme bei beiden Geschlechtern zu erwarten. Einmal war der Sommer 1919 verhältnismäßig kühl, womit die Lust, im Freien zu baden und damit die Möglichkeit zu ertrinken, verringert wurde; sodann aber ist infolge des Geburtenrückganges die Zahl der Verunglückungen bei Kleinkindern stark zurückgegangen. Trotzdem ist beim weiblichen Geschlecht eine allerdings nicht erhebliche Zunahme, beim männlichen eine Abnahme um etwa $^1/_5$ gegen das Vergleichsjahr 1913 nachzuweisen. Beim männlichen Geschlecht dürfte die Abnahme durch die Minderung der Zahl jüngerer Leute bedingt sein, die sowohl die Möglichkeit einer Berufsverunglückung (Fischer, Schiffer, Seeleute) als auch die Möglichkeit des Ertrinkens beim Baden im Freien, das vornehmlich von jüngeren Leuten ausgeführt wird, verringerte.

Auch eine direkte Minderbeschäftigung in Berufsarten, bei denen Verunglückung durch Sturz das Leben gefährden (z. B. Bauarbeiter, Dachdecker usw.), dürfte bei der Abnahme der Unfälle dieser Art beim männlichen Geschlecht neben der Verringerung in der Zahl der jüngeren Männer überhaupt und in den genannten Berufen eine Rolle spielen.

Bei den Verunglückungen durch Überfahren stehen die Eisenbahnunfälle an erster Stelle; ihnen folgen die Verunglückungen durch Fuhrwerk sonstiger Art; dann kommen die Kraftwagenunfälle und endlich die Verunglückungen durch die Straßenbahnen. Im Jahre 1913 ist dieselbe Reihenfolge nachweisbar. Von den 1 392 durch Eisenbahnunfälle tödlich Verunglückten waren 682 im Dienst der Eisenbahn (Beamte, Angestellte, Arbeiter), im Jahre 1913 von insgesamt 1 158 Fällen 616. Wie 1913 sind auch im Berichtsjahre die drei großen Industriegebiete Rheinprovinz, Westfalen und Schlesien an der Zahl der Unfälle dieser Art am stärksten beteiligt. Die Zunahme der Verunglückungen durch den elektrischen Strom ist durch die stärkere Inanspruchnahme elektrischer Kraft gegen 1913 ohne weiteres verständlich; vielleicht hat auch die Vorsicht des einzelnen gegen früher nachgelassen. Bei den Todesfällen durch Verbrennen und Verbrühen tritt bei beiden Geschlechtern von 0 – 5 Jahren eine Abnahme um über 300 Fälle zutage, eine Abnahme, die sich beim männlichen Geschlecht auch in den folgenden Altersgruppen bemerkbar macht, während beim weiblichen Geschlecht hier sich eine Zunahme zeigt, derart, daß bei ihm die Zahlen von 1913 überholt werden. Von sonstigen Arten der Verunglückungen sind noch die Unfälle durch Vergiftung erwähnungswert, die bei beiden Geschlechtern, allerdings beim weiblichen weit mehr, zugenommen haben. Über sie wird an anderer Stelle besonders berichtet werden. Naturereignisse wie starke Kälte im Winter, starke Hitze im Sommer bedingen in dem Wechsel ihres Auftretens stets auch verschiedene Zahlen bei den durch sie hervorgerufenen Verunglückungen durch Erfrieren, Blitzschlag und Sonnenstich. So ist die Abnahme der Todesfälle durch Blitzschlag und Sonnenstich auf den verhältnismäßig kühlen Sommer des Jahres 1919 zurückzuführen. Bei den Sterbefällen durch Erfrieren ist wieder eine ungewöhnlich starke Abnahme beim männlichen Geschlecht, eine Zunahme beim weiblichen nachweisbar. Ob bei den niedrigen Zahlen der durch Erfrieren umgekommenen Männer auch der Mangel an Alkohol eine Rolle gespielt hat, läßt sich nur vermuten.

Digitized by Google

Im Luftverkehr ist das Jahr 1919 an tödlichen Unfällen hinter 1913 zurückgeblieben; jedoch darf dabei nicht vergessen werden, daß gerade das Jahr 1913 eine ungewöhnlich hohe Zahl von Unfällen auf diesem Gebiete (2 Luftschiffsunfälle) aufzuweisen hatte.

Die große Zahl der sonstigen und nicht angegebenen Ursachen für Verunglückungen beruht darauf, daß in weitaus den meisten dieser Fälle die Art der Unfälle nicht hat festgestellt werden können.

(Tab. 3)

Alter	1919			1913		
	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.
1	2	3	4	5	6	7
0— 5 Jahre	954	650	1 604	1 506	1 116	2 622
5—15 „	1 994	731	2 725	1 360	522	1 882
15—60 „	11 037	2 116	13 153	9 209	903	10 112
über 60 „	1 617	1 127	2 744	1 451	737	2 188
unbekannt	94	31	125	76	13	89
überhaupt . . .	**15 696**	**4 655**	**20 351**	**13 602**	**3 291**	**16 893**

(Tab. 4)

Alter	Vom Hundert aller Verunglückten starben				Von 100 000 ihrer Altersklasse starben			
	1919		1913		1919		1913	
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
1	2	3	4	5	6	7	8	9
0— 5 Jahre	6,1	14,0	11,1	33,9	67,6	47,7	58,5	44,3
5—15 „	12,7	15,7	10,0	15,9	44,9	16,7	29,2	11,3
15—60 „	70,3	45,5	67,7	27,4	95,9	16,3	76,9	7,4
über 60 „	10,3	24,2	10,7	22,4	111,1	61,8	104,6	41,9

Tabelle 3 bringt eine Übersicht der Verunglückten nach dem Alter, Tabelle 4 deren Anteil am Hundert aller Unfälle und auf 100 000 Lebende berechnet. Aus der Tabelle ist ersichtlich, wie der Anteil der Altersgruppen von 0 – 5 Jahren infolge des Geburtenrückganges sich gegenüber dem der anderen Altersgruppen zwar erheblich verringert hat; aber auf die Lebenden bezogen, haben die Unfälle jener Gruppe keineswegs abgenommen, sondern sich vermehrt, freilich nicht in dem Grade wie bei den übrigen Gruppen. Bei den 5 – 15 jährigen haben die Unfälle des männlichen Geschlechts weit stärker im Verhältnis zugenommen, während bei den über 15 jährigen die Zunahme beim weiblichen Geschlecht verhältnismäßig weit größer gewesen ist. Die besonders starke Zunahme bei den 5 – 15 jährigen (besonders der männlichen) ist infolge vermehrter Unfälle durch Ertrinken, Überfahren und Schußwaffen verursacht. Die Tabellen 5 u. 6 bringen eine Übersicht über die Verunglückungen nach Familienstand und Beschäftigung.

(Tab. 5)

	1919		1913	
	m.	w.	m.	w.
1	2	3	4	5
Ledige	8 775	2 566	7 092	2 117
Verheiratete	6 085	1 106	5 669	596
Verwitwete	701	918	686	537
Geschiedene	54	31	63	21
unbekannten Familienstandes . . .	81	34	92	20

Digitized by Google

Hinsichtlich der Beschäftigung entfallen von den tödlich Verunglückten:

(Tab. 6)

auf	Staat 1919						
	überhaupt			davon erwerbstätig im ganzen			vom Hundert
	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	
1	2	3	4	5	6	7	8
1. a) Landwirtschaft (auch Weinbau), Gärtnerei und Tierzucht (ohne das ländliche Gesinde, Tagelöhner, Arbeiter)	1 200	357	1 557	869	176	1 045	67,1
b) Ländliches Gesinde (Knechte, Mägde)	281	89	370	235	71	306	82,70
c) Ländliche Tagelöhner, Arbeiter	1 101	320	1 421	841	211	1 052	74,0
2. Forstwirtschaft (auch Jagd) und Fischerei	146	13	159	122	9	131	82,39
3. Bergbau, Hütten- und Salinenwesen, Torfgräberei	2 804	191	2 995	2 464	53	2 517	84,04
4. Industrie der Steine und Erden, auch Steinbrüche, Glashütten	161	22	183	127	9	136	74,2
5. Metallverarbeitung, auch Drahtzieherei	1 202	164	1 366	986	70	1 056	77,31
6. Maschinen, Werkzeuge, Instrumente, Apparate	598	50	648	503	24	527	81,33
7. Chemische Industrie	101	11	112	84	10	94	83,9
8. Forstwirtschaftliche Nebenprodukte, Leuchtstoffe, Seifen, Fette, Öle, Firnisse	40	—	40	34	—	34	85,00
9. Textilindustrie	50	25	75	39	18	57	76,0
10. Papier, auch Buchbinderei	28	7	35	24	5	29	82,86
11. Leder, auch Lohmühlen, Tapezierarbeiten	76	28	104	55	15	70	67,31
12. Holz- und Schnitzstoffe	345	79	424	246	34	280	66,04
13. Nahrungs- und Genußmittel, auch Destillation	333	70	403	249	36	285	70,72
14. Bekleidungsgewerbe	245	141	386	190	108	298	77,20
15. Reinigungsgewerbe	47	20	67	40	12	52	77,6
16. Baugewerbe	1 053	188	1 241	847	74	921	74,21
17. Polygraphische Gewerbe	65	10	75	49	7	56	74,6
18. Künstler und künstlerische Betriebe für gewerbliche Zwecke	24	6	30	17	3	20	66,6
19. a) Fabrikanten, Gesellen und Gehilfen, deren Erwerbstätigkeit zweifelhaft bleibt (ohne die Fabrikarbeiter)	67	19	86	47	11	58	67,4
b) Fabrikarbeiter ohne nähere Bezeichnung	387	75	462	301	47	348	75,3
20. Handelsgewerbe	731	250	981	592	188	780	79,5
21. Versicherungsgewerbe	11	1	12	10	1	11	91,6
22. Verkehrsgewerbe (einschl. Straßenreinigung, Abdeckerei, Leichenbestattung)	1 475	201	1 676	1 194	101	1 295	77,2
23. Beherbergung und Erquickung	133	48	181	94	32	126	69,6
24. a) Häusliche Dienste, einschl. persönlicher Bedienung (ohne das ländliche Gesinde)	119	305	424	91	268	359	84,6
b) Lohnarbeit wechselnder Art (Tagelöhner, Arbeiter, ohne die ländlichen)	1 034	357	1 391	825	241	1 066	76,6
25. a) Stehendes Heer und Kriegsflotte, Armee- und Marineverwaltung	288	14	302	255	7	262	86,7
b) Reichs-, Staats-, Gemeinde- und andere öffentl. Verwaltung, soweit nicht anderswo inbegriffen	274	76	350	190	47	237	67,7
c) Kirche und Gottesdienst, auch Mission	13	11	24	10	8	18	75,0
d) Bildung, Erziehung und Unterricht, auch Kunstsammlungen	47	32	79	29	23	52	65,8
e) Gesundheitspflege und Krankendienst, auch Tierheilkunde	30	35	65	28	32	60	92,31
f) Literatur, Presse und Schaustellungen aller Art, auch Musik	45	16	61	35	13	48	78,6
26. Ohne Beruf und Berufsangabe, einschließlich Insassen von Anstalten für Erziehung und Unterricht, für Arme, Invalide, Sieche, Irre, für Strafe und Besserung	1 142	1 424	2 566	916	1 300	2 216	86,3
Zusammen	**15 696**	**4 655**	**20 351**	**12 638**	**3 264**	**15 902**	**78,14**

Digitized by Google

2. Geburten, Eheschließungen und Todesfälle mit Hervorhebung wichtiger Todesursachen der Gestorbenen in Preußen im 4. Vierteljahre 1921.*) (Vorläufiges Ergebnis).

In diesem Vierteljahr betrug die Zahl der Lebendgeborenen 235 155 gegen 226 623 im letzten Vierteljahr des Vorjahres. Es ist also eine Zunahme von 8 532 Lebendgeborenen vorhanden. Gegen das 3. Vierteljahr 1921 ist die Zahl der Lebendgeborenen nur unwesentlich (um 1 444) gesunken. Die Zahl der Totgeburten ist mit 8 089 fast genau gleich der des 4. Vierteljahres 1920, in dem sie 8 090 betrug. Dagegen hat die Zahl der Eheschließungen gegen den Vergleichszeitraum um 22 964 abgenommen: sie betrug 132 004 Fälle. Die Sterbefälle, 138 020 an Zahl, haben sich gegenüber dem 4. Vierteljahr 1920 um 3 922 vermehrt. Auf 1 000 Lebende berechnet, entfallen auf das 4. Vierteljahr 1921 Lebendgeborene 24.72 gegen 23.86, Eheschließungen 13.74 gegen 16.32 und Gestorbene 14,38 gegen 14,12 im gleichen Zeitraum des Vorjahres.

Von den im 4. Vierteljahre 1921 Gestorbenen standen im Alter

bis zu 1 Jahr	30 160 (29 639)	über 30 bis 45 Jahren .	12 108 (12 032)
über 1 bis 5 Jahren .	6 159 (5 637)	„ 45 „ 60 „ .	18 626 (17 444)
„ 5 „ 15 „ .	4 103 (4 705)	„ 60 „ 70 „ .	20 400 (19 451)
„ 15 „ 18 „ .	1 729 (1 890)	„ 70 Jahren	33 438 (31 245)
„ 18 „ 30 „ .	10 062 (10 690)	unbekannt	1 235 (1 365).

Die Zahl der gestorbenen Säuglinge ist also etwas höher als im gleichen Vierteljahr des Vorjahres. Auch die Zahl der im Alter von 1 – 5 Jahren Gestorbenen hat um 522 zugenommen, wobei die seit 1919 eingetretene Zunahme der Geburten zu berücksichtigen ist. Die 5 – 15 jährigen weisen dagegen 602 Sterbefälle weniger auf; auch die beiden folgenden Altersklassen zeigen einen geringen Rückschlag. Vom 30. Lebensjahre ab zeigt aber das Berichtsvierteljahr durchgehend höhere Sterbefallzahlen als der Vergleichszeitabschnitt. Unter „unbekannten Alters“ sind diesmal 130 Fälle weniger vorhanden.

Von den einzelnen Todesursachen hat die Gruppe der übertragbaren Krankheiten 861 Sterbefälle mehr als das 4. Vierteljahr 1920. Von den verschiedenen Todesursachen dieser Gruppe weisen höhere Zahlen auf: Scharlach, Keuchhusten, Genickstarre, Lungenentzündung, Grippe (Influenza) und die Untergruppe „andere übertragbare Krankheiten“; weniger Todesfälle haben Kindbettfieber, Masern und Röteln, Diphtherie und Krupp, Typhus, venerische Krankheiten und Tuberkulose (letztere = 1 548 Fälle). Von den sonstigen Todesursachen hatten mehr Sterbefälle: die Krankheiten der Kreislauforgane, Gehirnschlag und andere Krankheiten des Nervensystems, die Krankheiten der Verdauungsorgane, Krebs und endlich Lebensschwäche im ersten Lebensmonat; geringer sind beteiligt die Krankheiten der Atmungsorgane, ferner bei den gewaltsamen Todesursachen (Selbstmord, Mord und Totschlag, Verunglückungen) sowie die Gruppe „alle übrigen Todesursachen“. Bemerkenswert (gegenüber dem 4. Vierteljahr 1920) ist in dem Berichtsvierteljahr die Abnahme von Todesfällen an Tuberkulose, dagegen die Zunahme der Sterbefälle infolge der Grippe (Influenza).

*) S. Vorbemerkung Heft 3 d. 10. Jahrgangs Seite 159.

Digitized by Google

2. Geburten, Eheschließungen und Todesfälle mit Hervorhebung wichtiger

Staat Stadtkreise Regierungsbezirke	Lebendgeborene	Totgeborene	Eheschließungen	Gestorben im Alter über 0 bis 1 Jahr	über 1 bis 5 Jahren	über 5 bis 15 Jahren	über 15 bis 18 Jahren	über 18 bis 30 Jahren
1	2	3	4	5	6	7	8	9
A. Staat[1]	**235 155**	**8 089**	**132 004**	**30 160**	**6 159**	**4 103**	**1 729**	**10 062**
davon in den Städten	*106 391*	*4 122*	*68 669*	*13 181*	*2 822*	*2 145*	*1 038*	*6 433*
„ auf dem Lande	*128 764*	*3 967*	*63 335*	*16 979*	*3 337*	*1 958*	*691*	*3 629*
Stadtkreise	**72 396**	**2 856**	**38 235**	**8 918**	**1 926**	**1 410**	**707**	**4 539**
B. Regierungsbezirke								
1. Königsberg	6 449	199	3 110	807	165	107	37	195
davon in den Städten	*2 508*	*89*	*1 401*	*256*	*65*	*54*	*11*	*112*
„ auf dem Lande	*3 941*	*110*	*1 709*	*551*	*100*	*53*	*26*	*83*
2. Gumbinnen	3 757	143	2 164	470	131	72	17	114
davon in den Städten	*897*	*42*	*579*	*74*	*30*	*20*	*5*	*44*
„ auf dem Lande	*2 860*	*101*	*1 585*	*396*	*101*	*52*	*12*	*70*
3. Allenstein	4 332	125	2 022	565	170	87	23	109
davon in den Städten	*1 051*	*38*	*583*	*134*	*41*	*23*	*5*	*58*
„ auf dem Lande	*3 281*	*87*	*1 439*	*431*	*129*	*64*	*18*	*51*
4. Marienwerder	1 882	58	964	301	60	31	7	40
davon in den Städten	*865*	*29*	*462*	*146*	*27*	*19*	*2*	*31*
„ auf dem Lande	*1 017*	*29*	*502*	*155*	*33*	*12*	*5*	*9*
5. Potsdam	6 340	260	4 697	853	113	109	32	279
davon in den Städten	*2 463*	*103*	*1 905*	*324*	*48*	*45*	*21*	*167*
„ auf dem Lande	*3 877*	*157*	*2 792*	*529*	*65*	*64*	*11*	*112*
6. Frankfurt	7 562	283	5 045	1 074	176	117	44	362
davon in den Städten	*2 654*	*122*	*2 003*	*370*	*82*	*76*	*29*	*232*
„ auf dem Lande	*4 908*	*161*	*3 042*	*704*	*94*	*41*	*15*	*130*
7. Berlin	12 362	515	12 686	1 446	249	262	139	1 023
8. Stettin	5 885	193	3 730	787	127	86	40	248
davon in den Städten	*2 615*	*86*	*1 646*	*341*	*57*	*40*	*26*	*162*
„ auf dem Lande	*3 270*	*107*	*2 084*	*446*	*70*	*46*	*14*	*86*
9. Köslin	4 866	160	2 956	605	99	64	21	123
davon in den Städten	*1 414*	*54*	*852*	*193*	*36*	*26*	*12*	*59*
„ auf dem Lande	*3 452*	*106*	*2 104*	*412*	*63*	*38*	*9*	*64*
10. Stralsund	1 757	73	909	282	30	29	9	68
davon in den Städten	*729*	*35*	*363*	*98*	*12*	*18*	*7*	*52*
„ auf dem Lande	*1 028*	*38*	*546*	*184*	*18*	*11*	*2*	*16*
11. Schneidemühl	2 282	83	1 145	307	56	33	12	61
davon in den Städten	*763*	*32*	*436*	*106*	*21*	*13*	*7*	*33*
„ auf dem Lande	*1 519*	*51*	*709*	*201*	*35*	*20*	*5*	*28*

Zu Spalte 28: darunter Todesfälle an Tollwut auf dem Lande: 1 Breslau, 2 Oppeln. — Milzbrand in den Städten: je 1 Hannover, Köln; auf dem Lande: 1 Hannover. — Pocken

[1] ohne Saargebiet.

Digitized by Google

Todesursachen der Gestorbenen in Preußen im 4. Vierteljahr 1921.

bene von						Todesursachen der Gestorbenen darunter								
über 30 bis 45 Jahren	über 45 bis 60 Jahren	über 60 bis 70 Jahren	über 70 Jahren	unbekannt	überhaupt	Übertragbare Krankheiten	Kindbettfieber	Scharlach	Masern und Röteln	Diphtherie und Krupp	Keuchhusten	Typhus	Genickstarre	Wiederholung der Spalte 1
10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	
12 188	**18 626**	**20 400**	**33 438**	**1 235**	**138 020**	**35 602**	**727**	**352**	**306**	**1 132**	**886**	**597**	**61**	A.
7 995	*11 706*	*11 336*	*16 516*	*331*	*73 503*	*20 315*	*540*	*197*	*113*	*597*	*373*	*406*	*43*	
4 113	*6 920*	*9 064*	*16 922*	*904*	*64 517*	*15 287*	*187*	*155*	*193*	*535*	*513*	*191*	*18*	
5 864	8 412	7 802	10 473	119	50 170	14 220	405	118	71	371	282	217	33	
														B.
225	394	463	936	58	3 387	658	9	11	11	47	46	12	2	1.
138	*241*	*248*	*438*	*21*	*1 584*	*317*	*6*	*2*	*6*	*18*	*8*	*10*	*1*	
87	*153*	*215*	*498*	*37*	*1 803*	*341*	*3*	*9*	*5*	*29*	*38*	*2*	*1*	
116	167	316	614	16	2 033	428	5	36	9	43	29	1	1	2.
44	*79*	*97*	*159*	*1*	*553*	*124*	*2*	*13*	—	*12*	*3*	—	*1*	
72	*88*	*219*	*455*	*15*	*1 480*	*304*	*3*	*23*	*9*	*31*	*26*	*1*	—	
117	184	275	520	17	2 067	455	5	17	15	43	30	14	1	3.
50	*46*	*83*	*135*	*3*	*578*	*125*	*3*	*5*	*1*	*11*	*1*	*9*	*1*	
67	*138*	*192*	*385*	*14*	*1 489*	*330*	*2*	*12*	*14*	*32*	*29*	*5*	—	
74	112	130	292	11	1 058	211	3	16	5	9	25	3	—	4.
51	*74*	*73*	*146*	*6*	*575*	*119*	*1*	*6*	*2*	*3*	*18*	*3*	—	
23	*38*	*57*	*146*	*5*	*483*	*92*	*2*	*10*	*3*	*6*	*7*	—	—	
336	563	716	1 324	69	4 394	973	28	16	4	32	13	10	1	5.
197	*323*	*355*	*592*	*14*	*2 086*	*495*	*22*	*11*	*2*	*18*	*1*	*4*	*1*	
139	*240*	*361*	*732*	*55*	*2 308*	*478*	*6*	*5*	*2*	*14*	*12*	*6*	—	
339	539	706	1 436	57	4 850	1 026	26	20	4	45	23	9	1	6.
206	*316*	*350*	*614*	*16*	*2 291*	*555*	*18*	*11*	*1*	*19*	*5*	*5*	*1*	
133	*223*	*356*	*822*	*41*	*2 559*	*471*	*8*	*9*	*3*	*26*	*18*	*4*	—	
1 687	2 489	2 186	2 835	13	12 329	3 158	139	35	12	72	67	16	6	7.
253	390	517	943	36	3 427	748	19	7	10	28	12	14	1	8.
153	*252*	*304*	*489*	*17*	*1 841*	*405*	*11*	*6*	*7*	*13*	*3*	*5*	*1*	
100	*138*	*213*	*454*	*19*	*1 586*	*343*	*8*	*1*	*3*	*15*	*9*	*9*	—	
157	265	331	676	33	2 374	444	11	2	4	27	18	3	—	9.
80	*119*	*136*	*247*	*11*	*919*	*195*	*8*	—	—	*9*	*7*	*3*	—	
77	*146*	*195*	*429*	*22*	*1 455*	*249*	*3*	*2*	*4*	*18*	*11*	—	—	
70	102	120	262	6	978	215	6	10	—	12	8	6	1	10.
52	*69*	*71*	*145*	*5*	*529*	*128*	*5*	*9*	—	*5*	*3*	*6*	*1*	
18	*33*	*49*	*117*	*1*	*449*	*87*	*1*	*1*	—	7	*5*	—	—	
71	136	177	326	11	1 190	233	6	—	3	8	10	—	—	11.
31	*56*	*65*	*119*	*6*	*457*	*121*	*3*	—	*1*	*4*	*1*	—	—	
40	*80*	*112*	*207*	*5*	*733*	*112*	*3*	—	*2*	*4*	*9*	—	—	

in den Städten: je 1 Oppeln, Arnsberg; auf dem Lande: 1 Breslau, 3 Oppeln, 1 Merseburg. — Fleckfieber in den Städten: 3 Königsberg, 33 Frankfurt, 1 Düsseldorf; auf dem Lande:

Digitized by Google

Noch: 2. Geburten, Eheschließungen und Todesfälle mit Hervorhebung wichtiger

Staat — Stadtkreise — Regierungsbezirke	Noch: Todesursachen der								
	noch: darunter								
	Venerische Krankheiten	Tuberkulose	Lungenentzündung	Influenza	andere übertragbare Krankheiten	Andere Krankheiten der Atmungsorgane	Krankheiten der Kreislauforgane	Gehirnschlag u. and. Krankheiten d. Nervensystems	Krankheiten der Verdauungsorgane
1	24	25	26	27	28	29	30	31	32
A. Staat[1]) . . .	**319**	**11 467**	**13 124**	**3 924**	**2 707**	**6 296**	**17 409**	**9 885**	**10 939**
davon in den Städten	*297*	*7 198*	*6 949*	*1 960*	*1 642*	*3 094*	*11 146*	*6 058*	*6 260*
„ auf dem Lande	*22*	*4 269*	*6 175*	*1 964*	*1 065*	*3 202*	*6 263*	*3 827*	*4 679*
Stadtkreise	**255**	**5 135**	**4 808**	**1 400**	**1 125**	**2 120**	**7 900**	**4 200**	**4 287**
B. Regierungsbezirke									
1. Königsberg	4	196	226	54	40	193	350	215	285
davon in den Städten	*3*	*119*	*98*	*16*	*30*	*78*	*248*	*136*	*152*
„ auf dem Lande	*1*	*77*	*128*	*38*	*10*	*115*	*102*	*79*	*133*
2. Gumbinnen	2	123	129	33	17	150	159	104	140
davon in den Städten	*2*	*42*	*30*	*7*	*12*	*27*	*80*	*44*	*40*
„ auf dem Lande	—	*81*	*99*	*26*	*5*	*123*	*79*	*60*	*100*
3. Allenstein	1	96	152	41	40	155	157	83	165
davon in den Städten	—	*42*	*35*	*7*	*10*	*25*	*69*	*50*	*58*
„ auf dem Lande	*1*	*54*	*117*	*34*	*30*	*130*	*88*	*33*	*107*
4. Marienwerder	1	56	70	19	4	62	114	51	77
davon in den Städten	*1*	*38*	*32*	*11*	*4*	*22*	*86*	*37*	*50*
„ auf dem Lande	—	*18*	*38*	*8*	—	*40*	*28*	*14*	*27*
5. Potsdam	10	350	362	97	50	186	632	391	331
davon in den Städten	*7*	*196*	*158*	*40*	*35*	*80*	*331*	*231*	*174*
„ auf dem Lande	*3*	*154*	*204*	*57*	*15*	*106*	*301*	*160*	*157*
6. Frankfurt	4	292	365	132	105	213	622	376	380
davon in den Städten	*4*	*190*	*157*	*56*	*88*	*77*	*384*	*210*	*218*
„ auf dem Lande	—	*102*	*208*	*76*	*17*	*136*	*238*	*166*	*162*
7. Berlin	71	1 307	962	270	201	413	2 459	1 264	805
8. Stettin	6	286	248	71	46	140	387	240	306
davon in den Städten	*6*	*172*	*120*	*28*	*33*	*78*	*253*	*144*	*195*
„ auf dem Lande	—	*114*	*128*	*43*	*13*	*62*	*134*	*96*	*111*
9. Köslin	1	138	161	58	21	117	213	123	145
davon in den Städten	*1*	*73*	*62*	*18*	*14*	*40*	*129*	*67*	*77*
„ auf dem Lande	—	*65*	*99*	*40*	*7*	*77*	*84*	*56*	*68*
10. Stralsund	7	58	75	19	13	31	98	78	103
davon in den Städten	*7*	*37*	*38*	*6*	*11*	*10*	*67*	*54*	*54*
„ auf dem Lande	—	*21*	*37*	*13*	*2*	*21*	*31*	*24*	*49*
11. Schneidemühl	1	81	93	22	9	78	91	64	84
davon in den Städten	*1*	*41*	*52*	*10*	*8*	*18*	*60*	*26*	*34*
„ auf dem Lande	—	*40*	*41*	*12*	*1*	*60*	*31*	*38*	*50*

1 Oppeln. — Ruhr in den Städten: 1 Gumbinnen, 6 Allenstein, 1 Potsdam, 5 Frankfurt, 31 Berlin, 1 Stettin, 14 Breslau, 6 Liegnitz, 87 Oppeln, 12 Magdeburg, je 1 Merseburg, Schles-

[1]) ohne Saargebiet.

Digitized by Google

Todesursachen der Gestorbenen in Preußen im 4. Vierteljahr 1921.

Gestorbenen darunter: Brechdurchfall	Blinddarmentzündung	Krebskrankheiten	Lebensschwäche im ersten Lebensmonat	Selbstmord	Mord und Totschlag sowie Hinrichtung	Verunglückung od. and. gewalts. Einwirkung	Alle übrigen Todesursachen	Verhältnisziffern: Auf 1 000 Einwohner entfallen: Lebendgeborene	Eheschließungen	Gestorbene	Von 1 000 Lebendgeborenen starben: im ersten Lebensjahre	an Lebensschwäche im 1. Lebensmonat	Wiederholung der Spalte 1
33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44	45	
1 571	**462**	**8 086**	**7 927**	**1 440**	**238**	**4 293**	**35 905**	**24,48**	**13,74**	**14,37**	**128,26**	**33,71**	A.
568	*362*	*5 356*	*4 013*	*965*	*140*	*2 453*	*13 703*	*21,66*	*13,98*	*14,97*	*123,89*	*37,72*	
1 003	*100*	*2 730*	*3 914*	*475*	*98*	*1 840*	*22 202*	*27,42*	*13,19*	*13,74*	*131,86*	*30,40*	
346	265	3 900	2 787	748	113	1 762	8 133	20,56	10,86	14,25	123,18	38,50	
													B.
80	12	202	174	31	3	75	1 201	27,94	13,47	14,67	125,14	26,98	1.
24	*8*	*126*	*73*	*17*	*2*	*37*	*398*	*24,67*	*13,78*	*15,58*	*102,07*	*29,11*	
56	*4*	*76*	*101*	*14*	*1*	*38*	*803*	*30,51*	*13,23*	*13,96*	*139,81*	*25,63*	
46	6	125	79	18	5	42	783	26,19	15,09	14,17	125,10	21,03	2.
5	*2*	*47*	*17*	*8*	*2*	*12*	*152*	*24,34*	*15,71*	*15,00*	*82,50*	*18,95*	
41	*4*	*78*	*62*	*10*	*3*	*30*	*631*	*26,84*	*14,87*	*13,89*	*138,46*	*21,68*	
48	4	91	146	9	2	56	748	30,75	14,35	14,67	130,42	33,70	3.
6	*2*	*31*	*43*	*4*	*1*	*25*	*147*	*29,52*	*16,38*	*16,24*	*127,50*	*40,91*	
42	*2*	*60*	*103*	*5*	*1*	*31*	*601*	*37,17*	*13,67*	*14,14*	*131,36*	*31,39*	
16	5	64	71	8	1	33	366	27,99	14,31	15,74	159,94	37,73	4.
5	*4*	*39*	*41*	*5*	—	*23*	*153*	*25,94*	*13,86*	*17,25*	*168,79*	*47,40*	
11	*1*	*25*	*30*	*3*	*1*	*16*	*213*	*30,01*	*14,81*	*14,25*	*152,41*	*29,50*	
52	9	284	205	72	5	117	1 198	19,66	14,57	13,63	134,54	32,33	5.
15	*5*	*162*	*99*	*42*	*2*	*53*	*417*	*18,33*	*14,18*	*15,53*	*131,85*	*40,19*	
37	*4*	*122*	*106*	*30*	*3*	*64*	*781*	*20,61*	*14,84*	*12,27*	*136,45*	*27,34*	
53	24	233	215	44	6	132	1 603	23,79	15,87	15,26	142,03	28,43	6.
18	*17*	*137*	*101*	*25*	*2*	*67*	*515*	*20,44*	*15,13*	*17,64*	*139,41*	*38,06*	
35	*7*	*96*	*114*	*19*	*4*	*65*	*1 088*	*26,10*	*16,18*	*13,61*	*143,44*	*23,23*	
22	73	1 193	457	293	29	453	1 805	12,93	13,27	12,90	116,97	36,97	7.
47	15	234	179	41	12	93	1 047	25,53	16,18	14,87	133,73	30,42	8.
24	*14*	*151*	*88*	*33*	*9*	*55*	*430*	*23,17*	*14,58*	*16,31*	*130,40*	*33,65*	
23	*1*	*83*	*91*	*8*	*3*	*38*	*617*	*27,80*	*17,72*	*13,18*	*136,39*	*27,83*	
12	6	157	128	12	3	60	972	28,50	17,31	13,90	124,33	26,30	9.
5	*5*	*90*	*59*	*4*	*2*	*25*	*231*	*25,90*	*15,60*	*16,83*	*136,49*	*41,73*	
7	*1*	*67*	*69*	*8*	*1*	*35*	*741*	*29,72*	*18,11*	*12,53*	*119,35*	*19,99*	
25	4	71	70	8	1	31	272	27,67	14,32	15,40	160,50	39,84	10.
6	*4*	*48*	*25*	*4*	*1*	*20*	*118*	*25,93*	*12,91*	*18,81*	*134,43*	*34,29*	
19	—	*23*	*45*	*4*	—	*11*	*154*	*29,06*	*15,43*	*12,69*	*178,99*	*43,77*	
9	1	64	62	5	1	39	469	26,87	13,48	14,01	134,53	27,17	11.
5	—	*33*	*29*	*2*	—	*13*	*121*	*25,96*	*14,85*	*15,55*	*138,93*	*38,01*	
4	*1*	*31*	*33*	*3*	*1*	*26*	*348*	*27,36*	*12,77*	*13,20*	*132,32*	*21,72*	

wig, 2 Lüneburg, 16 Münster, 62 Arnsberg, 2 Wiesbaden, 90 Düsseldorf, 13 Köln, 2 Trier, 13 Aachen; auf dem Lande: 2 Gumbinnen, 26 Allenstein, je 2 Potsdam, Frankfurt, 1 Stettin,

Digitized by Google

Noch: 2. Geburten, Eheschließungen und Todesfälle mit Hervorhebung wichtiger

Regierungsbezirke	Lebendgeborene	Totgeborene	Eheschließungen	Gestorben im Alter über 0 bis 1 Jahr	über 1 bis 5 Jahren	über 5 bis 15 Jahren	über 15 bis 18 Jahren	über 18 bis 30 Jahren
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Noch: B. Regierungsbezirke								
12. Breslau	13 092	533	6 320	2 259	396	202	81	514
davon in den Städten	*5 270*	*229*	*2 628*	*846*	*202*	*107*	*54*	*321*
„ auf dem Lande	*7 822*	*304*	*3 692*	*1 413*	*194*	*95*	*27*	*193*
13. Liegnitz	8 077	374	4 214	1 181	180	110	43	278
davon in den Städten	*2 386*	*116*	*1 560*	*342*	*70*	*39*	*18*	*148*
„ auf dem Lande	*5 691*	*258*	*2 654*	*839*	*110*	*71*	*25*	*130*
14. Oppeln	20 575	465	7 947	3 905	1 089	477	182	875
davon in den Städten	*4 337*	*127*	*1 938*	*784*	*224*	*108*	*47*	*284*
„ auf dem Lande	*16 238*	*338*	*6 009*	*3 121*	*865*	*369*	*135*	*591*
15. Magdeburg	7 615	319	4 878	1 122	161	113	44	347
davon in den Städten	*3 902*	*176*	*2 390*	*579*	*77*	*70*	*33*	*249*
„ auf dem Lande	*3 713*	*143*	*2 488*	*543*	*84*	*43*	*11*	*98*
16. Merseburg	9 653	343	5 238	1 304	226	116	43	343
davon in den Städten	*3 803*	*168*	*2 226*	*482*	*109*	*74*	*27*	*194*
„ auf dem Lande	*5 850*	*175*	*3 012*	*822*	*117*	*42*	*16*	*149*
17. Erfurt	3 620	114	1 830	366	79	49	29	136
davon in den Städten	*1 686*	*60*	*921*	*165*	*30*	*28*	*19*	77
„ auf dem Lande	*1 934*	*54*	*909*	*201*	*49*	*21*	*10*	*59*
18. Schleswig	8 284	296	5 491	816	176	146	60	326
davon in den Städten	*3 879*	*168*	*2 751*	*413*	*99*	*84*	*43*	*222*
„ auf dem Lande	*4 405*	*128*	*2 740*	*403*	*77*	*62*	*17*	*104*
19. Hannover	3 837	175	2 861	*394*	78	60	28	178
davon in den Städten	*2 313*	*113*	*1 853*	*254*	*51*	*41*	*16*	*124*
„ auf dem Lande	*1 524*	*62*	*1 008*	*140*	*27*	*19*	*12*	*54*
20. Hildesheim	3 602	112	2 165	308	59	57	29	133
davon in den Städten	*1 393*	*39*	*844*	*128*	*30*	*25*	*15*	*85*
„ auf dem Lande	*2 209*	*73*	*1 321*	*180*	*29*	*32*	*14*	*48*
21. Lüneburg	3 223	116	2 198	327	69	60	28	122
davon in den Städten	*994*	*42*	*729*	*117*	*22*	*36*	*12*	*64*
„ auf dem Lande	*2 229*	*74*	*1 469*	*210*	*47*	*24*	*16*	*58*
22. Stade	2 666	93	1 685	255	62	44	15	91
davon in den Städten	*639*	*28*	*485*	*59*	*12*	*12*	*4*	*39*
„ auf dem Lande	*2 027*	*65*	*1 200*	*196*	*50*	*32*	*11*	*52*
23. Osnabrück	2 599	78	1 149	222	92	48	23	89
davon in den Städten	*858*	*34*	*485*	*89*	*29*	*13*	*15*	*43*
„ auf dem Lande	*1 741*	*44*	*664*	*133*	*63*	*35*	*8*	*46*
24. Aurich	1 917	74	801	112	41	32	7	65
davon in den Städten	*456*	*18*	*266*	*43*	*9*	*9*	*2*	*29*
„ auf dem Lande	*1 461*	*56*	*535*	*69*	*32*	*23*	*5*	*36*

2 Köslin, 1 Stralsund, 9 Breslau, 6 Liegnitz, 421 Oppeln, 4 Magdeburg, 20 Merseburg, je 2 Hannover, Hildesheim, Lüneburg, 5 Stade, 27 Münster, 2 Minden, je 10 Arnsberg, Cassel.

Digitized by Google

Todesursachen der Gestorbenen in Preußen im 4. Vierteljahr 1921.

bene von						Todesursachen der Gestorbenen								Wiederholung der Spalte 1
							darunter							
über 30 bis 45 Jahren	über 45 bis 60 Jahren	über 60 bis 70 Jahren	über 70 Jahren	unbekannt	überhaupt	Übertragbare Krankheiten	Kindbettfieber	Scharlach	Masern und Röteln	Diphtherie und Krupp	Keuchhusten	Typhus	Genickstarre	
10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	
														B.
677	1 173	1 270	2 040	58	8 670	2 273	38	12	31	62	80	56	1	12.
443	*687*	*667*	*958*	*16*	*4 301*	*1 262*	*29*	*7*	*13*	*34*	*30*	*29*	*1*	
234	*486*	*603*	*1 082*	*42*	*4 369*	*1 011*	*9*	*5*	*18*	*28*	*50*	*27*	—	
377	677	835	1 358	43	5 082	1 140	16	17	4	37	34	36	1	13.
183	*318*	*361*	*532*	*6*	*2 017*	*525*	*11*	*8*	*3*	*11*	*14*	*27*	*1*	
194	*359*	*474*	*826*	*37*	*3 065*	*615*	*5*	*9*	*1*	*26*	*20*	*9*	—	
841	1 281	1 280	2 040	126	12 096	3 532	33	13	115	91	162	33	8	14.
310	*436*	*367*	*550*	*4*	*3 114*	*950*	*9*	*3*	*20*	*22*	*33*	*17*	*2*	
531	*845*	*913*	*1 490*	*122*	*8 982*	*2 582*	*24*	*10*	*95*	*69*	*129*	*16*	*6*	
380	611	806	1 246	32	4 862	1 237	17	9	1	36	14	49	3	15.
251	*386*	*460*	*623*	*9*	*2 737*	*735*	*13*	*7*	*1*	*19*	*6*	*41*	*2*	
129	*225*	*346*	*623*	*23*	*2 125*	*502*	*4*	*2*	—	*17*	*8*	*8*	*1*	
374	602	673	1 262	51	4 994	1 044	30	12	10	55	16	28	—	16.
237	*331*	*350*	*557*	*19*	*2 380*	*563*	*20*	*9*	*6*	*28*	*5*	*24*	—	
137	*271*	*323*	*705*	*32*	*2 614*	*481*	*10*	*3*	*4*	*27*	*11*	*4*	—	
160	204	299	494	9	1 825	389	10	3	5	14	2	31	—	17.
106	*129*	*149*	*234*	*4*	*941*	*216*	*6*	*1*	*1*	*5*	—	*10*	—	
54	*75*	*150*	*260*	*5*	*884*	*173*	*4*	*2*	*4*	*9*	*2*	*21*	—	
368	605	665	1 349	57	4 568	1 102	29	9	6	54	29	20	1	18.
257	*400*	*382*	*673*	*12*	*2 585*	*675*	*23*	*8*	*1*	*34*	*15*	*16*	*1*	
111	*205*	*283*	*676*	*45*	*1 983*	*427*	*6*	*1*	*5*	*20*	*14*	*4*	—	
225	385	428	599	20	2 395	550	13	4	4	12	1	9	1	19.
163	*273*	*266*	*349*	*9*	*1 546*	*350*	*10*	*3*	*4*	*7*	*1*	*8*	*1*	
62	*112*	*162*	*250*	*11*	*849*	*200*	*3*	*1*	—	*5*	—	*1*	—	
173	295	345	575	30	2 004	488	8	7	7	12	4	8	1	20.
108	*159*	*164*	*243*	*6*	*963*	*243*	*6*	—	*6*	*7*	*4*	*4*	—	
65	*136*	*181*	*332*	*24*	*1 041*	*245*	*2*	*7*	*1*	*5*	—	*4*	*1*	
158	240	291	568	15	1 878	467	12	6	—	28	6	7	—	21.
77	*94*	*99*	*166*	*2*	*689*	*173*	*9*	*2*	—	*12*	—	*7*	—	
81	*146*	*192*	*402*	*13*	*1 189*	*294*	*3*	*4*	—	*16*	*6*	—	—	
115	168	170	398	15	1 333	311	7	8	2	16	17	5	1	22.
44	*64*	*48*	*103*	*3*	*388*	*87*	*5*	—	*1*	*6*	*1*	*2*	—	
71	*104*	*122*	*295*	*12*	*945*	*224*	*2*	*8*	*1*	*10*	*16*	*3*	*1*	
107	171	179	384	21	1 336	367	6	1	1	27	8	7	—	23.
53	*70*	*68*	*109*	*12*	*501*	*141*	*2*	—	—	*9*	*3*	*5*	—	
54	*101*	*111*	*275*	*9*	*835*	*226*	*4*	*1*	*1*	*18*	*5*	*2*	—	
62	92	99	259	19	788	183	1	3	5	13	2	—	—	24.
37	*52*	*31*	*68*	*1*	*281*	*75*	—	*2*	—	*8*	—	—	—	
25	*40*	*68*	*191*	*18*	*507*	*108*	*1*	*1*	*5*	*5*	*2*	—	—	

3 Wiesbaden, 2 Coblenz, 37 Düsseldorf, 17 Köln, 14 Trier, 19 Aachen. — Aktinomykose in den Städten: 2 Berlin. — Asiatische Cholera in den Städten: 2 Königsberg; auf dem

Digitized by Google

Noch: 2. Geburten, Eheschließungen und Todesfälle mit Hervorhebung wichtiger

Regierungsbezirke	Noch: Todesursachen der noch: darunter								
	Venerische Krankheiten	Tuberkulose	Lungenentzündung	Influenza	andere übertragbare Krankheiten	Andere Krankheiten der Atmungsorgane	Krankheiten der Kreislauforgane	Gehirnschlag u. and. Krankheiten d. Nervensystems	Krankheiten der Verdauungsorgane
1	24	25	26	27	28	29	30	31	32
Noch: B. Regierungsbezirke									
12. Breslau	9	636	856	389	103	424	1 094	593	721
davon in den Städten	*9*	*400*	*438*	*201*	*71*	*203*	*681*	*357*	*362*
„ auf dem Lande	—	*236*	*418*	*188*	*32*	*221*	*413*	*236*	*359*
13. Liegnitz	9	303	452	153	78	211	660	437	398
davon in den Städten	*8*	*168*	*164*	*61*	*49*	*72*	*315*	*193*	*168*
„ auf dem Lande	*1*	*135*	*288*	*92*	*29*	*139*	*345*	*244*	*230*
14. Oppeln	6	810	1 138	514	609	548	972	516	1 199
davon in den Städten	*2*	*284*	*287*	*126*	*145*	*134*	*387*	*203*	*282*
„ auf dem Lande	*4*	*526*	*851*	*388*	*464*	*414*	*585*	*313*	*917*
15. Magdeburg	9	376	480	163	80	214	679	377	375
davon in den Städten	*9*	*241*	*260*	*77*	*59*	*103*	*439*	*226*	*249*
„ auf dem Lande	—	*135*	*220*	*86*	*21*	*111*	*240*	*151*	*126*
16. Merseburg	15	357	338	95	88	248	597	340	457
davon in den Städten	*15*	*217*	*157*	*34*	*48*	*106*	*349*	*184*	*258*
„ auf dem Lande	—	*140*	*181*	*61*	*40*	*142*	*248*	*156*	*199*
17. Erfurt	3	115	143	36	27	100	236	155	146
davon in den Städten	*3*	*78*	*78*	*10*	*24*	*46*	*140*	*94*	*99*
„ auf dem Lande	—	*37*	*65*	*26*	*3*	*54*	*96*	*61*	*47*
18. Schleswig	15	313	392	151	83	157	605	412	328
davon in den Städten	*13*	*197*	*218*	*85*	*64*	*92*	*347*	*218*	*228*
„ auf dem Lande	*2*	*116*	*174*	*66*	*19*	*65*	*258*	*194*	*100*
19. Hannover	14	184	210	61	37	125	395	164	136
davon in den Städten	*14*	*121*	*115*	*35*	*31*	*76*	*314*	*98*	*109*
„ auf dem Lande	—	*63*	*95*	*26*	*6*	*49*	*81*	*66*	*27*
20. Hildesheim	3	160	209	43	26	83	316	148	131
davon in den Städten	*3*	*89*	*94*	*13*	*17*	*33*	*165*	*84*	*74*
„ auf dem Lande	—	*71*	*115*	*30*	*9*	*50*	*151*	*64*	*57*
21. Lüneburg	3	121	182	79	23	71	192	100	129
davon in den Städten	*3*	*48*	*56*	*22*	*14*	*20*	*89*	*38*	*87*
„ auf dem Lande	—	*73*	*126*	*57*	*9*	*51*	*103*	*62*	*42*
22. Stade	1	80	106	47	21	50	179	106	60
davon in den Städten	—	*27*	*27*	*9*	*9*	*9*	*75*	*30*	*26*
„ auf dem Lande	*1*	*53*	*79*	*38*	*12*	*41*	*104*	*76*	*34*
23. Osnabrück	2	132	133	30	20	46	131	92	78
davon in den Städten	*2*	*61*	*38*	*8*	*13*	*22*	*56*	*36*	*36*
„ auf dem Lande	—	*71*	*95*	*22*	*7*	*24*	*75*	*56*	*42*
24. Aurich	1	61	61	31	5	46	64	62	32
davon in den Städten	—	*26*	*22*	*13*	*4*	*22*	*33*	*27*	*20*
„ auf dem Lande	*1*	*35*	*39*	*18*	*1*	*24*	*31*	*35*	*12*

Lande: 1 Oppeln. — Malaria in den Städten: 1 Frankfurt, 2 Berlin, je 1 Köslin, Liegnitz, Erfurt, Schleswig, Arnsberg, Düsseldorf, Köln; auf dem Lande: je 1 Gumbinnen, Frankfurt,

Digitized by Google

Todesursachen der Gestorbenen in Preußen im 4. Vierteljahr 1921.

Gestorbenen								Verhältniszi					
darunter								Auf 1 000 Einwohner entfallen			Von 1 000 Lebendgeborenen starben		
Brechdurchfall	Blinddarmentzündung	Krebskrankheiten	Lebensschwäche im ersten Lebensmonat	Selbstmord	Mord und Totschlag sowie Hinrichtung	Verunglückung od. and. gewalts. Einwirkung	Alle übrigen Todesursachen	Lebendgeborene	Eheschließungen	Gestorbene	im ersten Lebensjahre	an Lebensschwäche im 1. Lebensmonat	Wiederholung der Spalte 1
33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44	45	
													B.
57	17	376	533	87	10	208	2 351	27,95	13,49	18,51	172,55	40,71	12.
12	*10*	*230*	*272*	*46*	*6*	*120*	*762*	*24,13*	*12,03*	*19,69*	*160,53*	*51,61*	
45	*7*	*146*	*261*	*41*	*4*	*88*	*1 589*	*31,29*	*14,77*	*17,48*	*180,64*	*33,37*	
39	11	256	221	66	6	124	1 563	26,37	13,76	16,59	146,22	27,36	13.
5	*5*	*147*	*89*	*27*	*2*	*42*	*437*	*22,21*	*14,52*	*18,78*	*143,34*	*37,30*	
34	*6*	*109*	*132*	*39*	*4*	*82*	*1 126*	*28,62*	*13,35*	*15,41*	*147,13*	*23,19*	
217	15	301	1 075	31	54	517	3 351	34,53	13,34	20,30	189,79	52,25	14.
38	*7*	*125*	*213*	*14*	*19*	*128*	*659*	*29,51*	*13,19*	*21,19*	*180,77*	*49,11*	
179	*8*	*176*	*862*	*17*	*35*	*389*	*2 692*	*36,17*	*13,39*	*20,01*	*192,20*	*53,09*	
47	12	292	265	64	4	125	1 230	23,60	15,12	15,07	147,34	34,80	15.
27	*10*	*188*	*158*	*43*	*3*	*86*	*507*	*22,16*	*13,76*	*15,75*	*148,49*	*40,49*	
20	*2*	*104*	*107*	*21*	*1*	*39*	*723*	*24,93*	*16,70*	*14,27*	*146,24*	*28,82*	
98	13	250	307	87	8	142	1 514	27,61	14,98	14,28	135,09	31,80	16.
38	*10*	*167*	*137*	*44*	*5*	*68*	*499*	*25,11*	*14,70*	*15,71*	*126,74*	*36,02*	
60	*3*	*83*	*170*	*43*	*3*	*74*	*1 015*	*29,52*	*15,20*	*13,19*	*140,51*	*29,06*	
13	10	88	103	29	4	44	531	25,61	12,95	12,91	101,10	28,45	17.
6	*8*	*55*	*50*	*20*	*4*	*24*	*193*	*23,19*	*12,67*	*12,94*	*97,86*	*29,66*	
7	*2*	*33*	*53*	*9*	—	*20*	*338*	*28,18*	*13,25*	*12,88*	*103,93*	*27,40*	
34	16	406	252	99	5	165	1 037	21,88	14,50	12,06	98,50	30,42	18.
22	*11*	*240*	*138*	*53*	*2*	*106*	*486*	*20,83*	*14,77*	*13,88*	*106,47*	*35,58*	
12	*5*	*166*	*114*	*46*	*3*	*59*	*551*	*22,89*	*14,24*	*10,30*	91,49	*25,58*	
9	12	199	121	33	3	78	591	19,44	14,49	12,13	102,68	31,54	19.
7	*12*	*155*	*96*	*22*	*2*	*48*	*276*	*18,90*	*15,14*	*12,63*	*109,81*	*41,50*	
2	—	*44*	*25*	*11*	*1*	*30*	*315*	*20,31*	*13,13*	*11,31*	*91,86*	*16,40*	
13	4	139	83	16	1	62	537	24,49	14,72	13,62	85,51	23,04	20.
4	*4*	*76*	*38*	*9*	—	*37*	*204*	*22,75*	*13,79*	*15,73*	*91,89*	*27,28*	
9	—	*63*	*45*	*7*	*1*	*25*	*333*	*25,73*	*15,38*	*12,12*	*81,48*	*20,37*	
14	9	105	69	27	1	65	652	21,99	14,99	12,81	101,46	21,41	21.
8	*6*	*41*	*33*	*11*	*1*	*34*	*162*	*22,56*	*16,54*	*15,64*	*117,71*	*33,20*	
6	*3*	*64*	*36*	*16*	—	*31*	*490*	*21,74*	*14,33*	*11,60*	*94,21*	*16,15*	
8	2	73	65	23	2	41	423	23,68	14,97	11,84	95,65	24,38	22.
1	*1*	*31*	*15*	*17*	*1*	*15*	*82*	*22,66*	*17,20*	*13,76*	*92,33*	*23,47*	
7	*1*	*42*	*50*	*6*	*1*	*26*	*341*	*24,02*	*14,22*	*11,20*	*96,69*	*24,67*	
10	2	80	70	10	1	24	437	24,46	10,81	12,57	85,12	26,93	23.
5	*1*	*42*	*31*	*2*	—	*10*	*125*	*24,04*	*13,59*	*14,01*	*103,73*	*36,13*	
5	*1*	*38*	*39*	*8*	*1*	*14*	*312*	*24,67*	*9,41*	*11,83*	*76,39*	*22,40*	
1	3	43	22	9	—	33	294	26,42	11,01	10,86	58,12	11,48	24.
—	*2*	*15*	*11*	*2*	—	*12*	*64*	*19,69*	*11,49*	*12,13*	*94,30*	*24,12*	
1	*1*	*28*	*11*	7	—	*21*	*230*	*29,58*	*10,83*	*10,26*	*47,23*	7,53	

Liegnitz, Magdeburg, Schleswig, 2 Hannover. je 1 Osnabrück, Coblenz. — Varizellen in den Städten: je 1 Köslin, Liegnitz, Köln; auf dem Lande: je 1 Allenstein, Arnsberg. — Mumps

Digitized by Google

Noch: 2. Geburten, Eheschließungen und Todesfälle mit Hervorhebung wichtiger

Regierungsbezirke	Lebendgeborene	Totgeborene	Eheschließungen	Gestorben im Alter über 0 bis 1 Jahr	über 1 bis 5 Jahren	über 5 bis 15 Jahren	über 15 bis 18 Jahren	über 18 bis 30 Jahren
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Noch: B. Regierungsbezirke								
25. Münster	9 502	267	3 601	1 163	255	175	90	350
davon in den Städten	*4 488*	*114*	*1 874*	*573*	*121*	*88*	*52*	*208*
„ auf dem Lande	*5 014*	*153*	*1 727*	*590*	*134*	*87*	*38*	*142*
26. Minden	4 554	151	2 409	451	93	80	40	213
davon in den Städten	*1 408*	*41*	*922*	*127*	*24*	*25*	*17*	*98*
„ auf dem Lande	*3 146*	*110*	*1 487*	*324*	*69*	*55*	*23*	*115*
27. Arnsberg	18 427	616	9 504	1 981	439	333	164	902
davon in den Städten	*9 608*	*350*	*5 126*	*1 087*	*276*	*216*	*110*	*570*
„ auf dem Lande	*8 819*	*266*	*4 378*	*894*	*163*	*117*	*54*	*332*
28. Cassel	6 671	246	3 478	566	117	113	45	204
davon in den Städten	*2 301*	*110*	*1 432*	*206*	*57*	*61*	*26*	*108*
„ auf dem Lande	*4 370*	*136*	*2 046*	*360*	*60*	*52*	*19*	*96*
29. Wiesbaden	6 421	239	4 410	565	125	122	53	335
davon in den Städten	*3 367*	*157*	*2 720*	*345*	*67*	*67*	*33*	*238*
„ auf dem Lande	*3 054*	*82*	*1 690*	*220*	*58*	*55*	*20*	*97*
30. Coblenz	5 026	149	2 638	527	118	97	35	193
davon in den Städten	*1 321*	*56*	*798*	*137*	*42*	*27*	*12*	*76*
„ auf dem Lande	*3 705*	*93*	*1 840*	*390*	*76*	*70*	*23*	*117*
31. Düsseldorf	22 115	737	12 388	2 624	536	395	195	1 097
davon in den Städten	*16 659*	*589*	*9 986*	*1 988*	*417*	*288*	*157*	*915*
„ auf dem Lande	*5 456*	*148*	*2 402*	*636*	*119*	*107*	*38*	*182*
32. Köln	7 936	285	4 264	1 019	205	140	65	391
davon in den Städten	*4 824*	*180*	*2 819*	*620*	*131*	*83*	*44*	*262*
„ auf dem Lande	*3 112*	*105*	*1 445*	*399*	*74*	*57*	*21*	*129*
33. Trier	3 574	95	1 192	451	79	57	21	107
davon in den Städten	*619*	*23*	*222*	*75*	*9*	*12*	*4*	*35*
„ auf dem Lande	*2 955*	*72*	*970*	*376*	*70*	*45*	*17*	*72*
34. Aachen	4 286	113	1 773	703	101	75	27	138
davon in den Städten	*1 507*	*38*	*756*	*224*	*43*	*34*	*13*	*65*
„ auf dem Lande	*2 779*	*75*	*1 017*	*479*	*58*	*41*	*14*	*73*
35. Sigmaringen	409	7	142	42	7	5	1	13
davon in den Städten	*52*	*1*	*22*	*10*	*3*	*2*	*1*	*6*
„ auf dem Lande	*357*	*6*	*120*	*32*	*4*	*3*	—	*7*

in den Städten: je 1 Potsdam, Berlin, Merseburg; auf dem Lande: 1 Merseburg. — Spinale Kinderlähmung in den Städten: 4 Berlin, je 1 Stettin, Oppeln, Magdeburg, Schleswig.

Digitized by Google

Todesursachen der Gestorbenen in Preußen im 4. Vierteljahr 1921.

[illegible] über 30 bis 45 Jahren	über 45 bis 60 Jahren	über 60 bis 70 Jahren	über 70 Jahren	unbekannt	überhaupt	Todesursachen der Gestorbenen: Übertragbare Krankheiten	darunter: Kindbettfieber	Scharlach	Masern und Röteln	Diphtherie und Krupp	Keuchhusten	Typhus	Genickstarre	Wiederholung der Spalte 1
10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	
														B.
379	467	508	729	37	4 153	1 222	28	7	8	53	22	19	5	25.
212	*245*	*224*	*296*	*6*	*2 025*	*618*	*17*	*3*	*4*	*24*	*11*	*10*	*3*	
167	222	*284*	*433*	*31*	*2 128*	*604*	*11*	*4*	*4*	*29*	*11*	*9*	*2*	
233	320	379	608	28	2 445	664	22	5	3	12	11	12	3	26.
100	*127*	*148*	*206*	*9*	*881*	*244*	*14*	*1*	*1*	*4*	*3*	*11*	—	
133	*193*	*231*	*402*	*19*	*1 564*	*420*	*8*	*4*	*2*	*8*	*8*	*1*	*3*	
881	1 289	1 128	1 482	61	8 660	2 706	57	17	6	59	23	46	9	27.
577	*788*	*625*	*825*	*24*	*5 098*	*1 706*	*39*	*15*	*4*	*44*	*13*	*30*	*7*	
304	*501*	*503*	*657*	*37*	*3 562*	*1 000*	*18*	*2*	*2*	*15*	*10*	*16*	*2*	
278	449	574	1 043	41	3 430	875	23	15	6	27	9	7	—	28.
153	*214*	*222*	*357*	*6*	*1 410*	*365*	*16*	*8*	*5*	*22*	*2*	*5*	—	
125	*235*	*352*	*686*	*35*	*2 020*	*510*	7	7	*1*	*5*	7	*2*	—	
451	731	753	1 075	53	4 263	1 245	18	7	1	21	15	13	1	29.
318	*481*	*453*	*601*	*12*	*2 615*	*795*	*14*	*4*	*1*	*18*	*12*	*9*	*1*	
133	*250*	*300*	*474*	*41*	*1 648*	*450*	*4*	*3*	—	*3*	*3*	*4*	—	
234	406	521	797	42	2 970	812	8	6	6	19	8	14	—	30.
96	*157*	*175*	*221*	7	*950*	*306*	*3*	*4*	*4*	*12*	*1*	*8*	—	
138	*249*	*346*	*576*	*35*	*2 020*	*506*	*5*	*2*	*2*	7	7	*6*	—	
1 309	1 818	1 777	2 514	63	12 328	3 851	60	6	6	66	93	55	9	31.
1 062	*1 472*	*1 382*	*1 829*	*39*	*9 549*	*3 068*	*55*	*5*	*6*	*51*	*73*	*50*	*8*	
247	*346*	*395*	*685*	*24*	*2 779*	*783*	*5*	*1*	—	*15*	*20*	*5*	*1*	
503	763	805	1 196	32	5 119	1 556	23	13	2	31	25	25	3	32.
370	*534*	*508*	*694*	*12*	*3 258*	*1 067*	*18*	*8*	—	*26*	*21*	*16*	*3*	
133	*229*	*297*	*502*	*20*	*1 861*	*489*	*5*	*5*	*2*	*5*	*4*	*9*	—	
133	218	267	483	8	1 824	397	4	2	—	8	11	8	—	33.
37	*59*	*50*	*80*	—	*361*	*107*	—	*1*	—	*3*	*1*	*4*	—	
96	*159*	*217*	*403*	*8*	*1 463*	*290*	*4*	*1*	—	*5*	*10*	*4*	—	
231	298	387	697	41	2 698	596	7	—	—	9	13	21	—	34.
110	*163*	*168*	*312*	—	*1 132*	*288*	*3*	—	—	*5*	7	*12*	—	
121	*135*	*219*	*385*	*41*	*1 566*	*308*	*4*	—	—	*4*	*6*	*9*	—	
14	22	24	78	6	212	46	—	—	—	4	—	—	—	35.
2	*3*	*1*	*11*	—	*39*	*14*	—	—	—	*2*	—	—	—	
12	*19*	*23*	*67*	*6*	*173*	*32*	—	—	—	*2*	—	—	—	

Hannover, Stade, Osnabrück, Aurich, Münster, je 3 Arnsberg, Düsseldorf, je 1 Köln, Trier, Aachen; auf dem Lande: je 1 Schneidemühl, Breslau, 2 Oppeln, 3 Schleswig, je 1 Arnsberg,

Digitized by Google

Noch: 4. Geburten, Eheschließungen und Todesfälle mit Hervorhebung wichtiger

Regierungsbezirke	Noch: Todesursachen der noch: darunter Venerische Krankheiten	Tuberkulose	Lungenentzündung	Influenza	andere übertragbare Krankheiten	Andere Krankheiten der Atmungsorgane	Krankheiten der Kreislauforgane	Gehirnschlag u. and. Krankheiten d. Nervensystems	Krankheiten der Verdauungsorgane
1	24	25	26	27	28	29	30	31	32
Noch: B. Regierungsbezirke									
25. Münster	8	394	515	74	89	209	361	243	348
davon in den Städten	7	238	239	19	43	94	183	135	208
„ auf dem Lande	1	156	276	55	46	115	178	108	140
26. Minden	—	237	250	74	35	124	246	173	113
davon in den Städten	—	89	72	29	20	41	109	78	53
„ auf dem Lande	—	148	178	45	15	83	137	95	60
27. Arnsberg	31	1 022	971	262	203	493	1 030	566	766
davon in den Städten	28	617	593	161	155	315	566	308	477
„ auf dem Lande	3	405	378	101	48	178	464	258	289
28. Cassel	4	227	387	121	49	177	415	217	236
davon in den Städten	4	105	135	37	26	76	202	104	131
„ auf dem Lande	—	122	252	84	23	101	213	113	105
29. Wiesbaden	17	413	477	207	55	154	708	356	252
davon in den Städten	17	258	289	134	38	84	491	211	185
„ auf dem Lande	—	155	188	73	17	70	217	145	67
30. Coblenz	2	232	422	51	44	127	419	199	221
davon in den Städten	2	71	165	16	20	34	134	77	81
„ auf dem Lande	—	161	257	35	24	93	285	122	140
31 Düsseldorf	39	1 432	1 451	334	300	600	1 569	883	1 070
davon in den Städten	36	1 134	1 131	278	241	474	1 204	683	852
„ auf dem Lande	3	298	320	56	59	126	365	200	218
32. Köln	16	513	671	137	97	186	707	407	419
davon in den Städten	15	342	447	106	65	121	470	270	261
„ auf dem Lande	1	171	224	31	32	65	237	137	158
33. Trier	—	146	161	25	32	70	191	116	170
davon in den Städten	—	33	44	7	14	16	65	22	36
„ auf dem Lande	—	113	117	18	18	54	126	94	134
34. Aachen	4	202	262	25	53	90	333	221	317
davon in den Städten	4	91	133	10	23	33	164	114	118
„ auf dem Lande	—	111	129	15	30	57	169	107	199
35. Sigmaringen	—	18	14	6	4	5	28	13	16
davon in den Städten	—	6	3	—	3	—	2	5	3
„ auf dem Lande	—	12	11	6	1	5	26	8	13

Cassel, Wiesbaden, Düsseldorf, Köln. — **Zu Spalte 38**: Hinrichtungen in den Städten: 1 Lüneburg; auf dem Lande: 1 Oppeln. **Zu Spalte 39**: darunter Sonnenstich auf dem

Digitized by Google

Todesursachen der Gestorbenen in Preußen im 4. Vierteljahr 1921.

Gestorbenen darunter: Brechdurchfall	Blinddarmentzündung	Krebskrankheiten	Lebensschwäche im ersten Lebensmonat	Selbstmord	Mord und Totschlag sowie Hinrichtung	Verunglückung od. and. gewalts. Einwirkung	Alle übrigen Todesursachen	Verhältnisziffern: Auf 1 000 Einwohner entfallen: Lebendgeborene	Eheschließungen	Gestorbene	Von 1 000 Lebendgeborenen starben: im ersten Lebensjahre	an Lebensschwäche im 1. Lebensmonat	Wiederholung der Spalte 1
33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44	45	
													B.
73	13	172	303	20	5	152	1 118	30,88	11,70	13,50	122,40	31,89	25.
46	*6*	*93*	*148*	*12*	—	*81*	*453*	*39,99*	*16,70*	*18,05*	*127,67*	*32,98*	
27	*7*	*79*	*155*	*8*	*5*	*71*	*665*	*25,65*	*8,83*	*10,89*	*117,67*	*30,91*	
8	8	166	135	16	1	59	748	22,85	12,09	12,27	99,03	29,64	26.
1	*6*	*82*	*43*	*10*	—	*24*	*197*	*19,90*	*13,73*	*12,15*	*90,20*	*30,54*	
7	*2*	*84*	*92*	*6*	*1*	*35*	*551*	*24,47*	*11,57*	*12,16*	*102,99*	*29,24*	
102	34	417	668	71	22	353	1 568	27,72	14,30	13,03	107,51	36,25	27.
49	*27*	*261*	*370*	*47*	*14*	*207*	*827*	*27,53*	*14,69*	*14,61*	*113,13*	*38,51*	
53	*7*	*156*	*298*	*24*	*8*	*146*	*741*	*27,93*	*13,87*	*11,28*	*101,37*	*33,79*	
25	13	201	150	28	4	71	1 056	24,76	12,80	12,63	84,84	22,49	28.
6	*11*	*107*	*71*	*17*	*2*	*41*	*291*	*22,13*	*13,77*	*13,56*	*89,53*	*30,86*	
19	*2*	*94*	*79*	*11*	*2*	*30*	*762*	*26,06*	*12,20*	*12,05*	*82,38*	*18,08*	
9	17	302	165	58	6	114	903	20,27	13,92	13,46	87,99	25,50	29.
7	*17*	*214*	*107*	*42*	*6*	*81*	*396*	*18,26*	*14,75*	*14,18*	*102,17*	*31,78*	
2	—	*88*	*58*	*16*	—	*30*	*507*	*23,08*	*12,77*	*12,45*	*72,04*	*18,99*	
29	6	182	136	7	1	72	794	25,19	13,22	14,89	104,85	27,06	30.
6	*4*	*80*	*40*	*2*	—	*28*	*168*	*23,88*	*14,43*	*17,17*	*103,71*	*30,28*	
23	*2*	*102*	*96*	*5*	*1*	*44*	*626*	*25,69*	*12,76*	*14,01*	*105,26*	*25,91*	
134	52	757	859	73	24	449	2 193	23,83	13,35	13,29	118,65	38,84	31.
95	*48*	*612*	*661*	*60*	*18*	*339*	*1 578*	*23,45*	*14,06*	*13,41*	*119,33*	*39,68*	
39	*4*	*145*	*198*	*13*	*6*	*110*	*615*	*25,07*	*11,04*	*12,77*	*116,57*	*36,29*	
64	21	333	258	30	7	145	1 071	22,87	12,29	14,75	128,40	32,51	32.
27	*14*	*231*	*164*	*23*	*5*	*99*	*547*	*22,42*	*13,10*	*15,14*	*128,52*	*34,00*	
37	*7*	*102*	*91*	*7*	*2*	*46*	*524*	*23,61*	*10,96*	*14,12*	*128,21*	*30,21*	
50	5	59	110	8	1	44	658	30,74	10,25	15,69	126,19	30,78	33.
1	*1*	*22*	*28*	*1*	—	*5*	*59*	*31,93*	*11,45*	*18,62*	*121,16*	*45,23*	
49	*4*	*37*	*82*	*7*	*1*	*39*	*599*	*30,50*	*10,01*	*15,10*	*127,24*	*27,75*	
163	8	161	154	6	—	69	751	26,11	10,80	16,43	164,02	35,93	34.
22	*7*	*83*	*63*	*3*	—	*31*	*235*	*23,64*	*11,86*	*17,75*	*148,61*	*41,80*	
81	*1*	*78*	*91*	*3*	—	*38*	*516*	*27,68*	*10,13*	*15,60*	*172,36*	*32,75*	
4	—	10	17	1	—	6	70	22,40	7,78	11,61	102,69	41,56	35.
—	—	*2*	*5*	*1*	—	*1*	*6*	*20,11*	*8,52*	*15,11*	*192,51*	*96,15*	
4	—	*8*	*12*	—	—	*5*	*64*	*22,77*	*7,65*	*11,03*	*89,61*	*33,61*	

Lande: je 1 Hannover, Wiesbaden

Digitized by Google

3. Die Sterblichkeit an Tuberkulose 1919 nach Monaten und Familienstand, getrennt nach Stadt und Land, in Preußen und seinen Regierungsbezirken.

Staat / Regierungsbezirke / Monate / Familienstand	Es starben an											
	Tuberkulose der Lungen		Tuberkulose anderer Organe		Allgem. Miliartuberkulose		Tuberkulose der Lungen		Tuberkulose anderer Organe		Allgem. Miliartuberkulose	
	in den Städten						in den Landgemeinden					
	m	w.	m.	w.	m.	w	m.	w.	m.	w.	m.	w.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
Staat	**21362**	**22682**	**3 599**	**3 682**	**289**	**351**	**14117**	**16451**	**1601**	**1703**	**66**	**93**
Januar	2 039	2 180	277	275	24	28	1 328	1 499	126	108	7	2
Februar	2 190	2 131	271	261	21	29	1 364	1 549	137	140	6	7
März	2 514	2 553	357	391	28	38	1 638	1 750	176	159	7	13
April	2 620	2 634	402	387	36	27	1 684	1 804	165	191	9	13
Mai	2 501	2 556	433	393	33	51	1 642	1 859	189	216	7	8
Juni	2 038	2 112	358	380	33	46	1 378	1 623	158	186	6	7
Juli	1 665	1 765	320	348	22	33	1 089	1 407	127	161	10	11
August	1 415	1 515	280	298	23	22	917	1 158	115	125	7	11
September	1 142	1 367	231	259	14	12	758	1 032	98	115	—	5
Oktober	1 094	1 292	235	249	15	24	795	937	105	94	2	6
November	995	1 287	202	195	16	18	756	925	101	101	4	5
Dezember	1 149	1 290	233	246	24	23	768	908	104	107	1	5
Ledig	11277	11584	2 523	2 494	206	236	7 688	8 687	1119	1184	45	73
Verheiratet	8 878	8 275	936	799	76	93	5 654	6 015	423	368	21	17
Verwitwet	1 071	2 686	130	377	6	20	739	1 708	55	148	—	2
Geschieden	136	137	10	12	1	2	36	41	4	3	—	1
I. Reg.-Bez. Königsberg	**542**	**541**	**102**	**88**	**7**	**3**	**257**	**231**	**20**	**22**	**2**	**1**
Januar	53	54	5	5	—	—	13	22	3	1	1	—
Februar	43	55	11	8	3	—	31	19	2	3	—	—
März	63	60	7	11	1	—	32	23	—	4	—	—
April	59	70	12	4	—	—	30	30	3	1	—	—
Mai	76	71	16	15	—	—	51	20	3	2	—	—
Juni	58	56	13	7	—	3	23	23	1	4	—	—
Juli	50	37	8	6	—	—	8	25	2	—	—	1
August	39	33	6	8	1	—	11	19	—	1	—	—
September	31	28	7	2	—	—	14	14	3	—	—	—
Oktober	28	21	7	7	1	—	14	12	—	2	1	—
November	27	24	5	8	—	—	11	10	1	2	—	—
Dezember	15	32	5	7	1	—	19	14	2	2	—	—
Ledig	323	285	74	64	5	3	158	139	12	16	2	—
Verheiratet	203	171	25	16	1	—	89	72	7	4	—	1
Verwitwet	15	82	2	8	—	—	9	18	1	2	—	—
Geschieden	1	3	1	—	1	—	1	2	—	—	—	—
II. Reg.-Bez. Gumbinnen	**135**	**139**	**22**	**28**	**—**	**1**	**227**	**242**	**18**	**17**	**1**	**1**
Januar	10	11	1	2	—	—	20	19	2	—	1	—
Februar	11	9	2	2	—	—	18	23	1	1	—	1
März	18	19	2	2	—	—	30	25	—	1	—	—
April	8	14	2	5	—	—	32	19	2	—	—	—
Mai	15	25	3	3	—	—	25	21	3	3	—	—
Juni	20	12	1	3	—	—	25	27	—	2	—	—
Juli	11	6	3	3	—	1	18	20	1	1	—	—
August	8	9	2	2	—	—	7	16	4	1	—	—
September	5	13	1	2	—	—	14	23	—	3	—	—
Oktober	9	6	3	3	—	—	7	16	—	3	—	—
November	9	7	1	1	—	—	14	19	2	2	—	—
Dezember	11	8	1	—	—	—	17	14	3	—	—	—
Ledig	77	79	21	22	—	1	130	132	16	14	1	1
Verheiratet	53	47	—	5	—	—	85	86	2	3	—	—
Verwitwet	4	13	1	1	—	—	12	24	—	—	—	—
Geschieden	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Digitized by Google

Noch: 3. Die Sterblichkeit an Tuberkulose 1919 nach Monaten und Familienstand, getrennt nach Stadt und Land, in Preußen und seinen Regierungsbezirken.

Regierungsbezirke — Monate — Familienstand	Es starben an: Tuberkulose der Lungen		Tuberkulose anderer Organe		Allgem. Miliartuberkulose		Tuberkulose der Lungen		Tuberkulose anderer Organe		Allgem. Miliartuberkulose	
	in den Städten						in den Landgemeinden					
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
III. Reg.-Bez. Allenstein	**126**	**118**	**21**	**16**	**1**	**2**	**170**	**137**	**11**	**6**	**1**	—
Januar	10	13	1	1	—	—	14	14	1	—	—	—
Februar	7	12	2	2	1	1	15	11	1	—	—	—
März	13	12	2	1	—	—	15	15	—	—	—	—
April	19	13	4	1	—	—	21	13	1	2	—	—
Mai	18	12	1	—	—	—	18	13	1	1	—	—
Juni	15	13	3	1	—	1	24	12	1	—	—	—
Juli	9	12	3	—	—	—	12	11	2	—	—	—
August	6	8	2	3	—	—	12	12	1	—	—	—
September	7	8	1	—	—	—	9	12	1	1	—	—
Oktober	7	6	1	3	—	—	13	7	—	1	—	—
November	7	7	1	—	—	—	9	6	—	—	1	—
Dezember	8	2	—	4	—	—	8	11	2	1	—	—
Ledig	79	70	17	12	1	2	92	68	6	4	1	—
Verheiratet	38	34	4	4	—	—	71	48	5	2	—	—
Verwitwet	9	13	—	—	—	—	7	21	—	—	—	—
Geschieden	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
IV. Reg.-Bez. Danzig	**425**	**328**	**70**	**38**	**1**	**1**	**253**	**313**	**13**	**10**	—	—
Januar	43	34	11	3	—	—	27	31	—	2	—	—
Februar	46	43	4	2	—	1	26	27	—	1	—	—
März	49	42	7	5	—	—	32	39	1	—	—	—
April	54	39	8	5	1	—	30	46	2	2	—	—
Mai	62	22	5	3	—	—	27	30	—	—	—	—
Juni	35	35	10	7	—	—	22	40	1	—	—	—
Juli	32	25	6	—	—	—	19	18	1	—	—	—
August	18	19	7	—	—	—	15	26	3	1	—	—
September	28	22	4	3	—	—	19	16	2	3	—	—
Oktober	14	14	2	1	—	—	11	12	1	—	—	—
November	20	23	2	6	—	—	12	10	2	1	—	—
Dezember	24	10	4	3	—	—	13	18	—	—	—	—
Ledig	252	158	58	25	—	1	150	192	9	3	—	—
Verheiratet	151	123	12	9	1	—	94	96	4	5	—	—
Verwitwet	20	43	—	4	—	—	9	23	—	1	—	—
Geschieden	2	4	—	—	—	—	—	2	—	1	—	—
V. Reg.-Bez. Marienwerder	**362**	**331**	**34**	**37**	**2**	—	**383**	**488**	**17**	**16**	—	—
Januar	31	31	2	5	—	—	26	41	1	—	—	—
Februar	33	29	—	1	—	—	37	46	2	—	—	—
März	40	35	6	4	1	—	35	52	2	2	—	—
April	38	39	4	6	—	—	47	59	2	3	—	—
Mai	43	49	5	1	—	—	39	47	—	1	—	—
Juni	40	34	3	3	—	—	31	57	1	6	—	—
Juli	40	26	1	4	—	—	37	41	2	—	—	—
August	22	28	3	3	—	—	38	37	1	1	—	—
September	21	21	—	1	—	—	22	35	1	—	—	—
Oktober	21	16	4	2	—	—	28	21	2	—	—	—
November	18	13	3	5	—	—	21	22	2	—	—	—
Dezember	15	10	3	2	1	—	22	30	1	3	—	—
Ledig	217	197	21	20	1	—	225	251	14	13	—	—
Verheiratet	131	92	12	9	1	—	142	195	3	3	—	—
Verwitwet	13	41	1	7	—	—	16	42	—	—	—	—
Geschieden	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—

Digitized by Google

Noch: 3. Die Sterblichkeit an Tuberkulose 1919 nach Monaten und Familienstand, getrennt nach Stadt und Land, in Preußen und seinen Regierungsbezirken.

Regierungsbezirke / Monate / Familienstand	Es starben an: Tuberkulose der Lungen (in den Städten)		Tuberkulose anderer Organe (in den Städten)		Allgem. Miliartuberkulose (in den Städten)		Tuberkulose der Lungen (in den Landgemeinden)		Tuberkulose anderer Organe (in den Landgemeinden)		Allgem. Miliartuberkulose (in den Landgemeinden)	
	m	w.	m	w	m	w.	m	w	m	w.	m.	w.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
Landespolizeibezirk Berlin[1])	**3 128**	**3 028**	**344**	**333**	**42**	**62**	**2**	**1**	**—**	**1**	**—**	**—**
Januar	328	319	20	27	4	4	—	—	—	1	—	—
Februar	338	265	22	20	4	8	—	—	—	—	—	—
März	350	337	31	26	3	5	—	—	—	—	—	—
April	374	345	35	25	3	2	—	—	—	—	—	—
Mai	370	343	50	44	8	9	1	—	—	—	—	—
Juni	299	256	40	39	4	8	1	—	—	—	—	—
Juli	218	240	33	38	3	6	—	—	—	—	—	—
August	215	183	27	34	3	5	—	—	—	—	—	—
September	159	211	19	24	1	4	—	—	—	—	—	—
Oktober	177	184	24	23	5	5	—	—	—	—	—	—
November	138	173	19	17	2	3	—	1	—	—	—	—
Dezember	162	172	24	16	2	3	—	—	—	—	—	—
Ledig	1 325	1 391	236	235	26	42	1	—	—	1	—	—
Verheiratet	1 580	1 182	98	65	15	15	1	1	—	—	—	—
Verwitwet	171	419	10	28	1	5	—	—	—	—	—	—
Geschieden	52	36	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—
VI. Stadtkr. Berlin	**2 325**	**2 228**	**272**	**264**	**36**	**57**	**—**	**—**	**—**	**—**	**—**	**—**
Januar	245	258	15	20	4	4	—	—	—	—	—	—
Februar	245	197	16	18	3	6	—	—	—	—	—	—
März	238	247	23	23	2	5	—	—	—	—	—	—
April	277	247	30	17	3	2	—	—	—	—	—	—
Mai	293	262	40	33	8	8	—	—	—	—	—	—
Juni	215	185	35	29	4	7	—	—	—	—	—	—
Juli	165	167	26	28	2	5	—	—	—	—	—	—
August	161	144	22	29	3	5	—	—	—	—	—	—
September	116	144	17	19	1	4	—	—	—	—	—	—
Oktober	137	137	17	18	3	5	—	—	—	—	—	—
November	113	129	12	15	1	3	—	—	—	—	—	—
Dezember	120	130	21	15	2	3	—	—	—	—	—	—
Ledig	1 016	1 036	188	193	23	38	—	—	—	—	—	—
Verheiratet	1 130	861	77	50	13	14	—	—	—	—	—	—
Verwitwet	136	300	7	17	—	5	—	—	—	—	—	—
Geschieden	43	31	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—
VII. Reg.-Bez. Potsdam	**1 532**	**1 513**	**160**	**171**	**10**	**9**	**1 329**	**1 143**	**130**	**129**	**11**	**30**
Januar	151	140	15	12	—	—	158	115	10	10	—	1
Februar	172	128	9	10	1	3	132	111	11	12	—	2
März	217	176	17	13	1	1	164	137	11	13	1	8
April	186	178	11	16	—	—	156	117	10	14	1	6
Mai	144	161	15	21	—	1	156	131	26	15	2	4
Juni	152	134	17	18	2	1	117	107	11	8	1	2
Juli	116	135	21	19	2	1	90	98	8	12	2	1
August	97	79	12	17	1	1	80	77	9	12	2	1
September	81	112	7	11	—	—	55	67	3	11	—	1
Oktober	79	90	10	16	2	—	69	58	14	6	—	1
November	63	80	10	12	1	—	87	62	9	7	2	1
Dezember	74	91	16	6	—	1	65	63	8	9	—	2
Ledig	666	699	95	105	4	6	577	509	92	91	4	24
Verheiratet	788	581	56	39	5	3	676	470	30	22	7	3
Verwitwet	66	219	8	24	1	—	67	157	8	16	—	2
Geschieden	12	14	1	2	—	—	9	7	—	—	—	1

[1]) Der Landespolizeibezirk Berlin umfaßt Berlin sowie die zum Regierungsbezirk Potsdam gehörigen Städte Charlottenburg, Neukölln, Berlin-Schöneberg, Berlin-Wilmersdorf, Berlin-Lichtenberg und die Landgemeinde Berlin-Stralau.

Digitized by Google

Noch: 3. Die Sterblichkeit an Tuberkulose 1910 nach Monaten und Familienstand, getrennt nach Stadt und Land, in Preußen und seinen Regierungsbezirken.

Regierungsbezirke / Monate / Familienstand	Es starben an: Tuberkulose der Lungen (in den Städten)		Tuberkulose anderer Organe (in den Städten)		Allgem. Miliartuberkulose (in den Städten)		Tuberkulose der Lungen (in den Landgemeinden)		Tuberkulose anderer Organe (in den Landgemeinden)		Allgem. Miliartuberkulose (in den Landgemeinden)	
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
VIII. Reg.-Bez. Frankfurt	620	636	79	75	4	7	313	293	41	32	—	—
Januar	56	55	4	6	1	—	34	25	4	2	—	—
Februar	62	55	5	4	—	—	26	24	3	2	—	—
März	65	67	9	6	1	—	37	22	9	2	—	—
April	67	76	6	12	—	1	33	31	1	3	—	—
Mai	73	69	10	8	—	2	38	40	3	6	—	—
Juni	56	58	9	6	—	—	27	39	1	1	—	—
Juli	44	55	8	5	—	1	22	19	5	2	—	—
August	56	51	7	4	—	—	30	24	3	3	—	—
September	43	39	3	7	2	1	19	19	3	5	—	—
Oktober	30	37	6	4	—	—	16	17	4	1	—	—
November	31	46	3	7	—	2	10	19	2	2	—	—
Dezember	37	28	9	6	—	—	21	14	3	3	—	—
Ledig	350	289	45	44	2	6	145	133	19	19	—	—
Verheiratet	280	259	26	21	2	1	148	117	21	10	—	—
Verwitwet	35	102	7	10	—	—	20	42	1	2	—	—
Geschieden	5	6	1	—	—	—	—	1	—	1	—	—
IX. Reg.-Bez. Stettin	385	436	59	64	3	6	280	260	21	26	2	—
Januar	31	48	3	3	—	1	30	25	2	—	—	—
Februar	33	43	7	7	—	—	30	18	3	1	—	—
März	35	57	5	8	—	1	24	25	2	5	—	—
April	49	48	4	6	1	—	31	14	3	3	—	—
Mai	54	44	10	7	—	—	37	31	1	3	—	—
Juni	44	43	8	4	—	1	22	33	1	3	1	—
Juli	29	34	6	5	1	1	21	22	2	—	1	—
August	26	19	2	4	—	—	17	19	1	4	—	—
September	19	22	4	4	—	—	13	20	1	2	—	—
Oktober	17	13	3	7	—	—	18	20	2	2	—	—
November	21	26	4	4	1	—	14	18	3	2	—	—
Dezember	24	39	3	5	—	2	23	15	—	1	—	—
Ledig	209	206	42	46	1	5	155	136	8	17	1	—
Verheiratet	150	177	10	11	1	1	107	93	13	9	1	—
Verwitwet	23	48	7	7	1	—	17	29	—	—	—	—
Geschieden	3	5	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—
X. Reg.-Bez. Köslin	215	251	45	45	3	2	194	193	12	22	1	—
Januar	25	28	3	2	—	—	12	17	—	2	—	—
Februar	21	19	6	6	—	—	16	13	1	—	—	—
März	29	29	7	3	—	—	15	12	—	1	—	—
April	19	23	5	3	—	—	23	16	1	—	—	—
Mai	20	25	5	2	1	1	24	23	1	4	—	—
Juni	28	30	3	6	—	1	23	27	2	1	1	—
Juli	14	22	3	5	1	—	14	14	1	1	—	—
August	13	13	2	6	—	—	10	22	2	—	—	—
September	6	15	2	2	—	—	15	15	1	4	—	—
Oktober	15	17	2	2	1	—	10	11	1	2	—	—
November	11	16	3	4	—	—	16	12	—	2	—	—
Dezember	14	17	4	4	—	—	16	11	2	5	—	—
Ledig	122	144	35	30	3	2	127	101	11	15	—	—
Verheiratet	80	78	9	12	—	—	57	74	1	5	1	—
Verwitwet	11	32	1	3	—	—	9	18	—	2	—	—
Geschieden	2	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—

Digitized by Google

Noch: 3. Die Sterblichkeit an Tuberkulose 1919 nach Monaten und Familienstand, getrennt nach Stadt und Land, in Preußen und seinen Regierungsbezirken.

Regierungsbezirke — Monate — Familienstand	Es starben an: Tuberkulose der Lungen (in den Städten)		Tuberkulose anderer Organe (in den Städten)		Allgem. Miliartuberkulose (in den Städten)		Tuberkulose der Lungen (in den Landgemeinden)		Tuberkulose anderer Organe (in den Landgemeinden)		Allgem. Miliartuberkulose (in den Landgemeinden)	
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m	w.	m.	w.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
XI. Reg.-Bez. Stralsund	**109**	**105**	**15**	**23**	**1**	**—**	**61**	**55**	**3**	**3**	**—**	**—**
Januar	9	16	1	1	—	—	10	8	1	—	—	—
Februar	14	11	2	3	—	—	6	6	—	1	—	—
März	9	16	2	2	—	—	5	2	—	1	—	—
April	13	6	1	2	—	—	8	2	—	—	—	—
Mai	16	7	—	1	—	—	4	8	—	1	—	—
Juni	11	6	2	1	—	—	4	5	1	—	—	—
Juli	9	8	2	5	—	—	5	8	—	—	—	—
August	8	6	1	3	1	—	6	5	—	—	—	—
September	8	8	—	1	—	—	4	1	1	—	—	—
Oktober	6	5	1	—	—	—	4	3	—	—	—	—
November	3	9	2	2	—	—	3	5	—	—	—	—
Dezember	3	7	1	2	—	—	2	2	—	—	—	—
Ledig	68	46	12	16	—	—	38	33	2	2	—	—
Verheiratet	36	45	3	2	1	—	22	18	1	1	—	—
Verwitwet	5	13	—	5	—	—	1	4	—	—	—	—
Geschieden	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XII. Reg.-Bez. Posen*)	**15**	**18**	**4**	**3**	**—**	**—**	**51**	**51**	**6**	**4**	**—**	**1**
Januar	3	2	—	—	—	—	10	3	1	1	—	—
Februar	—	4	—	—	—	—	5	4	—	—	—	—
März	2	—	—	—	—	—	9	6	—	—	—	—
April	1	—	—	—	—	—	8	6	1	—	—	—
Mai	1	3	1	—	—	—	4	6	—	1	—	—
Juni	2	1	2	1	—	—	6	5	—	1	—	—
Juli	1	2	—	1	—	—	2	7	2	—	—	1
August	—	1	—	1	—	—	1	3	2	—	—	—
September	—	—	—	—	—	—	1	5	—	—	—	—
Oktober	—	2	—	—	—	—	1	4	—	1	—	—
November	3	2	1	—	—	—	3	3	—	—	—	—
Dezember	2	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—
Ledig	10	12	4	3	—	—	33	31	2	3	—	1
Verheiratet	4	6	—	—	—	—	17	14	3	—	—	—
Verwitwet	1	—	—	—	—	—	—	5	—	1	—	—
Geschieden	—	—	—	—	—	—	1	1	1	—	—	—
XIII. Reg.-Bez. Bromberg*)	**35**	**46**	**3**	**3**	**—**	**—**	**22**	**8**	**3**	**—**	**—**	**—**
Januar	4	2	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
Februar	2	2	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—
März	3	3	1	—	—	—	5	2	—	—	—	—
April	4	7	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
Mai	5	6	—	—	—	—	3	1	—	—	—	—
Juni	1	6	1	—	—	—	—	1	2	—	—	—
Juli	3	6	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—
August	2	3	—	1	—	—	2	—	—	—	—	—
September	5	4	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—
Oktober	2	2	—	1	—	—	3	1	—	—	—	—
November	1	4	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
Dezember	3	1	1	1	—	—	1	1	—	—	—	—
Ledig	22	22	—	3	—	—	11	2	1	—	—	—
Verheiratet	13	15	3	—	—	—	11	6	1	—	—	—
Verwitwet	—	9	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
Geschieden	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

*) nur der bei Preußen verbliebene Teil.

Digitized by Google

Noch: 3. Die Sterblichkeit an Tuberkulose 1919 nach Monaten und Familienstand, getrennt nach Stadt und Land, in Preußen und seinen Regierungsbezirken.

Regierungsbezirke / Monate / Familienstand	Es starben an: Tuberkulose der Lungen		Tuberkulose anderer Organe		Allgem. Miliartuberkulose		Tuberkulose der Lungen		Tuberkulose anderer Organe		Allgem. Miliartuberkulose	
	in den Städten						in den Landgemeinden					
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
XIV. Reg.-Bez. Breslau	**1 127**	**1 440**	**162**	**188**	**2**	**7**	**566**	**777**	**72**	**75**	—	—
Januar	102	157	9	13	—	—	56	77	5	4	—	—
Februar	93	114	18	15	—	1	49	81	7	3	—	—
März	151	153	13	21	—	1	67	65	7	3	—	—
April	120	178	23	27	1	1	73	84	6	11	—	—
Mai	144	177	14	21	—	—	60	91	8	11	—	—
Juni	122	119	15	15	—	—	44	84	4	15	—	—
Juli	91	112	13	17	—	—	41	67	7	4	—	—
August	82	106	15	15	—	1	45	50	6	7	—	—
September	71	87	5	14	1	1	39	52	6	5	—	—
Oktober	48	83	9	17	—	—	27	37	6	3	—	—
November	47	75	13	6	—	—	37	53	5	5	—	—
Dezember	56	79	15	7	—	2	28	36	5	4	—	—
Ledig	567	722	99	120	1	3	278	407	45	47	—	—
Verheiratet	482	493	53	43	1	2	251	270	22	20	—	—
Verwitwet	71	216	10	25	—	2	33	98	5	8	—	—
Geschieden	7	9	—	—	—	—	4	2	—	—	—	—
XV. Reg.-Bez. Liegnitz	**512**	**630**	**76**	**94**	**8**	**12**	**326**	**371**	**45**	**47**	—	**1**
Januar	53	54	5	7	—	—	25	34	3	1	—	—
Februar	53	50	7	10	—	—	33	36	1	2	—	—
März	55	85	12	6	2	2	34	42	4	3	—	—
April	54	75	3	9	1	—	36	24	2	5	—	—
Mai	61	70	9	4	3	2	37	34	7	6	—	—
Juni	40	65	8	9	1	—	39	43	7	8	—	—
Juli	39	60	15	17	—	2	27	38	3	6	—	—
August	40	47	5	11	—	3	22	33	3	1	—	—
September	37	30	4	6	—	—	18	29	6	3	—	—
Oktober	20	29	2	7	—	1	20	20	4	3	—	—
November	28	32	3	3	1	—	16	21	4	1	—	—
Dezember	32	33	3	5	—	2	19	17	1	8	—	1
Ledig	239	271	39	49	5	8	144	156	26	15	—	—
Verheiratet	245	240	33	29	3	4	165	153	18	21	—	1
Verwitwet	27	112	4	16	—	—	16	61	1	11	—	—
Geschieden	1	7	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—
XVI. Reg.-Bez. Oppeln	**1 000**	**1 107**	**128**	**143**	**6**	**5**	**1 627**	**2 336**	**217**	**203**	**9**	**4**
Januar	80	111	11	12	1	—	130	197	14	17	—	—
Februar	73	96	11	9	—	—	143	204	14	18	—	—
März	121	121	12	16	1	2	174	228	21	22	1	—
April	120	103	11	19	2	—	187	262	21	21	2	—
Mai	112	112	17	11	1	—	214	280	24	24	1	1
Juni	117	126	10	10	—	1	193	263	28	27	2	—
Juli	102	113	10	16	—	1	147	236	22	23	1	1
August	80	92	10	12	1	—	118	165	16	13	1	—
September	58	64	12	11	—	—	94	139	15	11	—	1
Oktober	42	68	5	10	—	1	74	125	13	11	—	—
November	38	46	11	4	—	—	78	123	12	9	1	—
Dezember	57	55	8	13	—	—	75	114	17	7	—	1
Ledig	609	641	101	107	6	1	990	1 308	159	148	6	3
Verheiratet	346	356	24	24	—	4	572	817	55	40	3	1
Verwitwet	43	105	3	11	—	—	65	209	2	15	—	—
Geschieden	2	5	—	1	—	—	—	2	1	—	—	—

Digitized by Google

Noch: 3. Die Sterblichkeit an Tuberkulose 1919 nach Monaten und Familienstand, getrennt nach Stadt und Land, in Preußen und seinen Regierungsbezirken.

Regierungsbezirke — Monate — Familienstand	Es starben an: Tuberkulose der Lungen		Tuberkulose anderer Organe		Allgem. Miliartuberkulose		Tuberkulose der Lungen		Tuberkulose anderer Organe		Allgem. Miliartuberkulose	
	in den Städten						in den Landgemeinden					
	m	w.	m.	w.	m.	w	m.	w.	m.	w.	m.	w.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
XVII. Reg.-Bez. Magdeburg	737	868	119	121	9	17	386	508	42	46	3	4
Januar	78	87	10	14	1	2	40	44	2	3	—	—
Februar	73	101	12	13	—	—	37	49	5	8	1	—
März	94	84	11	16	1	3	50	60	7	—	—	—
April	82	88	12	11	1	1	46	64	2	3	1	1
Mai	88	101	15	8	1	5	48	74	4	5	—	—
Juni	67	72	12	11	2	3	49	51	8	8	—	—
Juli	65	64	12	19	—	—	25	31	3	6	—	—
August	47	58	8	8	—	—	19	35	3	1	1	2
September	37	47	11	7	—	—	12	20	1	4	—	—
Oktober	32	57	10	5	—	2	27	33	2	3	—	—
November	41	55	2	2	—	1	23	22	2	4	—	1
Dezember	33	54	4	7	3	—	10	25	3	1	—	—
Ledig	306	369	77	73	7	10	193	256	28	30	3	3
Verheiratet	371	366	35	32	2	6	167	202	11	11	—	1
Verwitwet	53	126	6	15	—	1	24	49	3	5	—	—
Geschieden	7	7	1	1	—	—	2	1	—	—	—	—
XVIII. Reg.-Bez. Merseburg	627	643	132	145	7	12	406	430	32	34	2	6
Januar	61	50	8	14	—	—	36	33	3	4	—	—
Februar	74	52	10	11	—	1	41	42	2	—	—	1
März	74	74	10	18	—	2	32	46	2	2	—	1
April	92	94	13	15	3	—	52	47	5	7	2	1
Mai	71	86	20	16	2	2	47	52	7	4	—	—
Juni	50	52	11	10	1	3	39	35	2	2	—	1
Juli	46	54	12	16	1	1	35	32	2	4	—	1
August	45	56	7	12	—	—	23	27	2	1	—	—
September	34	28	11	7	—	—	19	36	3	3	—	—
Oktober	26	32	10	16	—	2	32	22	—	1	—	—
November	16	30	9	6	—	1	24	32	3	4	—	1
Dezember	38	35	11	4	—	—	26	26	1	2	—	—
Ledig	288	294	87	84	4	6	189	166	18	27	1	4
Verheiratet	303	253	38	40	2	5	187	205	12	2	1	2
Verwitwet	29	92	7	21	1	—	27	55	1	4	—	—
Geschieden	7	4	—	—	—	1	3	4	1	1	—	—
XIX. Reg.-Bez. Erfurt	223	231	42	39	4	3	110	128	10	12	—	—
Januar	25	24	2	3	—	—	9	12	2	1	—	—
Februar	22	18	3	3	1	1	10	10	1	1	—	—
März	26	28	3	3	1	1	15	12	2	2	—	—
April	32	32	5	3	—	—	20	5	—	1	—	—
Mai	28	23	5	5	—	—	9	12	3	2	—	—
Juni	19	16	6	5	—	—	7	10	—	3	—	—
Juli	14	23	5	4	—	1	6	11	—	—	—	—
August	14	15	6	7	1	—	3	12	1	—	—	—
September	12	10	3	2	—	—	7	13	—	—	—	—
Oktober	14	18	3	1	1	—	8	9	—	—	—	—
November	11	12	1	2	—	—	8	10	—	1	—	—
Dezember	6	12	—	1	—	—	8	12	1	1	—	—
Ledig	98	109	28	25	2	2	54	65	8	9	—	—
Verheiratet	113	94	12	10	2	1	53	53	2	3	—	—
Verwitwet	10	24	2	4	—	—	3	10	—	—	—	—
Geschieden	2	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Digitized by Google

Noch: 3. Die Sterblichkeit an Tuberkulose 1939 nach Monaten und Familienstand, getrennt nach Stadt und Land, in Preußen und seinen Regierungsbezirken.

Regierungsbezirke / Monate / Familienstand	Es starben an: Tuberkulose der Lungen		Tuberkulose anderer Organe		Allgem. Miliartuberkulose		Tuberkulose der Lungen		Tuberkulose anderer Organe		Allgem. Miliartuberkulose	
	in den Städten						in den Landgemeinden					
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
XX. Reg.-Bez. Schleswig	558	487	114	109	9	14	346	397	41	52	2	4
Januar	54	57	13	6	—	2	32	42	4	2	—	—
Februar	69	45	5	6	1	—	45	45	4	4	—	—
März	62	57	14	10	1	1	47	56	4	4	1	—
April	55	55	13	12	1	2	37	35	6	5	—	—
Mai	58	51	13	12	1	2	29	40	4	8	1	—
Juni	47	50	4	8	1	3	30	32	4	5	—	1
Juli	44	33	13	11	—	—	22	32	2	8	—	1
August	44	23	7	5	2	—	27	28	3	2	—	1
September	27	24	8	13	2	—	17	21	3	3	—	—
Oktober	23	39	5	7	—	—	23	25	2	1	—	—
November	35	21	8	9	—	1	16	23	2	4	—	—
Dezember	40	32	11	10	—	3	21	18	3	6	—	1
Ledig	312	223	80	82	8	11	166	161	24	28	2	2
Verheiratet	218	200	31	19	1	2	154	176	11	19	—	2
Verwitwet	22	61	3	8	—	1	25	59	1	5	—	—
Geschieden	6	3	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—
XXI. Reg.-Bez. Hannover	450	466	87	97	10	14	268	269	19	17	—	1
Januar	45	49	9	6	—	—	22	27	2	1	—	—
Februar	47	45	10	7	—	2	18	24	3	—	—	—
März	56	47	10	18	1	3	27	18	2	2	—	—
April	55	50	17	12	—	2	19	35	3	4	—	—
Mai	35	55	10	9	2	1	22	35	3	—	—	—
Juni	43	50	6	8	3	1	23	28	2	4	—	1
Juli	39	40	4	4	1	4	21	28	—	4	—	—
August	33	33	3	3	1	—	15	13	—	—	—	—
September	24	26	4	8	—	—	9	12	—	—	—	—
Oktober	22	23	8	8	1	1	13	16	1	1	—	—
November	15	28	3	8	—	—	10	19	1	—	—	—
Dezember	36	20	3	6	1	—	9	14	2	1	—	—
Ledig	239	227	55	53	9	8	108	154	12	13	—	1
Verheiratet	182	197	24	29	—	5	92	92	6	4	—	—
Verwitwet	28	38	7	14	1	1	8	23	1	—	—	—
Geschieden	1	4	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—
XXII. Reg.-Bez. Hildesheim	223	237	69	72	7	12	234	291	33	31	1	1
Januar	21	19	6	4	1	1	26	26	3	1		—
Februar	16	26	9	6	1	1	17	35	3	1	1	—
März	34	25	4	10	—	2	27	28	4	4	—	—
April	38	28	10	9	1	1	27	35	5	5	—	—
Mai	23	26	11	10	—	3	26	36	1	7	—	—
Juni	17	19	2	7	1	3	33	29	8	4	—	—
Juli	15	23	5	6	1	—	13	24	1	1	—	—
August	20	15	5	5	—	—	17	19	2	3	—	—
September	9	13	4	3	1	—	17	13	—	1	—	—
Oktober	9	19	4	4	—	—	11	14	5	1	—	—
November	11	12	5	5	—	—	16	14	1	3	—	1
Dezember	10	12	4	3	1	1	4	18	—	—	—	—
Ledig	128	140	44	42	2	7	139	160	24	18	1	1
Verheiratet	85	74	23	24	4	3	90	99	8	8	—	—
Verwitwet	10	23	2	6	1	2	5	32	1	5	—	—
Geschieden	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Digitized by Google

Noch: 3. Die Sterblichkeit an Tuberkulose 1919 nach Monaten und Familienstand, getrennt nach Stadt und Land, in Preußen und seinen Regierungsbezirken.

Regierungsbezirke — Monate — Familienstand	Es starben an											
	Tuberkulose der Lungen		Tuberkulose anderer Organe		Allgem. Miliartuberkulose		Tuberkulose der Lungen		Tuberkulose anderer Organe		Allgem. Miliartuberkulose	
	in den Städten						in den Landgemeinden					
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
XXIII. Reg.-Bez. Lüneburg	**184**	**186**	**49**	**33**	**5**	**1**	**210**	**192**	**9**	**11**	—	**2**
Januar	17	17	2	3	—	—	28	20	—	—	—	—
Februar	20	18	4	2	1	—	14	7	1	2	—	—
März	21	20	3	2	2	—	29	21	3	1	—	—
April	23	22	11	3	1	1	22	18	—	1	—	—
Mai	22	17	3	8	1	—	21	23	—	3	—	—
Juni	15	23	9	3	—	—	18	21	—	2	—	—
Juli	13	17	6	4	—	—	14	23	1	—	—	—
August	11	10	2	1	—	—	15	12	—	—	—	—
September	16	12	1	3	—	—	16	14	2	—	—	1
Oktober	7	5	2	1	—	—	7	9	—	—	—	—
November	7	13	4	—	—	—	11	10	1	2	—	1
Dezember	12	12	2	3	—	—	15	14	1	—	—	—
Ledig	87	66	30	19	2	—	101	59	4	7	—	1
Verheiratet	77	84	17	10	3	1	100	104	3	4	—	1
Verwitwet	16	36	1	4	—	—	9	29	2	—	—	—
Geschieden	4	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XXIV. Reg.-Bez. Stade	**70**	**74**	**13**	**25**	—	—	**175**	**190**	**18**	**12**	**1**	**1**
Januar	6	3	1	—	—	—	23	19	3	—	—	—
Februar	9	10	—	3	—	—	18	23	—	2	—	—
März	8	3	3	2	—	—	18	16	3	—	—	—
April	11	10	—	4	—	—	18	21	1	3	—	—
Mai	4	11	2	2	—	—	20	18	2	1	—	—
Juni	8	6	—	4	—	—	22	13	—	—	—	—
Juli	2	8	3	1	—	—	10	13	1	—	—	—
August	7	3	—	1	—	—	8	13	2	—	—	—
September	5	8	1	2	—	—	13	14	—	—	—	—
Oktober	3	4	1	2	—	—	11	20	2	3	—	1
November	3	3	—	3	—	—	10	9	—	3	—	—
Dezember	4	5	2	1	—	—	4	11	4	—	1	—
Ledig	37	38	10	16	—	—	85	84	12	7	1	1
Verheiratet	25	29	2	7	—	—	74	85	5	4	—	—
Verwitwet	8	6	1	2	—	—	16	20	1	1	—	—
Geschieden	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
XXV. Reg.-Bez. Osnabrück	**132**	**142**	**19**	**28**	—	—	**180**	**209**	**10**	**19**	—	—
Januar	7	12	4	2	—	—	21	25	1	2	—	—
Februar	13	12	1	1	—	—	17	13	1	2	—	—
März	12	11	4	3	—	—	14	14	—	1	—	—
April	16	17	1	4	—	—	13	29	1	2	—	—
Mai	20	15	2	4	—	—	19	25	2	4	—	—
Juni	14	13	—	6	—	—	23	15	1	—	—	—
Juli	15	15	1	1	—	—	9	20	2	3	—	—
August	7	14	1	—	—	—	14	19	—	1	—	—
September	8	9	4	2	—	—	12	14	1	1	—	—
Oktober	6	3	1	2	—	—	9	12	—	—	—	—
November	4	9	—	3	—	—	9	10	—	3	—	—
Dezember	10	12	—	—	—	—	20	13	1	—	—	—
Ledig	83	65	12	20	—	—	107	92	6	10	—	—
Verheiratet	47	58	6	7	—	—	59	97	3	6	—	—
Verwitwet	1	19	1	1	—	—	14	20	1	3	—	—
Geschieden	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Digitized by Google

Noch: 3. Die Sterblichkeit an Tuberkulose 1919 nach Monaten und Familienstand, getrennt nach Stadt und Land, in Preußen und seinen Regierungsbezirken.

Regierungsbezirke / Monate / Familienstand	Es starben an: Tuberkulose der Lungen (in den Städten)		Tuberkulose anderer Organe (in den Städten)		Allgem. Miliartuberkulose (in den Städten)		Tuberkulose der Lungen (in den Landgemeinden)		Tuberkulose anderer Organe (in den Landgemeinden)		Allgem. Miliartuberkulose (in den Landgemeinden)	
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
XXVI. Reg.-Bez. Aurich	**91**	**122**	**14**	**17**	**2**	**1**	**119**	**149**	**11**	**9**	—	—
Januar	11	17	1	1	—	—	13	14	—	1	—	—
Februar	8	13	1	1	—	—	17	21	—	—	—	—
März	11	7	5	2	—	—	18	17	1	—	—	—
April	10	14	2	3	—	—	14	19	2	—	—	—
Mai	10	13	1	3	1	—	7	17	1	3	—	—
Juni	8	6	—	—	—	—	12	9	—	—	—	—
Juli	10	12	—	1	—	—	8	11	2	—	—	—
August	4	7	1	2	—	—	9	9	1	2	—	—
September	2	8	—	—	—	—	4	10	1	1	—	—
Oktober	6	8	—	—	—	1	7	4	2	1	—	—
November	6	8	3	—	1	—	5	11	1	—	—	—
Dezember	5	9	—	4	—	—	5	7	—	1	—	—
Ledig	51	57	12	11	2	1	57	74	7	4	—	—
Verheiratet	33	51	2	6	—	—	52	59	3	4	—	—
Verwitwet	7	13	—	—	—	—	10	16	1	1	—	—
Geschieden	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XXVII. Reg.-Bez. Münster	**682**	**787**	**114**	**99**	**6**	**1**	**520**	**626**	**56**	**73**	—	**2**
Januar	67	76	7	7	1	—	38	51	3	3	—	—
Februar	67	63	10	3	1	—	41	46	2	3	—	1
März	82	81	8	9	—	—	66	71	6	5	—	—
April	91	99	12	12	—	—	63	81	3	8	—	—
Mai	85	98	16	12	1	—	54	68	11	9	—	—
Juni	70	83	11	12	—	—	55	60	6	9	—	—
Juli	45	63	8	6	—	—	33	67	3	12	—	—
August	39	42	9	3	2	—	36	37	4	8	—	—
September	31	46	14	9	—	1	30	38	7	7	—	—
Oktober	40	51	6	8	—	—	38	36	4	—	—	1
November	25	39	4	8	—	—	31	26	5	1	—	—
Dezember	40	46	9	10	1	—	35	45	2	8	—	—
Ledig	446	489	84	66	4	1	335	398	46	60	—	2
Verheiratet	219	262	27	27	2	—	155	186	9	7	—	—
Verwitwet	17	36	3	6	—	—	29	42	1	6	—	—
Geschieden	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
XXVIII. Reg.-Bez. Minden	**245**	**316**	**59**	**59**	**8**	—	**388**	**471**	**36**	**50**	**1**	**1**
Januar	19	31	7	2	—	—	33	50	4	4	—	—
Februar	20	26	2	3	—	—	38	41	3	3	1	—
März	24	41	11	6	2	—	33	51	4	4	—	—
April	32	31	7	3	1	—	43	51	3	3	—	—
Mai	34	39	7	9	1	—	42	50	2	—	—	—
Juni	15	31	4	3	—	—	42	50	5	7	—	—
Juli	23	24	2	8	2	—	38	41	2	6	—	1
August	11	16	3	3	—	—	29	34	2	5	—	—
September	21	14	1	6	—	—	22	31	3	7	—	—
Oktober	16	19	5	5	—	—	27	23	4	4	—	—
November	19	19	5	3	1	—	18	26	1	4	—	—
Dezember	11	25	5	8	1	—	23	23	3	3	—	—
Ledig	137	168	49	45	7	—	243	263	25	34	1	1
Verheiratet	94	114	10	12	1	—	119	168	11	13	—	—
Verwitwet	13	33	—	2	—	—	25	40	—	3	—	—
Geschieden	1	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—

Digitized by Google

Noch: 3. Die Sterblichkeit an Tuberkulose 1919 nach Monaten und Familienstand, getrennt nach Stadt und Land, in Preußen und seinen Regierungsbezirken.

Regierungsbezirke / Monate / Familienstand	Es starben an: Tuberkulose der Lungen		Tuberkulose anderer Organe		Allgem. Miliartuberkulose		Tuberkulose der Lungen		Tuberkulose anderer Organe		Allgem. Miliartuberkulose	
	in den Städten						in den Landgemeinden					
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
XXIX. Reg.-Bez. Arnsberg	**1 671**	**1 842**	**386**	**315**	**17**	**20**	**1 161**	**1 351**	**174**	**189**	**7**	**7**
Januar	165	174	34	25	3	—	100	118	16	12	1	1
Februar	161	172	23	24	1	3	93	128	19	24	—	—
März	190	203	32	26	3	1	149	151	26	17	3	2
April	206	188	35	30	4	1	138	172	21	22	—	—
Mai	223	199	50	30	2	4	129	156	19	25	1	1
Juni	156	187	38	35	—	5	121	114	12	16	—	1
Juli	125	132	37	28	—	1	98	107	11	16	2	—
August	88	131	31	30	—	2	71	88	9	15	—	2
September	100	116	30	29	1	1	66	88	12	14	—	—
Oktober	91	102	25	20	—	1	70	81	8	10	—	—
November	77	131	22	19	—	1	60	83	13	7	—	—
Dezember	89	107	29	19	3	—	66	68	8	11	—	—
Ledig	985	1 025	287	233	15	15	653	727	135	135	5	5
Verheiratet	606	625	90	53	2	3	456	496	35	41	2	2
Verwitwet	77	187	9	29	—	2	51	128	3	13	—	—
Geschieden	3	5	—	—	—	—	1	3	1	—	—	—
XXX. Reg.-Bez. Cassel	**341**	**408**	**80**	**84**	**12**	**9**	**397**	**406**	**38**	**34**	**3**	—
Januar	31	27	5	4	1	3	28	31	4	3	1	—
Februar	45	42	4	4	—	1	48	51	5	2	—	—
März	31	39	14	5	1	—	35	34	4	4	1	—
April	46	47	6	12	1	1	43	41	7	1	—	—
Mai	26	48	6	11	1	2	65	50	5	6	—	—
Juni	27	53	7	9	1	1	40	37	3	3	—	—
Juli	28	31	9	6	2	—	35	33	1	4	—	—
August	24	30	7	6	—	1	23	37	2	3	1	—
September	17	30	12	9	3	—	18	18	—	4	—	—
Oktober	22	17	5	5	—	—	16	26	1	1	—	—
November	21	22	1	3	1	—	23	28	5	1	—	—
Dezember	23	22	4	10	1	—	23	20	1	2	—	—
Ledig	184	204	58	45	9	6	178	199	24	19	2	—
Verheiratet	143	156	20	24	3	3	198	167	12	12	1	—
Verwitwet	13	47	2	15	—	—	20	39	2	3	—	—
Geschieden	1	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—
XXXI. Reg.-Bez. Wiesbaden	**798**	**891**	**111**	**144**	**25**	**40**	**395**	**508**	**40**	**39**	**3**	**2**
Januar	70	75	5	9	2	4	41	46	3	1	—	—
Februar	98	86	3	5	3	1	36	47	1	7	—	—
März	87	102	14	10	3	4	50	58	5	2	—	—
April	93	108	18	19	3	5	53	47	5	8	—	—
Mai	88	92	17	15	3	2	52	47	7	2	1	—
Juni	71	91	15	22	4	5	29	42	6	6	—	1
Juli	80	63	8	18	1	4	43	50	4	2	2	—
August	49	67	7	13	2	3	20	42	3	2	—	—
September	41	51	6	8	—	3	20	34	1	1	—	1
Oktober	51	50	9	7	1	5	15	33	1	3	—	—
November	21	50	2	8	2	2	17	26	1	3	—	—
Dezember	49	56	7	10	1	2	19	36	3	2	—	—
Ledig	385	442	88	98	14	23	207	273	24	29	3	2
Verheiratet	354	344	20	30	11	16	156	168	12	5	—	—
Verwitwet	52	100	2	16	—	—	30	64	4	5	—	—
Geschieden	7	5	1	—	—	1	2	3	—	—	—	—

Digitized by Google

Noch: 3. Die Sterblichkeit an Tuberkulose 1919 nach Monaten und Familienstand, getrennt nach Stadt und Land, in Preußen und seinen Regierungsbezirken.

Regierungsbezirke / Monate / Familienstand	Es starben an: Tuberkulose der Lungen (in den Städten)		Tuberkulose anderer Organe (in den Städten)		Allgem. Miliartuberkulose (in den Städten)		Tuberkulose der Lungen (in den Landgemeinden)		Tuberkulose anderer Organe (in den Landgemeinden)		Allgem. Miliartuberkulose (in den Landgemeinden)	
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
XXXII. Reg.-Bez. Coblenz	**244**	**257**	**48**	**59**	**7**	**3**	**458**	**512**	**64**	**65**	**2**	**5**
Januar	31	26	2	3	—	1	37	44	3	3	—	—
Februar	19	26	4	5	—	—	44	66	8	7	—	1
März	28	35	1	8	—	—	57	54	7	8	—	—
April	25	34	4	5	—	1	57	57	14	8	—	2
Mai	32	21	6	5	—	—	50	60	4	7	—	—
Juni	32	27	9	5	2	—	44	41	6	3	1	—
Juli	16	12	5	6	1	—	47	34	7	10	—	—
August	19	22	4	2	1	—	25	40	4	4	1	1
September	10	17	5	6	—	—	31	25	3	4	—	1
Oktober	13	10	3	1	1	—	24	27	3	7	—	—
November	6	16	1	5	1	1	21	34	1	2	—	—
Dezember	13	11	4	8	1	—	21	30	4	2	—	—
Ledig	145	138	38	40	7	3	248	291	47	50	—	4
Verheiratet	87	94	8	13	—	—	176	171	15	11	2	1
Verwitwet	12	24	2	6	—	—	34	50	2	4	—	—
Geschieden	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XXXIII. Reg.-Bez. Düsseldorf	**3 251**	**3 276**	**601**	**632**	**51**	**59**	**805**	**999**	**139**	**169**	**2**	**4**
Januar	292	285	50	50	4	6	82	89	11	10	2	—
Februar	363	353	39	39	1	3	81	100	10	18	—	1
März	393	395	63	86	3	4	102	127	14	19	—	2
April	440	399	80	65	9	6	117	119	13	19	—	—
Mai	376	369	65	64	4	12	85	109	23	23	—	—
Juni	308	270	63	78	10	5	59	90	16	10	—	—
Juli	228	227	42	55	4	6	48	79	7	18	—	—
August	205	204	53	54	4	4	54	62	14	12	—	1
September	156	182	28	46	1	1	43	64	8	6	—	—
Oktober	172	198	47	38	4	3	49	54	8	13	—	—
November	170	203	42	22	2	3	39	52	7	8	—	—
Dezember	148	191	29	35	5	6	46	54	8	13	—	—
Ledig	1 876	1 825	426	439	40	40	495	572	106	130	2	3
Verheiratet	1 210	1 137	150	132	11	14	279	340	26	26	—	1
Verwitwet	154	302	23	59	—	5	29	84	7	13	—	—
Geschieden	11	12	2	2	—	—	2	3	—	—	—	—
XXXIV. Reg.-Bez. Köln	**842**	**975**	**172**	**217**	**17**	**21**	**493**	**587**	**54**	**70**	—	**4**
Januar	89	105	22	20	4	3	57	51	3	6	—	—
Februar	99	99	23	22	3	2	55	52	4	5	—	—
März	98	102	12	25	—	4	55	72	6	9	—	—
April	131	123	13	21	—	1	58	77	4	3	—	—
Mai	80	107	17	29	—	4	56	56	4	9	—	—
Juni	66	88	13	22	1	2	35	53	6	10	—	—
Juli	64	66	16	16	1	2	35	50	6	4	—	1
August	57	76	22	15	1	—	34	38	3	6	—	—
September	33	65	11	8	2	—	23	34	2	2	—	—
Oktober	40	46	7	13	—	1	32	39	5	5	—	3
November	38	51	6	9	4	1	22	32	7	6	—	—
Dezember	47	47	10	17	1	1	31	33	4	5	—	—
Ledig	397	489	126	161	13	16	271	358	40	53	—	4
Verheiratet	395	375	40	35	3	4	179	162	14	8	—	—
Verwitwet	47	110	5	21	1	1	41	66	—	9	—	—
Geschieden	3	1	1	—	—	—	2	1	—	—	—	—

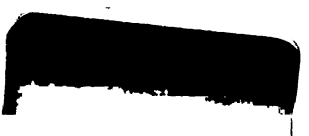
Digitized by Google

Noch: 3. Die Sterblichkeit an Tuberkulose 1919 nach Monaten und Familienstand, getrennt nach Stadt und Land, in Preußen und seinen Regierungsbezirken.

Regierungsbezirke / Monate / Familienstand	Es starben an: Tuberkulose der Lungen (in den Städten)		Tuberkulose anderer Organe (in den Städten)		Allgem. Miliartuberkulose (in den Städten)		Tuberkulose der Lungen (in den Landgemeinden)		Tuberkulose anderer Organe (in den Landgemeinden)		Allgem. Miliartuberkulose (in den Landgemeinden)	
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
XXXV. Reg.-Bez. Trier	**271**	**314**	**42**	**33**	**3**	**4**	**728**	**871**	**90**	**100**	**9**	**4**
Januar	23	26	3	3	—	1	68	89	4	8	1	—
Februar	26	36	6	3	—	2	76	82	13	7	3	—
März	38	41	3	2	—	1	86	101	16	11	—	—
April	26	35	5	5	1	—	91	85	8	15	2	1
Mai	24	37	5	3	—	—	89	98	6	12	—	1
Juni	25	30	4	5	—	—	71	84	9	9	—	—
Juli	24	19	2	4	—	—	63	65	8	11	1	1
August	21	20	2	2	1	—	42	53	5	8	1	1
September	14	25	3	2	—	—	29	58	4	7	—	—
Oktober	17	16	2	2	—	—	38	58	5	3	1	—
November	15	13	6	—	—	—	37	48	5	7	—	—
Dezember	18	16	1	2	1	—	38	50	7	2	—	—
Ledig	166	172	32	26	3	4	414	476	60	73	7	3
Verheiratet	95	111	9	6	—	—	274	308	27	22	2	1
Verwitwet	9	31	1	1	—	—	38	85	3	5	—	—
Geschieden	1	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—
XXXVI. Reg.-Bez. Aachen	**251**	**283**	**75**	**72**	**6**	**8**	**309**	**424**	**53**	**54**	**3**	**7**
Januar	21	25	2	7	1	—	27	39	7	3	—	—
Februar	29	20	2	3	—	—	46	40	5	—	—	—
März	37	35	7	9	1	—	45	44	3	6	—	—
April	28	43	14	6	1	1	34	39	6	6	1	2
Mai	36	32	10	8	—	—	32	52	4	7	1	1
Juni	23	21	4	7	—	—	23	41	3	9	—	—
Juli	14	19	5	3	2	2	21	30	6	3	1	2
August	11	14	6	6	1	2	17	30	4	8	—	2
September	9	18	7	6	—	—	10	27	4	2	—	—
Oktober	8	20	10	6	—	1	20	28	4	2	—	—
November	13	13	4	3	—	2	22	24	3	5	—	—
Dezember	22	23	4	8	—	—	12	30	4	3	—	—
Ledig	148	166	48	54	6	7	184	249	41	39	2	7
Verheiratet	89	87	25	9	—	1	107	132	10	10	1	—
Verwitwet	13	30	2	9	—	—	18	42	2	5	—	—
Geschieden	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
XXXVII. Reg.-Bez. Sigmaringen	**6**	**7**	**1**	**2**	—	—	**30**	**32**	**3**	**5**	—	—
Januar	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—
Februar	1	1	—	—	—	—	3	3	1	—	—	—
März	—	1	—	—	—	—	5	4	—	1	—	—
April	—	1	—	1	—	—	3	4	1	2	—	—
Mai	1	1	1	—	—	—	3	5	—	1	—	—
Juni	1	1	—	—	—	—	3	4	—	—	—	—
Juli	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—
August	1	1	—	1	—	—	2	2	—	—	—	—
September	—	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—
Oktober	1	—	—	—	—	—	3	4	1	—	—	—
November	1	—	—	—	—	—	2	3	—	—	—	—
Dezember	—	—	—	—	—	—	2	—	—	1	—	—
Ledig	3	1	1	2	—	—	8	12	1	2	—	—
Verheiratet	2	6	—	—	—	—	20	16	2	3	—	—
Verwitwet	1	—	—	—	—	—	2	4	—	—	—	—
Geschieden	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Buchdruckerei W. Koebke, Berlin S., Alexandrinenstraße 99.

Digitized by Google



Digitized by Google

UNIVERSITY OF CHICAGO
101 464 664

Verlag des Preußischen Statistischen Landesamts, Berlin SW 68, Lindenstr. 28.

1. **Preußische Statistik** (Amtliches Quellenwerk) wird in zwanglosen Heften herausgegeben; jedes Heft bildet ein abgeschlossenes Ganze und ist einzeln käuflich. Alle umfangreicheren Arbeiten werden hierin veröffentlicht, so u. a. die Ergebnisse der Volks-, Berufs-, Gewerbe- und Viehzählungen, die Monats- und Jahrespreise wichtiger Verpflegungsmittel, die ländliche Verschuldung in Preußen, die Schulden der preußischen Städte, die Finanzstatistik der preußischen Provinzialverbände, Städte und Landgemeinden, das niedere Schulwesen, Universitäten, Bewegung der Bevölkerung (Geburten, Eheschließungen und Sterbefälle), Landwirtschaftsstatistik. Preis je nach Umfang.

2. **Statistisches Jahrbuch für den Preußischen Staat.** Es ist bestimmt, in handlicher Form den Zahlenstoff für die Erkenntnis der politischen, wirtschaftlichen und kulturellen Verhältnisse des Freistaates Preußen darzubieten. Von älteren Jahrgängen sind noch vorhanden Jahrgang 2 (erschienen 1905), 3 (1906), 6 (1909) zu je 1 *M*, 10 bis 12 (erschienen 1913 bis 1915), 14 u. 15 (1917 u. 1918) zu je 1,60 *M*, 16. Bd. 1920 zu 5 *M*, 17. Bd. 1921 zu 12 *M*, 18. Bd. 1922 zu 25 *M*.

3. **Zeitschrift des Preußischen Statistischen Landesamts.** Sie umfaßt die Veröffentlichungen des neuesten sowohl durch das Preußische Statistische Landesamt als auch durch andere Staatsbehörden erhobenen und aufbereiteten Stoffes über den Freistaat Preußen und seine einzelnen Teile, ferner Besprechungen wichtiger, das Interesse der Gegenwart berührender staatswirtschaftlicher und staatswissenschaftlicher Fragen, soweit ihnen meßbare Tatsachen zugrunde liegen. Der Preis der Zeitschrift, die in zwanglosen, dem jeweiligen Bedürfnis angepaßten Abteilungen erscheint, beträgt vom 60. Jahrgang bis auf weiteres 25 *M*, frühere Jahrgänge 10 *M*.

Das Inhaltsverzeichnis für die 1861 bis 1912 erschienenen Jahrgänge der Zeitschrift ist im Sonderabdruck erschienen, Preis 4 *M*.

4. **Ergänzungshefte** werden bei Überfülle des Stoffes zur Zeitschrift besonders herausgegeben; sie enthalten u. a. Mitteilungen zur deutschen Genossenschaftsstatistik, über den Viehstand in Preußen, über die Gärtnerei, über die Schulden der preußischen Städte und Landgemeinden, über die preußischen Landtagswahlen, über die Kaufpreise ländlicher Grundstücke in Preußen aus den Jahren 1895 bis 1912. Preis je nach Umfang.

5. **Statistische Korrespondenz.** Sie erscheint monatlich viermal im Umfange von mindestens 4 Spalten und ist nur vom Verlag des Preußischen Statistischen Landesamts zu beziehen; der im voraus zu entrichtende Bezugspreis beträgt für den Jahrgang 50 *M*, dagegen einschl. der Preisberichte 75 *M*. Einzelne Nummern sind zum Preise von 1 *M* bis 3 *M*, je nach Umfang, käuflich. Der Inhalt bringt die neuesten statistischen Erhebungen in Form von Schilderungen der Zustände Preußens, Deutschlands und des Auslandes, wie Saatenstand, Ernteaussichten, Witterungsbericht, Bevölkerungsbewegung u. a. m.

6. **Gemeindelexikon** für die Regierungsbezirke: Allenstein, Danzig, Marienwerder, Posen, Bromberg, Oppeln. Auf Grund der Ergebnisse der Volkszählung vom 1. Dezember 1910 und anderer amtlicher Quellen bearbeitet vom Preußischen Statistischen Landesamte. Preis der einzelnen Hefte je nach Umfang 1,20 bis 2,40 *M*. — Eine Gesamtausgabe ist vorläufig nicht zu erwarten.

7. **Viehstands- und Obstbaum-Lexikon.** Außer dem Viehstand und den Obstbäumen enthält das Werk den Flächeninhalt, den Grundsteuerreinertrag, die Zahl der viehhaltenden Haushaltungen für jede der nach Kreisen geordneten Gemeinden. Preis des ganzen Werkes 28 *M*, der einzelnen Provinzhefte je nach Umfang 0,40 bis 5,40 *M*.

8. **Statistik der preußischen Einkommensteuer-Veranlagung**, von 1892 bis 1919 jährlich erschienen, enthält alle 3 Jahre auch die Ergebnisse der Ergänzungssteuer. Preis für den Band 5 *M*. 1911 und 1912 vergriffen.

9. **Seehäfen-Verzeichnis.** Alphabetisches Verzeichnis der für den Fremdenverkehr dienenden Häfen und Anlegeplätze der Erde nach ihrer geographischen Lage. 4. Auflage. Preis 5 *M*.

Der Teuerungszuschlag beträgt bis zu 700%.

Buchdruckerei W. Koebke, Berlin S., Alexandrinenstraße 99.

Digitized by Google